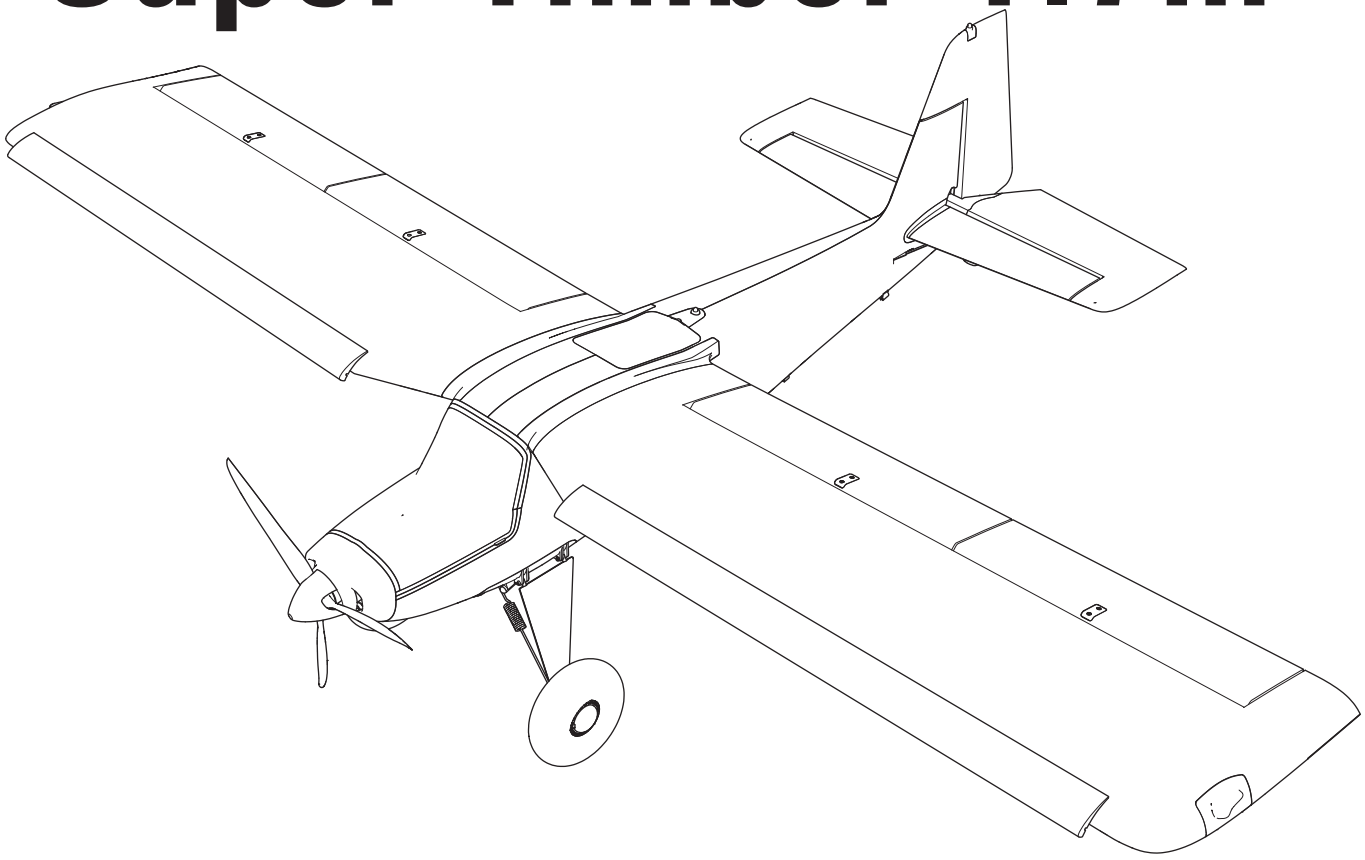
E-flite®
ADVANCING ELECTRIC FLIGHT

Super Timber 1.7m



Scan the QR code and select the Manuals and Support quick links from the product page for the most up-to-date manual information.
Scannen Sie den QR-Code und wählen Sie auf der Produktseite die Quicklinks Handbücher und Unterstützung, um die aktuellsten Informationen zu Handbücher.
Scannez le code QR et sélectionnez les liens rapides Manuals and Support sur la page du produit pour obtenir les informations les plus récentes sur le manuel.
Scannerizzare il codice QR e selezionare i Link veloci Manuali e Supporto dalla pagina del prodotto per le informazioni manuali più aggiornate.

BNF® BASIC

EFL02550

PNP® PLUG-N-PLAY®

EFL02575

Instruction Manual
Bedienungsanleitung
Manuel d'utilisation
Manuale di Istruzioni

261689.2
Updated 3/24

HORIZON® HOBBY

www.modellmarkt24.ch

HINWEIS

Alle Anweisungen, Garantien und andere Begleitdokumente können von Horizon Hobby, LLC nach eigenem Ermessen geändert werden. Um aktuelle Produktinformationen zu erhalten, besuchen Sie http://www.horizonhobby.com oder towerhobbies.com und klicken Sie auf die Registerkarte Support oder Ressourcen für dieses Produkt.

BEGRIFFSERKLÄRUNG

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um die Gefährdungsstufen im Umgang mit dem Produkt zu definieren:
WARNUNG: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an Eigentum, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER höchstwahrscheinlich oberflächliche Verletzungen verursachen können.
ACHTUNG: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an physischem Eigentum UND schwere Verletzungen verursachen können.
HINWEIS: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an physischem Eigentum UND geringfügige oder keine Verletzungen verursachen können.

⚠ **WARNUNG:** Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor Inbetriebnahme mit den Funktionen des Produkts vertraut zu machen. Eine nicht ordnungsgemäße Bedienung des Produkts kann das Produkt und persönliches Eigentum schädigen und schwere Verletzungen verursachen.
Dies ist ein hoch entwickeltes Produkt für den Hobbygebrauch. Es muss mit Vorsicht und Umsicht bedient werden und erfordert einige mechanische Grundfertigkeiten. Wird das Produkt nicht sicher und umsichtig verwendet, so könnten Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderem Eigentum entstehen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne direkte Aufsicht eines Erwachsenen vorgesehen. Versuchen Sie nicht, das Produkt ohne Zustimmung von Horizon Hobby, LLC zu zerlegen, mit nicht kompatiblen Komponenten zu verwenden oder beliebig zu verbessern. Dieses Handbuch enthält Sicherheitshinweise sowie Anleitungen zu Betrieb und Wartung. Es ist unerlässlich, dass Sie alle Anleitungen und Warnungen in diesem Handbuch vor dem Zusammenbau, der Einrichtung oder der Inbetriebnahme lesen und diese befolgen, um eine korrekte Bedienung zu gewährleisten und Schäden bzw. schwere Verletzungen zu vermeiden.

ALTERSEMPFEHLUNG: Nicht für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

Sicherheitsmaßnahmen und Warnungen

Als Benutzer dieses Produkts sind ausschließlich Sie für einen Betrieb verantwortlich, der weder Sie selbst noch andere gefährdet, bzw. der weder das Produkt noch Eigentum anderer beschädigt.

- Halten Sie stets in alle Richtungen einen Sicherheitsabstand zu Ihrem Modell ein, um Kollisionen und Verletzungen zu vermeiden. Dieses Modell wird über ein Funksignal gesteuert. Funksignale können von außerhalb gestört werden, ohne dass Sie darauf Einfluss nehmen können. Störungen können zu einem vorübergehenden Verlust der Steuerungskontrolle führen.
- Betreiben Sie Ihr Modell stets auf offenen Geländen, weit ab von Autos, Verkehr und Menschen.
- Befolgen Sie die Anweisungen und Warnungen für dieses Produkt und jedwedes optionales Zubehörteil (Ladegeräte, wieder aufladbare Akkus etc.) stets sorgfältig.
- Halten Sie sämtliche Chemikalien, Kleinteile und elektrische Komponenten stets außer Reichweite von Kindern.
- Vermeiden Sie den Wasserkontakt aller Komponenten, die nicht speziell dafür ausgelegt und entsprechend geschützt sind. Feuchtigkeit beschädigt die Elektronik.
- Nehmen Sie niemals ein Element des Modells in Ihren Mund, da dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen könnte.
- Betreiben Sie Ihr Modell niemals mit schwachen Senderbatterien.
- Behalten Sie das Modell stets im Blick und unter Kontrolle.
- Verwenden Sie nur vollständig aufgeladene Akkus.
- Behalten Sie den Sender stets eingeschaltet, wenn das Modell eingeschaltet ist.
- Entfernen Sie stets den Akku, bevor Sie das Modell auseinandernehmen.
- Halten Sie bewegliche Teile stets sauber.
- Halten Sie die Teile stets trocken.
- Lassen Sie die Teile stets auskühlen, bevor Sie sie berühren.
- Entfernen Sie nach Gebrauch stets den Akku.
- Stellen Sie immer sicher, dass der Failsafe vor dem Flug ordnungsgemäß eingestellt ist.
- Betreiben Sie das Modell niemals bei beschädigter Verkabelung.
- Berühren Sie niemals sich bewegende Teile.

⚠ **WARNUNG VOR GEFÄLSCHTEN PRODUKTEN:** Sollten Sie jemals eine Spektrum Komponente ersetzen wollen, kaufen Sie die benötigten Ersatzteile immer bei Horizon Hobby oder einem von Horizon Hobby autorisierten Händler, um sicherzugehen, dass Sie beste Spektrum Qualität erhalten. Horizon Hobby, LLC lehnt jedwede Haftung, Garantie und Serviceleistung in Bezug auf, aber nicht ausschließlich für, Kompatibilitäts- und Leistungsansprüche von gefälschten Produkten oder Produkten, die angeben mit DSM oder Spektrum kompatibel zu sein, ab.

www.modellmarkt24.ch

Registrierung

Registrieren Sie Ihr Produkt heute, um zu unserer Mailing-Liste zu gehören und mit Produktaktualisierungen Angeboten und E-Flite News auf dem neuesten Stand zu sein.

Inhaltsverzeichnis

Konfiguration des Senders *BNF* 27
Zusammenbau des Modells 28
Einbau des Akkus und Scharfschaltung des ESC 31
Failsafe und allgemeine Tipps für die Binding 32
Binden von Sender und Empfänger/SAFE Select ein- und ausschalten 32
Control Surface Centering 33
Schwerpunkt 33
Schalterbelegung von SAFE® Select 34
Smart™ Technologie Telemetrie 35
Horn- und Servoarm-Einstellungen 35
Steuerrichtungstests 36
AS3X Kontrolle Lenktest BNF 37
Trimmung im Flug 38
Tipps zum Fliegen und Reparieren 38
Checkliste nach dem Flug 38
Auswahl und Montage des PNP-Empfängers *(PNP)* 39
Schubumkehr *(optional)* 39
Reifenservice 40
Motorwartung 40
Montieren der Schwimmer *(optional, Schwimmer nicht mitgeliefert)* 41
Starten von Gewässern 42
AS3X Fehlerbehebung 43
Leitfaden zur Problemlösung 43
Ersatzteile 44
Empfohlene Artikel 44
Optionale Artikel 44
Haftungsbeschränkung 46
Garantie und Service Kontaktinformationen 47
Konformitätshinweise für die Europäische Union 47

Spezifikationen	
Spannweite	1728 mm
Länge	1143 mm
Gewicht	Ohne Akku: 2641 g Mit empfohlenem 6S 3200mAh Flug-Akku: 3149 g

Mitgelieferte Ausrüstung	
Empfänger *(nur BNF)*	Spektrum™ AR637TA 6-Kanal AS3X/SAFE Telemetrie-Empfänger (SPMAR637T)
ESC	Avian 85-Amp Smart Lite Bürstenloser Geschwindigkeitsregler; 3S-6S, IC5(SPMXAE85A)
Motor	Bürstenloser Außenläufermotor: 5055-500kv, 14-polig (SPM-1003)
Propeller	Propeller, 13 x 8 (3 Blätter); Super Timber 1,7m (EFL-1321)
Servos	(6) A347 9g digitales Metallgetriebe (SPMSA347) (Quer-, Höhen- und Seitenruder, Klappen)

Empfohlene Ausrüstung	
Sender	Nur NX8 8-Kanal-DSMX-Sender (SPMR8200)
Flug-Akku	3200 mAh 6S 22,2V Smart G2 LiPo 30C; IC5 (SPMX326S30)
Akkuladegerät	Smart S1400 G2 AC Ladegerät, 1x400W (SPMXC2040)

Zusätzliche Akkus	
SPMX46S50	4000 mAh 6S 22,2 V Smart G2 LiPo 50C, IC5
SPMX56S50	5000 mAh 6S 22,2 V Smart G2 LiPo 50C, IC5
SPMX50004S30	5000 mAh 4S 14,8V Smart LiPo 30C; IC5
SPMX32006S30	3200mAh 6S 22,2V Smart LiPo 30C; IC5
SPMX40006S30	4000 mAh 6S 22,2V Smart LiPo 30C; IC5
SPMX50006S30	5000 mAh 6S 22,2V Smart LiPo 30C; IC5

Mitgelieferte Hardware		
2	M2 x 12mm Innensechskant-Maschinenschraube	Drehgelenk Fahrwerkverstrebung
2	M2-Muttern	Drehgelenk Fahrwerkverstrebung
2	M3 x 12 mm selbstschneidende Schraube	Fahrwerkfeder
2	M3-Unterlegscheibe	Fahrwerkfeder
3	M3 x 8mm Innensechskant-Maschinenschraube	Propelleradapter zum Motor
1	M3 x 10 mm Rundkopf-Maschinenschraube	Spinneradapter zum Motor
1	M2 x 8mm Innensechskant-Maschinenschraube	Klemme für die Wasserruder-Schubstange
1	M2-Mutter	Klemme für die Wasserruder-Schubstange
4	M2,5 x 10mm selbstschneidende Schraube	Vordere Schwimmerhalterung am Rumpf
1	M3 x 10mm selbstschneidende Schraube	Hintere Schwimmerhalterung am Rumpf

Erforderliches Werkzeug

- 1,5 mm Sechskantschlüssel
- 2mm Sechskantschlüssel
- 2,5mm Sechskantschlüssel
- 15 mm oder Radschraubenschlüssel

www.modellmarkt24.com

Konfiguration des Senders *BNF*

Duale Geschwindigkeiten

Für die ersten Flüge wird eine niedrige Rate empfohlen.

HINWEIS: Um sicherzustellen, dass die AS3X®-Technologie einwandfrei funktioniert, sollten Sie die Werte nicht unter 50 % senken. Werden geringere Geschwindigkeiten gewünscht, passen Sie die Position des Gestänges am Servoarm manuell an.

HINWEIS: Tritt Oszillation bei hoher Geschwindigkeit auf, die Anleitung zur Fehlerbehebung für weitere Informationen lesen.

Exponentiell

Nach den ersten Flügen können Sie die Exponentialwerte in Ihrem Sender entsprechend Ihren persönlichen Vorlieben einstellen.

Telemetriekonfiguration des Senders

Zeigt der Sender, den Sie für dieses Fluggerät einsetzen möchten, keine Telemetriedaten an, so gehen Sie zu Spektrumrc.com und aktualisieren Ihre Firmware. Mit der neuesten auf Ihrem Sender installierten Firmware sollte die Telemetrieoption auf Ihrem Sender funktionsfähig sein.

Konfiguration von Sendern der DX-Serie

1. Schalten Sie Ihren Sender EIN, klicken Sie das Scrollrad an, gehen Sie auf **Systemkonfiguration** und klicken das Scrollrad an. Wählen Sie Ja.
2. Gehen Sie auf **Modellauswahl** und wählen Sie ***<Neues Modell hinzufügen>*** ganz unten in der Liste. Das System fragt, ob Sie ein neues Modell erstellen möchten, wählen Sie ***Erstellen***
3. **Modelltyp** einstellen: Wählen Sie ***Flugzeugmodelltyp*** durch Auswählen des Flugzeugs.
   Das System bittet Sie, den Modelltyp zu bestätigen. Die Daten werden zurückgesetzt. ***JA*** auswählen
4. **Modellnamen** einstellen: Geben Sie einen Namen für Ihre Modelldatei ein
5. Gehen Sie zu **Flugzeugtyp** und scrollen Sie zur Tragflächenauswahl, wählen Sie ***1 AIL 1FLAP***
6. Wählen Sie **<Hauptbildschirm>,** Klicken Sie das Scrollrad an, um zur **Funktionsliste** zu gelangen
7. Scrollen Sie nach unten und wählen Sie **Klappensystem**
8. **D/R (Dualrate) und Expo**; ***Querruder*** einstellen
   Schalter einstellen: ***Schalter F***
   Hohe Geschwindigkeiten einstellen: ***100%*****, Expo** ***10%*** **- Niedrige**
   Geschwindigkeiten: *70%*, Expo *5%*
9. **D/R (Dualrate) und Expo**; ***Höhenruder*** einstellen
   Schalter einstellen: ***SCHALTER C***
   Hohe Geschwindigkeiten einstellen: ***100%,*** **Expo** ***10%*** **- Niedrige**
   Geschwindigkeiten *70%,* Expo *5%*
10. **Gasabschaltung**; **Schalter** einstellen: ***Schalter H,*** **Position: *-100%***
11. Die Werte im Klappenmenü einstellen
    SWITCH D einstellen
    POS 0 einstellen: **-100% KLAPPE** **0% Höhenruder**
    POS 1 einstellen: **0% KLAPPE** **5% Höhenruder**
    POS 2 einstellen: **100% KLAPPE** **9% Höhenruder**
    GESCHWINDIGKEIT 2.0 einstellen

‡ Die oben angegebenen Einstellungen für den DX6 und DX6e erlauben keine Verwendung eines SAFE®-Select-Schalters. Zur Verwendung eines SAFE Select-Schalters bei diesen Systemen bitte den Abschnitt *Schalterbelegung von SAFE Select* für Informationen zur Einrichtung und zum Betrieb des Senders lesen.

Konfiguration von Sendern der NX-Serie

1. Schalten Sie Ihren Sender EIN, klicken Sie das Scrollrad an, gehen Sie auf **Systemkonfiguration** und klicken das Scrollrad an. Wählen Sie Ja.
2. Gehen Sie auf **Modellauswahl** und wählen Sie ***<Neues Modell hinzufügen>*** unten in der Liste. Wählen Sie ***Flugzeugtyp*** durch Auswählen des Flugzeugs, wählen Sie ***Erstellen***
3. **Modellnamen** einstellen: Geben Sie einen Namen für Ihre Modelldatei ein
4. Gehen Sie zu **Flugzeugtyp** und scrollen Sie zur Tragflächenauswahl, wählen Sie ***1 AIL 1FLAP***
5. Wählen Sie **<Hauptbildschirm>,** Klicken Sie das Scrollrad an, um zur **Funktionsliste** zu gelangen
6. Scrollen Sie nach unten und wählen Sie **Klappensystem**
7. **D/R (Dualrate) und Expo**; ***Querruder*** einstellen
   Schalter einstellen: ***Schalter F***
   Hohe Geschwindigkeiten einstellen: *100%***, Expo** ***10%*** **- Niedrige**
   Geschwindigkeiten: *70%*, Expo *5%*
8. **D/R (Dualrate) und Expo**; ***Höhenruder*** einstellen
   Schalter einstellen: ***SCHALTER C***
   Hohe Geschwindigkeiten einstellen: ***100%,*** **Expo** ***10%*** **- Niedrige**
   Geschwindigkeiten *70%,* Expo *5%*
9. **Gasabschaltung**; **Schalter** einstellen: ***Schalter H,*** **Position: *-100%***
10. Die Werte im Klappenmenü einstellen
    SWITCH D einstellen
    POS 0 einstellen: **-100% KLAPPE** **0% Höhenruder**
    POS 1 einstellen: **0% KLAPPE** **5% Höhenruder**
    POS 2 einstellen: **100% KLAPPE** **9% Höhenruder**
    GESCHWINDIGKEIT 2.0 einstellen

Konfiguration von Sendern der iX-Serie

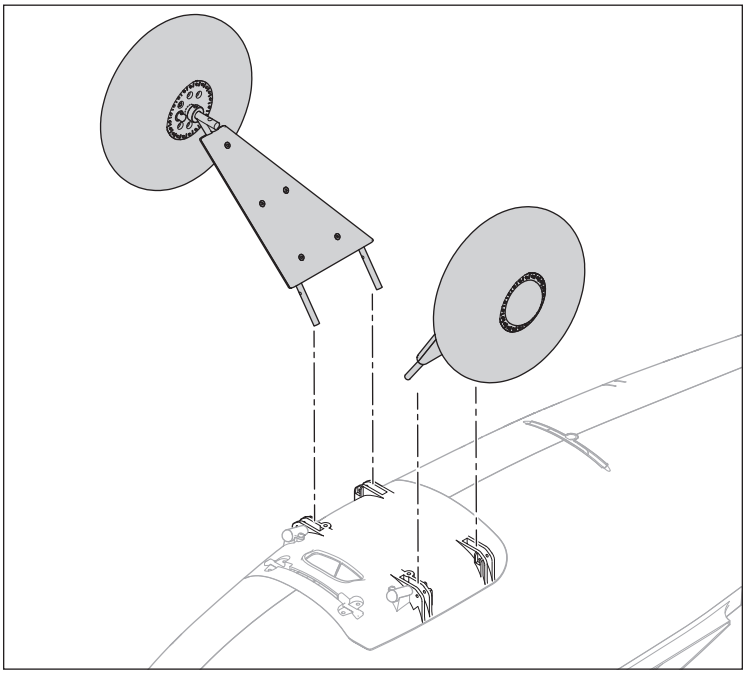
1. Schalten Sie Ihren Sender EIN und beginnen Sie, sobald die App Spektrum AirWare geöffnet ist. Wählen Sie das orangene Stiftsymbol oben links auf dem Bildschirm. Das System erfragt eine Erlaubnis zum **Ausschalten HF**, wählen Sie ***FORTFAHREN***
2. Wählen Sie die drei Punkte oben rechts auf dem Bildschirm.
   Wählen Sie ***Neues Modell hinzufügen***
3. Gehen Sie auf **Modelloption**, wählen Sie ***STANDARDMÄSSIG***, wählen Sie ***Flugzeug.*** Das System fragt, ob Sie ein neues Acro-Modell erstellen möchten, wählen Sie ***Erstellen***
4. Wählen Sie das letzte Modell in der Liste aus, das **Acro** heißt. Klicken Sie das Wort Acro an und geben Sie der Datei einen neuen Namen Ihrer Wahl.
5. Drücken und halten Sie das Pfeil-zurück-Symbol in der oberen linken Ecke des Bildschirms, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren
6. Rufen Sie das Menü **Modelleinstellungen** auf. Wählen Sie den **Flugzeugtyp** Das System fragt nach der Erlaubnis, um **RF auszuschalten**, wählen Sie ***WEITER***. Berühren Sie den Bildschirm, um eine Tragfläche auszuwählen. ***1 Querruder 1 Klappe*** auswählen.
7. Drücken und halten Sie das Pfeil-zurück-Symbol in der oberen linken Ecke des Bildschirms, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.
8. Zum Menu **Anpassen des Modells** gehen.
9. **Dualrate und Expo**einstellen; Wählen Sie ***Querruder***
   Schalter einstellen: ***Schalter F***
   Hohe Geschwindigkeiten einstellen: ***100%*****, Expo** ***10%*** **- Niedrige**
   Geschwindigkeiten: *70%*, Expo *5%*
10. **Dualrate und Expo** ein; Wählen Sie ***Höhenruder***einstellen
    Schalter einstellen: ***SCHALTER C***
    Hohe Geschwindigkeiten einstellen: ***100%,*** **Expo** ***10%*** **- Niedrige**
    Geschwindigkeiten *70%,* Expo *5%*
11. Die Werte im Klappenmenü einstellen
    SWITCH D einstellen
    POS 0 einstellen: **-100% KLAPPE** **0% Höhenruder**
    POS 1 einstellen: **0% KLAPPE** **5% Höhenruder**
    POS 2 einstellen: **-100% KLAPPE** **9% Höhenruder**
    GESCHWINDIGKEIT 2.0 einstellen
12. **Gasabschaltung**; **Schalter** einstellen: ***Schalter H,*** **Position: *-100%***

www.modellmarkt24.ch

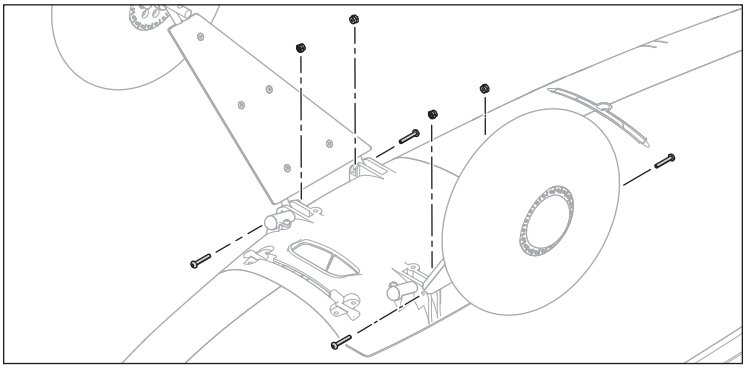
Zusammenbau des Modells

Montage des Fahrwerks

1. Drehen Sie für die Arbeiten die Unterseite des Rumpfs nach oben. Legen Sie den Verpackungs-Schaumstoff als Gabel um das Flugzeug, um den Rumpf zu fixieren. Entfernen Sie die vordere Abdeckung, um Beschädigungen daran zu vermeiden.
2. Die Fahrwerksstreben in die Fahrwerks-Stützhalterung an der Unterseite des Rumpfs einführen.

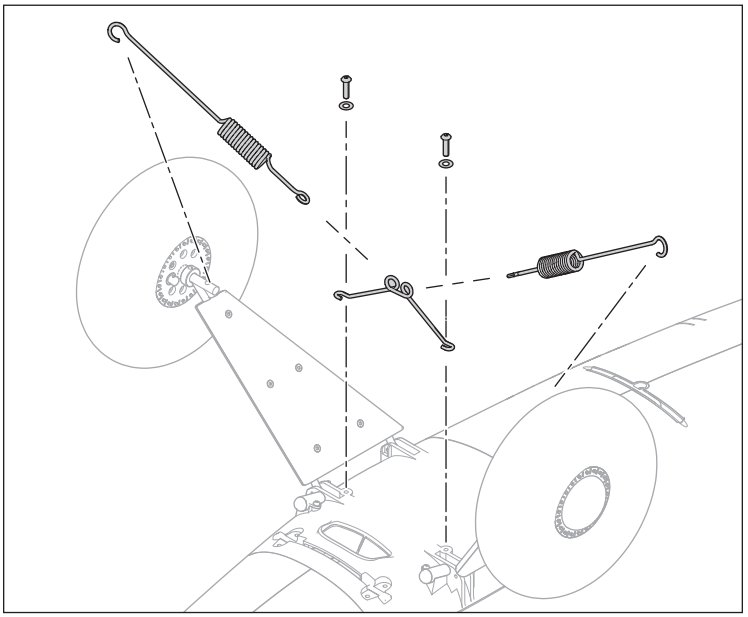


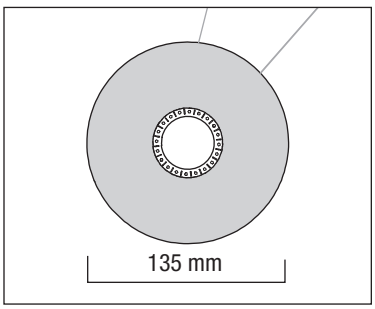
3. Alle Seiten des Fahrwerks mit zwei M2 x 12 mm Maschinenschrauben und einer M2 Sicherungsmutter in der Halterung befestigen. Mit einem 1,5-mm-Sechskantschlüssel festziehen. Die Mutter mit einer kleinen Nadelzange festhalten.



4. Die Fahrwerksfedern mit der Innenseite der Achsen verbinden. Hierzu das offene Ende des Federhaken durch die Achse stecken. Den Federhalter an den Enden der Federn befestigen.
5. Den Federhalter mithilfe eines 2-mm-Sechskantschlüssels mit zwei selbstschneidenden Schrauben M3 x 12 mm und M3-Unterlegscheiben am Rumpf.

   WICHTIG: Die Reifen zum Betrieb mithilfe der mitgelieferten Pumpe mit Luftschlauchverlängerung und Nadel auf einen Durchmesser von 135 mm bringen. Die Nadel vor dem Einführen in das Gummi-Luftventil befeuchten. Den Gummistopfen vom Luftventil entfernen. Wenn die Reifen zu groß sind, die Nadel ohne Pumpe einführen und Luft ablassen. Auf horizonhobby.com finden Sie unter „EFL-1350 Radsatz, Tundra-Luftreifen mit Beadlock und Pumpe“ die aktuellse Bedienungsanleitung und die Ersatzteilliste.



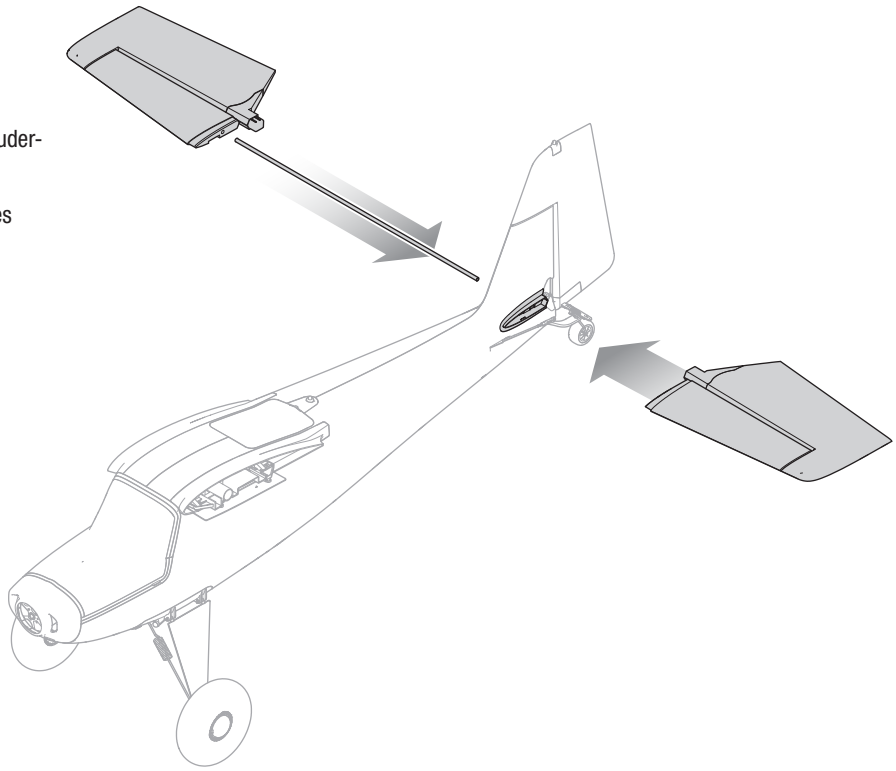


www.modellmarkt24.com

Montage des Höhenleitwerks

1. Schieben Sie das Rohr des horizontalen Stabilisators (450mm x 5mm) in das Loch auf der Rückseite des Flugzeugrumpfes.
2. Den zweiteiligen (rechten und linken) horizontalen Stabilisator wie abgebildet montieren.
3. Die Hälften in Position drücken, bis die Stabilisatoren einrasten.
4. Die Höhenruder-Schubstange mit dem Gelenkkopf auf dem Höhenruder-Steuerhorn verbinden.

Zum Entfernen den Gelenkkopf entfernen die Tasten an der Unterseite des Stabilisators zur Entriegelung drücken.



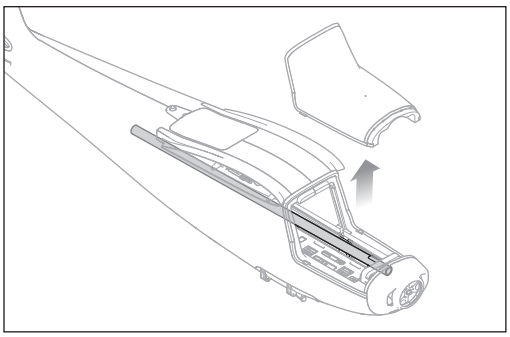
Montage der Tragflächen

Die Tragflächen am Rumpf befestigen

1. Die Flügelverbindung 560 mm x 15 mm in den Rumpf einführen.

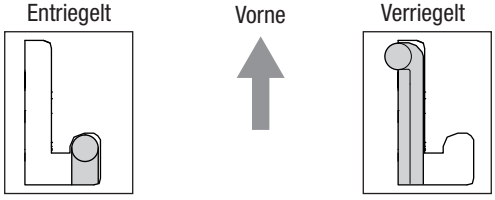
   WICHTIG: Die Flügelverbindung befindet sich während des Transports im Inneren des Rumpfs, seitlich unter der Akku-Abdeckung.
2. Sich vergewissern, dass sich die Flügelverriegelungen in der entriegelten Position befinden. Die Tragflächen auf die Flügelverbindung schieben.
3. Den Verschluss an beiden Flügelhälften in die verriegelte Position bringen. Wenn der Verriegelungsstift nicht einrastet, bewegen Sie die Tragflächenhälfte leicht, während Sie die Verriegelung schließen.

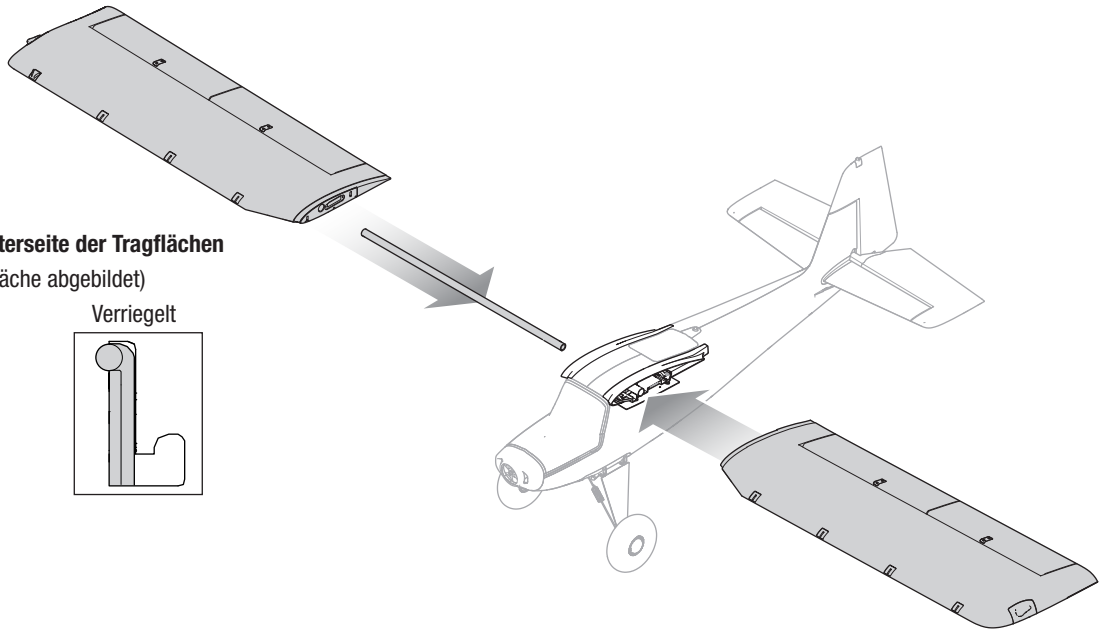
Die Verriegelung in die entriegelte Position schieben, um die Tragflächen zu entfernen.



Flügelverriegelungen an der Unterseite der Tragflächen

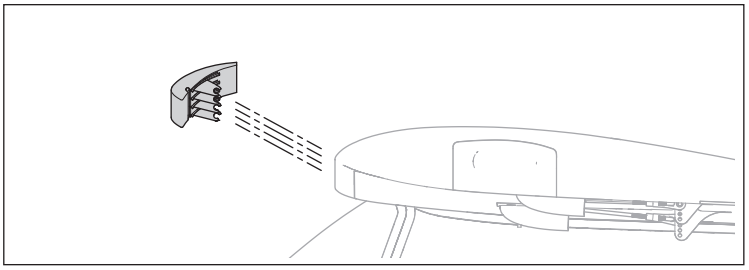
(Verriegelung linke Tragfläche abgebildet)





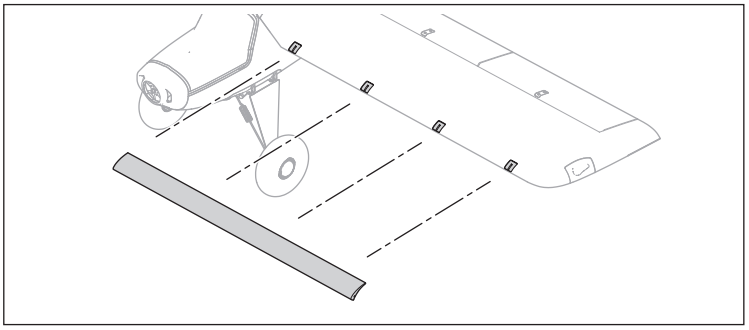
www.modellmarkt24.ch

Halterungsabdeckungen der Vorflügel (mit Wirbelgeneratoren)
Oder Montage der Vorderkante des Vorflügels (optional)

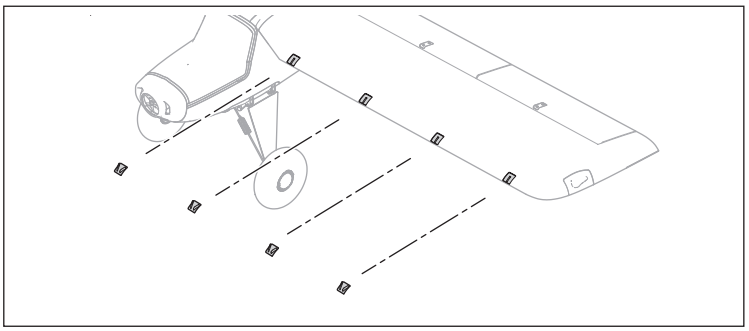


Wählen Sie aus, ob Sie die Wirbelgeneratoren oder die Vorflügel verwenden möchten,

1. Um die Wirbelklemmen zu entfernen, heben Sie sie vorsichtig von der Hinterkante aus ab.
2. Die Vorflügelklemmen in einem Winkel von ca. 45 Grad zur Vorderkante einsetzen.
3. Das Teil fest in Position drücken, bis es um die Halterungsstange in der Tragfläche einrastet.



Verwenden Sie die Vorflügel für eine verbesserte STOL-Leistung bei Starts und Landungen. Bei einer Verwendungder Vorflügel muss die Trimmung des Höhenruders möglicherweise angepasst werden.



Für Hochgeschwindigkeitsflüge und Kunstflug raten wir zu den Halterungsabdeckungen der Vorflügel (mit Wirbelgeneratoren).

Montage der Propeller

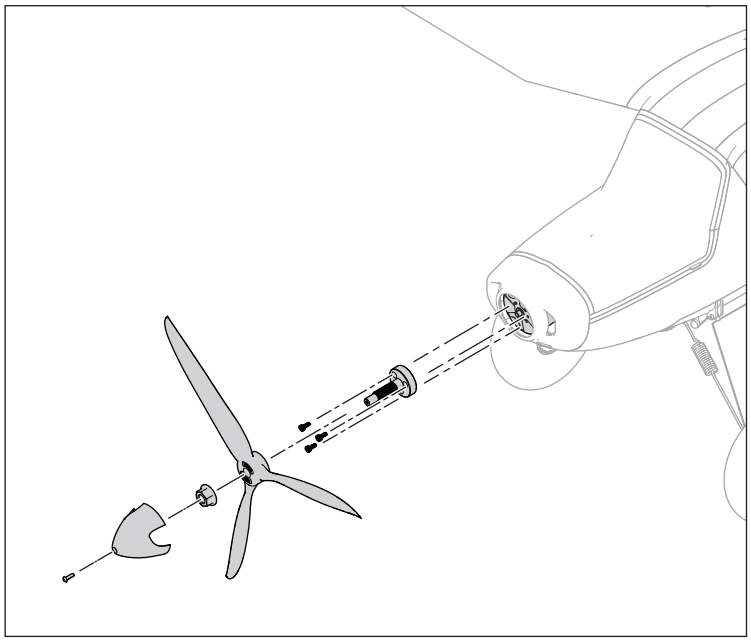
WARNUNG: Niemals einen rissigen, schartigen oder anderweitig beschädigten Propeller oder Spinner montieren.

HINWEIS: Wenn der Propeller nicht ausgewuchtet ist, können die entstehenden Vibrationen zu Schäden am Motor und/oder der Halterung führen. Es kann auch dazu führen, dass das Stabilisierungssystem nicht korrekt funktioniert und/oder die Lebensdauer der Servos beeinträchtigt wird.

1. Montieren Sie den Propelleradapter mit drei M3 x 8mm Schrauben und einem 2,5-mm- Sechskantschlüssel am Motor.
2. Montieren Sie den Propeller und die Mutter auf der Propellerwelle. Greifen Sie den Propeller und den Motor fest, um sie beim Anziehen der Mutter zu sichern. Ziehen Sie die Mutter mit einem 15-mm-Schlüssel oder Steckschlüssel an, um den Propeller zu befestigen. Achten Sie darauf, dass die Mutter fest genug angezogen ist, damit der Propeller nicht verrutschen kann.

   WICHTIG: Die Muttern nicht zu fest ziehen, da dies zu Schäden am Propeller oder am Gewinde führen könnte.
3. Den Spinner montieren und mit einer M3 x 10 mm-Halbrund-Maschinenschraube, einer Unterlegscheibe und einer Sicherungsscheibe befestigen. Hierzu einen 2-mm-Sechskantschlüssel verwenden.

   WICHTIG: Bis zum Anschlag festziehen, aber ein übermäßiges Anziehen der Spinnerschraube vermeiden. Der Spinnerkonus kann sich verformen und nicht mehr richtig drehen, wenn er zu fest angezogen wird.



WARNUNG: Nach der Montage sollten Sie den Propeller sorgfältig testen, indem Sie das Modell von sich und anderen Personen abwenden. Wenn ein Propeller nicht fest genug montiert wurde, kann er wegfliegen, wenn sich der Motor dreht, und dadurch Körperverletzungen verursachen.

www.modellmarkt24.com

Einbau des Akkus und Scharfschaltung des ESC

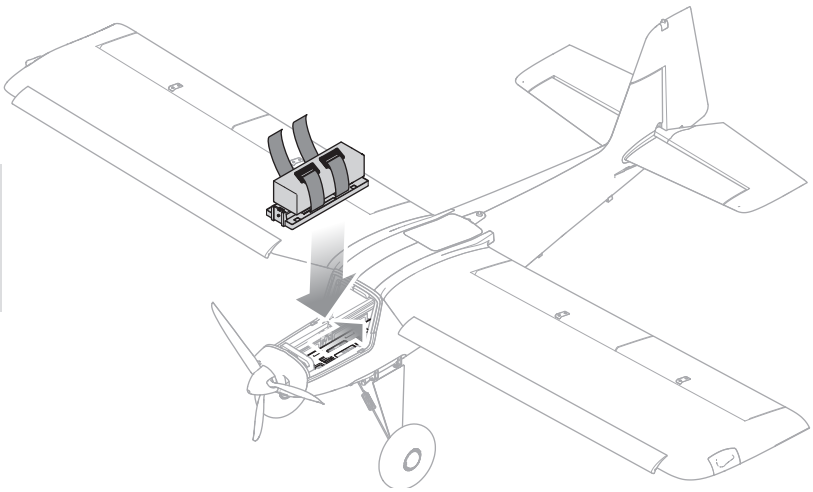
Empfohlen wird der Spektrum 3200 mAh 6S 22,2 V Smart LiPo 30C Akku mit einem IC5-Anschluss (SPMX326S30 oder SPMX32006S30). Es wird ein 4S- bis 6S-LiPo-Akku mit 3200-5000mAh und einem IC5- oder EC5-Anschluss benötigt. Weitere geeignete Akkus finden Sie in der Zubehörliste. Wird ein anderer als die aufgeführten Akkus verwendet, dann sollte der Akku in Leistung, Abmessungen und Gewicht dem Spektrum Li-Po-Akkupack entsprechen, damit er in den Rumpf passt.

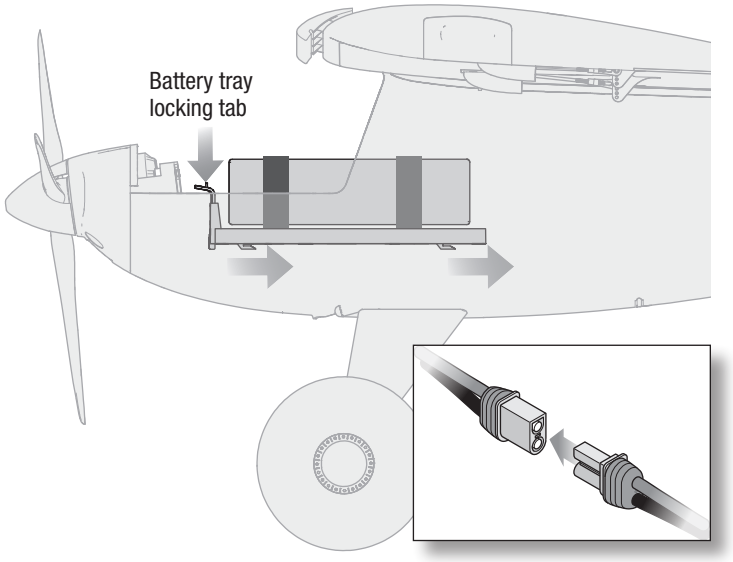
HINWEIS: Für verschiedene Akkugrößen und Flugstile sind für die Akkumontage vier verschiedene Positionen verfügbar. Vor dem Flug immer sicherstellen, dass das Modell im Rahmen des empfohlenen Schwerpunktbereichs ausbalanciert ist. Der Versuch, das Modell mit einem nach hinten ausgerichteten Schwerpunkt zu fliegen, führt zu einen instabilen Flugverhalten.

1. Gas und Gastrimmung auf die niedrigste Einstellung senken. Den Sender einschalten und 5 Sekunden warten.
2. Die Akku-Abdeckung entfernen.
3. Um das Akkufach zu lösen, die Verriegelungslasche nach oben ziehen und das Fach nach vorne schieben.
4. Für zusätzliche Sicherheit die Schlingenseite (weiche Seite) des optionalen Klettbandes an der Unterseite Ihres Akkus und die Hakenseite an der Akkuhalterung befestigen.
5. Mit dem Klettband sichern.
6. Den voll aufgeladenen Akku und die Halterung an der gewünschten Position im Akkufach montieren. Das Fach nach hinten schieben, damit alle vier Laschen an der Unterseite des Fachs einrasten.
7. Die Verriegelungslasche des Batteriefachs nach unten drücken, um die Batterie an ihrer Position zu sichern.
8. Den Akku mit dem ESC verbinden (der ESC ist nun eingeschaltet).

⚠ **ACHTUNG:** Immer die Hände vom Propeller fernhalten. Der Motor reagiert im eingeschalteten Zustand auf eine Bewegung des Gashebels mit einer Drehung des Propellers.

9. Das Flugzeug still und nicht in den Wind halten, da sich das System ansonsten nicht initialisiert.
   - Der Motor gibt zwei gleiche Töne ab, wenn der Akku angeschlossen ist und der Geschwindigkeitsregler ein Gassignal hat.
   - Der Motor gibt dann eine Reihe von langsamen Einzeltönen ab, um die Anzahl der Zellen im an den Geschwindigkeitsregler angeschlossenen LiPo-Pack anzuzeigen (Vier Pieptöne bedeuten ein 4-Zellen-LiPo-Pack. Sechs Pieptöne bedeuten ein 6-Zellen-LiPo-Pack).
   - Zwei aufsteigende Töne zeigen an, dass der Geschwindigkeitsregler aktiviert ist.
   - Auf dem Empfänger leuchtet bei seiner Initialisierung die orangefarbene LED auf.
10. Die Akku-Abdeckung wieder montieren.





Signalton Geschwindigkeitsregler	Bedeutung der Signale	Mögliches Problem
Kontinuierlich sich wiederholender Einzelton	Ungewöhnliches Gassignal	Sender und Empfänger nicht gebunden
		Gasleitung beschädigt oder nicht in den Empfänger eingesteckt
		Gasleitung falsch in den Empfänger eingesteckt
	Gassignal nicht auf niedriger Stellung	Gashebel nicht auf niedriger Stellung
		Gasknüppelweg auf unter 100 % reduziert
		Gas umgekehrt
		Gastrimmung erhöht

www.modellmarkt24.ch

Failsafe und allgemeine Tipps für die Binding

- Der mitgelieferte Sender wurde speziell für den Betrieb dieses Fluggeräts programmiert. Nach dem Austausch des Empfängers sind die Anweisungen zur ordnungsgemäßen Einrichtung dem Empfängerhandbuch zu entnehmen.
- Während des Bindens von großen Metallobjekten fern halten.
- Die Senderantenne während des Bindens nicht direkt auf den Empfänger richten.
- Die orangefarbene LED auf dem Empfänger beginnt, schnell zu blinken, wenn der Empfänger in den Bindungsmodus wechselt.
- Nach erfolgter Bindung behält der Empfänger seine Bindungseinstellungen für den Empfänger bei, bis eine neue Bindung erfolgt.
- Wird die Kommunikation zwischen Empfänger und Sender unterbrochen, so wird Failsafe aktiviert. Durch Failsafe wird der Gaskanal in die Position „wenig Gas“ gebracht. Höhenruder- und Querruderkanäle bewegen sich, um das Absacken des Flugzeug in einer Kurve aktiv zu stabilisieren.
- Treten Probleme auf, ist die Anleitung zur Fehlerbehebung zu konsultieren, bei Bedarf hilft die Produktsupport-Abteilung von Horizon weiter.

Binden von Sender und Empfänger/SAFE Select ein- und ausschalten

Die BNF Basic-Version dieses Flugzeugs ist mit der SAFE Select-Technologie ausgestattet, die es ermöglicht, den Grad des Flugschutzes auszuwählen. Der SAFE-Modus beinhaltet eine Begrenzung der Schräglage und eine automatische Selbstausrichtung. Der AS3X-Modus ermöglicht dem Piloten eine direkte Reaktion auf die Steuerhebel. SAFE Select wird während des Bindungsvorgangs aktiviert oder deaktiviert. Ist SAFE Select deaktiviert, befindet sich das Flugzeug stets im AS3X-Modus. Ist SAFE Select aktiviert, befindet sich das Flugzeug stets im SAFE Select-Modus. Alternativ ist es möglich, einen Schalter für den Wechsel zwischen den Modi SAFE Select und AS3X zuzuweisen.

Dank der SAFE Select-Technologie lässt sich dieses Flugzeug für Vollzeit-SAFE-Modus oder Vollzeit-AS3X-Modus konfigurieren. Auch die Modusauswahl kann einem Schalter zugewiesen werden.

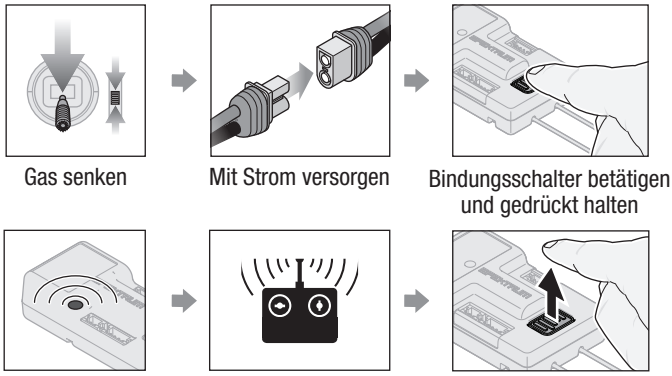
WICHTIG: Vor dem Binden den Abschnitt zur Sendereinrichtung in dieser Anleitung lesen und die Sendereinrichtung abschließen, um sicherzustellen, dass der Sender für dieses Flugzeug korrekt programmiert wurde.

WICHTIG: Die Flugsteuerungen des Senders (Höhen-, Quer- und Seitenruder) und Gastrimmung auf neutral stellen. Das Gas vor und während dem Binden auf geringe Gaszufuhr stellen. Dieser Vorgang definiert die Failsafe-Einstellungen.

Um das Binden und den SAFE Select-Vorgang abzuschließen, lässt sich entweder der Bindungsschalter auf dem Empfängergehäuse oder der konventionelle Bindungsstecker verwenden.

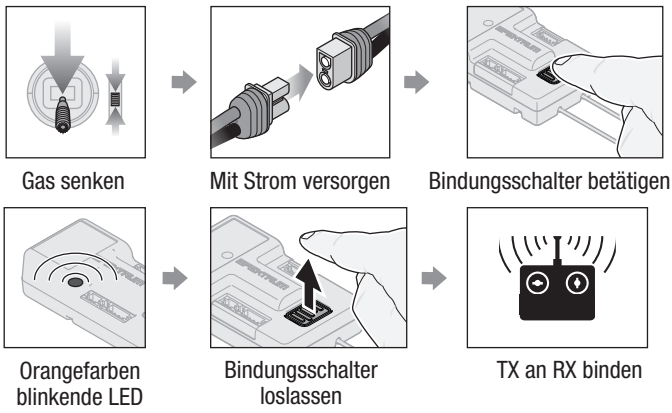
Verwendung des Bindungsschalters

SAFE Select aktiviert



SAFE SELECT AKTIVIERT: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **zweimal** hin und her, mit einer kurzen Pause auf der Neutralposition.

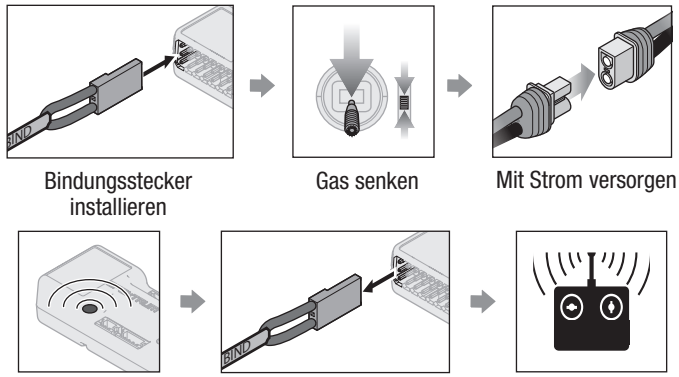
SAFE Select deaktiviert



SAFE SELECT DEAKTIVIERT: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **einmal** hin und her.

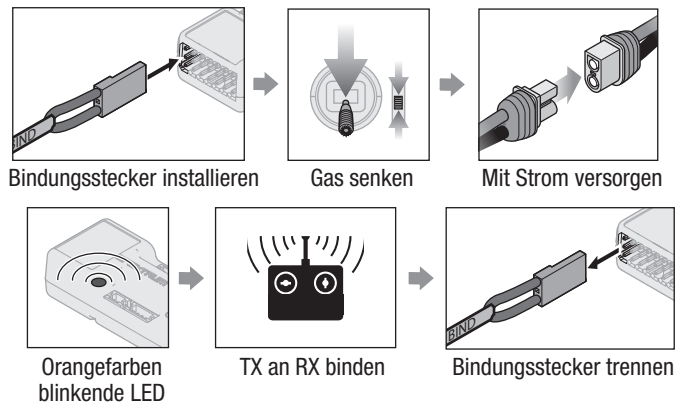
Verwendung des Bindungssteckers

SAFE Select aktiviert



SAFE SELECT AKTIVIERT: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **zweimal** hin und her, mit einer kurzen Pause auf der Neutralposition.

SAFE Select deaktiviert



SAFE SELECT DEAKTIVIERT: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **einmal** hin und her.

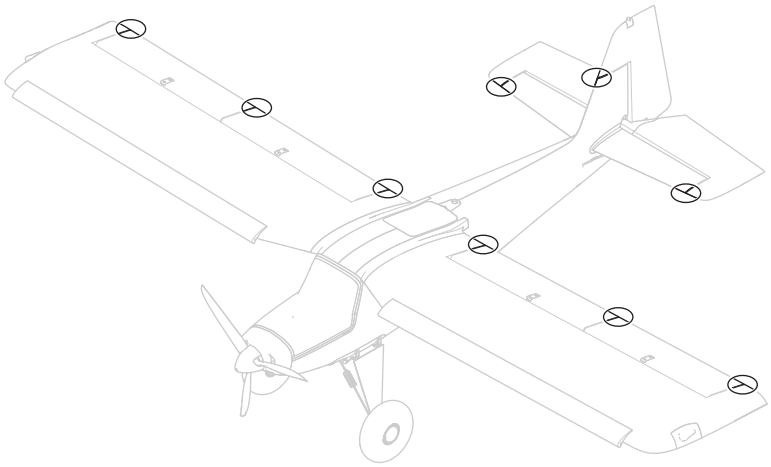
www.modellmarkt24.de

Control Surface Centering

After assembly and transmitter setup, confirm that the control surfaces are centered. The model must be powered up, bound to the transmitter in AS3X mode, with the throttle left at zero. When enabled, SAFE mode is active at power up. AS3X mode is activated when the throttle is raised above 25% for the first time after being powered on. It is normal for the control surfaces to respond to aircraft movement if the aircraft is in AS3X or SAFE modes.

1. Verify the trims and subtrims on your transmitter are zero
2. Power the model in AS3X mode and leave the throttle at zero
3. Look at the tip of each control surface and verify it is mechanically centered.
4. If adjustment is required, turn the ball link on the linkage to change the length of the linkage between the servo arm and the control horn.

NOTICE: Be aware of the pushrod bottoming out in the ball linkage. Do not thread the pushrod too far into the ball link or the pushrod will damage the ball link and protrude into the area needed for the control ball. Both ends of the pushrod may be threaded in the ball links for larger changes.

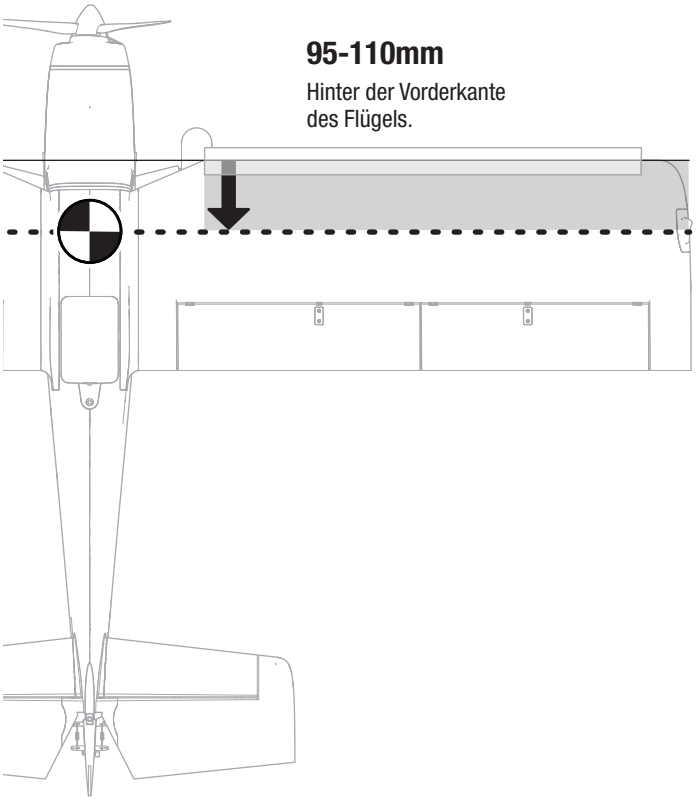


Schwerpunkt

Die Schwerpunkt-Position wird von der Vorderkante der Tragfläche gemessen. Der Schwerpunkt wird durch Akkuwechsel beeinflusst. Vor dem Flug immer sicherstellen, dass Schwerpunkt im Rahmen des empfohlenen Bereichs liegt.

WICHTIG! Für den allgemeinen Flug ist der muss der Schwerpunkt 105 mm von der Vorderkante entfernt liegen. Für Kunstflüge der muss der Schwerpunkt 110 mm von der Vorderkante entfernt liegen.

Achtung: Akkus einsetzen, aber den Geschwindigkeitsregler während der Prüfung des CGs nicht aktivieren. Dies kann Verletzungen verursachen.



www.modellmarkt24.ch

Schalterbelegung von SAFE® Select

Stick Inputs [Hebeleingaben]

Sobald SAFE Select aktiviert ist, können Sie sich dafür entscheiden, Vollzeit im SAFE-Modus zu fliegen, oder einen Schalter zuweisen. Jeder Schalter auf jedem Kanal zwischen 5 und 9 lässt sich auf Ihrem Sender verwenden.

Wurde das Fluggerät mit deaktiviertem SAFE Select gebunden, so verbleibt es exklusiv im AS3X-Modus.

⚠ **ACHTUNG:** Alle Körperteile von Rotor fernhalten und das Fluggerät bei versehentlicher Gasbetätigung sicher festhalten.

WICHTIG: Um einen Schalter zuweisen zu können, ist zunächst Folgendes zu prüfen:

- Das Fluggerät wurde bei aktiviertem SAFE Select gebunden.
- Der SAFE Select-Schalter wurde einem Kanal zwischen 5 und 9 zugewiesen (Getriebe, Aux1-4) und der Verfahrweg ist in beiden Richtungen auf 100 % eingestellt.
- Die Richtungen für Quer-, Höhen- und Seitenruder sowie Gas sind auf normal eingestellt, nicht auf Umkehr.
- Quer-, Höhen- und Seitenruder sowie Gas sind auf 100 % Verfahrweg eingestellt. Werden duale Raten verwendet, müssen sich die Schalter in der Position 100 % befinden.

Siehe Handbuch des Senders zu weiteren Informationen zum Zuweisen eines Schalters an einen Kanal.

TIPP: Wird bei Verwendung eines 6-Kanal-Senders ein SAFE SAFE Select-Schalter für das 6-Funktions-Fluggerät gewünscht, muss der SAFE Select-Schalterkanal entweder mit Kanal 5 oder Kanal 6 des Senders geteilt werden.

Vorwärtsprogrammierung

Den SAFE Select-Kanal über die Vorwärtsprogrammierung auf Ihrem kompatiblen Spektrum-Sender zuweisen.

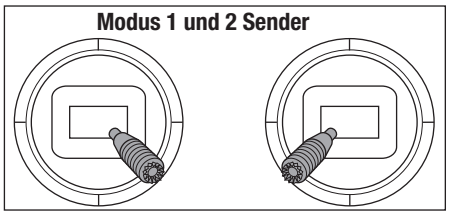
Weitere Informationen zum Einstellen von SAFE Select und Benutzen der Vorwärtsprogrammierung finden Sie ein detailliertes Video unter folgendem Link:
https://www.youtube.com/watch?v=o-46P066cik

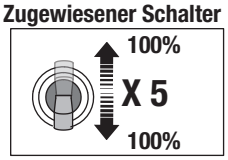
Zuweisen eines Schalters

1. Den Sender einschalten.
2. Schalten Sie das Fluggerät ein.
3. Beide Hebel des Senders in die unteren inneren Ecken halten und den gewünschten Schalter 5-mal (1 Umschalten = vollständig von oben nach unten) schnell hin- und herschalten.
4. Die Steueroberflächen des Flugzeugs werden sich bewegen und so anzeigen, dass der Schalter ausgewählt wurde.

Den Vorgang wiederholen, um einen anderen Schalter zuzuweisen oder den aktuellen Schalter zu deaktivieren.

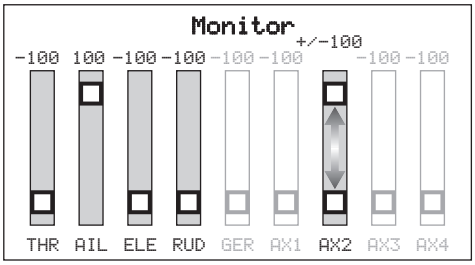
Hebelpositionen für SAFE Select-Schalterbelegungen





TIPP: Den Kanalmonitor zur Überprüfung der Kanalbewegung verwenden.

Dieses Beispiel eines Kanalmonitors zeigt die Hebelpositionen für das Zuweisen eines Schalters, wobei für den Schalter Aux2 ausgewählt und ein Verfahrweg von +/- 100 % am Schalter eingestellt wurde .



Vorwärtsprogrammierung SAFE Select-Setup	
DX-Serie, NX Serie, iX Serie	1. Beginnen Sie mit dem an den Empfänger gebundenen Sender.
	2. Den Sender einschalten.
	3. Weisen Sie SAFE Select einen Schalter zu, der noch nicht durch eine andere Funktion belegt ist. Verwenden Sie einen beliebigen offenen Kanal zwischen 5 und 9 (Getriebe, Aux1-4).
	4. Schalter H (Gasabschaltung) einstellen, um unbeabsichtigten Motorbetrieb zu verhindern.
	5. Schalten Sie das Fluggerät ein. Auf dem Hauptbildschirm Ihres Senders erscheint eine Signalleiste, wenn Telemetrieinformationen eingehen.
	6. Auf FUNCTION LIST [Funktionsliste] (Model Setup) [Modell-Setup] gehen
	7. Wählen Sie Vorwärtsprogrammierung; Wählen Sie Kreiseleinstellungen, Wählen Sie SAFE Select um das Menü aufzurufen.
	8. SAFE Select Kanal einstellen; Auf den Kanal, den Sie für SAFE Select gewählt haben.
	9. Wählen Sie AS3X und SAFE On oder Off wie für jede Schaltposition gewünscht.

www.modellmarkt24.com

Smart™ Technologie Telemetrie

Smart-Technologie Elektronische Drehzahlregelung (ESC)

Dieses Flugzeug ist mit einer exklusiven elektronischen Drehzahlregelung mit Smart-Technologie ausgestattet, die während des Fluges eine Vielzahl von Echtzeit-Telemetriedaten zum Energiesystem, einschließlich Motordrehzahl, Stromstärke, Akkuspannung und mehr an kompatible Spektrum AirWare ™ ausgestattete Sender liefern kann.

Nach dem Einschalten, wird der Geschwindigkeitsregler die nachfolgend aufgelisteten Informationen an die Flugsteuerung senden und diese Informationen werden auf dem Telemetriebildschirm des Senders angezeigt.

- U/Min.*
- Spannung
- Strom
- Gas
- FET Temperature [Temperatur bürstenloser Geschwindigkeitsregler]
- BEC Temperature [Temperatur bürstenloser Geschwindigkeitsregler]

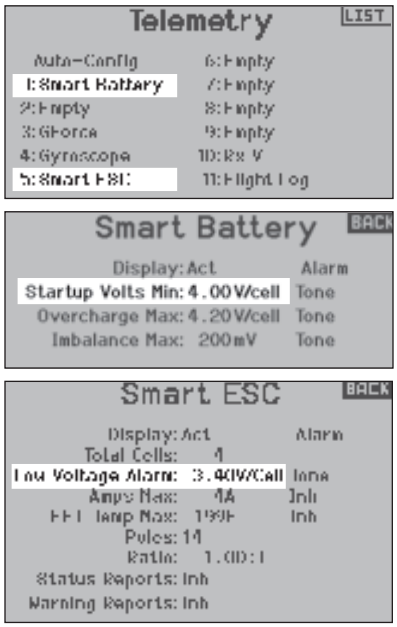
* Während der Verbindung führt der Sender eine automatische Konfiguration durch, die die Telemetrieseite mit Daten versorgt. Unter Umständen müssen Sie die Telemetriewerte auf diesen Seiten ändern, um sie an das Flugzeug und Ihre Bedürfnisse anzupassen.

So geben Sie die Telemetriewerte ein:

(Bei Sendern der iX-Serie müssen Sie auf jeder Seite Speichern wählen)

1. Schalten Sie den Sender ein.
2. Die Gasabschaltung einstellen.
3. Das Flugzeug einschalten und Initialisierung ermöglichen.
4. Gehen Sie in Ihrem Sender auf die **Funktionsliste** (**Modelleinstellung** in Sendern der iX Reihe).
5. Wählen Sie die Menüoption **Telemetrie**.
6. Gehen Sie zur Menüoption **Smart-Akku**.
7. Scrollen Sie nach unten zu **Startup Volts**, geben Sie **4.0V/Zelle ein**.
8. Kehren Sie zum **Telemetrie**-Menü zurück.
9. Gehen Sie zur Menüoption **Smart ESC**.
10. Scrollen Sie nach unten zu **Alarm bei niedriger Spannung** und geben Sie **3,4 V/Zelle ein.**
11. Scrollen Sie zu den **Polen** und geben Sie **14** ein.
12. Auf den Hauptbildschirm zurückkehren.

DX/NX screen shots shown below



Telemetrie-Alarme	
Smart-Akku: Mindest-Einschaltspannung	4,0V
Smart ESC: Niederspannungsalarm	3,4V
Smart ESC: Motorpole	14

Horn- und Servoarm-Einstellungen

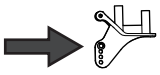
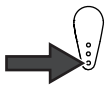
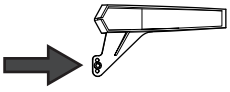
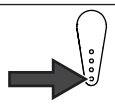
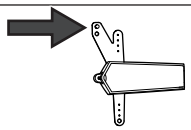
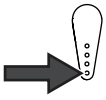
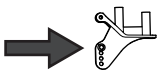
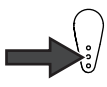
Den Sender programmieren, um die Geschwindigkeiten und Ruderausschläge entsprechend Ihrem Erfahrungsstand einzurichten. Diese Werte wurden getestet und sind ein guter Ausgangspunkt, um einen erfolgreichen ersten Flug durchzuführen.

Nach dem Flug können die Werte für die gewünschte Steuerreaktion angepasst werden.

	Niedrige Geschwindigkeit	Hohe Geschwindigkeit
Querruder	33mm	45mm
Höhenruder	33mm	50mm
Seitenruder	33mm	40mm
Klappen-Verfahrweg	Hälfte ▼ = 25 mm Komplett ▼ = 40 mm	

Die Tabelle rechts zeigt die werksseitigen Einstellungen der Steuerhörner und Servoarme. Diese Einstellungen in Verbindung mit den niedrigen Sendereinstellungen helfen Piloten mit mittleren Kenntnissen, einen erfolgreichen Flug sicherzustellen.

Fliegen Sie das Flugzeug mit diesen Werkseinstellungen, bevor Sie Änderungen vornehmen.

Piloten mit mittleren Kenntnissen	Hörner	Arme
Querruder		
Höhenruder		
Seitenruder		
Klappen		

www.modellmarkt24.ch

Steuerrichtungstests

Den Sender einschalten und den Akku anschließen. Den Sender zum Steuern der Querruder-, Höhenruder- und Seitenrudersteuerungen verwenden. Beim Prüfen der Steuerungsrichtungen das Fluggerät von hinten ansehen.
Die BNF Basic-Version dieses Modells verfügt über eine integrierte Ruder-Querruder-Mischung. Wenn die Querruder ausgelenkt werden, bewegt sich das Ruder.

Höhenruder

1. Den Höhenruder-Hebel zurückziehen. Die Höhenruder sollten sich nach oben bewegen, sodass das Fluggerät steigt.
2. Den Höhenruder-Hebel nach vorne drücken. Die Höhenruder sollte sich nach unten bewegen, sodass das Fluggerät sinkt.

Querruder

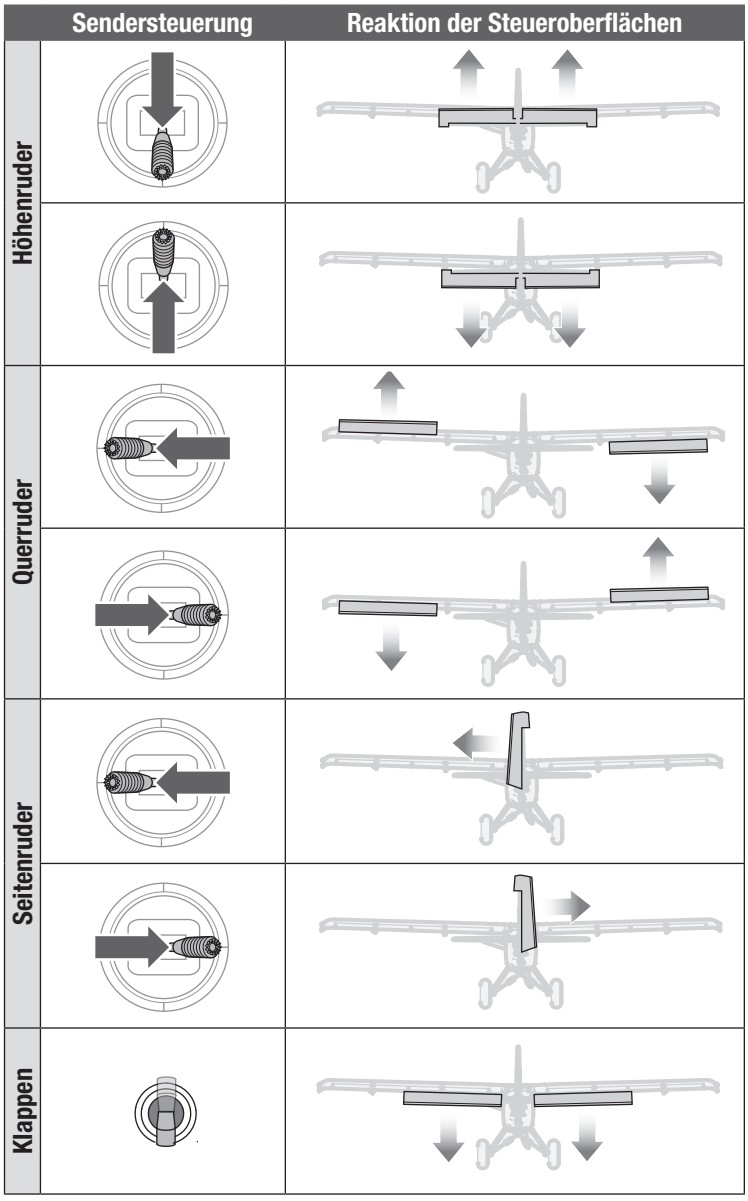
1. Den Querruder-Hebel nach links bewegen. Die linken Querruder sollten sich nach oben und die rechten Querruder nach unten bewegen, sodass sich das Fluggerät nach links neigt.
2. Den Querruder-Hebel nach rechts bewegen. Die rechten Querruder sollten sich nach oben und die linken Querruder nach unten bewegen, sodass sich das Fluggerät nach rechts neigt.

Seitenruder

1. Den Seitenruder-Hebel nach links bewegen. Das Seitenruder sollte sich nach links bewegen, sodass das Flugzeug nach links giert.
2. Den Seitenruder-Hebel nach rechts bewegen. Das Seitenruder sollte sich nach rechts bewegen, sodass das Fluggerät nach rechts giert.

Klappen

1. Den Klappensteuerschalter nach unten in die Position „Klappen halb ausgefahren“ bewegen.
2. Bestätigen, dass die Tragflächenklappen vollständig ausgefahren sind.
3. Den Klappensteuerschalter in die Position „Klappen vollständig ausgefahren“ bewegen.
4. Bestätigen, dass die Klappen weiter als in Schritt 2 ausgefahren sind.



www.modellmarkt24.de

AS3X Kontrolle Lenktest *BNF*

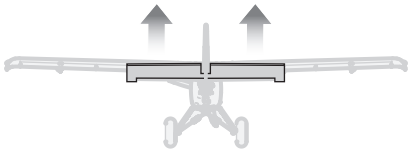
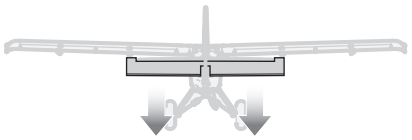
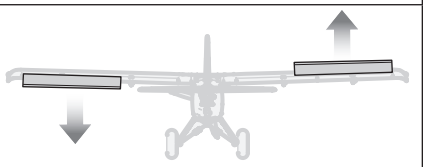
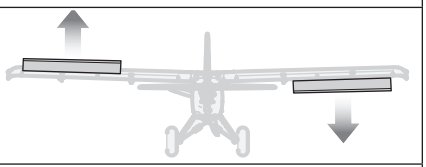
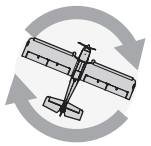
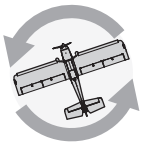
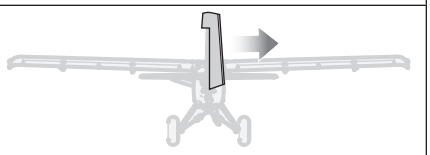
Dieser Test stellt sicher, dass das AS3X®-Steuersystem ordnungsgemäß funktioniert. Das Flugzeug zusammenbauen und Sender am Empfänger binden, ehe dieser Test durchgeführt wird.

1. Gashebel bis kurz über 25 % heben, dann Gashebel senken, um die AS3X-Technologie zu aktivieren.

ACHTUNG: Alle Körperteile, Haare und locker getragene Kleidung von dem sich drehenden Propeller fernhalten, da sich diese im Propeller verfangen können.

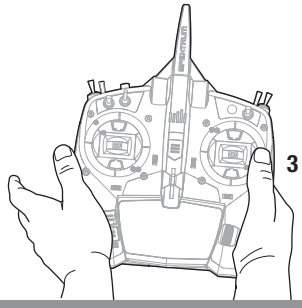
2. Das gesamte Flugzeug wie abgebildet bewegen und sicherstellen, dass sich die Steueroberflächen in die laut der Grafik ausgewiesenen Richtung bewegen. Reagieren die Steueroberflächen nicht wie abgebildet, das Flugzeug nicht fliegen. Siehe Handbuch des Empfängers zu weiteren Informationen.

Die Steueroberflächen können sich schnell bewegen, sobald das AS3X-System aktiv ist. Das ist normal. AS3X bleibt bis zur Trennung des Akkus aktiv.

	Bewegungen des Flugzeugs	Reaktion des AS3X
Höhenruder		
		
Querruder		
		
Seitenruder		
		

Trimmung im Flug

Trimmen Sie während des ersten Fluges das Flugzeug bei 3/4 Gas aus. Führen Sie stets nur kleine Trimmeingaben durch um das Flugzeug gerade auszurichten.
Berühren Sie nach der Trimmeingabe für 3 Sekunden nicht die Steuerknüppel.
Dieses ermöglicht es dem Empfänger die korrekten Einstellungen zur Verbesserung des AS3X Systems zu lernen.
Ein nicht beachten kann die Flugleistung beeinflussen.



Tipps zum Fliegen und Reparieren

Beachten Sie lokale Vorschriften und Gesetze bevor Sie sich einen Platz zumFliegen suchen.

Das Flugfeld

Wählen Sie zum Fliegen immer eine weite und offenen Fläche. Wir empfehlen dazu einen zugelassenen Modellflugplatz. Vermeiden Sie es stets in der Nähe von Häusern, Bäumen, Leitungen oder Gebäuden zu fliegen. Vermeiden Sie es auch auf belebten Plätzen mit Menschen wie im Park, auf Schulhöfen oder Fußballfeldern zu fliegen.

Reichweitenüberprüfung ihrer Fernsteueranlage

Führen Sie bitte vor dem Fliegen einen Reichweitentest mit der Fernsteuerung durch. Zur Durchführung lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung ihres Senders nach.

Schwingungen

Ist das AS3X System aktiv (nachdem das Gas das erste Mal erhöht wurde) können Sie sehen wie die Ruder auf die Flugzeugbewegungen reagieren. Unter gewissen Umständen können Schwingungen auftreten (das Flugzeug schwingt dann auf Grund von Überkontrolle auf einer Achse vor und zurück). Sollten Schwingungen auftreten reduzieren Sie die Geschwindigkeit. Sollten die Schwingungen weiter bestehen, lesen Sie bitte im Leitfaden zur Problemlösung nach für mehr Informationen.

Starten

Stellen Sie das Flugzeug in die Startposition gegen den Wind. Wählen Sie für den ersten Start kleine Ausschläge und erhöhen das Gas schrittweise auf 3/4 bis Vollgas und halten die Startrichtung mit dem Seitenruder. Ziehen Sie etwas am Höhenruder und steigen auf Sicherheitshöhe.
Zum verkürzen der Startstrecke können Sie die Klappen halb ausfahren.

Fliegen

Fliegen und trimmen Sie das Flugzeug für Geradeausflug mit eingefahrenen Klappen mit 3/4 Gas. Berühren Sie nach Einstellung der Trimmung für 3 Sekunden die Steuerknüppel nicht. Dieses ermöglicht es dem Empfänger die korrekten Einstellungen zur Optimierung der AS3X Leistung zu lernen.

Landen

TIPP: Um Beschädigungen am Fahrwerk zu vermeiden empfehlen wir bei dem Fliegen im hohen Gras die Fahrwerkstüren zu demontieren.
Führen Sie die Landung gegen den Wind aus. Verlangsamen Sie die Fluggeschwindigkeit und fahren die Klappen halb aus. Bei größeren Windgeschwindigkeiten führen Sie die Landung mit halb gesetzten Klappen durch, bei wenig Wind können Sie die Klappen im Endanflug voll setzen. Fliegen Sie das Flugzeug mit ausgefahrenen Fahrwerk und Klappen ca. 1 Meter Höhe oder weniger über der Landebahn und lassen etwas Gas bis zum Abfangen und Ausgleiten stehen. Halten Sie während des Ausgleitens die Tragflächen gerade und das Flugzeug gegen den Wind ausgerichtet. Nehmen Sie das Gas zurück und ziehen zum Abfangen etwas am Höhenruder bis das Flugzeug auf dem Fahrwerk aufgesetzt hat.

Zur Verringerung der Tendenz, dass das Flugzeug bei gesetzten Klappen die Nase hoch nimmt, lesen Sie bitte im Abschnitt Höhenruder zu Klappe Mischer nach.

HINWEIS: Bei Einsatz der Landeklappen ist ein Höhenruder nach unten / Landeklappenmischer erforderlich. Ein nicht beachten kann zu Kontrollverlust oder einem Absturz führen.

HINWEIS: Sollte ein Absturz oder Crash bevorstehen reduzieren Sie das Gas und die Gastrimmung vollständig. Tun Sie das nicht könnte der Rumpf, Regler und Motor zusätzlich beschädigt werden.

HINWEIS: Überprüfen Sie nach jeder harten Landung oder Aufschlag ob der Empfänger noch korrekt im Rumpf gesichert ist. Sollte der Empfänger gewechselt werden, muss der neue Empfänger exakt in der gleichen Ausrichtung und Position wie der alte Empfänger eingebaut werden, da sonst ein Schaden droht.

HINWEIS: Absturzschäden sind nicht durch die Garantie gedeckt.

HINWEIS: Lassen Sie das Flugzeug nach dem Fliegen niemals in der Sonne. Lagern Sie es nicht in heißer, geschlossener Umgebung wie in einem Auto. Dieses könnte den Schaum beschädigen.

Niederspannungsabschaltung

Wenn ein Li-Po-Akku unter 3 V pro Zelle entladen wird, hält er keine Ladung mehr. Der Regler /ESC schützt den Flugakku mit der Niederspannungsabschaltung (LVC) gegen Tiefentladung. Bevor die Akkuladung zu stark abfällt, trennt die LVC die am Motor angelegte Stromversorgung. Die Stromversorgung zum Motor pulsiert und zeigt damit an, dass etwas Akkuleistung für die Flugsteue ung und eine sichere Landung reserviert ist
Trennen und entfernen Sie nach dem Fliegen den Li-Po Akku immer aus dem Flugzeug um eine Tiefentladung zu vermeiden. Laden Sie den Li-Po Akku auf die Hälfte der Kapazität auf bevor Sie ihn lagern. Achten Sie während der Lagerung darauf, dass die Spannung nicht unter 4 Volt per Zelle fällt. Die Niederspannungsabschaltung schützt den Akku nicht vor Tiefentladung während der Lagerung.

HINWEIS: Wiederholtes Fliegen bis zur Niederspannungsabschaltung beschädigt den Akku.

TIPP: Überprüfen Sie vor und nach dem Fliegen die Akkuspannung mit dem Li-Po Voltage Checker (SPMXBC100 separat erhältlich).

Reparaturen

Dank des Z-Schaum Materials können Reparaturen mit nahezu jedem Klebstoff durchgeführt werden (Heißkleber, normaler Sekundenkleber). Sollten Teile nicht mehr reparabel sein können Sie die Bestellnummer aus der Ersatzteilliste am Ende dieser Bedienungsanleitung entnehmen.

HINWEIS: Die Verwendung von Aktivator kann die Lackierung des Flugzeuges beschädigen. Hantieren Sie NICHT mit dem Flugzeug bis der Aktivator vollständig getrocknet ist.

Checkliste nach dem Flug

Trennen Sie den Flugakku vom Regler/ESC
Schalten Sie den Sender aus
Entfernen Sie den Flugakku aus dem Flugzeug
Laden Sie den Flugakku neu auf

Reparieren bzw. ersetzen Sie beschädigte Bauteile
Lagern Sie den Flugakku gesondert vom Flugzeug und überwachen Sie die Aufl adung des Akkus
Notieren Sie die Flugbedingungen

www.modellmarkt24.com

Auswahl und Montage des PNP-Empfängers *(PNP)*

Der empfohlene Empfänger für dieses Fluggerät ist der Spektrum AR637T. Wird ein anderer Empfänger montiert, dann sicherstellen, dass es sich dabei zumindest um einen kompletten Empfänger mit 6 Kanälen handelt. Zur korrekten Montage und Bedienung, siehe Empfängeranleitung.

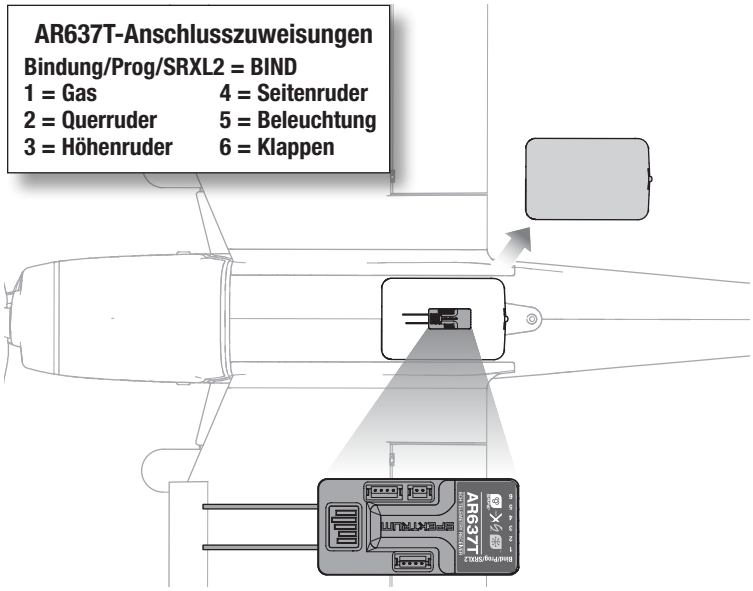
WICHTIG: Ein Smart-kompatibler Spektrum-Empfänger wird für Schubumkehr und Telemetriedaten vom Geschwindigkeitsregler benötigt.

Installation (Abbildung AR637T)

1. Montieren Sie den Empfänger wie abgebildet parallel längs zum Rumpf, mit den Servoanschlüssen nach hinten. Doppelseitiges Servo-Klebeband verwenden.

⚠ **ACHTUNG:** Die falsche Montage des Empfängers kann einen Absturz verursachen.

2. Die entsprechenden Steuerflächen wie in der abgebildeten Tabelle an ihre jeweiligen Ports am Empfänger anbringen.



Schubumkehr *(optional)*

Der Avian™ Smart-Geschwindigkeitsregler in diesem Flugzeug ist mit Schubumkehr ausgestattet. Sie muss allerdings aktiviert werden, bevor sie funktioniert. Das Umsteuern des Motors kann beim Rollen oder zum Verkürzen des Ausrollens nach dem Landen hilfreich sein. Durch Aktivieren des bezeichneten Schalters wird die Motorumdrehung umgekehrt, der Gashebel kontrolliert immer noch die Motorgeschwindigkeit.

⚠ **ACHTUNG**: Versuchen Sie nie die Schubumkehr während des Flugs zu verwenden. Die Benutzung der Schubumkehr während des Flugs führt zu Kontrollverlust und möglicherweise zu einem Absturz. Schäden durch Abstürze werden durch die Garantie nicht gedeckt.

WICHTIG: Die Gasumkehr erfordert einen Spektrum-Empfänger mit Smart Throttle und einen Spektrum-Sender mit mindestens 7 Kanälen. Der Avian-Geschwindigkeitsregler ist abwärtskompatibel mit herkömmlichen Empfängern (PWM-Ausgangssignal) für normalen Betrieb, aber die Umkehrfunktionen sind nur mit Smart Throttle Technologie verfügbar.

Schubumkehr Setup

Sender

Wählen Sie auf dem Sender einen offenen Kanal (noch nicht in Benutzung) und weisen Sie ihn einem offenen Schalter oder einer Taste zu. Verwenden Sie unterschiedliche Kanäle für Schubumkehr und SAFE Select. Motorumsteuerung ist im Smart Geschwindigkeitsregler standardmäßig Aux 2/Kanal 7 zugewiesen. Wurden SAFE Select und Geschwindigkeitsregler dem selben Kanal zugewiesen, wird der Motor im Flug eine Umkehrung machen.

⚠ **ACHTUNG**: Schubumkehr und SAFE Select dürfen nicht demselben Kanal zugewiesen werden. Anderenfalls wird der Motor umgesteuert wenn SAFE Select während des Flugs aktiviert wird, was zu einem Absturz führt.

Geschwindigkeitsregler

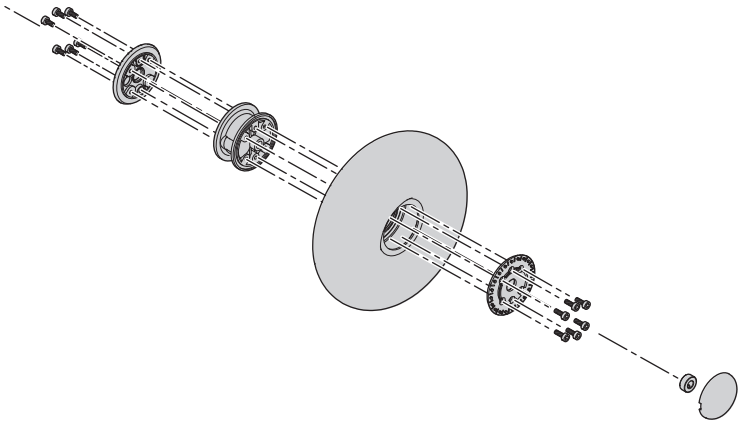
Stellen Sie den Sender gemäß der Setup-Charta ein und binden Sie Ihren Sender an das Flugzeug. Das Flugzeug muss eingeschaltet und an den Sender gebunden werden, um auf die Programmierung des Smart-Geschwindigkeitsreglers zuzugreifen.

Alternativ ist es möglich, den Geschwindigkeitsregler mit der Programmier-Box des Smart-Geschwindigkeitsreglers zu programmieren (SPMXCA200, optional, nicht im Lieferumfang enthalten).

Geschwindigkeitsregler Schubumkehr Setup	
DX-Serie, NX Serie, iX Serie	1. Beginnen Sie mit dem an den Empfänger gebundenen Sender.
	2. Den Sender einschalten.
	3. Schalter H (Gasabschaltung) einstellen, um unbeabsichtigten Motorbetrieb zu verhindern.
	4. Höhen- und Querruder auf hohe Geschwindigkeiten einstellen:
	5. Flugmodus auf AS3X einstellen (Das Menü wird nicht geöffnet, wenn der Flugmodus auf SAFE eingestellt ist).
	6. Schalten Sie das Fluggerät ein. Auf dem Hauptbildschirm des Senders erscheint eine Signalleiste, wenn Telemetrieinformationen eingehen.
	7. Vom Hauptbildschirm navigieren Sie zum letzten Bildschirm nach den Telemetriebildschirmen, dem Avian-Programmierungsmenü (Avian Prog).
	8. Die gesamte Konfiguration im Avian-Programmierungsmenü erfolgt durch Bewegen des Hebels des Querruders und Höhenruders. Die Anweisungen auf dem Bildschirm zum Zugriff auf das Menü befolgen. Bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten, um den Cursor zu bewegen, nach links oder rechts um einen Wert auszuwählen oder zum Cursor zurückzukehren und nach oben oder unten um den Wert zu ändern, nachdem er ausgewählt wurde.
	9. BRAKE TYPE [Bremsen-Typ] einstellen: Rückwärts
	10. BRAKE FORCE [Bremskraft] einstellen: 7
	11. THRUST REV [Schubumkehr] einstellen: Wählen Sie den Kanal aus, den Sie zur Schubumkehr in Ihrem Sender bestimmt haben. CH7 ist die standardmäßige Einstellung, nutzen Sie diese Standardoption aber nicht, wenn Sie Aux2/Ch7 für SAFE Select verwenden.
	12. Wählen Sie EXIT W/ SAVE, um Ihre Auswahlen zu speichern

www.modellmarkt24.ch

Reifenservice



Bei einer schweren Beschädigung sind Ersatzreifen erhältlich (EFL-1333, Nur EFL-1393 Reifen). Kleinere Reparaturen können an der Reifeninnenseite mit einem Schlauchreparaturset vorgenommen werden.
Zum Ersetzen oder Reparieren des Reifens:

1. Einen kleinen Schlitzschraubendreher in den Schlitz der Radkappe schieben und die Radkappe vorsichtig vom Rad hebeln.
2. Die Anschlaghülse von der Achse abziehen.
3. Die Beadlocks mit einem 1,5-mm-Sechskantschlüssel entfernen.
4. Den Reifen und/oder das Ventil entsprechend der erforderlichen Reparatur ersetzen.
5. Jede der Beadlock-Schrauben im Wechsel und gleichmäßig in kleinen Schritten anziehen.
6. Den Reifen auf den gewünschten Durchmesser aufpumpen. Der Durchmesser darf 5,75 Zoll (146 mm) nicht überschreiten.
7. Gummistopfen in das Luftventil einsetzen.

WICHTIG: Ein zu hoher Luftdruck kann die Lebensdauer des Reifens verkürzen. Maximaler Druck 3 PSI.

Reifendruck und -durchmesser

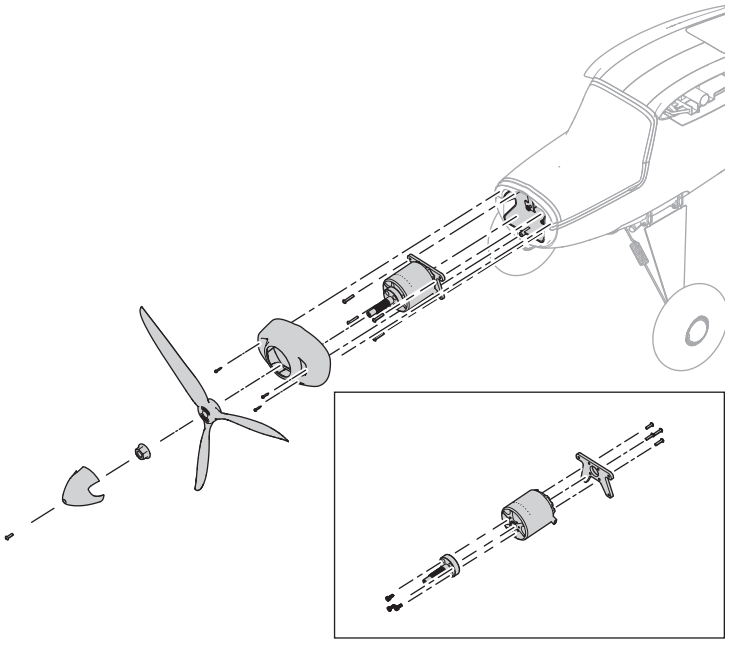
Den gewünschten Reifendurchmesser über den Luftdruck einstellen. Mit höherem Reifendruck vergrößert sich der Durchmesser, mit geringerem Druck verringert er sich. Wir empfehlen, die Reifen auf einen Durchmesser zwischen 5 Zoll (127 mm) und 5,75 Zoll (146 mm) aufzupumpen.
Verwenden Sie für unwegsames Gelände einen niedrigeren Reifendruck und für ebenes Terrain einen höheren Druck.

Reifen aufpumpen und Druck ablassen

Die mitgelieferte Luftschlauchverlängerung auf die Luftpumpe aufsetzen. Die Nadel in das Ende des Luftschlauchs eindrehen. Die Nadel befeuchten und erst dann zum Aufpumpen in das Luftventil in der Radnabe einführen. Die Reifen nicht über einen Durchmesser von 5,75 Zoll (146 mm) aufpumpen (max. 3 PSI). Die meisten Manometer für Autos und Fahrräder können solch geringe Drücke nicht messen. Niederdruck-Manometer für Sportbälle zeigen den passenden Bereich an. Sie sind in Sportgeschäften erhältlich.
Zur Verringerung des Reifendrucks die Nadel ohne die Pumpe in das Luftventil stecken. Die Luft entweicht sofort aus dem Reifen.

Motorwartung

⚠ **ACHTUNG:** Vor der Motorwartung immer den Flugzeug-Akku trennen.



Zerlegen

1. Den Spinner mit einem 2-mm-Sechskantschlüssel entfernen.
2. Die Propellermutter mit einem 15-mm-Schraubenschlüssel entfernen. Den Propeller entfernen.
3. Die vier Schrauben von der Vorderseite der Motorhaube entfernen und die Motorhaube vom Rumpf entfernen.
4. Die vier Schrauben M3 x 16 mm und den Motor mit X-Halterung vom Rumpf entfernen.
5. Die Motordrähte von den Drähten des ESC trennen.
6. Die 3 x 6 mm-Kreuzschlitz-Maschinenschraube und den Motor von der X-Halterung entfernen.

Zusammenbau

Alles in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

- Die Aderfarben der Motordrähte korrekt mit den Drähten des Geschwindigkeitsreglers verbinden.
- Den Propeller montieren, dabei müssen die eingeprägten Größennummern nach vorn zeigen. Der Propeller muss gegebenenfalls ausbalanciert werden.

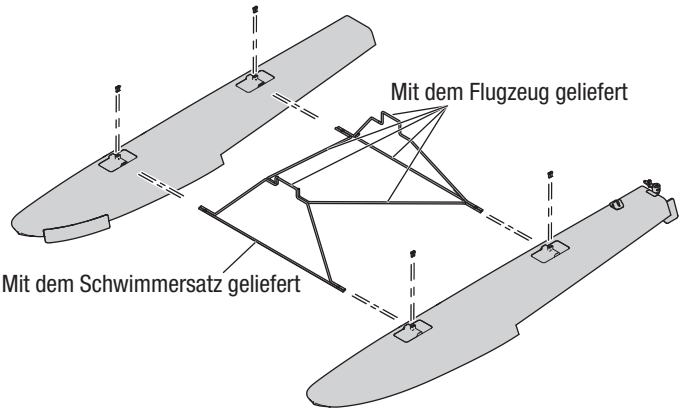
HINWEIS: Wenn der Propeller nicht ausgewuchtet ist, können die entstehenden Vibrationen zu Schäden am Motor und/oder der Halterung führen. Es kann auch dazu führen, dass das Stabilisierungssystem nicht korrekt funktioniert und/oder die Lebensdauer der Servos beeinträchtigt wird.

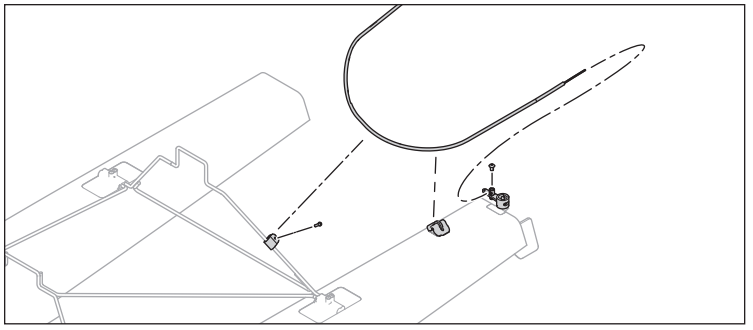
www.modellmarkt24.de

Montieren der Schwimmer *(optional, Schwimmer nicht mitgeliefert)*

Schwimmersatz (EFLA550), Schwimmerstreben werden mit dem Flugzeug geliefert.

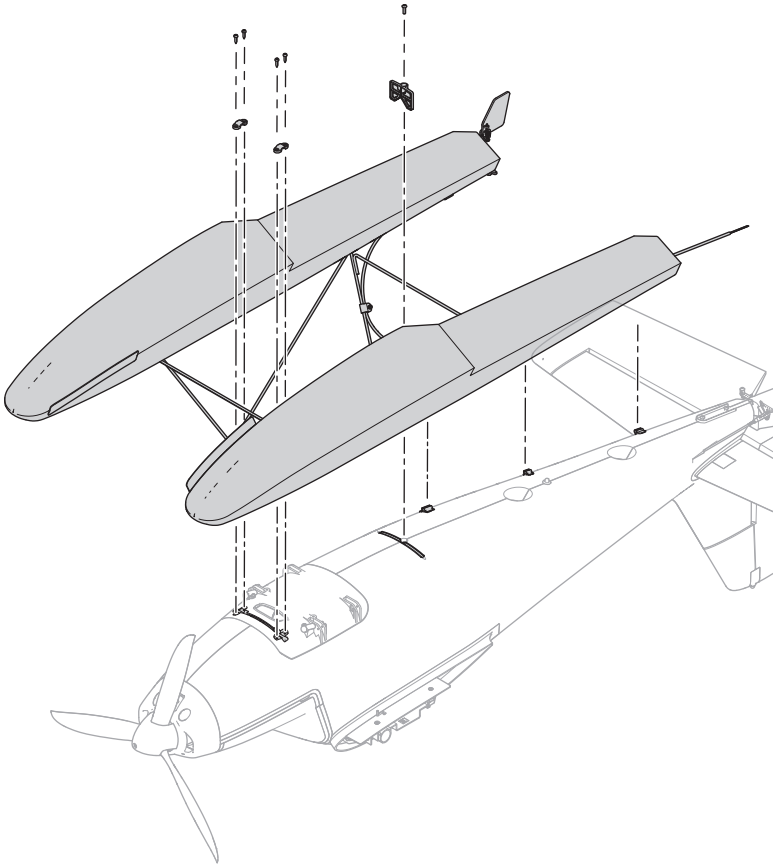
1. Die Hauptfahrwerk-Baugruppe entfernen. Die Spornradgruppe kann am Flugzeug verbleiben oder für den Betrieb auf Schwimmern entfernt werden.
2. Die Schwimmer wie abgebildet mit der vorderen Spreizstange des Schwimmersatzes an den mit dem Super Timber gelieferten vertikalen und diagonalen Streben montieren. Die Schwimmer mithilfe der Schrauben, die dem Schwimmersatz beiliegen, an der Fahrwerk-Baugruppe befestigen. Der Schwimmer mit dem Wasserruder sollte an der linken Seite des Flugzeugs montiert werden.

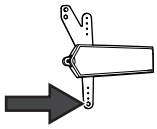
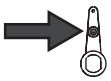




3. Montieren Sie die Wasserruder-Schubstange, welche das Wasserruder-Steuerhorn mit dem am Seitenruder-Steuerhorn vorinstallierten Steckverbinder verbindet. Mit der Klemme am Schwimmer verbinden, an der linken hinteren vertikalen Strebe eine Klemme anbringen und sie mit einer M2 x 8 mm-Schraube und einer M2-Mutter sichern.
4. Die beiden Montagepositionen für die Schwimmhalterungen an der Unterseite des Rumpfes lokalisieren.
5. Die vertikalen und diagonalen Streben in die Montagehalterungen einführen.
6. Die vorderen Streben mit zwei Kunststoffhaltern und vier selbstschneidenden Schrauben M2,5 x 10 mm sichern. Hierzu einen 1,5-mm-Sechskantschlüssel verwenden.
7. Die hintere Fahrwerksstrebe mit dem einzelnen Kunststoffhalter und einer selbstschneidenden Schraube M3 x 10 mm sichern. Hierzu einen 2-mm-Sechskantschlüssel verwenden.
8. Sichern Sie die Position der Wasserruder-Schubstange in den Klemmen entlang des Rumpfes.
9. Zentrieren Sie das Wasserruder mit zentriertem Seitenruder und stellen Sie die Schubstangenposition mit einem 2-mm-Sechskantschlüssel ein.

Das Zerlegen erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge.

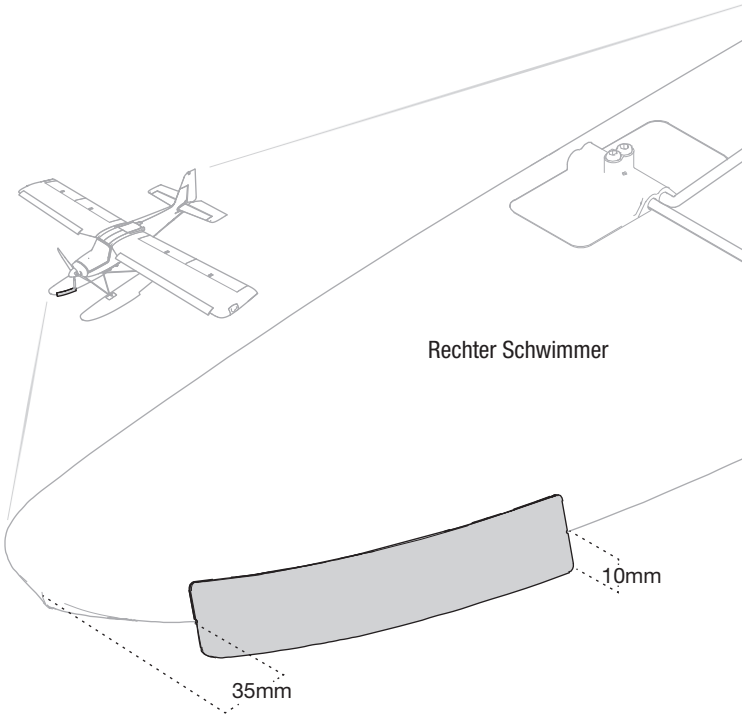


Verbindung der Wasserruder-Schubstange	
Steuerfläche	**Steuerhorn**
Seitenruder	
Wasserruder	

www.modellmarkt24.ch

Wasserabweiser, mit dem Flugzeug geliefert

Die Wasserabweiser wie abgebildet an der Innenseite der beiden Schwimmer installieren, um zu verhindern, dass Wasser in den Propeller spritzt. Das doppelseitige Klebeband auf der Rückseite des Wasserabweisers entlang der Kante des Schwimmers ausrichten. Die Wasserabweiser sollten 35 mm hinter der Schwimmerspitze angebracht werden. Die Unterkante der Wasserabweiser sollte hierbei 10 mm unterhalb der Kante der einzelnen Schwimmer liegen.



Starten von Gewässern

Das Starten von Gewässern stellt ein größeres Risiko dar, da Pilotenfehler oder Wasserbedingungen zum Stranden des Flugzeugs führen können. Nur dann von Gewässern starten, wenn mit dem Starten des Flugzeugs vom Boden aus ein hohes Maß an Komfort erreicht wurde. Fliegen Sie niemals in der Nähe von Fischen, Schwimmen oder Spielen.

Vor dem Flug

Sicherstellen, dass die optionalen Schwimmer am Rumpf gesichert sind und das Wasserruder korrekt verbunden ist und mit dem Hauptruder funktioniert, ehe das Flugzeug auf das Wasser gesetzt wird. Einen Bereich zum Fliegen wählen, der keine Wasserströmungen, Salzwasser oder Verschmutzungen aufweist. Im Flugbereich umsehen und auf Bäume, Anlegestellen, Bojen oder andere Hindernisse achten. Immer mit einem Unterstützer fliegen und Schwimmer, Bootsfahrer, Angler und Menschen am Strand vermeiden.

Rollverkehr

Beim Rollverkehr des Flugzeugs eine niedrige Gaseinstellung und das Ruder zum Lenken verwenden. Beim Bewegen über das Wasser das Höhenruder aufrecht halten, damit das Ruder im Wasser und die Nase der Schwimmer über der Oberfläche bleiben. Beim Wenden in den Wind steuern, und gegen den Wind steuern, wenn ein Bewegen bei Seitenwinden erforderlich ist. Beim Drehen oder Steuern in den Wind das Querruder gegen den Wind anlegen, um die Luvseite des Flügels unten zu halten und ein Umdrehen des Flugzeugs zu vermeiden. Das Höhenruder nicht nach unten bringen, wenn das Flugzeug auf dem Wasser bewegt wird oder während des Starts.

On Step

Wird die Gaszufuhr erhöht und nimmt die Geschwindigkeit zu, so steigen die Schwimmer aus dem Wasser auf und beginnen auf der Wasseroberfläche zu gleiten, wo sie „aufsteigen“. Es gibt zwischen dem Bewegen auf dem Wasser mit niedriger Geschwindigkeit und dem Flug eine Übergangsphase, in der die Schwimmer aufsteigen, sich das Flugzeug aber noch nicht auf der Fluggeschwindigkeit befindet. Dies gilt als Hochgeschwindigkeitsbewegen.Nicht abheben, sobald das Flugzeug Auftrieb bekommt. Eine niedrige bis mittlere Gaszufuhr verwenden und das Höhenruder oben halten, um die Geschwindigkeit auf dem Wasser bei einer Hochgeschwindigkeitsbewegung zu regeln.

Start

Zum Abheben vom Wasser die Klappen in die Startposition bringen, das Höhenruder nach oben halten und das Flugzeug beschleunigen, um es aufsteigen zu lassen. Das hochgezogene Höhenruder zurückbringen, wenn das Flugzeug aufsteigt und die Geschwindigkeit auf die Fluggeschwindigkeit ansteigen lassen. Bewegt sich das Flugzeug mit einer ausreichenden Geschwindigkeit, das Höhenruder leicht zurückbringen, um es für den Start zu drehen.

Landung

Zum Landen die Klappen in die Landeposition setzen und gegen den Wind nähern. Die Gaszufuhr auf eine niedrige Einstellung bringen, aber während des Anflugs etwas Leistung beibehalten. Während sich das Flugzeug auf den Bodeneffekt einstellt, die Gaszufuhr vollständig reduzieren und das Höhenruder für das Abfangen oben belassen. Das Höhenruder während der Landung und während sich das Flugzeug auf dem Wasser verlangsamt oben halten.

⚠ **WARNUNG:** Versuchen Sie niemals, ein abgestürztes Flugzeug durch Schwimmen zu bergen, es sei denn, Sie sind ausreichend geschult und / oder im Notfall ist eine andere Person verfügbar.

⚠ **ACHTUNG:** Einen Plan für die Bergung bereithalten, falls das Flugzeug strandet. Niemals ein abgestürztes Modell alleine im Wasser finden.

⚠ **ACHTUNG:** Tritt zu irgendeinem Zeitpunkt Wasser während des Fliegens vom Wasser aus in den Rumpf ein, das Flugzeug an Land bringen, die Akku- Abdeckung entfernen und sofort das in den Rumpf eingedrungene Wasser entfernen. Die Akku-Abdeckung über Nacht geöffnet lassen, sodass das Innere trocknen kann, und um Feuchtigkeitsschäden an den elektrischen Bauteilen zu verhindern. Wird dies unterlassen, so kann dies ein Ausfall der elektrischen Bauteile verursachen und einen Absturz zur Folge haben.

TIPP: Eine Angelrute mit einer kräftigen Schnur zum Bergen verwenden. Einen Tennisball an der Angelschnur befestigen und zum Bergen den Ball hinter das gestrandete Flugzeug werfen.

www.modellmarkt24.com

AS3X Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Schwingungen	Geschwindigkeit zu hoch	Reduzieren Sie die Geschwindigkeit
	Beschädigter Propeller oder Spinner	Ersetzen Sie den Propeller oder Spinner
	Propeller nicht gewuchtet	Wuchten Sie den Propeller.
	Geänderte Flugbedingungen	Stellen Sie den Gainwert passend zu den Flugbedingungen ein (Wind,Drift, lokale Bedingungen Luftfeuchtigkeit, Temperatur etc..)
	Motorvibrationen	Ersetzen Sie alle Teile und ziehen Befestigungen wie benötigt an
	Empfänger lose	Richten Sie den Empfänger im Rumpf aus und befestigen Sie ihn
	Lose Komponenten	Befestigen und sichern Sie die Teile (Servo Arm, Gestänge , Servohorn und Ruder)
	Teile verschlissen	Justieren Sie zur Kompensation abgenutze Teile oder ersetzen diese (speziell Propeller, Gelenke oder Servos)
	Servoaussetzer	Ersetzen Sie das Servo
	Sollte die Schwingungen bestehen bleiben	Verringern Sie den Gainanteil (bitte sehen Sie dazu in der Anleitung nach)
Inkonsistente Flugleistung	Während der Trimmung im Flug hat der Pilot nicht die erforderlichen drei Sekunden gewartet bis die neuen Einstellungen vom AS3X System erlernt wurden.	Berühren Sie die Steuerknüppel nach dem Trimmen für drei Sekunden nicht. Das ermöglicht es dem AS3X System die neuen Einstellungen zu lernen

Leitfaden zur Problemlösung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Fluggerät reagiert nicht auf Gaseingaben, aber auf andere Steuerungen	Das Gas befindet sich nicht im Leerlauf, und/oder die Gastrimmung ist zu hoch	Steuerungen mit Gassteuerknüppel und Gastrimmung auf niedrigste Einstellung zurücksetzen
	Gas-Servoweg ist niedriger als 100%	Sicherstellen, das der Gas-Servoweg 100% oder mehr beträgt
	Gaskanal ist reversiert (umgedreht)	Reversieren (drehen) Sie den Gaskanal am Sender
	Motor ist vom Regler getrennt	Stellen Sie sicher dass der Motor am Regler angeschlossen ist.
Zusätzliches Propellergeräusch oder zusätzliche Schwingung	Propeller und Spinner, Aufnahme oder Motor beschädigt	Beschädigte Teile austauschen
	Propeller läuft unrund	Wuchten oder ersetzen Sie den Propeller
	Propellerschrabe ist zu lose	Ziehen Sie die Propellermutter an
	Spinner ist nicht vollständig befestigt	Ziehen Sie den Spinner an oder setzten ihn 180° gedreht auf
Verringerte Flugzeit oder untermotorisiertes Fluggerät	Ladestatus des Flugakkus ist niedrig	Flugakku vollständig neu aufladen
	Propeller umgekehrt eingebaut	Propeller mit Nummern nach vorne weisend einbauen
	Flugakku beschädigt	Flugakku austauschen und Anweisungen des Flugakkus befolgen
	Flugbedingungen können zu kalt sein	Sicherstellen, dass Akku vor Verwendung warm ist
	Akkukapazität zu gering für die Flugbedingungen	Ersetzen Sie den Akku mit einem größerer Kapazität
Das Fluggerät lässt sich (während der Bindung) nicht an den Sender binden	Sender steht während des Bindens zu nah am Empfänger	Stellen Sie den Sender etwas weiter vom Empfänger weg Trennen Sie den Flugakku und schließen ihn erneut an
	Fluggerät oder Sender sind zu nahe an einem großen Metallgegenstand	Stellen Sie den Sender weiter weg von den großen metallischen Objekten
	Der Bindestecker steckt nicht ordnungsgemäß im Bindeanschluss	Bindestecker in den Bindeanschluss stecken und Fluggerät an den Sender binden
	Ladestatus des Flugakkus/der Senderbatterie zu gering	Den Flugakku bzw. die Batterie neu aufladen bzw. austauschen
	Bindeschalter oder Knopf wurde während des Bindevorganges nicht lang genug gedrückt gehalten	Schalten Sie den Sender aus und wiederholen den Bindevorgang. Halten Sie den Senderbindebutton / Schalter gedrückt bis der Empfängergebunden ist
Das Fluggerät lässt sich (nach der Bindung) nicht mit dem Sender verbinden	Der Sender ist während des Verbindungsvorgangs zu nahe am Fluggerät	Den eingeschalteten Sender ein paar Fuß vom Fluggerät bewegen, Flugakku vom Flugzeug abklemmen und wieder anschließen
	Fluggerät oder Sender sind zu nahe an einem großen Metallgegenstand	Stellen Sie den Sender weiter weg von den großen metallischen Objekten
	Bindestecker blieb im Bindeanschluss stecken	Sender neu mit Flugzeug binden, und Bindestecker vor dem Einschalten abziehen
	Flugzeug an Speicher von anderem Modell gebunden (nur Model Match Sender)	Richtigen Modellspeicher auf dem Sender wählen
	Ladestatus des Flugakkus/der Senderbatterie zu gering	Den Flugakku bzw. die Batterie neu aufladen bzw. austauschen
	Der Sender wurde möglicherweise an ein anderes Modell gebunden (oder mit anderem DSM-Protokoll)	Binden Sie das Fluggerät an den Sender

www.modellmarkt24.ch

Ersatzteile

Teile-Nr.	Beschreibung
EFL-1321	Propeller, 13 x 8 (3 Blätter); Super Timber 1,7 m
EFL-1322	Rumpf mit Seitenruder und LEDs; Super Timber 1,7 m
EFL-1323	Rechte Tragfläche mit LEDs; Super Timber 1,7 m
EFL-1324	Linke Tragfläche mit LEDs; Super Timber 1,7 m
EFL-1325	Höhenleitwerk; Super Timber 1,7 m
EFL-1327	Motor-Propellerwelle mit Propellermutter; Super Timber 1,7 m
EFL-1328	Motorhalterung; Super Timber 1,7 m
EFL-1329	Spinner; Super Timber 1,7 m
EFL-1330	Akku-Abdeckung; Super Timber 1,7 m
EFL-1331	Fahrwerk-Baugruppe; Super Timber 1,7 m
EFL-1332	Hardwaresatz; Super Timber 1,7 m
EFL-1333	Aufblasbarer Radsatz, Tundra-Ersatzreifen, 5 Zoll (127 mm)
EFL-1334	Motorhaube mit LED; Super Timber 1,7 m
EFL-1335	Fahrwerksfedern; Super Timber 1,7 m
EFL-1336	Empfänger-Abdeckung; Super Timber 1,7 m
EFL-1337	Spornradgruppe; Super Timber 1,7 m
EFL-1338	Schubstangensatz mit Gelenkköpfen; Super Timber 1,7 m
EFL-1339	Tragflächen- und Höhenleitwerksrohre aus Carbon; Super Timber 1,7 m
EFL-1340	Baugruppe für die handfreie Verbindung; Super Timber 1,7 m
EFL-1341	Servo-Abdeckungen; Super Timber 1,7 m
EFL-1342	Akkufach mit Gurten; Super Timber 1,7 m
EFL-1343	Vorflügel LE; Super Timber 1,7 m
EFL-1344	Klammern der Vorflügelabdeckung; Super Timber 1,7 m
EFL-1345	Flügelverriegelungs-Baugruppe mit Abdeckung; Super Timber 1,7 m
EFL-1346	Schwimmerstreben; Super Timber 1,7 m
EFL-1347	Schwimmer-Gestängeklammern; Super Timber 1,7 m
EFL-1348	Wasserrudergestänge; Super Timber 1,7 m
EFL-1349	Luftpumpe und -nadel, Tundra-Luftreifen
SPM-1003	Bürstenloser Außenläufermotor: 5055-500Kv 14-polig
SPMXAE85A	Avian 85-Amp Smart Lite Bürstenloser Geschwindigkeitsregler; 3S-6S, IC5
SPMSA347	Servo: A347 digitaler Sub-Micro 9g Metallgetriebe Luft
EFL-1350	Radsatz Tundra-Luftreifen mit Beadlock und Pumpe, 5 Zoll (127 mm)
EFL-1326	Dekorbogen; Super Timber 1,7 m
SPMAR637T	AR637T SAFE mit 6 Kanälen und AS3X-Telemetrieempfänger
EFL-1385	Tundra Beadlock-Radkappen, Sicherungsschrauben, Achsadapter, Gummiventilstopfen.
EFL-1393	Tundra Ersatz-Luftreifen; 5,5 Zoll (140 mm)

Empfohlene Artikel

Teile-Nr.	Beschreibung
SPMX326S30	3200mAh 6S 22,2V Smart G2 LiPo 30C; IC5
SPMR8200	Nur NX8-Sender mit 8 Kanälen
SPMXC2040	Smart S1400 G2 AC Ladegerät, 1x400W

Optionale Artikel

Teile-Nr.	Beschreibung
SPMR6775	Nur NX6-Sender mit 6 Kanälen
SPMX46S50	4000 mAh 6S 22,2 V Smart G2 LiPo 50C, IC5
SPMX56S50	5000 mAh 6S 22,2 V Smart G2 LiPo 50C, IC5
SPMX50004S30	5000 mAh 4S 14,8V Smart LiPo 30C; IC5
SPMXBC100	XBC100 SMART-Akkuprüfer und Servotreiber
SPM6730	Gehäuse Smart-Ladegerät
SPMXCA300	Smart Lipo Tasche, 16 x7,5 x 6,5cm
ONXT1000	Ultimativer Anfänger-Werkzeugsatz für Luft/Boden
SPMXC2020	Smart S1200 G2 Wechselstrom-Ladegerät; 1x200W

www.modellmarkt24.de

Haftungsbeschränkung

Warnung

Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum

Exklusive Garantie Horizon Hobby LLC (Horizon) garantiert, dass dasgekaufte Produkt frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie

(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.

(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.

(c) Ansprüche des Käufers ¬ Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus.

Die Garantie schließt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden aus.

Ausgeschlossen sind auch Fälle die bedingt durch (vii) eine Nutzung sind, die gegen geltendes Recht, Gesetze oder Regularien verstoßen haben. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der Schriftform.

Schadensbeschränkung

Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise

Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen

Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur

Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon.

Rücksendungen / Reparaturen werden nur mit einer von Horizon vergebenen RMA Nummer bearbeitet. Diese Nummer erhalten Sie oder ihr Fachhändler vom technischen Service. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Serviceportal unter www. Horizonhobby.de oder telefonisch bei dem technischen Service von Horizon.

Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen

Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen

Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

ACHTUNG: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

10/15

www.modellmarkt24.com

Garantie und Service Kontaktinformationen

Land des Kauf	Horizon Hobby	Telefon/E-mail Adresse	Adresse
Europäische Union	Horizon Technischer Service	service@horizonhobby.de	Hanskampring 9 D 22885 Barsbüttel, Germany
	Sales: Horizon Hobby GmbH	+49 (0) 4121 2655 100	

Konformitätshinweise für die Europäische Union

EU Konformitätserklärung

Super Timber 1.7m BNF (EFL02550): Hiermit erklärt Horizon Hobby, LLC, dass das Gerät den folgenden Richtlinien entspricht: EU-Richtlinie über Funkanlagen 2014/53/EU; RoHS 2-Richtlinie 2011/65 / EU; RoHS 3-Richtlinie - Änderung 2011/65 / EU-Anhang II 2015/863.

Super Timber 1.7m PNP (EFL02575): Hiermit erklärt Horizon Hobby, LLC, dass das Gerät den folgenden Richtlinien entspricht:EU-Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU; RoHS 2-Richtlinie 2011/65 / EU; RoHS 3-Richtlinie - Änderung 2011/65 / EU-Anhang II 2015/863.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar: https://www.horizonhobby.com/content/support-render-compliance.

Drahtloser Frequenzbereich / Drahtlose Ausgangsleistung:
2404-2476MHz / 19.42dBm

Offizieller EU-Hersteller:
Horizon Hobby, LLC
2904 Research Road
Champaign, IL 61822 USA

Offizieller EU-Importeur:
Horizon Hobby, GmbH
Hanskampring 9
22885 Barsbüttel Germany

WEEE-HINWEIS:



Dieses Gerät ist gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet. Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt kein normaler Haushaltsabfall ist, sondern in einer entsprechenden Sammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte entsorgt werden muss.

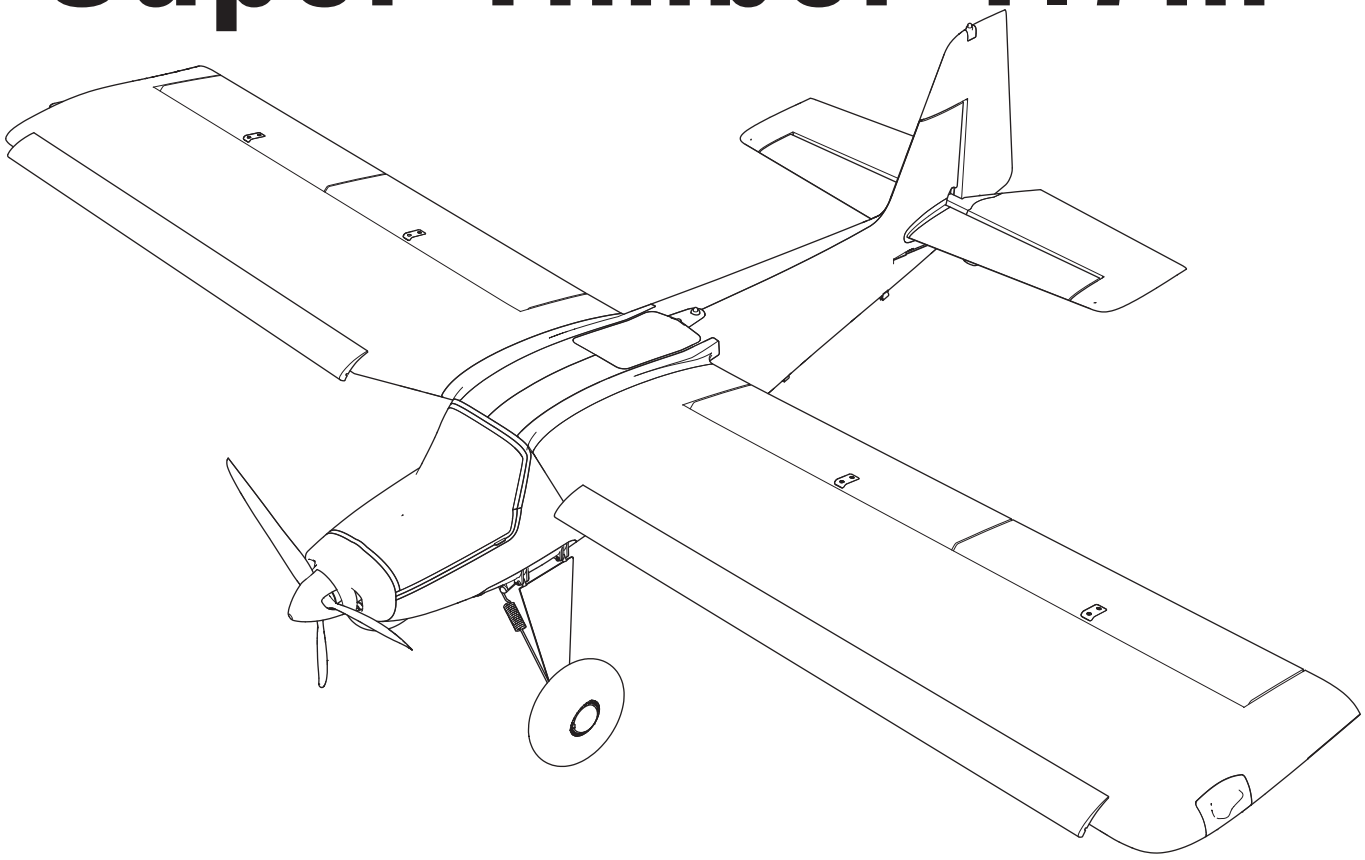
www.modellmarkt24.ch

© 2024 Horizon Hobby, LLC.
E-flite, Avian, DSM, DSM2, DSMX, Bind-N-Fly, BNF, the BNF logo, Plug-N-Play, AS3X, SAFE, the SAFE logo, ModelMatch, IC5, and the Horizon Hobby logo are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, LLC.
The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc.
All other trademarks, service marks and logos are property of their respective owners.
US 8,672,726. US 9,056,667. US 9,753,457. US 9,930,567. US 10,078,329. US 10,419,970. US 10,849,013. Other patents pending.
https://www.horizonhobby.com/content/e-flite-rc

www.modellmarkt24.ch

E-flite®
ADVANCING ELECTRIC FLIGHT

Super Timber 1.7m



Scan the QR code and select the Manuals and Support quick links from the product page for the most up-to-date manual information.
Scannen Sie den QR-Code und wählen Sie auf der Produktseite die Quicklinks Handbücher und Unterstützung, um die aktuellsten Informationen zu Handbücher.
Scannez le code QR et sélectionnez les liens rapides Manuals and Support sur la page du produit pour obtenir les informations les plus récentes sur le manuel.
Scannerizzare il codice QR e selezionare i Link veloci Manuali e Supporto dalla pagina del prodotto per le informazioni manuali più aggiornate.

BNF® BASIC

EFL02550

PNP® PLUG-N-PLAY®

EFL02575

Instruction Manual
Bedienungsanleitung
Manuel d'utilisation
Manuale di Istruzioni

261689.2
Updated 3/24

HORIZON® HOBBY

www.modellmarkt24.ch

NOTICE

All instructions, warranties and other collateral documents are subject to change at the sole discretion of Horizon Hobby, LLC. For up-to-date product literature, visit horizonhobby.com or towerhobbies.com and click on the support or resources tab for this product.

MEANING OF SPECIAL LANGUAGE

The following terms are used throughout the product literature to indicate various levels of potential harm when operating this product:
WARNING: Procedures, which if not properly followed, create the probability of property damage, collateral damage, and serious injury OR create a high probability of superficial injury.
CAUTION: Procedures, which if not properly followed, create the probability of physical property damage AND a possibility of serious injury.
NOTICE: Procedures, which if not properly followed, create a possibility of physical property damage AND little or no possibility of injury.

WARNING: Read the ENTIRE instruction manual to become familiar with the features of the product before operating. Failure to operate the product correctly can result in damage to the product, personal property and cause serious injury.
This is a sophisticated hobby product. It must be operated with caution and common sense and requires some basic mechanical ability. Failure to operate this Product in a safe and responsible manner could result in injury or damage to the product or other property. This product is not intended for use by children without direct adult supervision. Do not use with incompatible components or alter this product in any way outside of the instructions provided by Horizon Hobby, LLC. This manual contains instructions for safety, operation and maintenance. It is essential to read and follow all the instructions and warnings in the manual, prior to assembly, setup or use, in order to operate correctly and avoid damage or serious injury.

AGE RECOMMENDATION: Not for children under 14 years. This is not a toy.

Safety Precautions and Warnings

As the user of this product, you are solely responsible for operating in a manner that does not endanger yourself and others or result in damage to the product or the property of others.

- Always keep a safe distance in all directions around your model to avoid collisions or injury. This model is controlled by a radio signal subject to interference from many sources outside your control. Interference can cause momentary loss of control.
- Always operate your model in open spaces away from full-size vehicles, traffic and people.
- Always carefully follow the directions and warnings for this and any optional support equipment (chargers, rechargeable battery packs, etc.).
- Always keep all chemicals, small parts and anything electrical out of the reach of children.
- Always avoid water exposure to all equipment not specifically designed and protected for this purpose. Moisture causes damage to electronics.
- Never place any portion of the model in your mouth as it could cause serious injury or even death.
- Never operate your model with low transmitter batteries.
- Always keep aircraft in sight and under control.
- Always use fully charged batteries.
- Always keep transmitter powered on while aircraft is powered.
- Always remove batteries before disassembly.
- Always keep moving parts clean.
- Always keep parts dry.
- Always let parts cool after use before touching.
- Always remove batteries after use.
- Always ensure failsafe is properly set before flying.
- Never operate aircraft with damaged wiring.
- Never touch moving parts.

WARNING AGAINST COUNTERFEIT PRODUCTS: If you ever need to replace your Spektrum receiver found in a Horizon Hobby product, always purchase from Horizon Hobby, LLC or a Horizon Hobby authorized dealer to ensure authentic high-quality Spektrum product. Horizon Hobby, LLC disclaims all support and warranty with regards, but not limited to, compatibility and performance of counterfeit products or products claiming compatibility with DSM or Spektrum technology.

www.modellmarkt24.com

Registration

Register your product today to join our mailing list and keep up to date with product updates, offers and E-flite® news.

Table of Contents

Transmitter Setup *BNF* 4
Model Assembly 5
Battery Installation and ESC Arming 8
General Binding Tips and Failsafe *BNF* 9
Transmitter and Receiver Binding / Enabling and Disabling SAFE Select *BNF* 9
Control Surface Centering 10
Center of Gravity (CG) 10
SAFE® Select Switch Designation *BNF* 11
Smart™ Technology Telemetry 12
Dual Rates and Control Throws 12
Control Surface Direction 13
AS3X® Control Response Test 14
In Flight Trimming 15
Flying Tips and Repairs 15
Post Flight Checklist 15
Receiver Installation *(PNP)* 16
Thrust Reversing *(Optional)* 16
Motor Service 17
Float Installation *(Optional, floats not included)* 18
Flying Off Water 19
Troubleshooting Guide AS3X *BNF* 20
Troubleshooting Guide 20
Replacement Parts 21
Recommended Items 21
Optional Items 21
Important Federal Aviation Administration (FAA) Information 22
AMA National Model Aircraft Safety Code 22
Limited Warranty 23
Contact Information 23
FCC Information 24
IC Information 24
Compliance Information for the European Union 24

Specifications	
Wingspan	68" (1728mm)
Length	45" (1143mm)
Weight	Without Battery: 93oz (2641g) With Recommended 6S 3200mAh Flight Battery: 111oz (3149g)

Included Equipment	
Receiver *(BNF only)*	Spektrum™ AR637TA 6-Channel AS3X/SAFE Telemetry Receiver (SPMAR637T)
ESC	Avian 85-Amp Smart Lite Brushless ESC; 3S-6S IC5 (SPMXAE85A)
Motor	Brushless Outrunner Motor: 5055-500Kv 14-pole (SPM-1003)
Propeller	Propeller 13 x 8, 3-Blade; Super Timber 1.7m (EFL-1321)
Servos	(6) A347 9g Digital Metal Gear (SPMSA347) (Aileron, Elevator, Rudder, Flap)

Recommended Equipment	
Transmitter	NX8 8 Ch DSMX Transmitter Only (SPMR8200)
Flight Battery	3200mAh 6S 22.2V Smart G2 LiPo 30C; IC5 (SPMX326S30)
Charger	Smart S1400 G2 AC Charger, 1x400W (SPMXC2040)

Optional Batteries	
SPMX46S50	4000mAh 6S 22.2V Smart G2 LiPo 50C; IC5
SPMX56S50	5000mAh 6S 22.2V Smart G2 LiPo 50C; IC5
SPMX50004S30	5000mAh 4S 14.8V Smart LiPo 30C; IC5
SPMX32006S30	3200mAh 6S 22.2V Smart LiPo 30C; IC5
SPMX40006S30	4000mAh 6S 22.2V Smart LiPo 30C; IC5
SPMX50006S30	5000mAh 6S 22.2V Smart LiPo 30C; IC5

Included Hardware		
2	M2 x 12mm Socket Head Machine Screw	Landing Gear Strut Pivot
2	M2 Nuts	Landing Gear Strut Pivot
2	M3 x 12mm Self Tapping Screw	Landing Gear Spring
2	M3 Washer	Landing Gear Spring
3	M3 x 8mm Socket Head Machine Screw	Propeller to Motor Adapter
1	M3 x 10mm Button Head Machine Screw	Spinner to Motor Adapter
1	M2 x 8mm Socket Head Machine Screw	Water Rudder Pushrod Clip
1	M2 Nut	Water Rudder Pushrod Clip
4	M2.5 x 10mm Self Tapping Screw	Front Float Mount on Fuselage
1	M3 x 10mm Self tapping screw	Rear Float Mount on Fuselage

Required Tools

- 1.5mm Hex Driver
- 2mm Hex Driver
- 2.5mm Hex Driver
- 15mm or Adjustable Wrench

www.modellmarkt24.ch

Transmitter Setup *BNF*

Dual Rates

Take first flights in low rate. For landings, use high rate elevator.

NOTICE: To ensure AS3X® technology functions properly, do not lower rate values below 50%. If lower rates are desired, manually adjust the position of the pushrods on the servo arm.

NOTICE: If oscillation occurs at high speed, refer to the Troubleshooting Guide for more information.

Exponential

After the first few flights, you can adjust the exponential values in your transmitter per your personal preference.

Telemetry Setup

See the Telemetry Setup table after binding. In order for the ESC and battery information to auto-populate in your transmitter's telemetry menu, you must begin telemetry setup with the aircraft bound and connected.

DX Series Transmitter Setup
1. Power ON your transmitter, click on scroll wheel, roll to **System Setup** and click the scroll wheel. Choose yes.
2. Go to **Model Select** and choose ***<Add New Model>*** at the bottom of the list. The system asks if you want to create a new model, select ***Create***
3. Set **Model Type**: Select ***Airplane Model Type*** by choosing the airplane. The system asks you to confirm model type, data will be reset. Select ***YES***
4. Set **Model Name**: Input a name for your model file
5. Go to **Aircraft Type** and scroll to the wing selection, choose ***1 AIL 1FLAP***
6. Select **<Main Screen>,** Click the scroll wheel to enter the **Function List**
7. Scroll down and select **Flap System**
8. Set **D/R (Dual Rate) and Expo**; ***Aileron*** Set **Switch**: ***Switch F*** Set **High Rates:** ***100%*****, Expo** ***10%*** **- Low Rates:** ***70%*****, Expo** ***5%***
9. Set **D/R (Dual Rate) and Expo**; ***Elevator*** Set **Switch**: ***SWITCH C*** Set **High Rates**: ***100%,*** **Expo** ***10%*** **- Low Rates** ***70%,*** **Expo** ***5%***
10. Set **Throttle Cut**; **Switch**: ***Switch H,*** **Position: *-100%***
11. Set the values in the flap menu Set ***SWITCH D*** Set **POS 0: -100% FLAP 0% Elevator** Set **POS 1: 0% FLAP 5% Elevator** Set **POS 2: 100% FLAP 9% Elevator** Set **SPEED 2.0**

NX Series Transmitter Setup
1. Power ON your transmitter, click on scroll wheel, roll to **System Setup** and click the scroll wheel. Choose yes.
2. Go to **Model Select** and choose ***<Add New Model>*** near the bottom of the list. Select ***Airplane Model Type*** by choosing the airplane, select ***Create***
3. Set **Model Name**: Input a name for your model file
4. Go to **Aircraft Type** and scroll to the wing selection, choose ***1 AIL 1FLAP***
5. Select **<Main Screen>,** Click the scroll wheel to enter the **Function List**
6. Scroll down and select **Flap System**
7. Set **D/R (Dual Rate) and Expo**; ***Aileron*** Set **Switch**: ***Switch F*** Set **High Rates:** ***100%*****, Expo** ***10%*** **- Low Rates:** ***70%*****, Expo** ***5%***
8. Set **D/R (Dual Rate) and Expo**; ***Elevator*** Set **Switch**: ***SWITCH C*** Set **High Rates**: ***100%,*** **Expo** ***10%*** **- Low Rates** ***70%,*** **Expo** ***5%***
9. Set **Throttle Cut**; **Switch**: ***Switch H,*** **Position: *-100%***
10. Set the values in the flap menu Set ***SWITCH D*** Set **POS 0: -100% FLAP 0% Elevator** Set **POS 1: 0% FLAP 5% Elevator** Set **POS 2: 100% FLAP 9% Elevator** Set **SPEED 2.0**

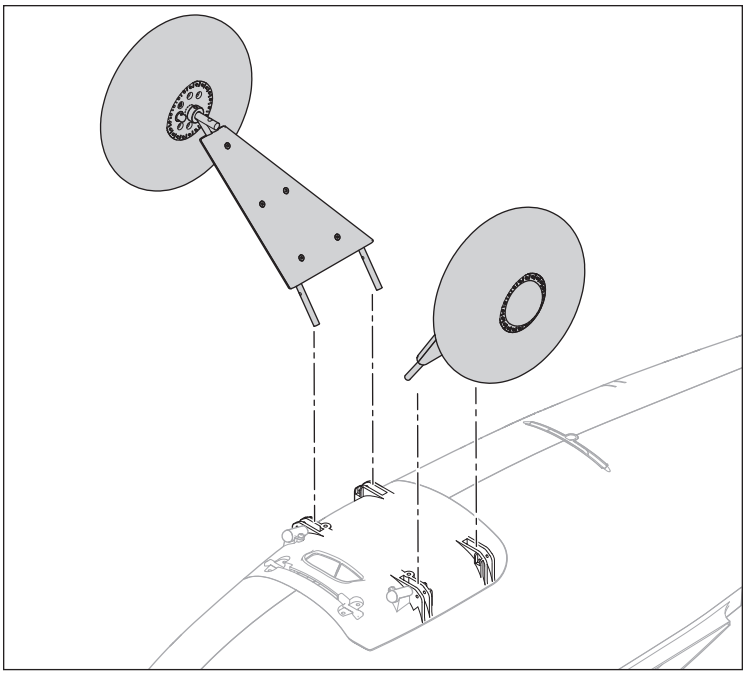
iX Series Transmitter Setup
1. Power ON your transmitter and begin once the Spektrtum Airware app is open. Select the orange pen icon in the upper left corner of the screen, the system asks for permission to **Turn Off RF**, select ***PROCEED***
2. Select the three dots in the upper right corner of the screen, select ***Add a New Model***
3. Select **Model Option**, choose ***DEFAULT***, select ***Airplane.*** The system asks if you want to create a new acro model, select ***Create***
4. Select the last model on the list, named **Acro**. Tap on the word Acro and rename the file to a name of your choice
5. Press and hold the back arrow icon in the upper left corner of the screen to return to the main screen
6. Go to **Model Setup** menu. Select **Aircraft Type** The system asks for permission to **Turn Off RF**, select ***PROCEED***. Touch the screen to select wing. Select ***1 Ail 1 Flap***.
7. Press and hold the back arrow icon in the upper left corner of the screen to return to the main screen.
8. Go to the **Model Adjust** menu.
9. Set **Dual Rates and Expo**; Select ***Aileron*** Set **Switch**: ***Switch F*** Set **High Rates:** ***100%*****, Expo** ***10%*** **- Low Rates:** ***70%*****, Expo** ***5%***
10. Set **Dual Rates and Expo**; Select ***Elevator*** Set **Switch**: ***SWITCH C*** Set **High Rates**: ***100%,*** **Expo** ***10%*** **- Low Rates** ***70%,*** **Expo** ***5%***
11. Set the values in the flap menu Set ***SWITCH D*** Set **POS 0: -100% FLAP 0% Elevator** Set **POS 1: 0% FLAP 5% Elevator** Set **POS 2: 100% FLAP 9% Elevator** Set **SPEED 2.0**
12. Set **Throttle Cut**; **Switch**: ***Switch H,*** **Position: *-100%***

www.modellmarkt24.com

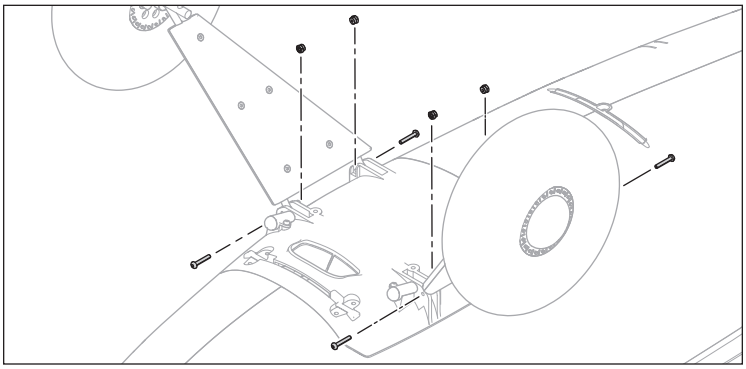
Model Assembly

Landing Gear Installation

1. Work with the fuselage upside down. Use the package foam as airplane cradle to hold fuselage. Remove the front hatch to prevent damage to the hatch.
2. Insert the landing gear struts into the landing gear support bracket on the bottom of the fuselage.

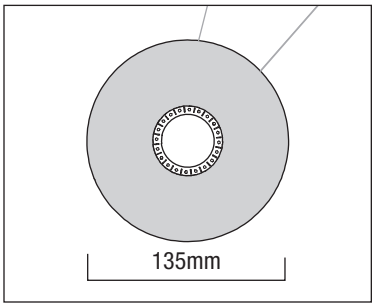


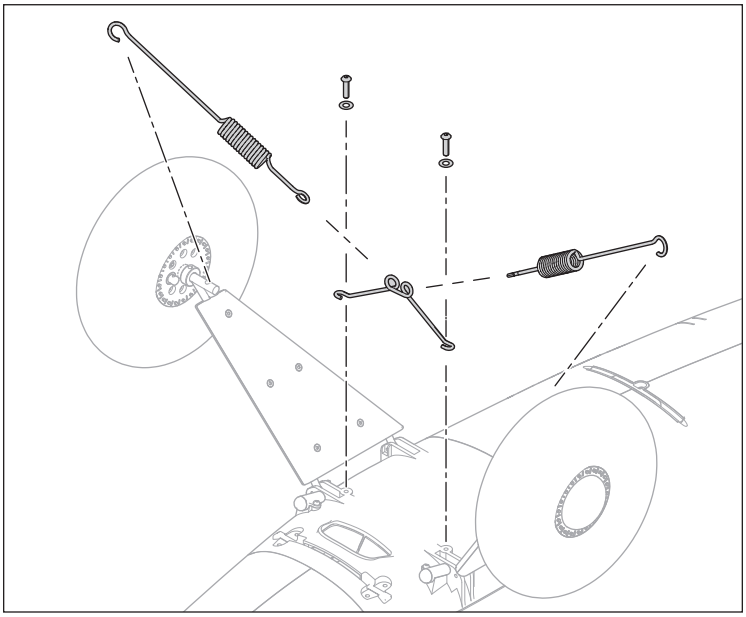
3. Secure each side of the landing gear in the bracket with two M2 x 12mm machine screws and an M2 locknut, and tighten with a 1.5mm hex driver. Use a pair of small needle nose pliers to hold the nut in place.



4. Connect the landing gear springs to the inside of the axles, inserting the open end of the spring hook through the axle. Attach the spring retainer to ends of springs.
5. Secure the spring retainer to the fuselage with two M3 x 12mm self tapping screws and M3 washers using a 2mm hex wrench.

   IMPORTANT: Use the included pump with air hose extension and needle to set the tires to 135mm diameter for operation. Wet the needle before inserting into the rubber air valve. Remove the rubber plug from the air valve. Insert the needle without the pump to bleed air if the tires are too large. Go to horizonhobby.com for EFL-1350 Inflatable Tundra Tire and Beadlock Wheel Set w/Pump for most recent instruction manual and replacement part listing.



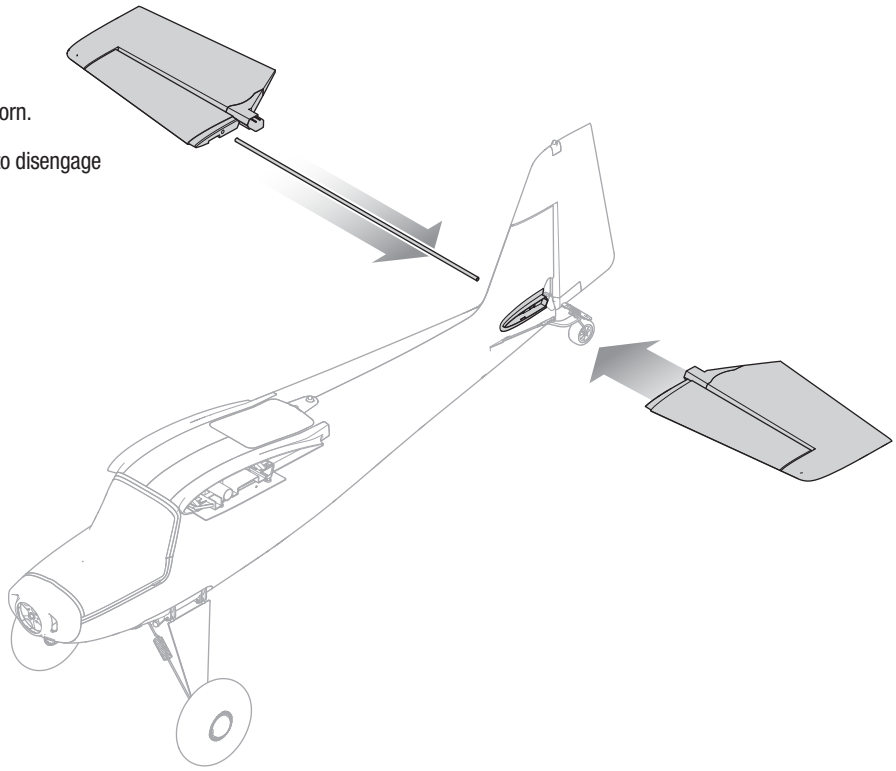


www.modellmarkt24.ch

Horizontal Tail Installation

1. Slide the horizontal stabilizer tube (450mm x 5mm) into the hole in the rear of the fuselage.
2. Install the two piece horizontal stabilizer as shown.
3. Press the halves into place until the stabilizers snap in position.
4. Connect the elevator pushrod to the ball link on the elevator control horn.

Remove the ball link and press the buttons on the bottom of the stabilizer to disengage for removal.



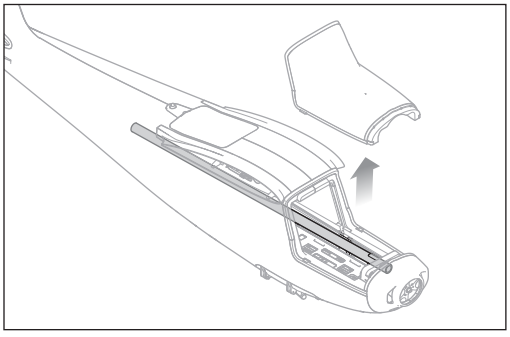
Wing Installation

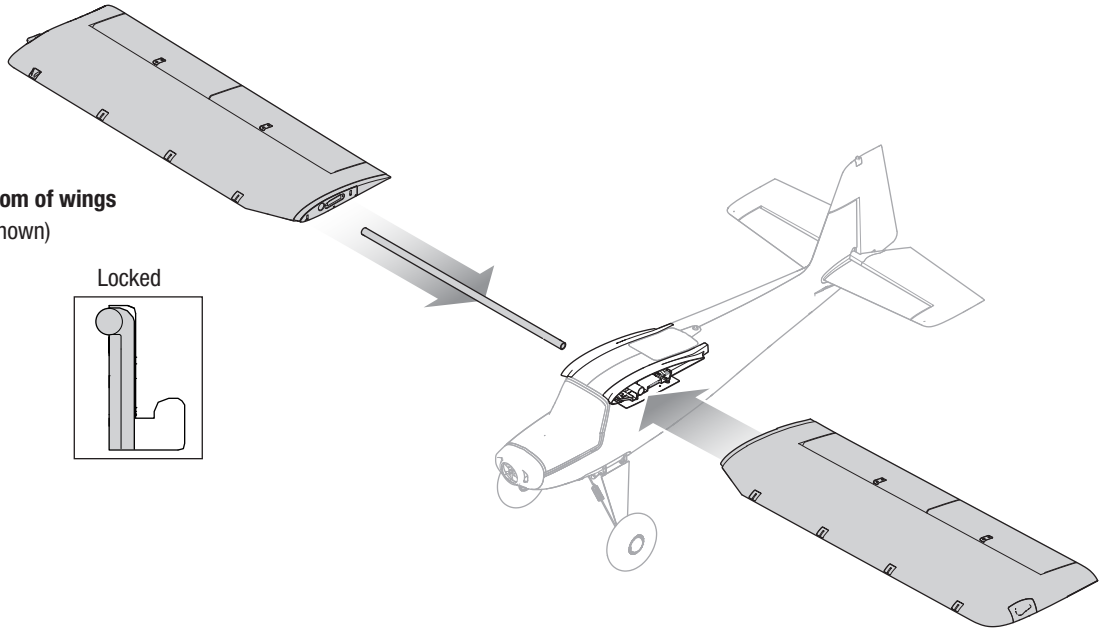
Mount the Wing to the Fuselage

1. Insert the 560mm x 15mm wing joiner into the fuselage.

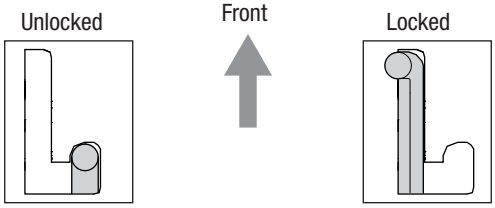
   IMPORTANT: The wing joiner is stored during transport inside the fuselage, clipped to the side under the battery hatch.
2. Verify the wing locks are in the unlocked position.
3. Slide the wings onto the wing joiner.
4. Move the lock into the locked position on both wing halves. If the locking pin doesn't drop into place, wiggle the wing half into place while moving the lock.

Slide the lock into the unlocked position to disengage for removing the wings.





Wing locks on bottom of wings
(Left wing lock shown)

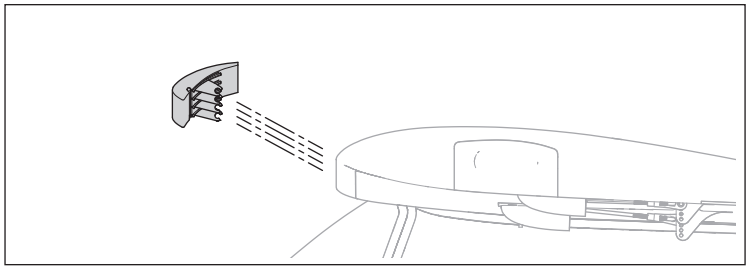


www.modellmarkt24.com

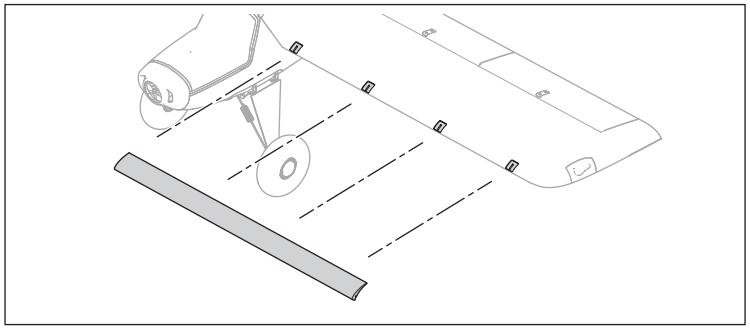
Wing Slat Mount Covers (with Vortex Generators) or Leading Edge Slat Installation (Optional)

Select if you want to use the vortex generators or leading edge slats,

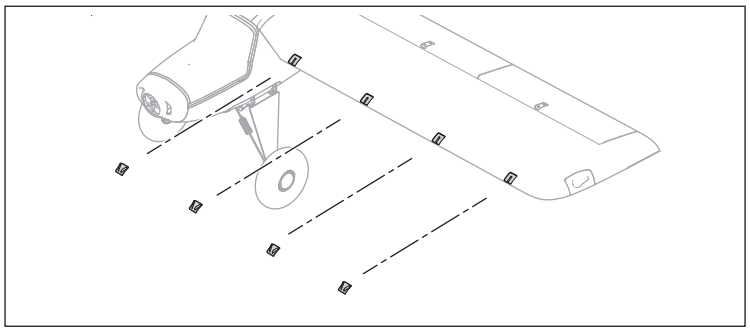
1. To remove the vortex clips, carefully lift from the trailing edge of clip.
2. Insert the slat clips at approximately a 45 degree angle from leading edge.
3. Press the part firmly into place until it snaps into place around the mounting rod in the wing.



Use the leading edge slats to maximize STOL performance for take off and landing. Expect to adjust elevator trim when using the leading edge slats.



For high speed flight and aerobatics, wing slat mount covers (with vortex generators) are recommended.



Propeller Installation

⚠ **WARNING:** Never install a cracked, nicked or otherwise damaged propeller or spinner.

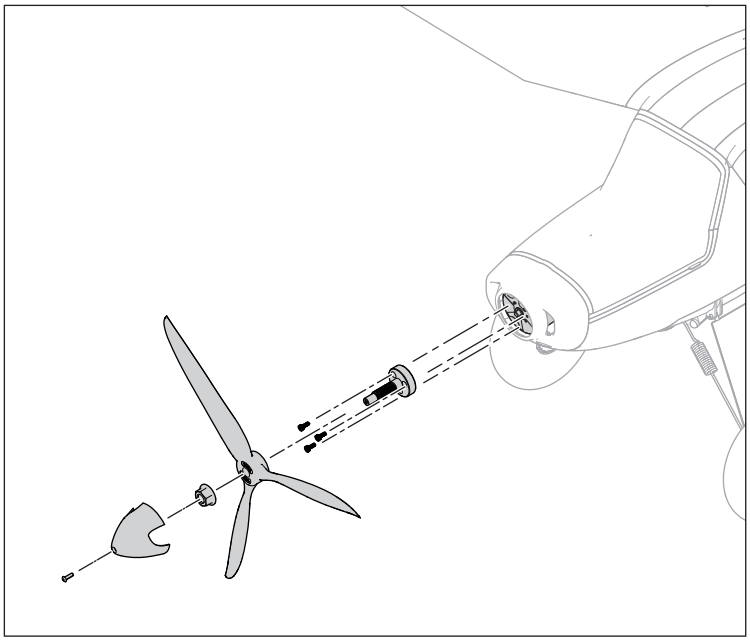
NOTICE: If the propeller is not balanced it can cause vibration that could result in damage to the motor and/or mount. It can also cause the stabilization system to not operate correctly and/or decrease the life of the servos.

1. Install the propeller adapter onto the motor with three M3 x 8mm screws, using a 2.5mm hex driver.
2. Install the propeller and nut on the propeller shaft. Get a firm grip on the propeller and motor to hold them secure while tightening the nut. Tighten the nut with a 15mm wrench or socket driver to secure the propeller in place. Ensure the nut is tight enough so the propeller cannot slip.

   IMPORTANT: Do not overtighten the prop nut as damage to the propeller or threads may result.
3. Install the spinner and secure in place with an M3 x 10mm button head machine screw, washer and lock washer using a 2mm hex driver.

   IMPORTANT: Tighten until secure, but avoid over tightening the spinner screw. The spinner cone may become deformed and not spin true if over-tightened.

⚠ **WARNING:** After installation, thoroughly test the propeller with the model facing away from yourself and others. If a propeller is not installed securely it may fly off when the motor spins, and could cause bodily injury.



www.modellmarkt24.ch

Battery Installation and ESC Arming

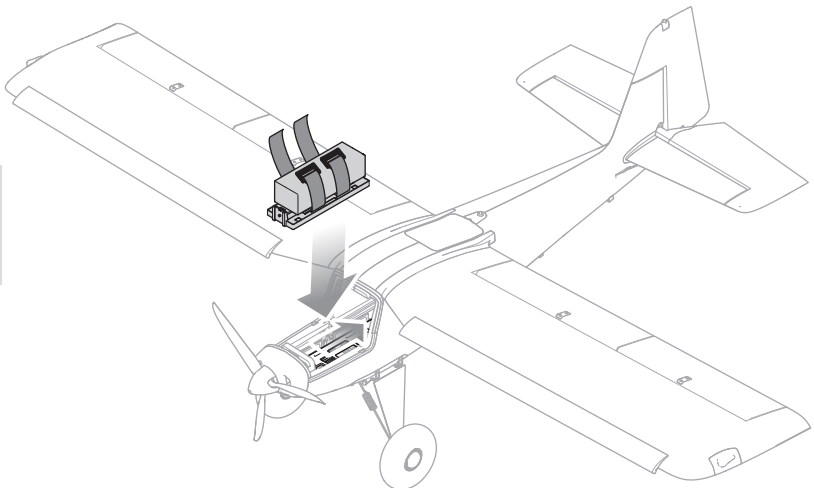
The Spektrum 3200mAh 6S 22.2V Smart LiPo 30C battery with an IC5 connector (SPMX326S30 or SPMX32006S30) is recommended. A 4S to 6S 3200-5000mAh LiPo battery with an IC5 or EC5 connector is required, refer to the Optional Parts List for other recommended batteries. If using a battery other than those listed, the battery should be within the range of capacity, dimensions and weight of the Spektrum Li-Po battery packs to fit in the fuselage.

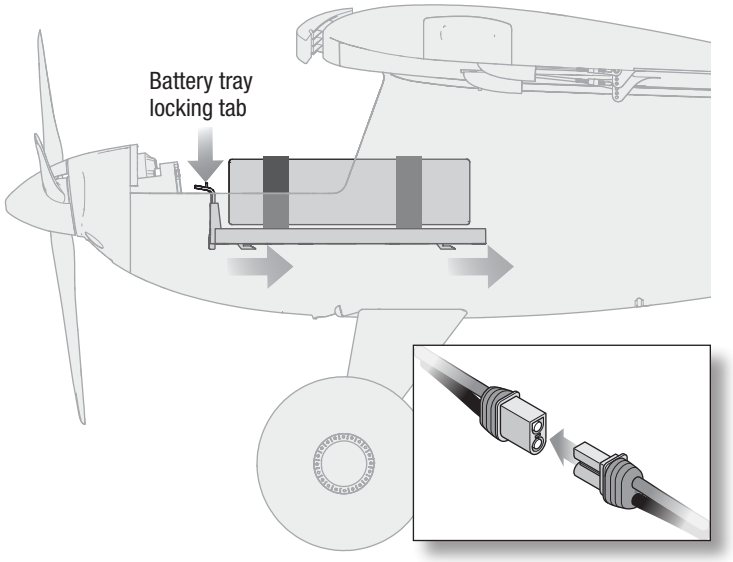
NOTICE: There are four battery mounting positions to allow for different size batteries and flying styles. Always verify the model balances within the recommended CG range before flying. Attempting to fly the model with an aft CG will cause the model to be unstable.

1. Lower the throttle and throttle trim to the lowest settings. Power on the transmitter, then wait 5 seconds.
2. Remove the battery hatch.
3. Pull up on the battery tray locking tab and move the tray forward to release the tray.
4. For added security, apply the loop side (soft side) of the optional hook and loop tape to the bottom of your battery, and the hook side to the battery tray.
5. Secure using the hook and loop straps.
6. Install the fully charged battery and tray in the desired position of the battery compartment. Slide the tray rearward to engage all four tabs on the bottom of the tray.
7. Push down on the battery tray locking tab to secure the battery in position.
8. Connect the battery to the ESC (the ESC is now armed).

⚠ **CAUTION:** Always keep hands away from the propeller. When armed, the motor will turn the propeller in response to any throttle movement.

9. Keep the aircraft immobile and away from wind or the system will not initialize.
   - The motor will emit two even tones when the battery is connected and the ESC has a throttle signal.
   - The motor will then emit a series of slow single tones to indicate the number of cells in the LiPo pack connected to the ESC (Four beeps indicates a four-cell LiPo pack. Six beeps indicates a six-cell LiPo pack).
   - Two ascending tones indicate the ESC is armed.
   - The orange LED will illuminate on the receiver when it is initialized.
10. Reinstall the battery hatch.





ESC Error Tone	Tone Meaning	Possible problem
Continuously repeating single tone	Abnormal throttle signal	Transmitter and receiver not bound
		Throttle lead damaged or not plugged into receiver
		Throttle lead plugged into receiver backward
	Throttle signal not at low position	Throttle stick not at low position
		Throttle travel reduced below 100%
		Throttle reversed
		Throttle trim raised

www.modellmarkt24.com

General Binding Tips and Failsafe *BNF*

- The included receiver has been specifically programmed for operation of this aircraft. Refer to the receiver manual for correct setup if the receiver is replaced.
- Keep away from large metal objects while binding.
- Do not point the transmitter's antenna directly at the receiver while binding.
- The orange LED on the receiver will flash rapidly when the receiver enters bind mode.
- Once bound, the receiver will retain its bind settings for that transmitter until you re-bind.
- If the receiver loses transmitter communication, the failsafe will activate. Failsafe moves the throttle channel to low throttle. Pitch and roll channels move to actively stabilize the aircraft in a descending turn.
- If problems occur, refer to the troubleshooting guide or if needed, contact the appropriate Horizon Product Support office.

Transmitter and Receiver Binding / Enabling and Disabling SAFE Select *BNF*

The BNF Basic version of this airplane includes SAFE Select technology, enabling you to choose the level of flight protection. SAFE mode includes angle limits and automatic self leveling. AS3X mode provides the pilot with a direct response to the control sticks. SAFE Select is enabled or disabled during the bind process.
With SAFE Select disabled the aircraft is always in AS3X mode. With SAFE Select enabled the aircraft will be in SAFE Select mode all the time, or you can assign a switch to toggle between SAFE Select and AS3X modes.
Thanks to SAFE Select technology, this aircraft can be configured for full-time SAFE mode, full-time AS3X mode, or mode selection can be assigned to a switch.

IMPORTANT: Before binding, read the transmitter setup section in this manual and complete the transmitter setup table to ensure your transmitter is properly programmed for this aircraft.

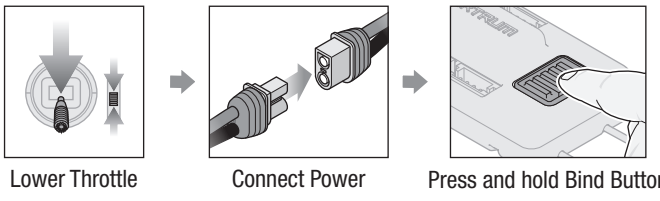
IMPORTANT: Move the transmitter flight controls (rudder, elevators, and ailerons) and the throttle trim to neutral. Move the throttle to low before and during binding. This process defines the failsafe settings.

You can use either the bind button on the receiver case or the conventional bind plug to complete the binding and SAFE Select process.

SAFE Select can also be activated via Forward Programming in compatible transmitters.

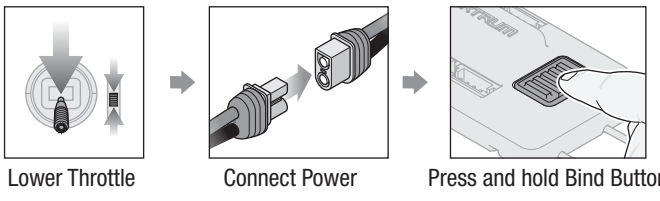
Using The Bind Button...

To Enable SAFE Select



SAFE SELECT ENABLED: The control surfaces cycle back and forth **twice** with a slight pause at neutral position every time the receiver is powered on.

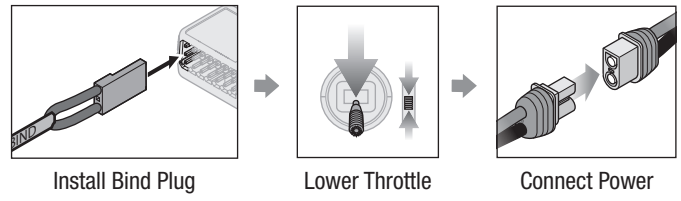
To Disable SAFE Select



SAFE SELECT DISABLED: The control surfaces cycle back and forth **once** every time the receiver is powered on.

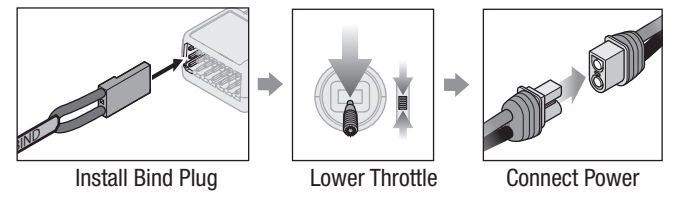
Using The Bind Plug...

To Enable SAFE Select



SAFE SELECT ENABLED: The control surfaces cycle back and forth **twice** with a slight pause at neutral position every time the receiver is powered on.

To Disable SAFE Select



SAFE SELECT DISABLED: The control surfaces cycle back and forth **once** every time the receiver is powered on.

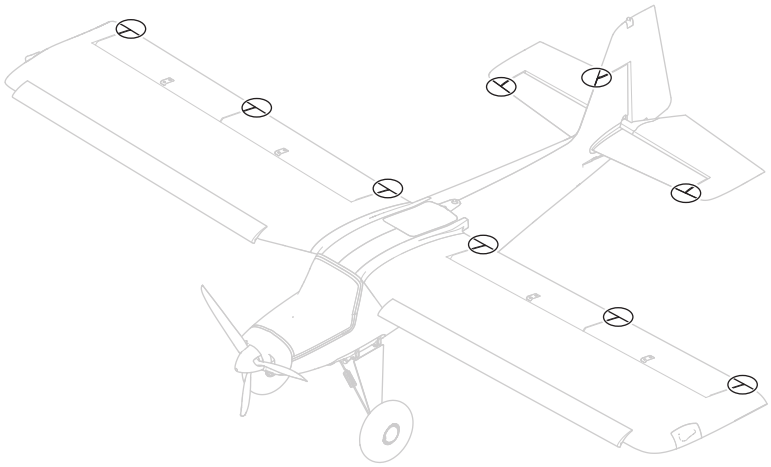
www.modellmarkt24.ch

Control Surface Centering

After assembly and transmitter setup, confirm that the control surfaces are centered. The model must be powered up, bound to the transmitter in AS3X mode, with the throttle left at zero. When enabled, SAFE mode is active at power up. AS3X mode is activated when the throttle is raised above 25% for the first time after being powered on. It is normal for the control surfaces to respond to aircraft movement if the aircraft is in AS3X or SAFE modes.

1. Verify the trims and subtrims on your transmitter are zero
2. Power the model in AS3X mode and leave the throttle at zero
3. Look at the tip of each control surface and verify it is mechanically centered.
4. If adjustment is required, turn the ball link on the linkage to change the length of the linkage between the servo arm and the control horn.

NOTICE: Be aware of the pushrod bottoming out in the ball linkage. Do not thread the pushrod too far into the ball link or the pushrod will damage the ball link and protrude into the area needed for the control ball. Both ends of the pushrod may be threaded in the ball links for larger changes.

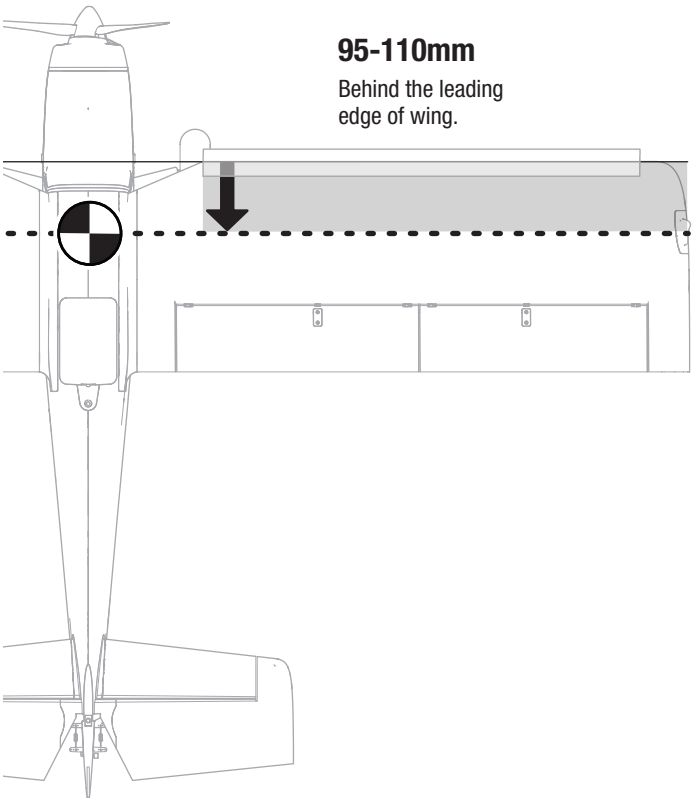


Center of Gravity (CG)

The Center of Gravity (CG) location is measured from the leading edge of the wing. The CG will be affected by battery changes. Always verify the CG is within the recommended range before flight.

IMPORTANT: For general flying place the CG at 105mm from the leading edge. For aerobatics place the CG at 110mm from the leading edge.

CAUTION: Install the battery but do not arm the ESC while checking the CG. Personal injury may result.



www.modellmarkt24.com

SAFE® Select Switch Designation *BNF*

Once SAFE Select is enabled, you can choose to fly in SAFE mode full-time, or assign a switch. Any switch on any channel between 5 and 9 can be used on your transmitter.

TIP: If model has a reversing ESC feature, Aux2 is not available for safe select.

If the aircraft is bound with SAFE Select disabled, the aircraft will be in AS3X mode exclusively.

CAUTION: Keep all body parts well clear of the propeller and keep the aircraft securely restrained in case of accidental throttle activation.

IMPORTANT: To be able to assign a switch, first verify:

- The aircraft was bound with SAFE Select enabled.
- Your choice for the SAFE Select switch is assigned to a channel between 5 and 9 (Gear, Aux1-4), and travel is set at 100% in each direction.
- The aileron, elevator, rudder and throttle direction are set to normal, not reverse.
- The aileron, elevator, rudder and throttle are set to 100% travel. If dual rates are in use, the switches need to be in the 100% position.

See your transmitter manual for more information about assigning a switch to a channel.

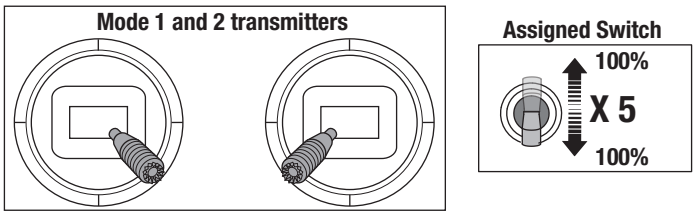
TIP: If a SAFE Select switch is desired for your 6 function aircraft, and you are using a 6 channel transmitter, the SAFE Select switch channel will have to be shared with either channel 5 or 6 of the transmitter. This does not apply to the NX6. Please refer to your NX6 instruction manual for further details.

Assigning a Switch

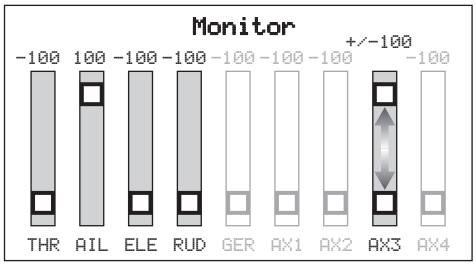
1. Power on the transmitter.
2. Power on the aircraft.
3. Hold both transmitter sticks to the inside bottom corners, and toggle the desired switch 5 times quickly (1 toggle = full up and down).
4. The control surfaces of the aircraft will move, indicating the switch has been selected.

Repeat the process to assign a different switch or to deactivate the current switch.

SAFE Select Switch Assignment Stick Positions



TIP: Use the channel monitor to verify channel movement.



This example of the channel monitor shows the stick positions for assigning a switch, the switch selection on Aux3, and +/- 100% travel on the switch.

Forward Programming

Assign the SAFE Select channel through forward programming on your compatible Spektrum transmitter.

For more information about setting SAFE Select and using Forward Programming, please refer to the following link for a detailed video:

https://www.youtube.com/watch?v=o-46P066cik

Forward Programming SAFE Select Setup	
DX series, NX series, iX series	1. Begin with the transmitter bound to the receiver.
	2. Power ON the transmitter.
	3. Assign a switch for SAFE Select that is not already in use for another function. Use any open channel between 5 and 9 (Gear, Aux1-4).
	4. Set switch H (throttle cut) to prevent accidental motor operation.
	5. Power ON the aircraft. A signal bar appears on your transmitter's main screen when the telemetry information is being received.
	6. Go to the FUNCTION LIST (Model Setup)
	7. Select Forward Programming; Select Gyro Settings, Choose SAFE Select to enter the menu.
	8. Set SAFE Select Ch: To the channel you have chosen for SAFE Select.
	9. Set AS3X and SAFE On or Off as desired for each switch position.

www.modellmarkt24.ch

Smart™ Technology Telemetry

Smart Technology Electronic Speed Control (ESC)

This aircraft is equipped with an exclusive Smart technology electronic speed control that can provide a variety of real-time power system related telemetry data while you fly, including motor RPM, current, battery voltage and more to compatible Spektrum AirWare™ equipped transmitters.

When powered on, the ESC will send the below information to the flight control and the information will be displayed on the transmitter telemetry screen.

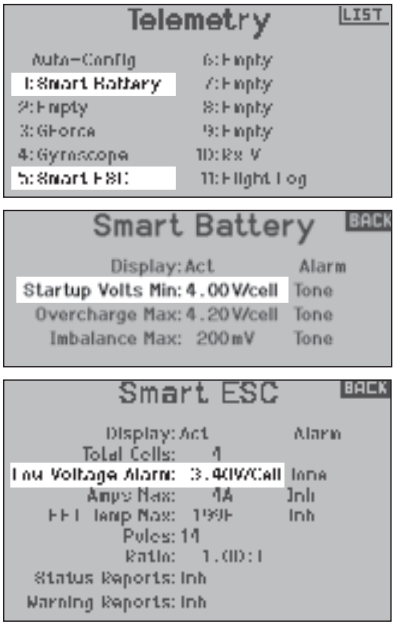
- RPM*
- Voltage
- Current
- Throttle
- FET Temperature
- BEC Temperature

* During binding the transmitter will perform an auto configuration which will populate the telemetry page. You may need to change the telemetry values on those pages to suit this aircraft and your needs.

To enter the telemetry values:
(For iX series transmitters, you must select Save on each page)

1. Power on your transmitter.
2. Set the throttle cut to on.
3. Power on the aircraft and allow it to initialize.
4. In your transmitter, go to the **Function List** (**Model Setup** in iX series transmitters).
5. Select the **Telemetry** menu option.
6. Go to the **Smart Battery** menu option.
7. Scroll down to **Startup Volts**, enter **4.0V/cell**.
8. Return to the **Telemetry** menu.
9. Go to the **Smart ESC** menu option.
10. Scroll down to **Low Voltage Alarm**, enter **3.4V/cell.**
11. Scroll down to **Poles**, enter **14**.
12. Return to the main screen.

DX/NX screen shots shown below



Telemetry Alarms	
Smart Battery : Startup Voltage Minimum	4.0V
Smart ESC : Low Voltage Alarm	3.4V
Smart ESC : Motor Poles	14

Dual Rates and Control Throws

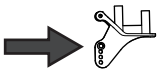
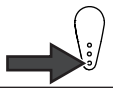
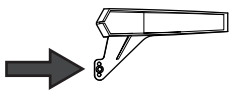
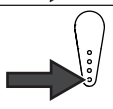
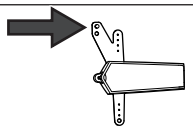
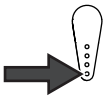
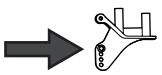
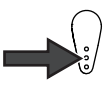
Program your transmitter to set the rates and control throws based on your experience level. These values have been tested and are a good starting point to achieve successful first flight.

After flying, you may choose to adjust the values for the desired control response.

	Low Rate	High Rate
Aileron	33mm	45mm
Elevator	33mm	50mm
Rudder	33mm	40mm
Flap Travel	Half ▼ = 25mm, Full ▼ = 40mm	

The table to the right shows the factory settings for the control horns and servo arms. These settings, in conjunction with the low rate transmitter settings, are intended for intermediate level pilots to help ensure a successful flight.

Fly the aircraft at these factory settings before making changes.

Intermediate Pilots		
	Control Horns	Servo Arms
Aileron		
Elevator		
Rudder		
Flaps		

www.modellmarkt24.com

Control Surface Direction

Switch on the transmitter and connect the battery. Use the transmitter to operate the aileron, elevator, rudder and flap controls. View the aircraft from the rear when checking the control directions.

Elevator

1. Pull the elevator stick back. The elevators should move up, which will cause the aircraft to pitch up.
2. Push the elevator stick forward. The elevators should move down, which will cause the aircraft to pitch down.

Ailerons

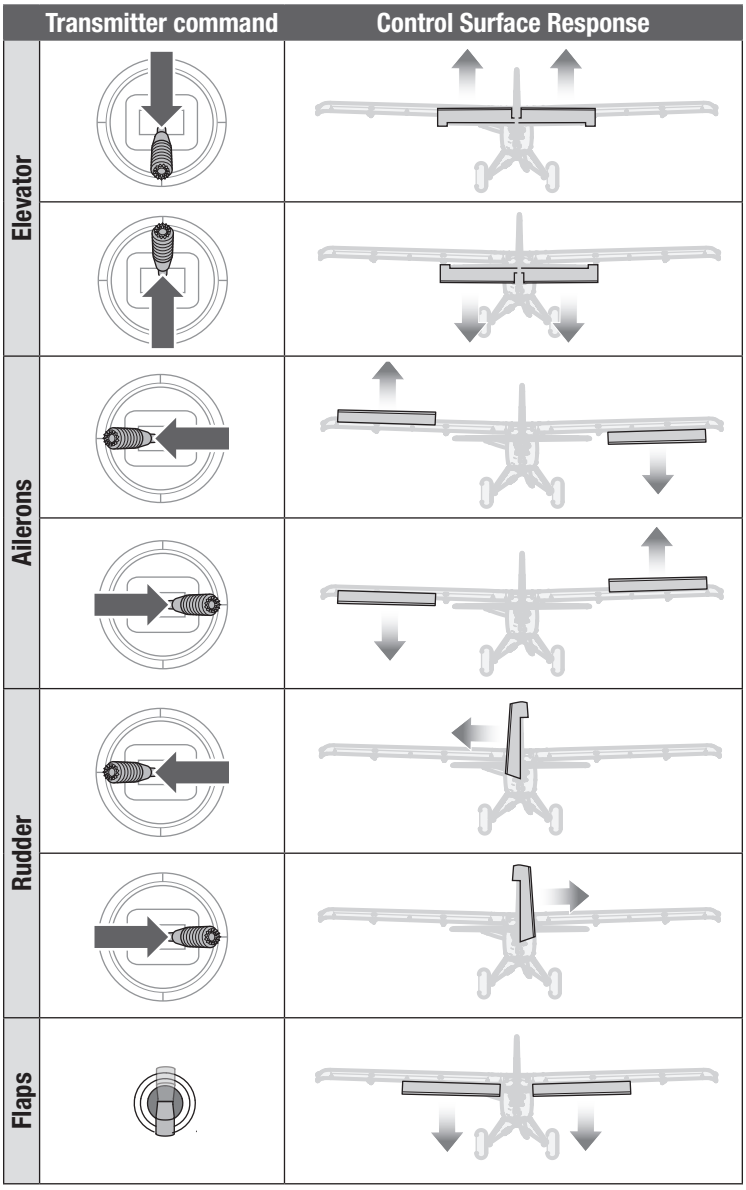
1. Move the aileron stick to the left. The left aileron should move up and the right aileron down, which will cause the aircraft to bank left.
2. Move the aileron stick to the right. The right aileron should move up and the left aileron down, which will cause the aircraft to bank right.

Rudder

1. Move the rudder stick to the left. The rudder should move to the left, which will cause the aircraft to yaw left.
2. Move the rudder stick to the right. The rudder should move to the right, which will cause the aircraft to yaw right.

Flaps

1. Move your flap control switch down to the partial position.
2. Confirm that the wing flaps move down.
3. Move flap control switch to the full flap position.
4. Confirm the flaps move farther down than in step two.



AS3X® Control Response Test

WARNING: Do not perform any testing or maintenance with the propeller installed on the aircraft. Serious injury or property damage could result from the motor starting inadvertently.

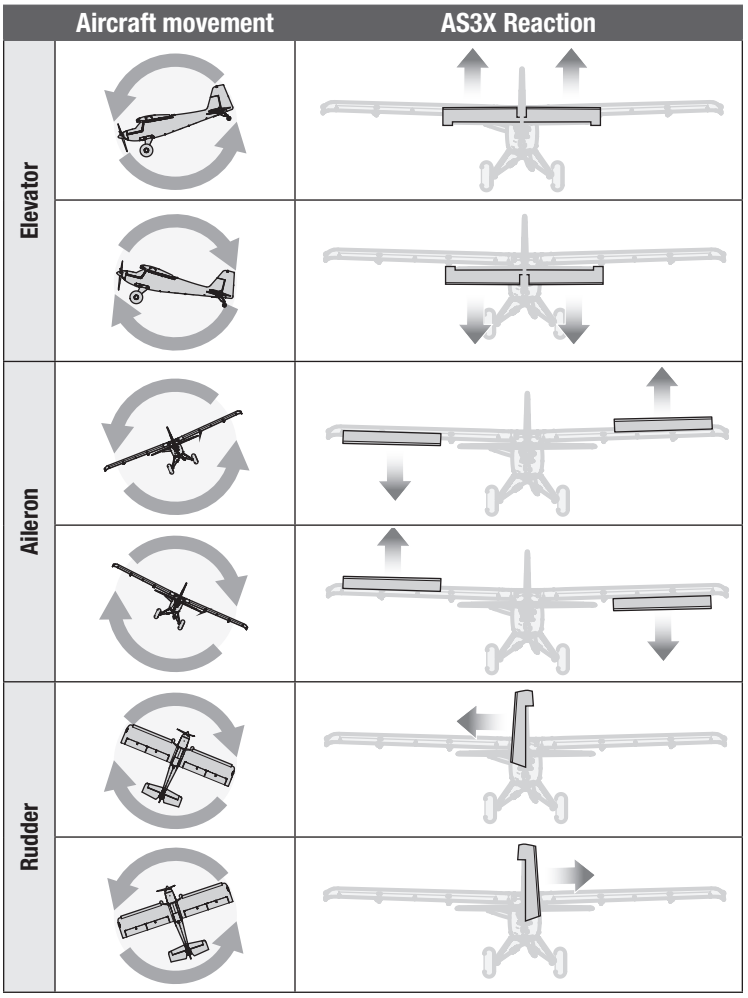
This test ensures that the AS3X control system is functioning properly. Assemble the aircraft and bind your transmitter to the receiver before performing this test.

1. Raise the throttle just above 25%, then lower the throttle to activate AS3X technology.

WARNING: Keep all body parts, hair and loose clothing away from spinning motor, as these items could become entangled.

2. Move the entire aircraft as shown and ensure the control surfaces move in the direction indicated in the graphic. If the control surfaces do not respond as shown, do not fly the aircraft. Refer to the receiver manual for more information.

Once the AS3X system is active, control surfaces may move rapidly. This is normal. AS3X remains active until the battery is disconnected.



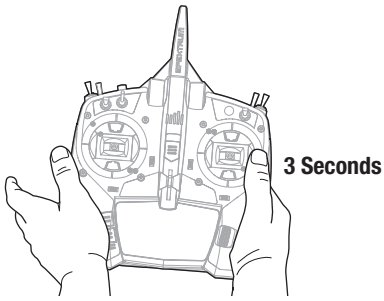
www.modellmarkt24.com

In Flight Trimming

During your first flight, trim the aircraft for level flight at 3/4 throttle. Make small trim adjustments with your transmitter's trim switches to straighten the aircraft's flight path.

After adjusting trim **do not touch the control sticks for 3 seconds.** This allows the receiver to learn the correct settings to optimize AS3X performance.

Failure to do so could affect flight performance.



Flying Tips and Repairs

Consult local laws and ordinances before choosing a flying location.

Flying Field

Always choose a wide-open space for flying your aircraft. It is recommended that you fly at a designated RC flying field. Always avoid flying near houses, trees, wires and buildings. Avoid flying in areas where there are many people, such as parks, schoolyards, or soccer fields.

Range Check your Radio System

Before you fly, range check the radio system. Refer to your specific transmitter instruction manual for range test information.

Understanding Oscillation

Once the AS3X system is active (after advancing the throttle for the first time), you will normally see the control surfaces react to aircraft movement. In some flight conditions, you will see oscillation. If oscillation occurs, decrease airspeed. If oscillation persists, refer to the Troubleshooting Guide for more information.

Takeoff

Place the aircraft in position for takeoff (facing into the wind). Set your transmitter in low rate and gradually increase the throttle from ¾ to full and steer with the rudder. As the airplane gains speed, gently pull back on the elevator and climb to a comfortable altitude. You may also set flaps to half travel for shorter takeoffs.

Flying

Fly the airplane and trim it for level flight at ¾ throttle with flaps up. After adjusting trim in flight do not touch the control sticks for 3 seconds. This allows the receiver to learn the correct settings to optimize AS3X performance.

Landing

Make sure to land the aircraft into the wind. Start to slow the model down to an approach speed and set the flaps to half travel. If landing in windy conditions, land at half flap travel. If flying in light winds, set flaps to full for final approach. With flaps and retracts extended, fly the aircraft to approximately 36 inches (90 cm) or less above the runway, using a small amount of throttle for the entire descent. Keep the throttle on until the aircraft is ready to flare. During flare, keep the wings level and the aircraft pointed into the wind. Gently lower the throttle while pulling back on the elevator to bring the aircraft down on its wheels.

Refer to the Dual Rates and expo chart for proper flap to elevator mix to help reduce the pitching tendency from flaps.

NOTICE: When using flaps with this airplane, down elevator to flap mixing is required. Failure to do so may result in loss of control or a crash.

NOTICE: If a crash is imminent, reduce the throttle and trim fully. Failure to do so could result in extra damage to the airframe, as well as damage to the ESC and motor.

NOTICE: After any impact, always ensure the receiver is secure in the fuselage. If you replace the receiver, install the new receiver in the same orientation as the original receiver or damage may result.

NOTICE: Crash damage is not covered under warranty.

NOTICE: When you are finished flying, never leave the airplane in direct sunlight or a hot, enclosed area such as a car. Doing so can damage the foam.

Low Voltage Cutoff (LVC)

When a Li-Po battery is discharged below 3V per cell, it will not hold a charge. The ESC protects the flight battery from over-discharge using Low Voltage Cutoff (LVC). Before the battery charge decreases too much, LVC removes power supplied to the motor. Power to the motor pulses, showing that some battery power is reserved for flight control and safe landing.

Disconnect and remove the Li-Po battery from the aircraft after use to prevent trickle discharge. Charge your Li-Po battery to about half capacity before storage. During storage, make sure the battery charge does not fall below 3V per cell. LVC does not prevent the battery from over-discharge during storage.

NOTICE: Repeated flying to LVC will damage the battery.

TIP: Monitor your aircraft battery's voltage before and after flying by using a Smart LiPo Battery Checker and Servo Driver (SPMXBC100, sold separately).

Repairs

Thanks to the EPO foam material in this aircraft, repairs to the foam can be made using virtually any adhesive (hot glue, regular CA, epoxy, etc). When parts are not repairable, see the Replacement Parts List for ordering by item number. For a listing of all replacement and optional parts, refer to the list at the end of this manual.

NOTICE: Use of CA accelerator on your aircraft can damage paint. DO NOT handle the aircraft until accelerator fully dries.

Post Flight Checklist

Disconnect the flight battery from the ESC
Power OFF the transmitter
Remove the flight battery from the aircraft
Recharge the flight battery

Repair or replace all damaged parts
Store the flight battery apart from the aircraft and monitor the battery charge
Make note of the flight conditions and flight plan results, planning for future flights

www.modellmarkt24.ch

Receiver Installation *(PNP)*

The Spektrum AR637T receiver is recommended for this airplane. If you choose to install another receiver, ensure that it is at least a 6-channel full range receiver. Refer to your receiver manual for correct installation and operation instructions.

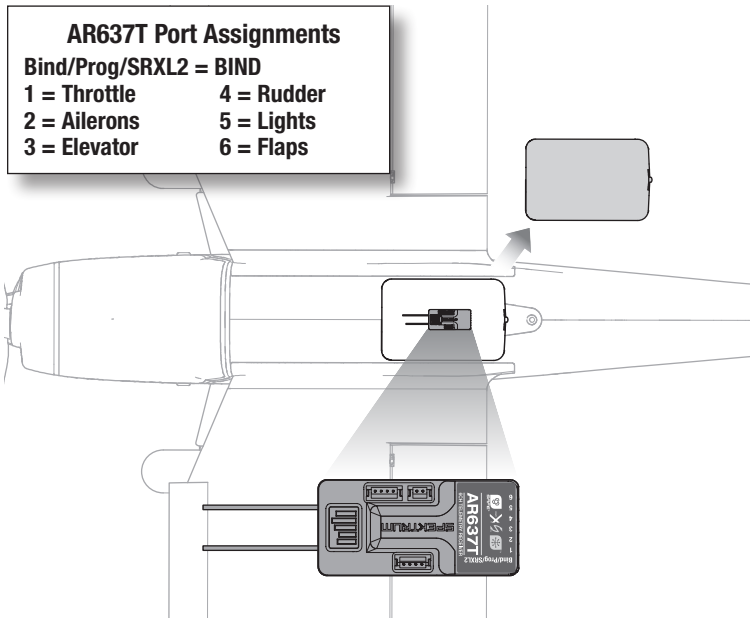
IMPORTANT: A Smart compatible Spektrum receiver is required for thrust reversing, and telemetry information from the ESC.

Installation (AR637T shown)

1. Mount the receiver parallel to the length of the fuselage as shown, with the servo ports facing rearward. Use double-sided servo tape.

CAUTION: Incorrect installation of the receiver could cause a crash.

2. Attach the appropriate control surfaces to the their respective ports on the receiver using the chart in the illustration.



Thrust Reversing *(Optional)*

The Avian™ Smart ESC in this aircraft is equipped with thrust reversing, but it must be enabled before it will function. Reversing the motor can be helpful when taxiing, or for shortening the ground roll after landing. Activating the designated switch reverses motor rotation, throttle will still control motor speed.

CAUTION: Never attempt to use thrust reversing in flight. Applying reverse thrust while in flight will result in loss of control and possibly a crash. Crash damage is not covered under warranty.

IMPORTANT: Thrust reversing requires a Spektrum receiver with Smart Throttle and a Spektrum transmitter with a minimum of 7 channels. The Avian ESC is backwards compatible with conventional receivers (PWM output signal) for normal operation, but reversing functions are only available with Smart Throttle technology.

Thrust Reversing Setup

Transmitter

On the transmitter, select an open channel (not already in use), and assign it to an open switch, or button. Use different channels for thrust reversing and SAFE Select. Motor reversing is assigned to Aux 2/Channel 7, by default, in the Smart ESC. If SAFE Select and the ESC are assigned to the same channel, the motor will reverse in flight.

CAUTION: Do not assign thrust reversing and SAFE Select to the same channel. Doing so will reverse the motor when SAFE Select is enabled during flight, resulting in a crash.

ESC

Set up the transmitter according to the setup chart, and bind your transmitter to the airplane. The airplane must be powered on and bound to the transmitter to access the Smart ESC programming.

As an alternative, it is possible to program the ESC with the Smart ESC Programming Box (SPMXCA200, optional, not included).

IMPORTANT: Do not power the motor on before attempting to enter ESC programming, the programming menu is locked once the motor is powered on. If you need to enter ESC programming after the motor has been powered, you must power cycle by disconnecting the battery and plugging it in again.

ESC Reversing Setup	
DX series, NX series, iX series	1. Begin with the transmitter bound to the receiver.
	2. Power ON the transmitter.
	3. Set switch H (throttle cut) to prevent accidental motor operation.
	4. Set elevator and aileron to high rate.
	5. Set Flight Mode to AS3X (The menu will not open if the Flight Mode is set to SAFE).
	6. Power ON the aircraft. A signal bar appears on the transmitter main screen when the telemetry information is being received.
	7. From the main screen navigate to the last screen past the telemetry screens, the Avian Programming menu (Avian Prog).
	8. All configuration in the Avian Programming menu is done by moving the elevator and aileron stick. Follow the on-screen prompts to access the menu. Move the stick up or down to move the cursor, left or right to select a value or return to the cursor, and up or down to change a value when it is selected.
	9. Set BRAKE TYPE: Reverse
	10. Set BRAKE FORCE: 7
	11. Set THRUST REV: Select the channel you designated for thrust reversing in your transmitter. CH7 is the selection by default, but do not use this default option if you are using Aux2/Ch7 for SAFE Select.
	12. Select EXIT W/ SAVE to save your selections

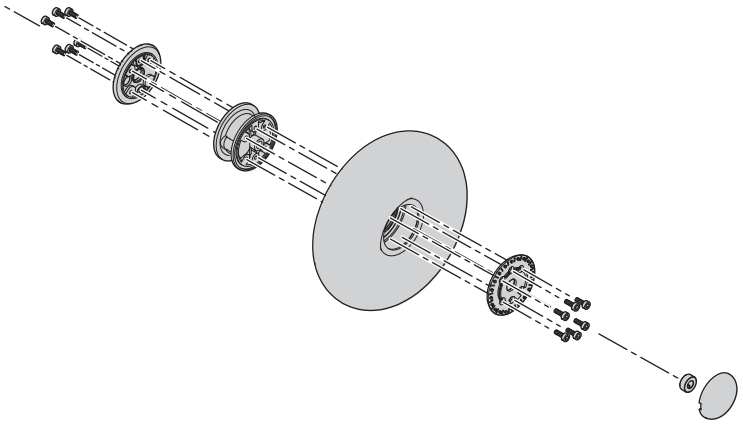
www.modellmarkt24.com

Tire Service

In the event of severe damage, replacement tires are available (EFL-1333, EFL-1393 tire only). Minor repairs can be made with an inner tube repair kit to the inside of the tire.
To replace or repair the tire:

1. Insert a small flat-head screwdriver into the slot of the hubcap and carefully pop the hubcap from the wheel.
2. Remove the wheel collar from the axle.
3. Use a 1.5mm hex driver to remove the bead locks.
4. Replace the tire, and/or inflation valve as required for your repair.
5. Tighten each beadlock screw in small increments alternating evenly across each of the screws.
6. Inflate tire to your desired diameter. Do not exceed 5.75”(146mm) diameter.
7. Insert rubber plug into air valve.

IMPORTANT: Over inflating can shorten the life of the tire. 3psi maximum pressure.



Tire Pressure and Diameter

Set your desired tire diameter with tire pressure. Inflating the tires will increase the tire diameter, reducing pressure will reduce the diameter. We recommend inflating the tires between 5.00” (127mm) and 5.75” (146mm).
Use lower tire pressure for rough surfaces, and higher tire pressure for smooth surfaces. Minimum tire diameter is 5.00” (127mm).

Inflating and Deflating the Tires

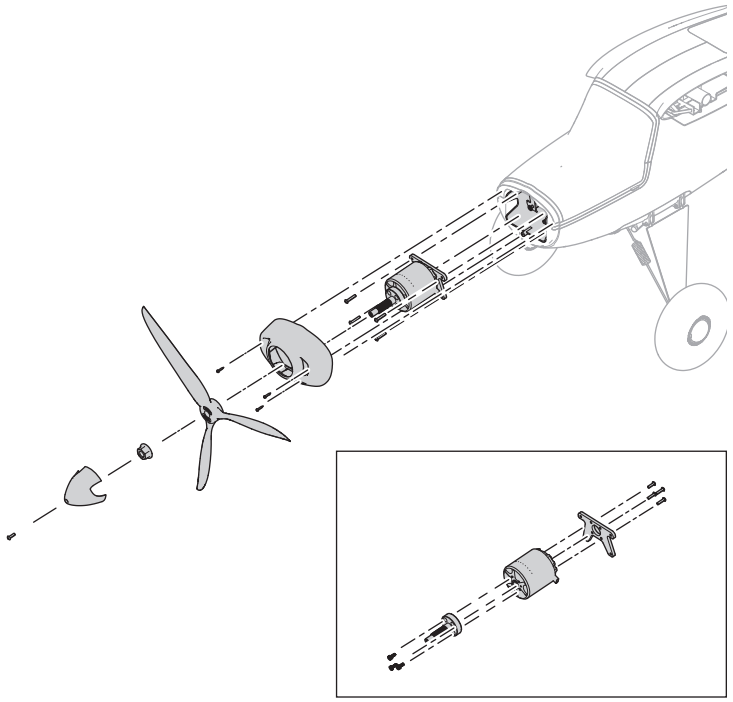
Attach the included air hose extension to the air pump. Screw the needle into the end of the air hose. Wet the needle before inserting it into the air valve in the wheel hub for inflation. Do not inflate the tires beyond 5.75” (146mm) diameter (3psi max). The tire pressure is too low to measure with most bicycle or automotive tire pressure gauges. Low pressure gauges for sports balls have the correct range and are available at sporting goods stores.
Insert the needle for pumping into the air valve without the pump to reduce tire pressure. Air will immediately be released from the tire.

Motor Service

⚠ **CAUTION:** Always disconnect the flight battery before performing motor service.

Disassembly

1. Remove the spinner with a 2mm hex driver.
2. Remove the propeller nut with a 15mm wrench. Remove the propeller.
3. Remove the four screws from the front of the cowling and remove the cowl from the fuselage.
4. Remove the four 3 x 16mm screws and the motor with X-mount from the fuselage.
5. Disconnect the motor wires from the ESC wires.
6. Remove the four 3 x 6mm Phillips head machine screws and motor from the X-mount.



Assembly

Assemble in reverse order.

- Correctly align and connect the motor wire colors with the ESC wires.
- Install the propeller with the size numbers facing forward. The propeller may require balancing.

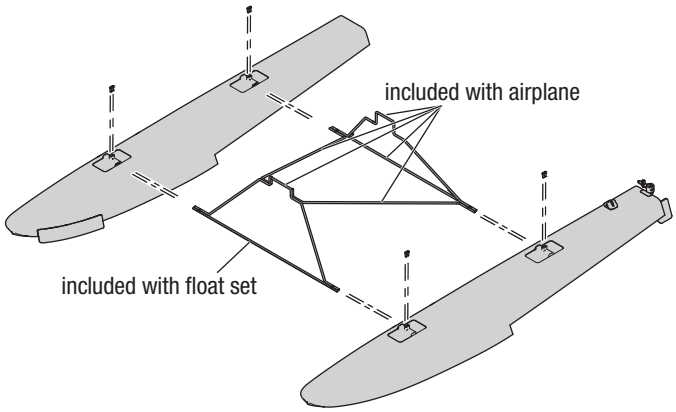
NOTICE: If the propeller is not balanced it can cause vibration that could result in damage to the motor and/or mount. It can also cause the stabilization system to not operate correctly and/or decrease the life of the servos.

www.modellmarkt24.ch

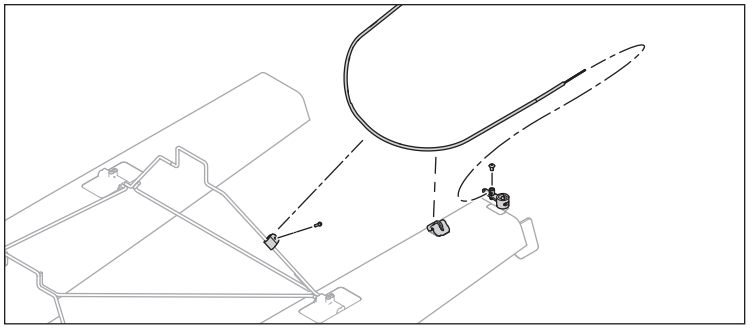
Float Installation *(Optional, floats not included)*

Float Set (EFLA550), float struts included with airplane

1. Remove the main landing gear assembly. The tail wheel assembly may be left on the airplane or removed for operation on floats.
2. Mount the floats on the vertical and diagonal struts included with the Super Timber, with the front spreader bar from the float set, as shown. Use the screws included with the float set to secure the floats to the landing gear assembly. The float with the water rudder should be on the left side of the aircraft.

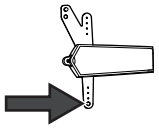
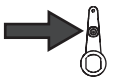


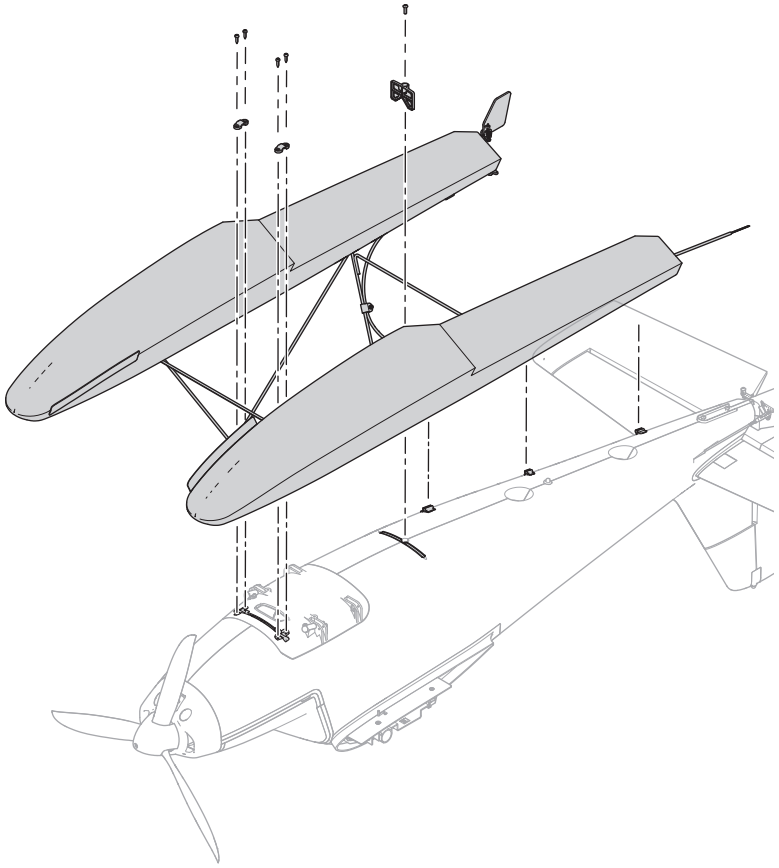
3. Install the water rudder pushrod which connects to the water rudder control horn with the easy connector that is pre-installed on the rudder control horn. Connect it to the clip on the float, install a clip on the left rear vertical strut, and secure it with an M2x8mm screw and M2 nut.



4. Locate the two mounting locations for the float mounting brackets on the bottom of the fuselage.
5. Insert the vertical and diagonal struts into the mounting brackets.
6. Secure the front stuts with two plastic keepers, and four M2.5x10mm self tapping screws with a 1.5mm hex driver.
7. Secure the rear landing strut with the single plastic keeper and one M3x10mm self tapping screw with a 2mm hex driver.
8. Secure the water rudder pushrod into place in the clips along the fuselage.
9. Center the water rudder with the air rudder centered and set the pushrod position with a 2mm hex driver.

Disassemble in reverse order.

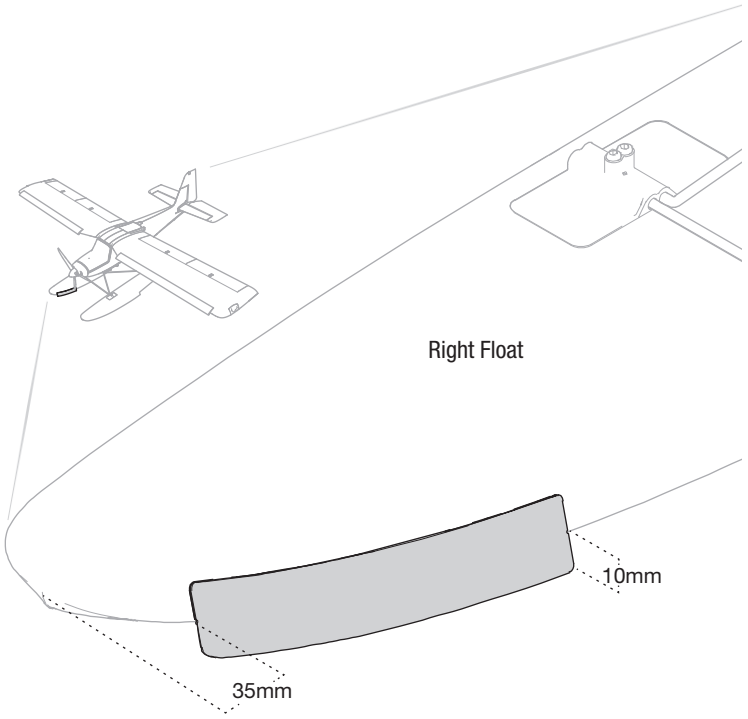
Water Rudder Pushrod Connection	
Control Surface	**Control Horn**
Air Rudder	
Water Rudder	



www.modellmarkt24.com

Water deflectors, included with airplane

Install the water deflectors on the inside of both floats as shown, to prevent water from spraying into the propeller. Align the double sided tape on the back of the water deflector with the edge of the float. The water deflectors should be installed 35mm behind the nose of the floats, with the bottom edge of the water deflectors 10mm below the edge of each float.



Flying Off Water

Flying off water poses a higher risk because piloting errors or water conditions can cause the aircraft to become stranded. Only fly from the water when a level of comfort has been achieved flying the aircraft from the ground.

Pre-Flight

Ensure the optional floats are secure on the fuselage and the water rudder is correctly connected and operating with the main rudder before putting the aircraft in the water. Select an area to fly that does not have water currents, salt water, or debris. Look around the flight area and be aware of trees, docks, buoys, or other obstacles. Always fly with a spotter and avoid swimmers, boaters, people fishing, and people on the beach.

Taxiing

When taxiing, use low throttle settings and the rudders to steer. Hold up elevator to help keep the rudder in the water and the nose of the floats above the surface. Steer into the wind when turning, and crab into the wind if crosswind taxiing is required. When turning or crabbing into the wind, apply aileron against the wind to keep the upwind side of the wing down and prevent the aircraft from being flipped over. Do not apply down elevator when the airplane is taxiing or during the takeoff run.

On Step

When speed increases with throttle, the floats will rise out of the water and begin to plane on the surface of the water, riding “on step.” The floats will come on step at a speed below flight speed, this is a transitional phase when the aircraft is not up to flight speed yet. This is considered a high speed taxi. Do not attempt to take off as soon as the aircraft comes on step. Use low to medium throttle and hold up elevator to manage speed on the water during a high speed taxi.

Takeoff

To lift off from the water, set the flaps to the takeoff position, hold up elevator and accelerate the aircraft to bring it on step. Relax the up elevator as the airplane comes on step and accelerate to flight speed with full throttle. When the aircraft is travelling at a sufficient speed, pull back slightly on the elevator to rotate for liftoff.

Landing

To land on the water, set the flaps to the landing position, and fly into the wind. Reduce the throttle to a low setting but keep some power during the approach. As the aircraft settles into ground effect, reduce the throttle fully and hold up elevator to flare. Hold up elevator through the touch down and as the airplane decelerates on the water.

⚠ **WARNING:** Never attempt to retrieve a downed aircraft by swimming unless you are sufficiently trained and/or there is another person available to respond in the case of an emergency.

⚠ **CAUTION:** Have a plan for retrieval in the event the airplane becomes stranded. Never retrieve a downed model in the water alone.

⚠ **CAUTION:** If at any time water splashes in the fuselage while flying from water, bring the airplane to shore, open the battery hatch and immediately remove any water that may have gotten in the fuselage. Leave the battery hatch open overnight to let the inside dry out and to prevent moisture damage to the electronic components. Failure to do so could cause the electronic components to fail, which could result in a crash.

TIP: Use a fishing pole with heavy line as a retrieval tool. Attach a tennis ball to the line, and throw the ball past a stranded aircraft to retrieve it.

www.modellmarkt24.ch

Troubleshooting Guide AS3X *BNF*

Problem	Possible Cause	Solution
Oscillation	Damaged propeller or spinner	Replace propeller or spinner
	Imbalanced propeller	Balance the propeller
	Motor vibration	Replace parts or correctly align all parts and tighten fasteners as needed
	Loose receiver	Align and secure receiver in fuselage
	Loose aircraft controls	Tighten or otherwise secure parts (servo, arm, linkage, horn and control surface)
	Worn parts	Replace worn parts (especially propeller, spinner or servo)
	Irregular servo movement	Replace servo
Inconsistent flight performance	Trim is not at neutral	If you adjust trim more than 8 clicks, adjust the clevis to remove trim
	Sub-Trim is not at neutral	No Sub-Trim is allowed. Adjust the servo linkage
	Aircraft was not kept immobile for 5 seconds after battery connection	With the throttle stick in lowest position. Disconnect battery, then reconnect battery and keep the aircraft still for 5 seconds

Troubleshooting Guide

Problem	Possible Cause	Solution
Aircraft will not respond to throttle but responds to other controls	Throttle not at idle and/or throttle trim too high	Reset controls with throttle stick and throttle trim at lowest setting
	Throttle servo travel is lower than 100%	Make sure throttle servo travel is 100% or greater
	Throttle channel is reversed	Reverse throttle channel on transmitter
	Motor disconnected from ESC	Make sure motor is connected to the ESC
Extra propeller noise or extra vibration	Damaged propeller and spinner, collet or motor	Replace damaged parts
	Propeller is out of balance	Balance or replace propeller
	Prop nut is too loose	Tighten the prop nut
Reduced flight time or aircraft underpowered	Flight battery charge is low	Completely recharge flight battery
	Propeller installed backwards	Install propeller with numbers facing forward
	Flight battery damaged	Replace flight battery and follow flight battery instructions
	Flight conditions may be too cold	Make sure battery is warm before use
	Battery capacity too low for flight conditions	Replace battery or use a larger capacity battery
Aircraft will not Bind (during binding) to transmitter	Transmitter too near aircraft during binding process	Move powered transmitter a few feet from aircraft, disconnect and reconnect flight battery to aircraft
	Aircraft or transmitter is too close to large metal object, wireless source or another transmitter	Move aircraft and transmitter to another location and attempt binding again
	The bind plug is not installed correctly in the bind port	Install bind plug in bind port and bind the aircraft to the transmitter
	Flight battery/transmitter battery charge is too low	Replace/recharge batteries
	Bind switch or button not held long enough during the bind process	Power off transmitter and repeat bind process. Hold transmitter bind button or switch until receiver is bound
Aircraft will not connect (after binding) to transmitter	Transmitter too near aircraft during connecting process	Move powered transmitter a few feet from aircraft, disconnect and reconnect flight battery to aircraft
	Aircraft or transmitter is too close to large metal object, wireless source or another transmitter	Move aircraft and transmitter to another location and attempt connecting again
	Bind plug left installed in bind port	Rebind transmitter to the aircraft and remove the bind plug before cycling power
	Aircraft bound to different model memory (ModelMatch™ radios only)	Select correct model memory on transmitter
	Flight battery/Transmitter battery charge is too low	Replace/recharge batteries
	Transmitter may have been bound to a different aircraft using different DSM protocol	Bind aircraft to transmitter
Control surface does not move	Control surface, control horn, linkage or servo damage	Replace or repair damaged parts and adjust controls
	Wire damaged or connections loose	Do a check of wires and connections, connect or replace as needed
	Transmitter is not bound correctly or the incorrect airplanes was selected	Re-bind or select correct airplanes in transmitter
	Flight battery charge is low	Fully recharge flight battery
	BEC (Battery Elimination Circuit) of the ESC is damaged	Replace ESC
Controls reversed	Transmitter settings are reversed	Perform the Control Direction Test and adjust the controls on transmitter appropriately
Motor power pulses then motor loses power	ESC uses default soft Low Voltage Cutoff (LVC)	Recharge flight battery or replace battery that is no longer performing
	Weather conditions might be too cold	Postpone flight until weather is warmer
	Battery is old, worn out, or damaged	Replace battery
	Battery C rating might be too small	Use recommended battery

www.modellmarkt24.com

Replacement Parts

Part #	Description
EFL-1321	Propeller 13 x 8, 3-Blade; Super Timber 1.7m
EFL-1322	Fuselage w/Rudder & LEDs; Super Timber 1.7m
EFL-1323	Right Wing w/LEDs; Super Timber 1.7m
EFL-1324	Left Wing w/LEDs; Super Timber 1.7m
EFL-1325	Horizontal Stabilizer; Super Timber 1.7m
EFL-1327	Motor Prop Shaft w/Prop Nut; Super Timber 1.7m
EFL-1328	Motor Mount; Super Timber 1.7m
EFL-1329	Spinner; Super Timber 1.7m
EFL-1330	Battery Hatch; Super Timber 1.7m
EFL-1331	Landing Gear Assembly; Super Timber 1.7m
EFL-1332	Hardware Set; Super Timber 1.7m
EFL-1333	Replacement Inflatable Tundra Tire Set, 5.5” (140mm)
EFL-1334	Cowling w/LED; Super Timber 1.7m
EFL-1335	Landing Gear Springs; Super Timber 1.7m
EFL-1336	Receiver Hatch; Super Timber 1.7m
EFL-1337	Tail Wheel Assembly; Super Timber 1.7m
EFL-1338	Pushrod Set w/Ball Links; Super Timber 1.7m
EFL-1339	Wing and Horizontal Tail Carbon Tubes; Super Timber 1.7m
EFL-1340	Hands-Free Connector Assembly; Super Timber 1.7m
EFL-1341	Servo Covers; Super Timber 1.7m
EFL-1342	Battery Tray w/Straps; Super Timber 1.7m
EFL-1343	Wing Slats; Super Timber 1.7m
EFL-1344	Wing Slat Cover Clips; Super Timber 1.7m
EFL-1345	Wing Lock Assembly w/Cover; Super Timber 1.7m
EFL-1346	Float Landing Gear Struts; Super Timber 1.7m
EFL-1347	Float Linkage Clips; Super Timber 1.7m
EFL-1348	Water Rudder Linkage; Super Timber 1.7m
EFL-1349	Air Pump and Air Needle, Inflatable Tundra Tires
SPM-1003	Brushless Outrunner Motor: 5055-500Kv 14-pole
SPMXAE85A	Avian 85-Amp Smart Lite Brushless ESC; 3S-6S IC5
SPMSA347	A347 9g Sub-Micro Metal Gear Digital Servo
EFL-1350	Inflatable Tundra Tire and Beadlock Wheel Set w/Pump, 5.5” (140mm)
EFL-1326	Decal Sheet; Super Timber 1.7m
SPMAR637T	AR637T 6 Channel SAFE and AS3X Telemetry Receiver
EFL-1385	Tundra Beadlock Hubcaps, Locking Screws, Axle Adapters, Rubber Valve Plug
EFL-1393	Tundra Inflatable Replacement Rubber Tire; 5.5” (140mm)

Recommended Items

Part #	Description
SPMX326S30	3200mAh 6S 22.2V Smart G2 LiPo 30C; IC5
SPMR8200	NX8 8 Channel Transmitter Only
SPMXC2040	Smart S1400 G2 AC Charger, 1x400W

Optional Items

Part #	Description
SPMR6775	NX6 6 Channel Transmitter Only
SPMX46S50	4000mAh 6S 22.2V Smart G2 LiPo 50C; IC5
SPMX56S50	5000mAh 6S 22.2V Smart G2 LiPo 50C; IC5
SPMX50004S30	5000mAh 4S 14.8V Smart LiPo 30C; IC5
SPMXBC100	XBC100 SMART Battery Checker & Servo Driver
SPM6730	Smart Charger Case
SPMXCA300	Smart Lipo Bag, 16 x7.5 x 6.5 cm
ONXT1000	Ultimate Air/Surface Startup Tool Set
SPMXC2020	Smart S1200 G2 AC Charger; 1x200W

www.modellmarkt24.ch

Important Federal Aviation Administration (FAA) Information

Use the QR code below to learn more about the Recreational UAS Safety Test (TRUST), as was introduced by the 2018 FAA Reauthorization Bill. This free test is required by the FAA for all recreational flyers in the United States. The completed certificate must be presented upon request by any FAA or law enforcement official.

Recreational UAS Safety Test

If your model aircraft weighs more than .55lbs or 250 grams, you are required by the FAA to register as a recreational flyer and apply your registration number to the outside of your aircraft. To learn more about registering with the FAA, use the QR code below.

FAA DroneZone

AMA National Model Aircraft Safety Code

Effective January 1, 2018

A model aircraft is a non-human-carrying device capable of sustained flight within visual line of sight of the pilot or spotter(s). It may not exceed limitations of this code and is intended exclusively for sport, recreation, education and/or competition. All model flights must be conducted in accordance with this safety code and related AMA guidelines, any additional rules specific to the flying site, as well as all applicable laws and regulations.

As an AMA member I agree:

- I will not fly a model aircraft in a careless or reckless manner.
- I will not interfere with and will yield the right of way to all human-carrying aircraftusing AMA's See and Avoid Guidance and a spotter when appropriate.
- I will not operate any model aircraft while I am under the influence of alcohol or any drug that could adversely affect my ability to safely control the model.
- I will avoid flying directly over unprotected people, moving vehicles, and occupied structures.
- I will fly Free Flight (FF) and Control Line (CL) models in compliance with AMA's safety programming.
- I will maintain visual contact of an RC model aircraft without enhancement other than corrective lenses prescribed to me. When using an advanced flight system, such as an autopilot, or flying First-Person View (FPV), I will comply with AMA's Advanced Flight System programming.
- I will only fly models weighing more than 55 pounds, including fuel, if certified through AMA's Large Model Airplane Program.
- I will only fly a turbine-powered model aircraft in compliance with AMA's Gas Turbine Program.
- I will not fly a powered model outdoors closer than 25 feet to any individual, except for myself or my helper(s) located at the flightline, unless I am taking off and landing, or as otherwise provided in AMA's Competition Regulation.
- I will use an established safety line to separate all model aircraft operations from spectators and bystanders.

www.modellmarkt24.com

Limited Warranty

What this Warranty Covers

Horizon Hobby, LLC, (Horizon) warrants to the original purchaser that the product purchased (the "Product") will be free from defects in materials and workmanship at the date of purchase.

What is Not Covered

This warranty is not transferable and does not cover (i) cosmetic damage, (ii) damage due to acts of God, accident, misuse, abuse, negligence, commercial use, or due to improper use, installation, operation or maintenance, (iii) modification of or to any part of the Product, (iv) attempted service by anyone other than a Horizon Hobby authorized service center, (v) Product not purchased from an authorized Horizon dealer, or (vi) Product not compliant with applicable technical regulations, or (vii) use that violates any applicable laws, rules, or regulations.

OTHER THAN THE EXPRESS WARRANTY ABOVE, HORIZON MAKES NO OTHER WARRANTY OR REPRESENTATION, AND HEREBY DISCLAIMS ANY AND ALL IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, THE IMPLIED WARRANTIES OF NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE PURCHASER ACKNOWLEDGES THAT THEY ALONE HAVE DETERMINED THAT THE PRODUCT WILL SUITABLY MEET THE REQUIREMENTS OF THE PURCHASER'S INTENDED USE.

Purchaser's Remedy

Horizon's sole obligation and purchaser's sole and exclusive remedy shall be that Horizon will, at its option, either (i) service, or (ii) replace, any Product determined by Horizon to be defective. Horizon reserves the right to inspect any and all Product(s) involved in a warranty claim. Service or replacement decisions are at the sole discretion of Horizon. Proof of purchase is required for all warranty claims. SERVICE OR REPLACEMENT AS PROVIDED UNDER THIS WARRANTY IS THE PURCHASER'S SOLE AND EXCLUSIVE REMEDY.

Limitation of Liability

HORIZON SHALL NOT BE LIABLE FOR SPECIAL, INDIRECT, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, LOSS OF PROFITS OR PRODUCTION OR COMMERCIAL LOSS IN ANY WAY, REGARDLESS OF WHETHER SUCH CLAIM IS BASED IN CONTRACT, WARRANTY, TORT, NEGLIGENCE, STRICT LIABILITY OR ANY OTHER THEORY OF LIABILITY, EVEN IF HORIZON HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES. Further, in no event shall the liability of Horizon exceed the individual price of the Product on which liability is asserted. As Horizon has no control over use, setup, final assembly, modification or misuse, no liability shall be assumed nor accepted for any resulting damage or injury. By the act of use, setup or assembly, the user accepts all resulting liability. If you as the purchaser or user are not prepared to accept the liability associated with the use of the Product, purchaser is advised to return the Product immediately in new and unused condition to the place of purchase.

Law

These terms are governed by Illinois law (without regard to conflict of law principals). This warranty gives you specific legal rights, and you may also have other rights which vary from state to state. Horizon reserves the right to change or modify this warranty at any time without notice.

WARRANTY SERVICES

Questions, Assistance, and Services

Your local hobby store and/or place of purchase cannot provide warranty support or service. Once assembly, setup or use of the Product has been started, you must contact your local distributor or Horizon directly. This will enable Horizon to better answer your questions and service you in the event that you may need any assistance. For questions or assistance, please visit our website at www.horizonhobby.com, submit a Product Support Inquiry, or call the toll free telephone number referenced in the Warranty and Service Contact Information section to speak with a Product Support representative.

Inspection or Services

If this Product needs to be inspected or serviced and is compliant in the country you live and use the Product in, please use the Horizon Online Service Request submission process found on our website or call Horizon to obtain a Return Merchandise Authorization (RMA) number. Pack the Product securely using a shipping carton. Please note that original boxes may be included, but are not designed to withstand the rigors of shipping without additional protection. Ship via a carrier that provides tracking and insurance for lost or damaged parcels, as Horizon is not responsible for merchandise until it arrives and is accepted at our facility. An Online Service Request is available at http://www.horizonhobby.com/content/service-center_render-service-center. If you do not have internet access, please contact Horizon Product Support to obtain a RMA number along with instructions for submitting your product for service. When calling Horizon, you will be asked to provide your complete name, street address, email address and phone number where you can be reached during business hours. When sending product into Horizon, please include your RMA number, a list of the included items, and a brief summary of the problem. A copy of your original sales receipt must be included for warranty consideration. Be sure your name, address, and RMA number are clearly written on the outside of the shipping carton.

NOTICE: Do not ship LiPo batteries to Horizon. If you have any issue with a LiPo battery, please contact the appropriate Horizon Product Support office.

Warranty Requirements

For Warranty consideration, you must include your original sales receipt verifying the proof-of-purchase date. Provided warranty conditions have been met, your Product will be serviced or replaced free of charge. Service or replacement decisions are at the sole discretion of Horizon.

Non-Warranty Service

Should your service not be covered by warranty, service will be completed and payment will be required without notification or estimate of the expense unless the expense exceeds 50% of the retail purchase cost. By submitting the item for service you are agreeing to payment of the service without notification. Service estimates are available upon request. You must include this request with your item submitted for service. Non-warranty service estimates will be billed a minimum of ½ hour of labor. In addition you will be billed for return freight. Horizon accepts money orders and cashier's checks, as well as Visa, MasterCard, American Express, and Discover cards. By submitting any item to Horizon for service, you are agreeing to Horizon's Terms and Conditions found on our website http://www.horizonhobby.com/content/service-center_render-service-center.

ATTENTION: Horizon service is limited to Product compliant in the country of use and ownership. If received, a non-compliant Product will not be serviced. Further, the sender will be responsible for arranging return shipment of the un-serviced Product, through a carrier of the sender's choice and at the sender's expense. Horizon will hold non-compliant Product for a period of 60 days from notification, after which it will be discarded.

10/15

Contact Information

Country of Purchase	Horizon Hobby	Contact Information	Address
United States of America	Horizon Service Center (Repairs and Repair Requests)	servicecenter.horizonhobby.com/RequestForm/	2904 Research Rd Champaign, Illinois, 61822 USA
	Horizon Product Support (Product Technical Assistance)	productsupport@horizonhobby.com 877-504-0233	
	Sales	websales@horizonhobby.com 800-338-4639	
European Union	Horizon Technischer Service	service@horizonhobby.de	Hanskampring 9 D 22885 Barsbüttel, Germany
	Sales: Horizon Hobby GmbH	+49 (0) 4121 2655 100	

www.modellmarkt24.ch

FCC Information

Contains FCC ID: BRWSPMAR637T

Supplier's Declaration of Conformity

Super Timber 1.7m (EFL02550/EFL02575)

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

CAUTION: Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

NOTE: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Horizon Hobby, LLC
2904 Research Rd.,
Champaign, IL 61822
Email: compliance@horizonhobby.com
Web: HorizonHobby.com

IC Information

Contains IC: 6157A-SPMAR637T
CAN ICES-3 (B)/NMB-3(B)

This device contains license-exempt transmitter(s)/receivers(s) that comply with Innovation, Science, and Economic Development Canada's license-exempt RSS(s). Operation is subject to the following 2 conditions:

1. This device may not cause interference.
2. This device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Compliance Information for the European Union

EU Compliance Statement:

Super Timber 1.7m BNF (EFL02550); Hereby, Horizon Hobby, LLC declares that the device is in compliance with the following: EU Radio Equipment Directive 2014/53/EU; RoHS 2 Directive 2011/65/EU; RoHS 3 Directive - Amending 2011/65/EU Annex II 2015/863.

Super Timber 1.7m PNP (EFL02575); Hereby, Horizon Hobby, LLC declares that the device is in compliance with the following: EU EMC Directive 2014/30/EU; RoHS 2 Directive 2011/65/EU; RoHS 3 Directive - Amending 2011/65/EU Annex II 2015/863.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.horizonhobby.com/content/support-render-compliance.

Wireless Frequency Range and Wireless Output Power:

Receiver:
2404-2476MHz / 19.42dBm

EU Manufacturer of Record:
Horizon Hobby, LLC
2904 Research Road
Champaign, IL 61822 USA

EU Importer of Record:
Horizon Hobby, GmbH
Hanskampring 9
22885 Barsbüttel Germany

WEEE NOTICE:

This appliance is labeled in accordance with European Directive 2012/19/EU concerning waste of electrical and electronic equipment (WEEE). This label indicates that this product should not be disposed of with household waste. It should be deposited at an appropriate facility to enable recovery and recycling.

E328

UK CA

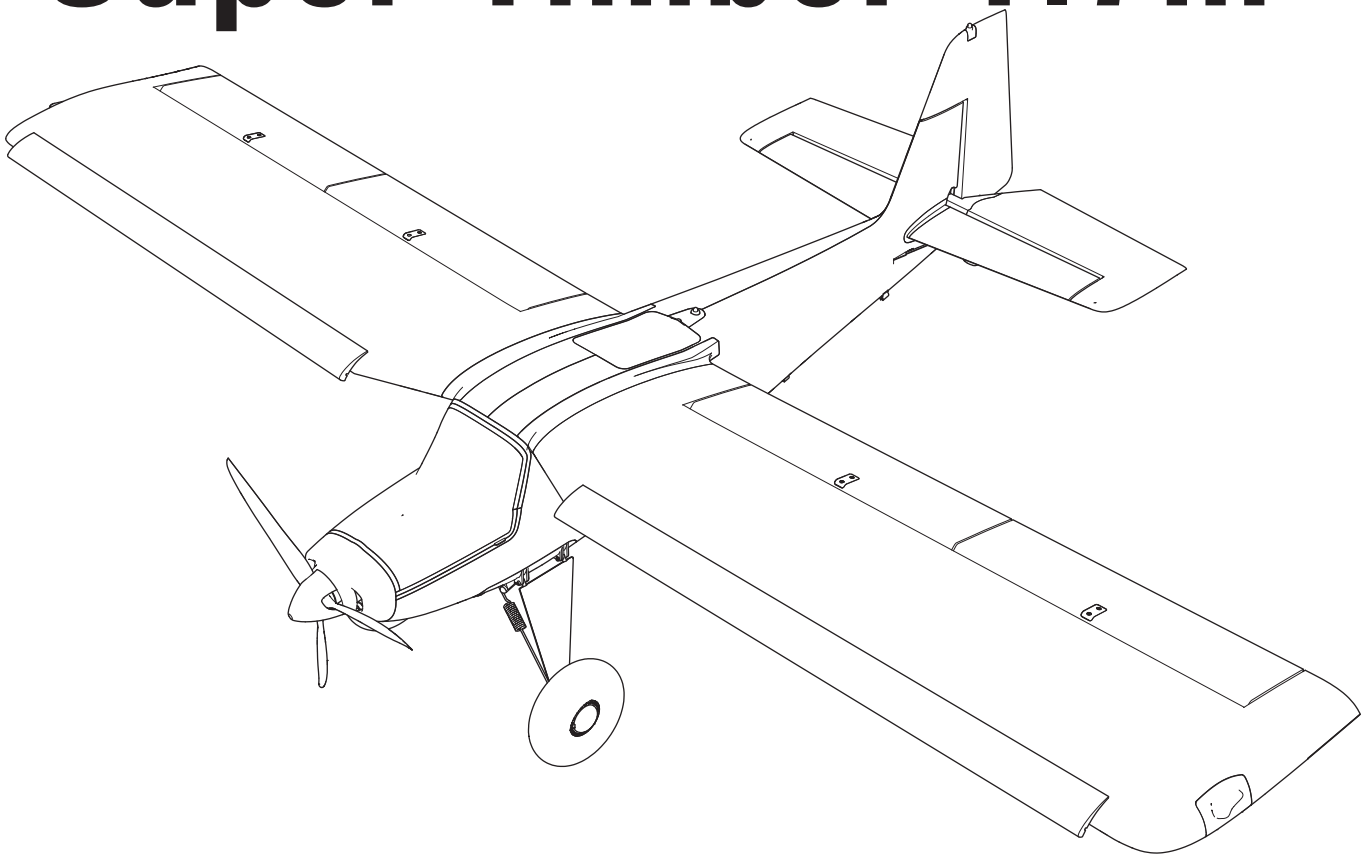
www.modellmarkt24.com

© 2024 Horizon Hobby, LLC.
E-flite, Avian, DSM, DSM2, DSMX, Bind-N-Fly, BNF, the BNF logo, Plug-N-Play, AS3X, SAFE, the SAFE logo, ModelMatch, IC5, and the Horizon Hobby logo are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, LLC.
The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc.
All other trademarks, service marks and logos are property of their respective owners.
US 8,672,726. US 9,056,667. US 9,753,457. US 9,930,567. US 10,078,329. US 10,419,970. US 10,849,013. Other patents pending.
https://www.horizonhobby.com/content/e-flite-rc

www.modellmarkt24.ch

E-flite®
ADVANCING ELECTRIC FLIGHT

Super Timber 1.7m



Scan the QR code and select the Manuals and Support quick links from the product page for the most up-to-date manual information.
Scannen Sie den QR-Code und wählen Sie auf der Produktseite die Quicklinks Handbücher und Unterstützung, um die aktuellsten Informationen zu Handbücher.
Scannez le code QR et sélectionnez les liens rapides Manuals and Support sur la page du produit pour obtenir les informations les plus récentes sur le manuel.
Scannerizzare il codice QR e selezionare i Link veloci Manuali e Supporto dalla pagina del prodotto per le informazioni manuali più aggiornate.

BNF® BASIC

EFL02550

PNP® PLUG-N-PLAY®

EFL02575

Instruction Manual
Bedienungsanleitung
Manuel d'utilisation
Manuale di Istruzioni

261689.2
Updated 3/24

HORIZON® HOBBY

www.modellmarkt24.ch

REMARQUE

La totalité des instructions, garanties et autres documents est sujette à modification à la seule discrétion d'Horizon Hobby, LLC. Pour obtenir la documentation à jour de ce produit, veuillez consulter le site www.horizonhobby.com ou towerhobbies.com et cliquez sur l'onglet de support du produit.

SIGNIFICATION DE CERTAINS TERMES SPÉCIFIQUES

Les termes suivants sont utilisés dans l'ensemble du manuel pour indiquer différents niveaux de danger lors de l'utilisation de ce produit:

AVERTISSEMENT: Procédures qui, si elles ne sont pas suivies correctement, peuvent entraîner des dégâts matériels, des dommages collatéraux et des blessures graves OU engendrer une probabilité élevée de blessure superficielle.

ATTENTION: Procédures qui, si elles ne sont pas suivies correctement, peuvent entraîner des dégâts matériels ET des blessures graves.

REMARQUE: Procédures qui, si elles ne sont pas suivies correctement, peuvent entraîner des dégâts matériels ET potentiellement un risque faible de blessures.

⚠ **AVERTISSEMENT:** Lisez la TOTALITE du manuel d'utilisation afin de vous familiariser avec les caractéristiques du produit avant de le faire fonctionner. Une utilisation incorrecte du produit peut entraîner l'endommagement du produit lui-même, ainsi que des risques de dégâts matériels, voire de blessures graves. Ceci est un produit de loisirs perfectionné. Il doit être manipulé avec prudence et bon sens et requiert quelques aptitudes de base en mécanique. Toute utilisation de ce produit ne respectant pas les principes de sécurité et de responsabilité peut entraîner des dégâts matériels, endommager le produit et provoquer des blessures. Ce produit n'est pas destiné à être utilisé par des enfants sans la surveillance directe d'un adulte. N'essayez pas de démonter le produit, de l'utiliser avec des composants incompatibles ou d'en améliorer les performances sans l'accord d'Horizon Hobby, LLC. Ce manuel comporte des instructions relatives à la sécurité, au fonctionnement et à l'entretien. Il est capital de lire et de respecter toutes les instructions et avertissements du manuel avant l'assemblage, le réglage ou l'utilisation afin de le manipuler correctement et d'éviter les dommages ou les blessures graves.

14 ans et plus. Ceci n'est pas un jouet.

Précautions et avertissements liés à la sécurité

En tant qu'utilisateur de ce produit, il est de votre seule responsabilité de le faire fonctionner d'une manière qui ne mette en danger ni votre personne, ni de tiers et qui ne provoque pas de dommages au produit lui-même ou à la propriété d'autrui.

- Gardez une bonne distance de sécurité tout autour de votre modèle, afin d'éviter les collisions ou les blessures. Ce modèle est contrôlé par un signal radio, qui peut être soumis à des interférences provenant de nombreuses sources hors de votre contrôle. Une interférence peut provoquer une perte momentanée de contrôle.
- Faites toujours fonctionner votre modèle dans une zone dégagée, à l'écart de voitures, du trafic et des personnes.
- Respectez toujours scrupuleusement les instructions et les mises en garde concernant ce produit et tous les équipements optionnels/complémentaires (chargeurs, batteries rechargeables, etc.) que vous utilisez.
- Tenez tous les produits chimiques, les petites pièces et les composants électroniques hors de portée des enfants.
- Évitez toujours d'exposer à l'eau tout équipement non spécifiquement conçu et protégé à cet effet. L'humidité endommage les composants électroniques.
- Ne léchez et ne mettez jamais en bouche quelque partie de votre modèle que ce soit - risque de blessures graves voire danger de mort.
- Ne faites jamais fonctionner votre modèle lorsque les batteries de l'émetteur sont faibles.
- Gardez toujours le modèle à vue et gardez-en toujours le contrôle.
- Utilisez toujours des batteries complètement chargées.
- Gardez toujours l'émetteur sous tension lorsque le modèle est en marche.
- Enlevez toujours les batteries avant le démontage.
- Veillez toujours à ce que les pièces en mouvement soient propres.
- Veillez toujours à ce que toutes les pièces soient sèches.
- Laissez toujours le temps aux pièces de refroidir avant de les toucher.
- Enlevez toujours les batteries après utilisation.
- Assurez-vous toujours que la sécurité (failsafe) est configurée correctement avant de voler.
- Ne faites jamais voler un modèle dont le câblage est endommagé.
- Ne touchez jamais des pièces en mouvement.

⚠ **AVERTISSEMENT CONTRE LES PRODUITS CONTREFAITS:** Si un jour vous aviez besoin de remplacer un récepteur Spektrum équipant un produit Horizon Hobby, achetez-le uniquement chez Horizon Hobby, LLC ou chez un revendeur officiel Horizon Hobby, vous serez sûr d'obtenir un produit Spektrum authentique de haute qualité. Horizon Hobby, LLC décline tout service et garantie concernant la compatibilité et les performances des produits contrefaits ou des produits clamant la compatibilité avec la technologie Spektrum ou le DSM.

www.modellmarkt24.com

Enregistrement

Enregistrez votre produit aujourd'hui pour faire partie de notre liste de diffusion et recevoir les dernières mises à jour concernant les produits, offres et informations sur E-Flite.

Table des matières

Assemblage du modèle....51
Installation de la batterie et armement du variateur ESC....54
Failsafe et Conseils généraux pour affectation....55
Affectation (Binding) de l'émetteur au récepteur / Activation et désactivation SAFE Select....55
Centrage de surface de commande....56
Centre de gravité (CG)....56
Désignation du commutateur SAFE Select....57
Télémétrie de la technologie SMART™....58
Réglages aux guignols et aux palonniers de servos....58
Test de contrôle de la direction....59
Essai de la réponse de l'AS3X BNF....60
Réglage des trims en vol....61
Conseils de vol et réparations....61
Maintenane d'après vol....61
Installation du récepteur *(PNP)*....62
Inversion de poussée *(en option)*....62
Entretien des pneus....63
Entretien du moteur....63
Installation des flotteurs *(Facultatif, flotteurs non inclus)*....64
Pilotage au-dessus de l'eau....65
Guide de dépannage AS3X....66
Guide de dépannage....66
Pièces de rechange....67
Éléments recommandés....67
Éléments facultatifs....67
Garantie et réparations....68
Informations de contact pour garantie et réparation....68
Informations IC....69
Informations de conformité pour l'Union européenne....69

Spécifications	
Envergure d'aile	1728 mm
Longueur	1143 mm
Poids	Sans batterie : 2641 g Avec la batterie de vol 3200 mAh 6S recommandée : 3149 g

Équipement inclus	
Récepteur *(BNF uniquement)*	Spektrum™ AR637TA 6 canaux AS3X/SAFE Récepteur de télémétrie (SPMAR637T)
Variateur ESC	Variateur ESC Avian sans balais 85 A Smart Lite ; 3S-6S IC5 (SPMXAE85A)
Moteur	Moteur à cage tournante sans balais : 14 pôles 5055-500 kv (SPM-1003)
Hélice	Hélice 13 x 8, 3 pales ; Super Timber 1.7m (EFL-1321)
Servos	(6) Engrenage métallique numérique A347 9 g (SPMSA347) (aileron, gouverne de direction, gouvernail, volet)

Équipement recommandé	
Émetteur	Émetteur uniquement DSMX 8 canaux NX8 (SPMR8200)
Batterie de vol	Li-Po 3 200 mAh 6S 22,2 V Smart G2 30C ; IC5 (SPMX326S30)
Chargeur de batterie	Chargeur Smart CA S1400 G2, 1 x 400 W (SPMXC2040)

Batteries en option	
SPMX46S50	Li-Po 4 000 mAh 6S 22,2 V Smart G2 50C, IC5
SPMX56S50	Li-Po 5 000 mAh 6S 22,2 V Smart G2 50C, IC5
SPMX50004S30	Li-Po 5 000 mAh 4S 14,8 V Smart 30C, IC5
SPMX32006S30	Li-Po 3 200 mAh 6S 22,2 V Smart 30C, IC5
SPMX40006S30	Li-Po 4 000 mAh 6S 22,2 V Smart 30C, IC5
SPMX50006S30	Li-Po 5 000 mAh 6S 22,2 V Smart 30C, IC5

Matériel inclus		
2	Vis mécanique creuse M2 x 12 mm	Pivot de la jambe du train d'atterrissage
2	Écrous M2	Pivot de la jambe du train d'atterrissage
2	Vis autotaraudeuse M3 x 12 mm	Ressort du train d'atterrissage
2	Rondelle M3	Ressort du train d'atterrissage
3	Vis mécanique creuse M3 x 8 mm	Adaptateur hélice-moteur
1	Vis mécanique à tête bombée M3 x 10 mm	Adaptateur cône-moteur
1	Vis mécanique creuse M2 x 8 mm	Clip pour barre de liaison du gouvernail hydraulique
1	Écrou M2	Clip pour barre de liaison du gouvernail hydraulique
4	Vis autotaraudeuse M2,5 x 10 mm	Support du flotteur avant au fuselage
1	Vis autotaraudeuse M3 x 10 mm	Support du flotteur arrière au fuselage

Outils nécessaires

- Tournevis pour vis à six pans de 1,5 mm
- Tournevis pour vis à six pans de 2 mm
- Tournevis pour vis à six pans de 2,5 mm
- 15 mm ou clé à molette

www.modellmarkt24.ch

Configuration de l'émetteur *BNF*

Double débattement

Un faible débattement est recommandé pour les vols initiaux.

REMARQUE : pour vous assurer que la technologie AS3X® fonctionne correctement, ne diminuez pas les valeurs de débattement en dessous de 50 %. Si vous recherchez des débattements plus faibles, ajustez manuellement la position des barres de liaison sur le bras de servo.

REMARQUE : si vous constatez une oscillation à grande vitesse, consultez le guide de dépannage pour obtenir de plus amples informations.

Exponentiel

Après les premiers vols, vous pouvez ajuster les valeurs exponentielles de votre émetteur selon vos préférences.

Configuration de la télémétrie de l'émetteur

Si l'émetteur que vous souhaitez utiliser avec cet appareil n'affiche pas les données télémétriques, rendez-vous sur Spektrumrc.com et procédez à la mise à jour du micrologiciel. Une fois la dernière version installée sur votre émetteur, l'option de télémétrie devrait être fonctionnelle.

Configuration d'un émetteur de la série DX
1. Mettez l'émetteur en marche, cliquez sur la molette, allez à **System Setup (Configuration du système)** et cliquez sur la molette. Choisissez yes (oui).
2. Allez à **Model Select (Sélectionner un modèle)** et choisissez ***<Add New Model> (Ajouter un nouveau modèle)*** au bas de la liste. Le système demande si vous voulez créer un nouveau modèle, sélectionnez ***Create (Créer)***
3. Définissez le **Model Type (Type de modèle)** : Sélectionnez ***Airplane Model Type (Type de modèle d'avion)*** en choisissant l'avion. Le système vous demande de confirmer le type de modèle, les données seront réinitialisées. Sélectionnez ***YES (OUI)***
4. Définissez le **Model Name (Nom du modèle)** : entrez un nom pour votre fichier de modèle
5. Allez à **Aircraft Type (Type d'appareil)** et faites défiler jusqu'à la sélection de l'aile, sélectionnez ***1 AIL 1FLAP (VOLET)***
6. Sélectionnez **<Main Screen> (Écran principal),** cliquez sur la molette pour entrer dans la **Function List (Liste des fonctions)**
7. Faites défiler vers le bas et sélectionnez **Flap System (Système de volet)**
8. Paramétrez **D/R (Dual Rate) and Expo (Double débattement et expo)** ; ***Aileron*** Paramétrez **Switch (Commutateur)** : ***Switch F (Commutateur F)*** Paramétrez **High Rates (Grands débattements) :** ***100 %*****, Expo** ***10 %*** **– Low Rates (Faibles débattements) :** ***70 %*****, Expo** ***5 %***
9. Paramétrez **D/R (Dual Rate) and Expo (Double débattement et expo)** ; ***Elevator (Gouverne de profondeur)*** Paramétrez **Switch (Commutateur)** : ***SWITCH C (COMMUTATEUR C)*** Paramétrez **High Rates (Grands débattements)** : ***100 %,*** **Expo** ***10 %*** **– Low Rates (Faibles débattements)** ***70 %,*** **Expo** ***5 %***
10. Paramétrez **Throttle Cut (Coupure des gaz)** ; **Switch (Commutateur)** : ***Switch H (Commutateur H),*** **Position :** ***-100 %***
11. Paramétrez les valeurs dans le menu volet Paramétrez ***SWITCH D (COMMUTATEUR D)*** Paramétrez **POS 0 : -100 % FLAP (VOLET) 0 % Elevator (Gouverne de profondeur)** Paramétrez **POS 1 :0 % FLAP (VOLET) 5 % Elevator (Gouverne de profondeur)** Paramétrez **POS 2 :100 % FLAP (VOLET) 9 % Elevator (Gouverne de profondeur)** Paramétrez **SPEED (VITESSE) 2.0 (2,0)**

‡ The settings provided above for the DX6 and DX6e do not allow for the use of a SAFE® Select switch. To use a SAFE Select switch on these systems see the *SAFE Select Switch Designation* section for transmitter setup and operation information.

Configuration d'un émetteur de la série NX
1. Mettez l'émetteur en marche, cliquez sur la molette, allez à **Configuration du système** et cliquez sur la molette. Choisissez yes (oui).
2. Allez à **Sélectionner un modèle** et choisissez ***<Ajouter un nouveau modèle>*** au bas de la liste. Sélectionnez ***Type de modèle d'avion*** en choisissant l'avion, sélectionnez ***Créer***
3. Définissez le **Nom du modèle** : entrez un nom pour votre fichier de modèle
4. Allez à **Type d'appareil** et faites défiler jusqu'à la sélection de l'aile, sélectionnez ***1 AIL 1 VOLET***
5. Sélectionnez **<Écran principal>,** cliquez sur la molette pour entrer dans la **Liste des fonctions**
6. Faites défiler vers le bas et sélectionnez **Système de volet**
7. Paramétrez **Double débattement et expo** ; ***Aileron*** Paramétrez **Commutateur** : ***Commutateur F*** Paramétrez **Grands débattements :** ***100 %*****, Expo** ***10 %*** **– Faibles débattements :** ***70 %*****, Expo** ***5 %***
8. Paramétrez **Double débattement et expo** ; ***Gouverne de profondeur*** Paramétrez **Commutateur** : ***COMMUTATEUR C*** Paramétrez **Grands débattements** : ***100 %,*** **Expo** ***10 %*** **– Faibles débattements** ***70 %,*** **Expo** ***5 %***
9. Paramétrez **Coupure des gaz** ; **Commutateur** : ***Commutateur H,*** **Position :** ***-100 %***
10. Paramétrez les valeurs dans le menu volet Paramétrez ***COMMUTATEUR D*** Paramétrez **POS 0 : -100 % VOLET** **0 % Gouverne de profondeur** Paramétrez **POS 1 : 0 % VOLET** **5 % Gouverne de profondeur** Paramétrez **POS 2 : 100 % VOLET** **9 % Gouverne de profondeur** Paramétrez **VITESSE 2,0**

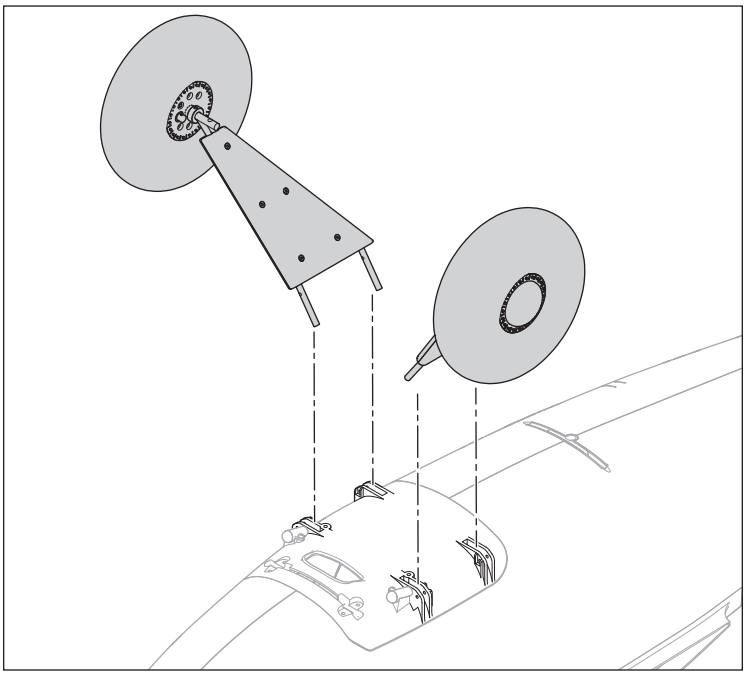
Configuration d'un émetteur de la série iX
1. Mettez l'émetteur en marche et commencez dès que l'application Spektrum Airware est ouverte. Sélectionnez l'icône du crayon orange dans le coin supérieur gauche de l'écran, le système demande l'autorisation de **Désactiver la RF**, sélectionnez ***POURSUIVRE***
2. Sélectionnez les trois points en haut à droite de l'écran, sélectionnez ***Ajouter un nouveau modèle***
3. Sélectionnez **Option de modèle**, choisissez ***PAR DÉFAUT***, sélectionnez ***Avion***. Le système demande si vous voulez créer un nouveau modèle acro, sélectionnez ***Créer***
4. Sélectionnez le dernier modèle sur la liste, appelé **Acro**. Tapez sur Acro et renommez le fichier avec un nom de votre choix
5. Maintenez enfoncée la flèche retour dans le coin supérieur gauche de l'écran pour revenir à l'écran principal
6. Accédez au menu **Configuration du modèle**. Sélectionnez **Type d'appareil** Le système demande l'autorisation de **Désactiver la RF**, sélectionnez ***POURSUIVRE***. Touchez l'écran pour sélectionner l'aile. Sélectionnez ***1 Ail 1 Volet***.
7. Maintenez enfoncée la flèche retour dans le coin supérieur gauche de l'écran pour revenir à l'écran principal.
8. Accédez au menu **Ajustement du modèle**.
9. Paramétrez **Doubles débattements et expo** ; Sélectionnez ***Aileron*** Paramétrez **Commutateur** : ***Commutateur F*** Paramétrez **Grands débattements :** ***100 %*****, Expo** ***10 %*** **– Faibles débattements :** ***70 %*****, Expo** ***5 %***
10. Paramétrez **Doubles débattements et expo** ; Sélectionnez ***Gouverne de profondeur*** Paramétrez **Commutateur** : ***COMMUTATEUR C*** Paramétrez **Grands débattements** : ***100 %,*** **Expo** ***10 %*** **– Faibles débattements** ***70 %,*** **Expo** ***5 %***
11. Paramétrez les valeurs dans le menu volet Paramétrez ***COMMUTATEUR D*** Paramétrez **POS 0 : -100 % VOLET** **0 % Gouverne de profondeur** Paramétrez **POS 1 :0 % VOLET** **5 % Gouverne de profondeur** Paramétrez **POS 2 :100 % VOLET** **9 % Gouverne de profondeur** Paramétrez **VITESSE 2,0**
12. Paramétrez **Coupure des gaz** ; **Commutateur** : ***Commutateur H,*** **Position :** ***-100 %***

www.modellmarkt24.com

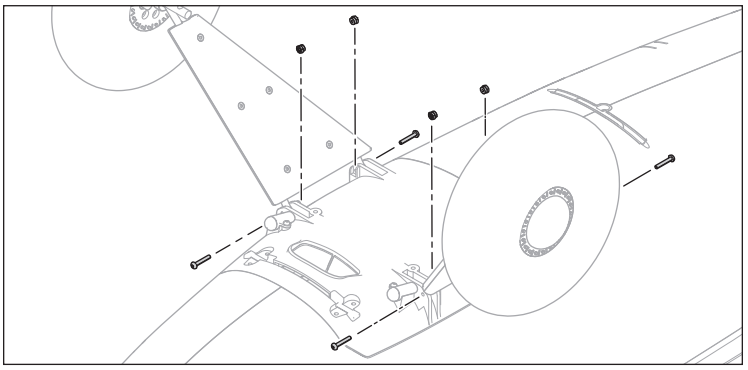
Assemblage du modèle

Installation du train d'atterrissage

1. Travaillez avec le fuselage à l'envers. Utilisez la mousse de l'emballage comme support de l'avion pour maintenir le fuselage. Retirez la trappe avant pour éviter de l'endommager.
2. Insérez les jambes du train d'atterrissage dans son support en bas du fuselage.

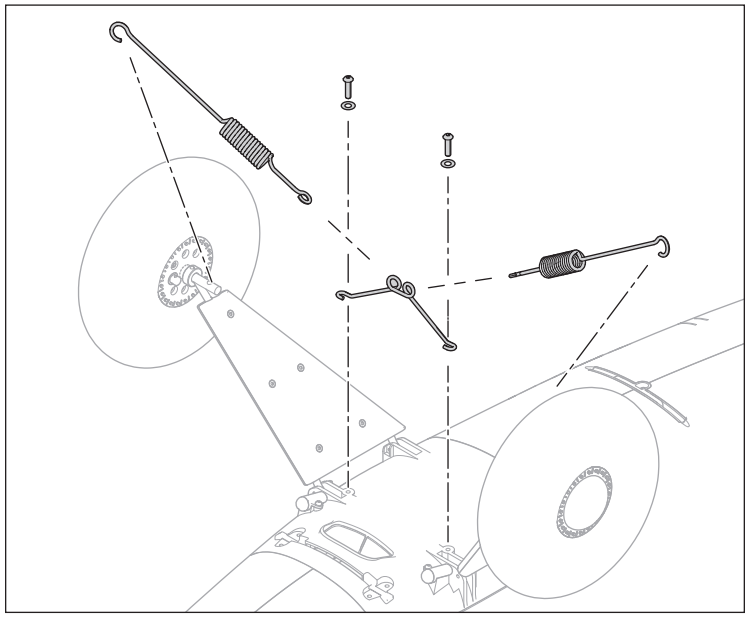


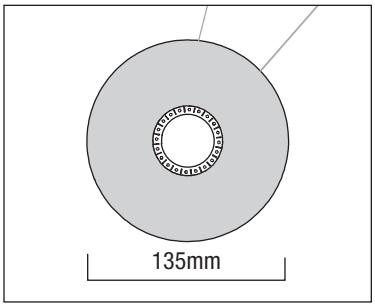
3. Fixez chaque côté du train d'atterrissage dans le support à l'aide de deux vis mécaniques M2 x 12 mm et d'un contre-écrou M2, puis serrez à l'aide d'un tournevis pour vis à six pans de 1,5 mm. Utilisez une petite pince à bec effilé pour maintenir l'écrou.



4. Connectez les ressorts du train d'atterrissage à l'intérieur des essieux, en insérant l'extrémité ouverte du crochet de ressort à travers l'essieu. Fixez la bague de retenue des ressorts aux extrémités des ressorts.
5. Fixez la bague de retenue des ressorts au fuselage avec deux vis autotaraudeuses M3 x 12 mm et des rondelles M3 à l'aide d'une clé hexagonale de 2 mm.

   IMPORTANT : Utilisez la pompe fournie avec la rallonge du tuyau d'air et l'aiguille pour régler les pneus à un diamètre de 135 mm pour l'utilisation. Mouillez l'aiguille avant de l'insérer dans la soupape d'air en caoutchouc. Retirez le bouchon en caoutchouc de la soupape d'air. Insérez l'aiguille sans la pompe pour purger l'air si les pneus sont trop grands. Allez sur horizonhobby.com pour consulter le produit Pneu Toundra gonflable et Ensemble de roue à verrou de talon avec pompe EFL-1350, le mode d'emploi le plus récent et la liste des pièces de rechange.



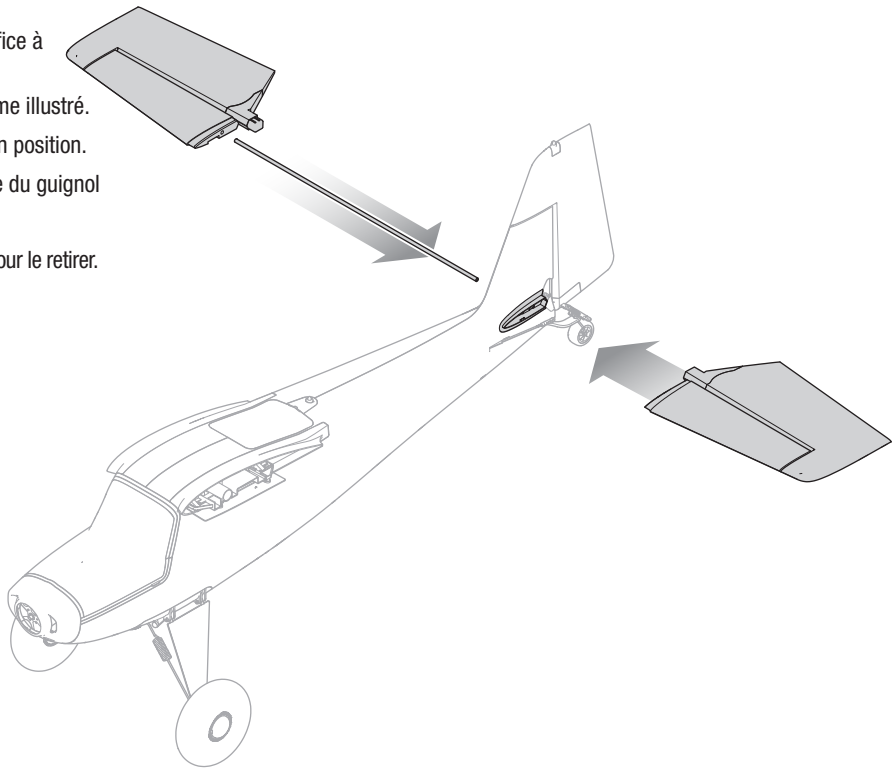


www.modellmarkt24.ch

Installation de l’empennage horizontal

1. Glissez le tube du stabilisateur horizontal (450 mm x 5 mm) dans l’orifice à l’arrière du fuselage.
2. Installez le stabilisateur horizontal en 2 pièces (gauche et droite) comme illustré.
3. Appuyez sur les moitiés jusqu’à ce que les stabilisateurs se clipsent en position.
4. Raccordez la bielle de la gouverne de profondeur à l’articulation à bille du guignol de commande de la gouverne de profondeur.

Retirez l’articulation à bille et appuyez sur les boutons en bas du stabilisateur pour le retirer.

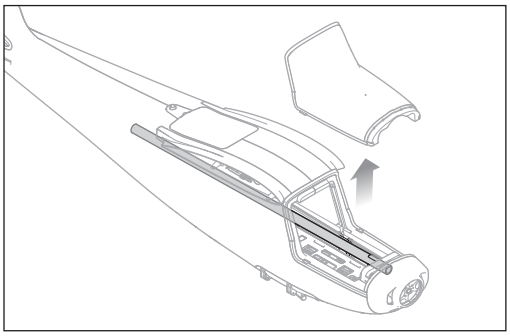


Installation de l’aile

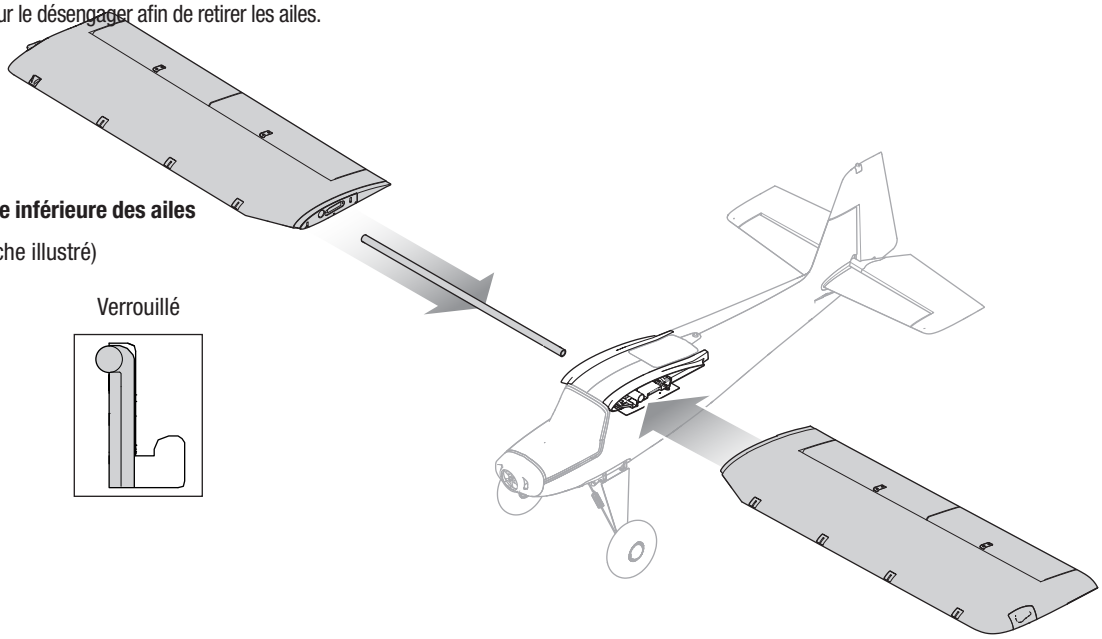
Montez l’aile sur le fuselage.

1. Insérez la tige d’aile de 560 mm x 15 mm dans le fuselage.

   IMPORTANT : La tige d’aile est stockée à l’intérieur du fuselage pendant le transport, clipsée sur le côté sous la trappe de la batterie.
2. Vérifiez que les verrous des ailes ne sont pas verrouillés.
3. Glissez les ailes dans la tige d’aile.
4. Placez le verrou en position verrouillée sur les deux moitiés de l’aile. Si la goupille de verrouillage ne se met pas en place, remuez la moitié de l’aile pour la mettre en place tout en bougeant le verrou.

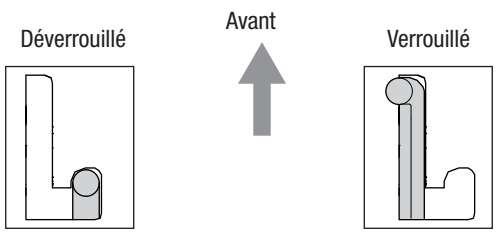


Faites glisser le verrou en position déverrouillée pour le désengager afin de retirer les ailes.



Verrous des ailes sur la partie inférieure des ailes

(Verrou de l’aile gauche illustré)



www.modellmarkt24.com

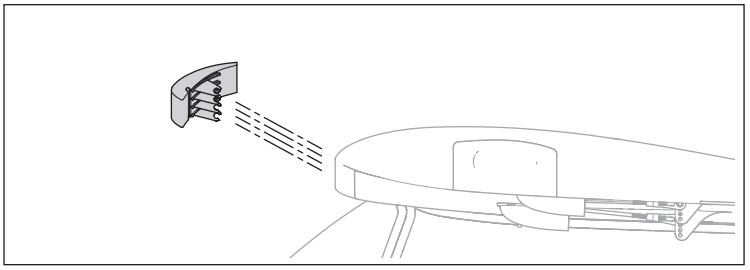
Couvercles de montage des becs d'aile (avec générateurs de tourbillons)

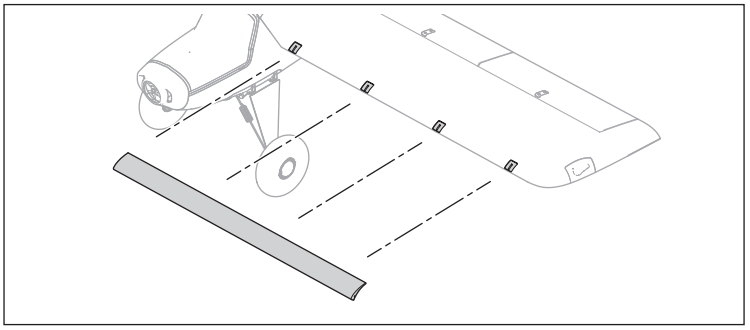
ou installation des becs de bord d'attaque (facultatif)

Choisissez entre les générateurs de tourbillons ou les becs de bord d'attaque.

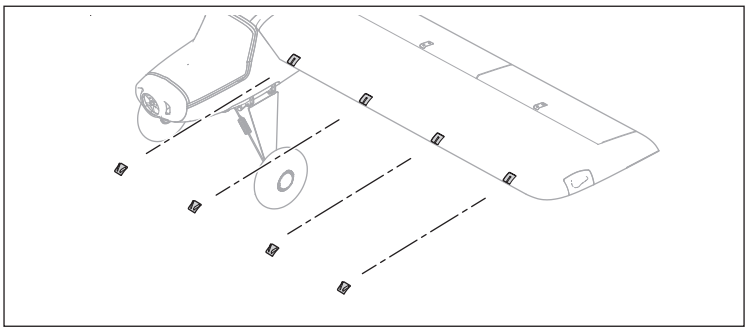
1. Pour retirer les clips des tourbillons, soulevez-les avec précaution à partir du bord de fuite du clip.
2. Insérez les clips des becs à un angle d'environ 45 degrés par rapport au bord d'attaque.
3. Appuyez fermement sur la pièce jusqu'à ce qu'elle s'enclenche autour de la tige de montage de l'aile.

Utilisez les becs de bord d'attaque pour maximiser les performances STOL au décollage et à l'atterrissage. Attendez-vous à devoir ajuster le trim de la gouverne de profondeur en utilisant les becs de bord d'attaque.





Pour les vols à grande vitesse et les acrobaties, il est recommandé d'utiliser des couvercles de montage des becs d'aile (avec générateurs de tourbillons).



Installation de l'hélice

⚠ **AVERTISSEMENT :** n'installez jamais un cône ou une hélice fissuré, ébréché ou endommagé de quelque manière que ce soit.

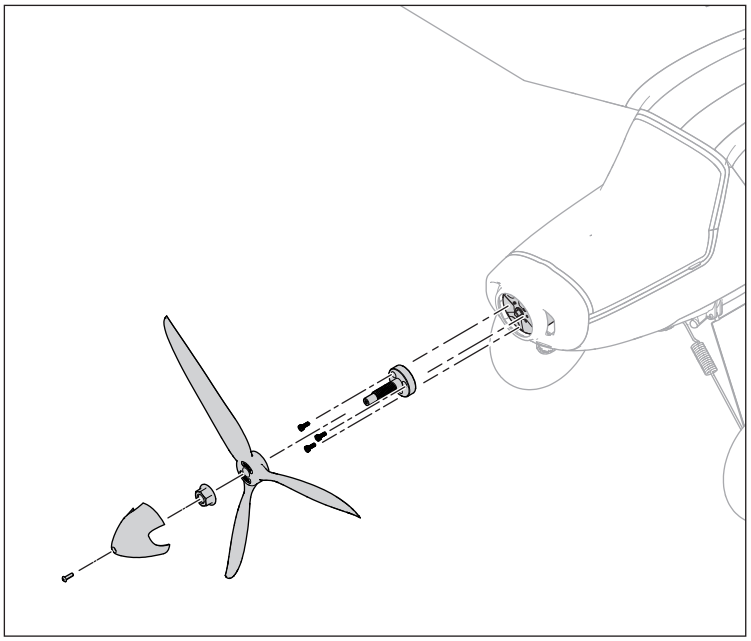
REMARQUE : Si l'hélice n'est pas équilibrée, elle peut provoquer des vibrations susceptibles d'endommager le moteur et/ou le support. Elle peut également entraîner un dysfonctionnement du système de stabilisation et/ou une durée de vie réduite des servos.

1. Installez l'adaptateur d'hélice sur le moteur à l'aide de trois vis M3 x 8 mm et d'un tournevis pour vis à six pans de 2,5 mm.
2. Installez l'hélice et l'écrou sur l'arbre de l'hélice. Saisissez fermement l'hélice et le moteur pour les maintenir en place pendant le serrage de l'écrou. Serrez l'écrou avec une clé de 15 mm ou une clé à douille pour fixer l'hélice. Veillez à ce que l'écrou soit suffisamment serré pour que l'hélice ne puisse pas glisser.

   IMPORTANT : Ne serrez pas excessivement l'écrou de l'hélice, car cela pourrait endommager l'hélice ou le filetage.
3. Installez le cône et fixez-le à l'aide d'une vis mécanique à tête bombée M3 x 10 mm, d'une rondelle et d'une rondelle de blocage à l'aide d'un tournevis pour vis à six pans de 2 mm.

   IMPORTANT : Serrez la vis du cône jusqu'à ce que celui-ci soit bien fixé, tout en évitant de trop le serrer. Le cône peut se déformer et ne pas tourner correctement s'il est trop serré.

⚠ **AVERTISSEMENT :** après l'installation, testez minutieusement l'hélice en orientant le modèle loin de vous et des autres. Si une hélice n'est pas installée correctement, elle risque de s'envoler lorsque le moteur tourne et de causer des blessures corporelles.



www.modellmarkt24.ch

Installation de la batterie et armement du variateur ESC

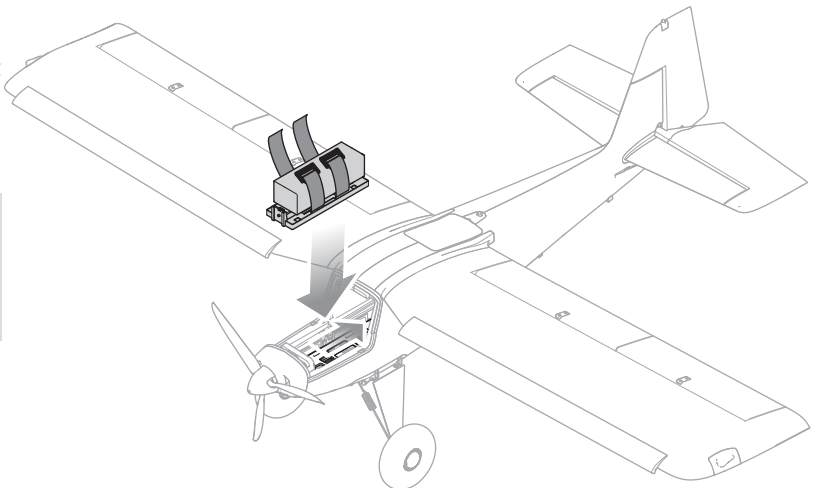
Il est recommandé d'utiliser la batterie Spektrum Li-Po 3200 mAh 6S 22,2V Smart 30C avec un connecteur IC5 (SPMX326S30 ou SPMX32006S30). Une batterie Li-Po 4S à 6S 3200-5000 mAh avec un connecteur IC5 ou EC5 est nécessaire ; consultez la liste des pièces en option pour les autres batteries recommandées. Si vous utilisez une autre batterie que celles indiquées, elle doit être dans la même gamme de capacité, de dimensions et de poids que les packs de batteries Spektrum Li-Po pour s'insérer dans le fuselage.

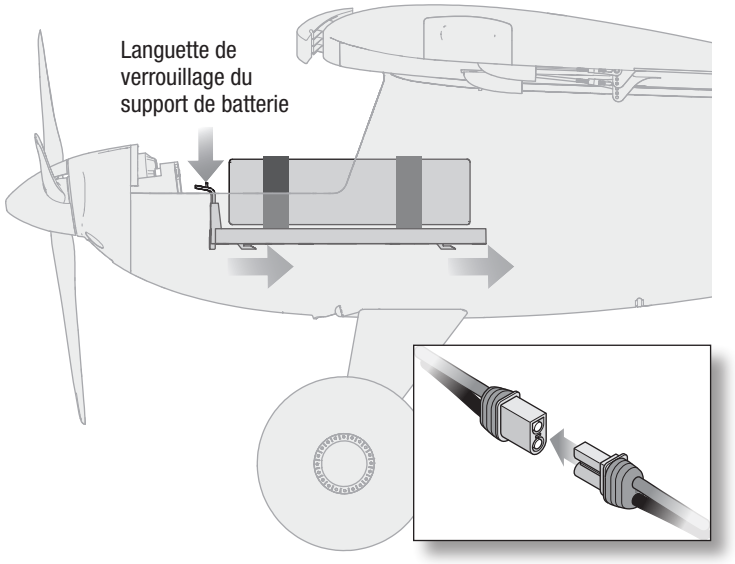
REMARQUE : Il y a quatre positions de montage pour les batteries, ce qui permet d'utiliser des batteries de tailles diverses et des styles de vol différents. Vérifiez toujours que la maquette est équilibrée dans la plage de CG recommandée avant de voler. Essayer de faire voler la maquette avec un CG vers l'arrière provoque l'instabilité de la maquette.

1. Baissez les gaz et le compensateur des gaz aux niveaux les plus bas. Mettez l'émetteur sous tension, puis attendez 5 secondes.
2. Retirez la trappe de la batterie.
3. Tirez vers le haut sur la languette de verrouillage du support de batterie et déplacez le support vers l'avant pour le libérer.
4. Pour plus de sécurité, appliquez le côté boucle (côté doux) de la bande velcro facultative dans la partie inférieure de la batterie et le côté crochet au support de batterie.
5. Fixez-la à l'aide de la bande velcro.
6. Installez la batterie entièrement chargée et son support à l'endroit souhaité du compartiment de batterie. Faites glisser le support vers l'arrière pour engager les quatre languettes situées au bas du support.
7. Poussez vers le bas la languette de verrouillage du support de batterie pour fixer la batterie.
8. Branchez la batterie au variateur ESC (celui-ci est maintenant armé).

⚠ **ATTENTION :** n'approchez jamais les mains de l'hélice. Lorsqu'il est armé, le moteur fait tourner l'hélice en réponse à tout mouvement des gaz.

9. Maintenez l'appareil immobile et à l'abri du vent, ou le système ne démarrera pas.
   - Le moteur va émettre deux alarmes similaires lorsque la batterie est connectée et le variateur ESC a un signal des gaz.
   - Le moteur émet ensuite une série d'alarmes uniques lentes pour indiquer le nombre de cellules dans le pack de batteries Li-Po connectées au variateur ESC (quatre bips indiquent un pack de batteries Li-Po à quatre cellules. Six alarmes indiquent un pack de batteries Li-Po à six cellules).
   - Deux alarmes ascendantes indiquent que le variateur ESC est armé.
   - Une DEL orange s'allumera sur le récepteur lorsqu'il sera initialisé.
10. Remontez la trappe de la batterie.





Alarme d'erreur du variateur ESC	Signification de l'alarme	Problème possible
Alarme unique continue	Signal des gaz anormal	Émetteur et récepteur non associé
		Fil des gaz endommagé ou non branché au récepteur
		Fil des gaz branché à l'envers au récepteur
	Le signal des gaz n'est pas en position basse	La manette des gaz n'est pas en position basse
		Débattement des gaz réduit à moins de 100 %
		Gaz inversé
		Compensateur des gaz soulevé

www.modellmarkt24.com

Failsafe et Conseils généraux pour affectation

- Le récepteur inclus a été spécifiquement programmé pour être utilisé avec cet appareil. Reportez-vous au manuel du récepteur pour la configuration appropriée en cas de remplacement de celui-ci.
- Éloignez-vous des larges objets métalliques lors de l'affectation.
- Ne pointez pas l'antenne de l'émetteur directement en direction du récepteur lors de l'affectation.
- Le témoin orange sur le récepteur clignote rapidement lorsque le récepteur passe en mode d'affectation.
- Une fois affecté, le récepteur conservera ses réglages d'affectation pour cet émetteur jusqu'à ce que vous effectuiez une nouvelle affectation.
- En cas de perte de communication entre le récepteur et l'émetteur, le mode sécurité intégrée est activé. La sécurité intégrée fait passer le canal des gaz à la position de faible ouverture des gaz. Les voies de tangage et de roulis travaillent en déplacement pour stabiliser activement l'avion dans un virage descendant.
- En cas de problème, consultez le guide de dépannage ou, si besoin, contactez le service après-vente d'Horizon adéquat.

Affectation (Binding) de l'émetteur au récepteur / Activation et désactivation SAFE Select

La version BNF Basic de cet appareil comporte la technologie SAFE Select, qui vous permet de choisir le niveau de protection en vol. Le mode SAFE comprend des limiteurs d'angles et une stabilisation automatique. Le mode AS3X donne au pilote une réponse directe aux manches de commande. SAFE Select est activé ou désactivé lors du processus d'affectation. Avec SAFE Select désactivé, l'appareil est toujours en mode AS3X. Avec SAFE Select activé, l'appareil est constamment en mode SAFE Select, ou un commutateur peut être attribué pour basculer entre le mode SAFE Select et le mode AS3X.

Grâce à la technologie SAFE Select, cet appareil peut être configuré pour être constamment en mode SAFE, constamment en mode AS3X, ou le choix du mode peut être attribué à un commutateur.

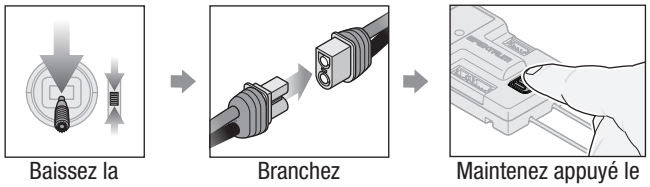
IMPORTANT : Avant de procéder à l'affectation, lisez attentivement la section Configuration de l'émetteur de ce manuel et complétez le tableau de configuration de l'émetteur afin de programmer correctement l'émetteur pour cet appareil.

IMPORTANT : Placez les commandes de vol de l'émetteur (gouverne de direction, gouvernes de profondeur, et ailerons) et le trim des gaz en position neutre. Mettez les gaz sur faible ouverture avant et pendant l'affectation. Ce processus définit les réglages de sécurité intégrée.

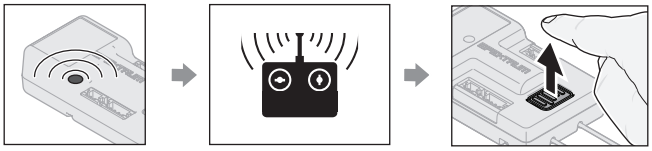
Vous pouvez utiliser le **bouton d'affectation** sur le boîtier du récepteur **ou** la **prise d'affectation** classique pour terminer l'affectation et la configuration de SAFE Select.

Avec le bouton d'affectation

SAFE Select activé



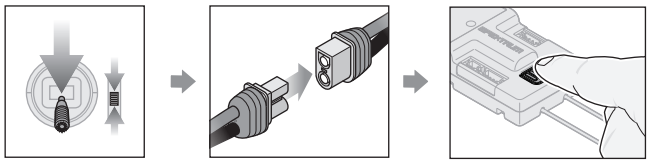
Baissez la manette des gaz → Branchez l'alimentation → Maintenez appuyé le bouton d'affectation



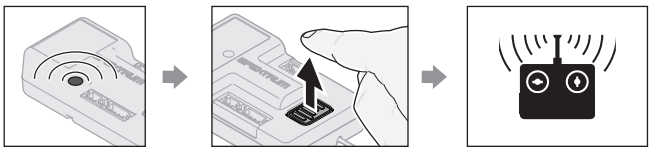
Témoin orange clignotant → Affectez l'émetteur au récepteur → Relâchez le bouton d'affectation

SAFE Select activé : Les surfaces de commande effectuent **deux** cycles d'avant en arrière avec une légère pause en position neutre chaque fois que le récepteur est allumé.

SAFE Select désactivé



Baissez la manette des gaz → Branchez l'alimentation → Appuyez sur le bouton d'affectation

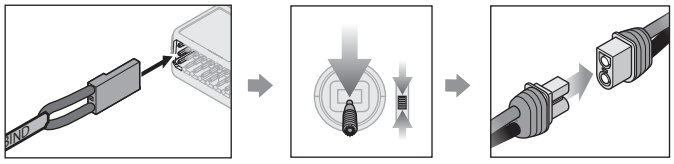


Témoin orange clignotant → Relâchez le bouton d'affectation → Affectez l'émetteur au récepteur

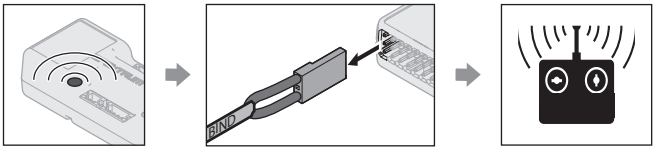
SAFE Select désactivé : Les surfaces de commande effectuent **un** cycle d'avant en arrière chaque fois que le récepteur est allumé.

Avec la prise d'affectation

SAFE Select activé



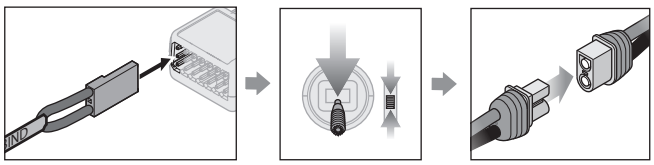
Installez la prise d'affectation → Baissez la manette des gaz → Branchez l'alimentation



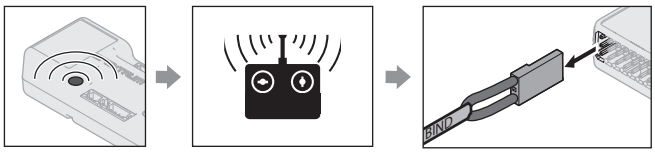
Témoin orange clignotant → Débranchez la prise d'affectation → Affectez l'émetteur au récepteur

SAFE Select activé : Les surfaces de commande effectuent **deux** cycles d'avant en arrière avec une légère pause en position neutre chaque fois que le récepteur est allumé.

SAFE Select désactivé



Installez la prise d'affectation → Baissez la manette des gaz → Branchez l'alimentation



Témoin orange clignotant → Affectez l'émetteur au récepteur → Débranchez la prise d'affectation

SAFE Select désactivé : Les surfaces de commande effectuent **un** cycle d'avant en arrière chaque fois que le récepteur est allumé.

www.modellmarkt24.ch

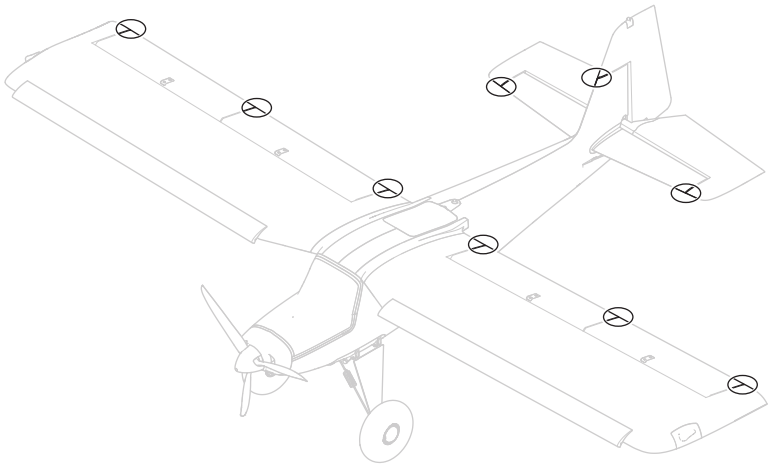
Centrage de surface de commande

Après le montage et la configuration de l'émetteur, vérifiez si les surfaces de commande sont centrées. Le modèle doit être allumé, affecté à l'émetteur en mode AS3X, avec les gaz laissés à zéro. Lorsqu'il est activé, le mode SAFE est actif à l'allumage. Le mode AS3X est activé lorsque les gaz sont élevés au-dessus de 25 % pour la première fois après l'allumage. Il est normal que les surfaces de commande répondent au mouvement de l'appareil s'il est dans les modes AS3X ou SAFE.

1. Vérifiez si les trims (compensateurs) et subtrims (sous-compensateurs) sur votre émetteur sont à zéro
2. Allumez le modèle en mode AS3X et laissez les gaz à zéro
3. Regardez la pointe de chaque surface de commande et vérifiez qu'il est mécaniquement centré.
4. Si un ajustement est nécessaire, tournez l'articulation à bille sur la tringlerie pour modifier la longueur de la tringlerie entre le bras de servo et le renvoi de commande.

Après l'affectation d'un émetteur au récepteur de l'avion, réglez les trims (compensateurs) et sub-trims sur 0, puis ajustez les manilles pour centrer les gouvernes.

REMARQUE : Faites attention au bas de la barre de liaison dépassant dans la tringlerie à bille. Ne vissez pas la barre de liaison trop loin dans la tringlerie à bille ou la barre de liaison endommagera la tringlerie à bille et dépassera dans la zone requise par la bille de commande. Les deux extrémités de la barre de liaison peuvent être vissées dans les articulations à billes pour des changements plus importants.

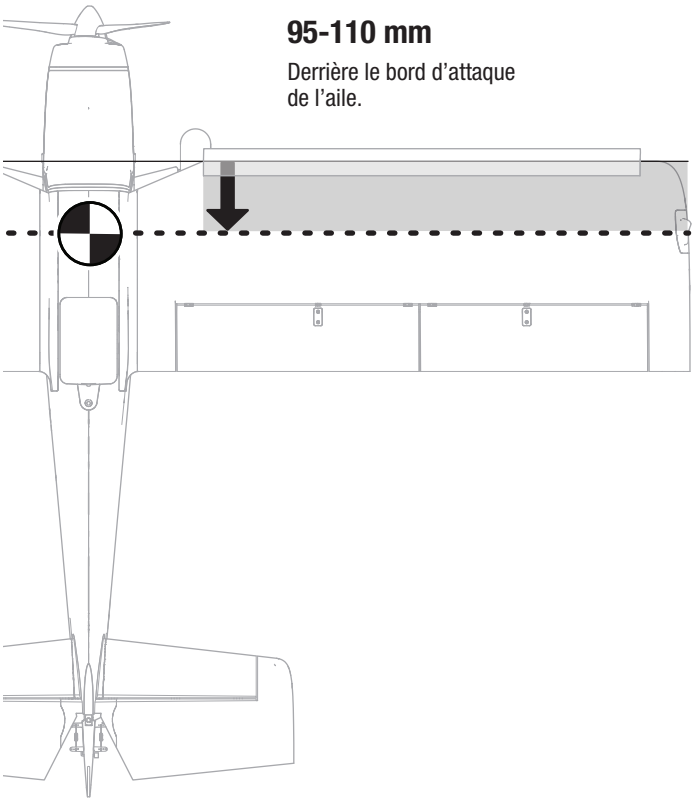


Centre de gravité (CG)

L'emplacement du centre de gravité (CG) est mesuré à partir du bord d'attaque de l'aile. Le CG sera affecté par les changements de la batterie. Vérifiez toujours que le CG est dans la plage recommandée avant de voler.

IMPORTANT : pour des vols généraux, placez le CG à 105 mm du bord d'attaque. Pour des acrobaties, placez le CG à 110 mm du bord d'attaque.

ATTENTION : Installez la batterie, mais n'armez pas le variateur ESC en vérifiant le CG. Vous risqueriez de vous blesser.



www.modellmarkt24.com

Désignation du commutateur SAFE Select

Une fois SAFE Select activé, vous pouvez choisir de voler continuellement en mode SAFE ou d'attribuer la fonction à un commutateur. N'importe quel commutateur sur n'importe quel canal entre 5 et 9 peut être utilisé sur votre émetteur.
Si l'appareil est affecté avec le mode SAFE Select désactivé, l'appareil est uniquement en mode AS3X.

⚠ **ATTENTION :** maintenez toutes les parties du corps loin de l'hélice et gardez l'appareil solidement immobilisé en cas d'activation accidentelle des gaz.

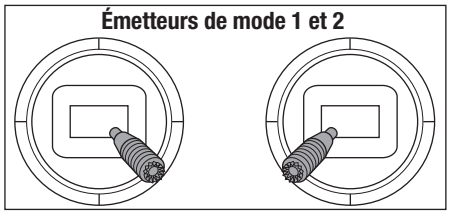
IMPORTANT : pour pouvoir attribuer la fonction à un commutateur, il est d'abord nécessaire de vérifier :

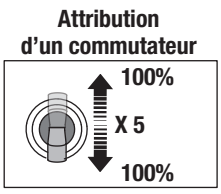
- L'appareil a été affecté avec le mode SAFE Select activé.
- Votre choix du commutateur SAFE Select est attribué à un canal entre 5 et 9 (Train, Aux. 1-4), et la course est paramétrée sur 100 % dans chaque direction.
- L'aileron, la gouverne de profondeur, la gouverne de direction et la direction des gaz sont paramétrés sur normal, pas inversion.
- L'aileron, la gouverne de profondeur, la gouverne de direction et les gaz sont paramétrés sur une course à 100 %. Si des doubles débattements sont utilisés, les commutateurs doivent être en position 100 %.

Consultez le manuel de votre émetteur pour obtenir plus d'informations sur l'attribution d'un commutateur à un canal.

Attribution d'un commutateur

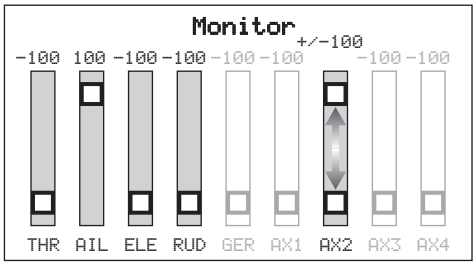
1. Mettez l'émetteur en marche.
2. Mettez l'avion en marche.
3. Maintenez les deux manches de l'émetteur vers les coins inférieurs à l'intérieur et faites basculer rapidement 5 fois le commutateur souhaité (1 basculement = entièrement vers le haut et vers le bas).
4. Les gouvernes de l'appareil se déplaceront, indiquant que le commutateur a été sélectionné.





CONSEIL : utilisez le moniteur de canal pour vérifier le mouvement de canal.*

* Cet exemple de moniteur de canal montre les positions des manches pour l'attribution d'un commutateur, la sélection du commutateur sur Aux2 et une course +/- 100 % sur le commutateur.



Répétez l'opération pour attribuer un commutateur différent ou pour désactiver le commutateur actuel.

Programmation en aval

Affectez le canal SAFE Select par le biais de la programmation en aval sur votre émetteur Spektrum compatible.

Programmation en aval - Configuration de SAFE Select	
Série DX, série NX, série iX	1. Commencez avec l'émetteur affecté au récepteur.
	2. Allumez l'émetteur.
	3. Affectez un commutateur pour SAFE Select qui n'est pas encore utilisé pour une autre fonction. Utilisez n'importe quel canal ouvert entre 5 et 9 (Train, Aux. 1-4).
	4. Configurez le commutateur H (coupure des gaz) afin de prévenir le fonctionnement accidentel du moteur.
	5. Mettez l'avion en marche. Une barre de signal s'affiche sur l'écran principal de votre émetteur lorsque les informations de télémétrie sont reçues.
	6. Accédez à la FUNCTION LIST (LISTE DES FONCTIONS) (configuration du modèle)
	7. Sélectionnez Forward Programming (Programmation en aval) ; Sélectionnez Gyro Settings (Réglages des gyroscopes), Sélectionnez SAFE Select pour entrer dans le menu.
	8. Configurez SAFE Select Ch (Canal SAFE Select) : Sur le canal que vous avez choisi pour SAFE Select.
	9. Configurez AS3X et SAFE Select sur On (allumé) ou Off (éteint) comme bon vous semble pour chaque position de commutateur.

Pour plus d'informations sur la configuration de SAFE Select et l'utilisation de la programmation en aval, cliquez sur le lien suivant pour obtenir une vidéo détaillée :
https://www.youtube.com/watch?v=o-46P066cik

www.modellmarkt24.ch

Télémétrie de la technologie SMART™

Variateur de vitesse électronique (ESC) doté de la technologie SMART

Cet appareil est équipé d'un variateur de vitesse électronique doté de la technologie Smart exclusif qui peut fournir plusieurs données de télémétrie liées au système de puissance en temps réel pendant le vol, y compris le régime moteur, le courant, la tension de la batterie, entre autres, à des émetteurs dotés de AirWare™ Spektrum compatibles.

Quand il est allumé, le variateur ESC envoie les informations ci-dessous à la commande de vol. Ces informations sont affichées sur l'écran de télémétrie de l'émetteur.

- Régime moteur (tr/min)*
- Tension
- Courant
- Gaz
- Température FET
- Température BEC

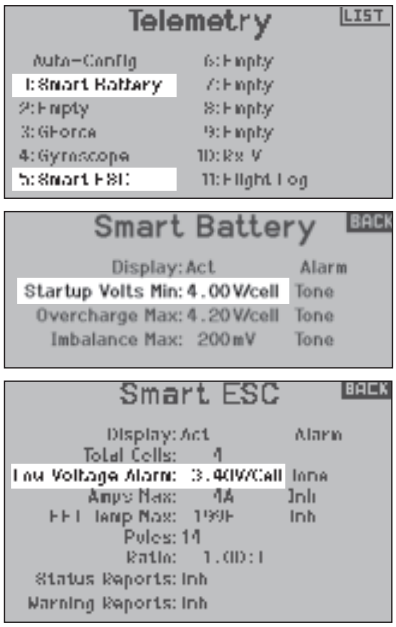
* Pendant l'affectation, l'émetteur réalise une configuration automatique qui remplit la page de télémétrie. Vous aurez peut-être besoin de modifier les valeurs de télémétrie sur ces pages en fonction de votre appareil et de vos besoins.

Pour saisir les valeurs de télémétrie :

(Pour les émetteurs de la série iX, vous devez sélectionner Save [Enregistrer] sur chaque page.)

1. Allumez l'émetteur.
2. Activez la coupure des gaz.
3. Allumez l'appareil et laissez-le s'initialiser.
4. Sur votre émetteur, rendez-vous dans la **Function List (Liste des fonctions)** (**Model Setup (Configuration du modèle)** sur les émetteurs de la série iX).
5. Sélectionnez l'option de menu **Telemetry (Télémétrie)**.
6. Rendez-vous dans l'option de menu **Smart Battery (Batterie Smart)**.
7. Faites défiler vers le bas jusqu'à **Startup Volts (Tension de démarrage)**, saisissez **4.0V/cell (4 V/cellule)**.
8. Revenez dans le menu **Telemetry** (Télémétrie).
9. Rendez-vous dans l'option de menu **Smart ESC (Variateur ESC Smart)**.
10. Faites défiler vers le bas jusqu'à **Low Voltage Alarm (Alarme de tension faible)**, saisissez **3.4V/cell (3,4 V/cellule)**.
11. Faites défiler vers le bas jusqu'à **Poles (Pôles)**, saisissez **14**.
12. Revenez à l'écran principal.

DX/NX screen shots shown below



Alarmes de télémétrie

Batterie Smart : tension de démarrage minimum	4 V
Variateur ESC Smart : alarme de tension faible	3,4 V
Variateur ESC Smart : pôles du moteur	14

Réglages aux guignols et aux palonniers de servos

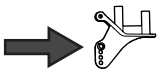
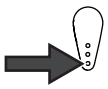
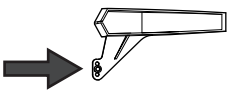
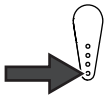
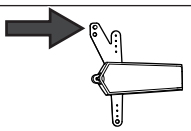
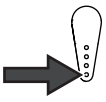
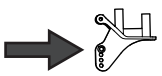
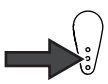
Programmez votre émetteur pour configurer les débattements et les coudes de commande selon votre niveau d'expérience. Ces valeurs ont été testées et sont un bon point de départ pour réussir à voler pour la première fois.

Vous pourrez ensuite décider d'ajuster les valeurs en fonction de la réponse de commande souhaitée.

	Low Rate (petit débattement)	High Rate (grand débattement)
Aileron	33mm	45mm
Élévateur	33mm	50mm
Gouverne	33mm	40mm
Course des volets	Moitié ▼ = 25mm, Pleine ▼ = 40mm	

Le tableau de droite indique les réglages d'usine des renvois de commande et des bras de servo. Ces paramètres, avec le faible débattement d'émetteur, sont prévus pour les pilotes intermédiaires afin d'aider à réussir un vol.

Pilotez l'appareil avec ces réglages d'usine avant d'effectuer des changements.

Pilotes intermédiaires	Renvois	Bras
Aileron		
Élévateur		
Gouverne		
Flaps		

www.modellmarkt24.com

Test de contrôle de la direction

Allumez l'émetteur et raccordez la batterie. Utilisez l'émetteur pour commander l'aileron, la gouverne de profondeur et la gouverne de direction. Regardez l'appareil de l'arrière pour vérifier les directions de commande.
La version BNF Basic de ce modèle a un mixage gouvernail-aileron intégré, lorsque les ailerons sont déviés, le gouvernail se déplace.

Gouvernes de profondeur

1. Tirez le manche de la gouverne de profondeur en arrière. Les gouvernes de profondeur s'élèvent, ce qui fera cabrer l'appareil.
2. Poussez le manche de la gouverne de profondeur vers l'avant. Les gouvernes de profondeur s'abaissent, ce qui fera descendre l'appareil.

Ailerons

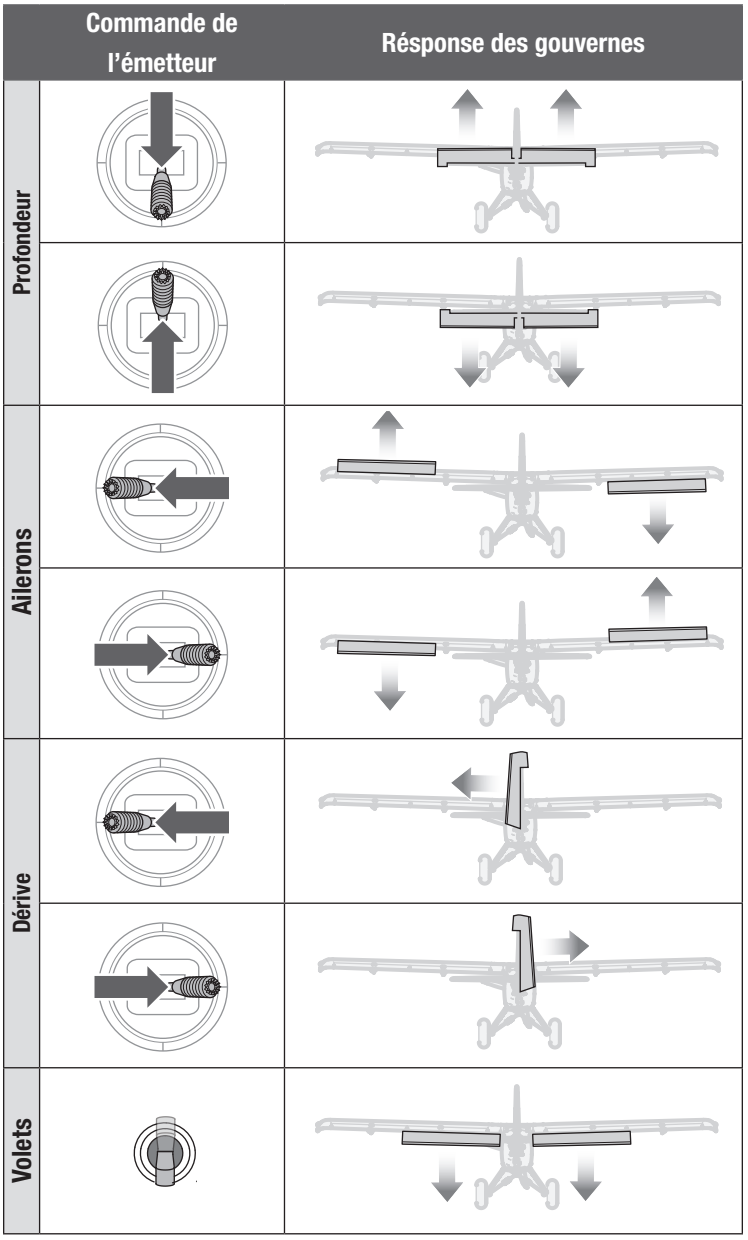
1. Déplacez le manche de l'aileron vers la gauche. Les ailerons gauche s'élèvent et les ailerons droit s'abaissent, ce qui fera se pencher l'appareil vers la gauche.
2. Déplacez le manche de l'aileron vers la droite. Les ailerons droit s'élèvent et les ailerons gauche s'abaissent, ce qui fera se pencher l'appareil vers la droite.

Gouverne de direction

1. Déplacez le manche de la gouverne de direction vers la gauche. La gouverne se déplace vers la gauche, ce qui fera effectuer à l'appareil un lacet vers la gauche.
2. Déplacez le manche de la gouverne de direction vers la droite. La gouverne se déplace vers la droite, ce qui fera effectuer à l'appareil un lacet vers la droite.

Volets

1. Déplacez votre commutateur de commande de volet vers le bas en position partielle.
2. Vérifiez que les volets de l'aile se déplacent vers le bas.
3. Placez le commutateur de commande de volet en position de volet entièrement incliné.
4. Vérifiez que les volets descendent plus bas qu'à l'étape deux.



www.modellmarkt24.ch

Essai de la réponse de l'AS3X *BNF*

⚠ **AVERTISSEMENT :** ne réalisez pas ce test de l'équipement ou aucun autre test lorsque l'hélice est installée sur l'appareil. Démarrer le moteur par inadvertance alors que l'hélice est encore fixée peut entraîner des blessures graves ou des dommages matériels.

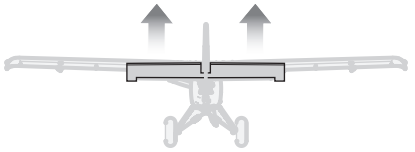
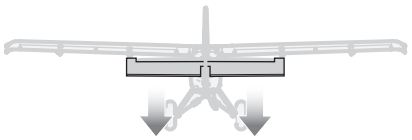
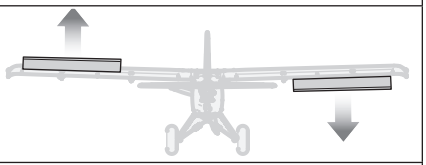
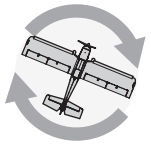
Ce test permet de s'assurer du bon fonctionnement du système AS3X. Assemblez le modèle et affectez votre émetteur au récepteur avant d'effectuer ce test.

1. Pour activer l'AS3X, placez le manche des gaz juste au dessus des 25% de sa course, puis replacez-le en position basse.

⚠ **ATTENTION:** Tenez vos cheveux, vos vêtements amples, vos mains et autres parties du corps à l'écart de l'hélice, elle pourrait les attraper.

2. Déplacez l'avion comme sur les illustrations et contrôlez que les gouvernes se déplacent dans la direction indiquée sur l'illustration. Si les gouvernes ne répondent pas comme sur les illustrations, ne faites pas voler le modèle. Référez-vous au manuel du récepteur pour des informations complémentaires.

Une fois le système AS3X activé, les gouvernes peuvent s'agiter rapidement. Il s'agit d'une réaction normale. L'AS3X restera actif jusqu'à la déconnexion de la batterie.

	Mouvement de l'avion	Réaction de l'AS3X
Profondeur		
		
Aileron		
		
Dérive		
		

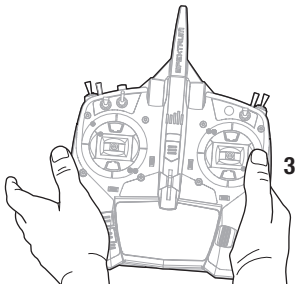
www.modellmarkt24.de

Réglage des trims en vol

Effectuez le réglage des trims durant le premier vol, placez l'avion en palier à 3/4 des gaz avec les volets rentrés. Effectuez de petites corrections aux trims pour obtenir une trajectoire parfaitement rectiligne.

Après avoir effectué le réglage des trims, ne touchez plus les manches durant 3 secondes. Le récepteur enregistre les nouveaux réglages pour optimiser l'efficacité de l'AS3X.

Les qualités de vol seront altérées si cette procédure n'est pas respectée.



Conseils de vol et réparations

Consultez les lois et règlements locaux avant de choisir un emplacement pour faire voler votre avion.

Zone de vol

Toujours choisir une zone dégagée pour faire voler votre avion. Il est fortement recommandé d'effectuer les vols au terrain d'un club d'aéromodélisme. Toujours voler à l'écart des habitations, des arbres, des ligne électriques et constructions. Ne pas survoler les zones fréquentées comme les parcs publics, les cours d'écoles ou les terrains de sport.

Contrôlez la portée de votre radio

Veuillez contrôler la portée de votre radio avant d'effectuer un vol. Référez-vous aux instructions spécifiques de votre émetteur.

Comprendre les oscillations

Quand le système AS3X est activé (après la première mise de gaz), vous devrez normalement voir les gouvernes réagir aux mouvements de l'avion. Dans certaines conditions de vol, vous verrez peut être des oscillations. Si une oscillation apparaît, ralentissez l'avion. Si l'oscillation persiste, référez-vous au guide de dépannage pour des informations complémentaires.

Décollage

Placez l'avion en position de décollage (vent de face). Réglez votre émetteur en petits débattements, augmentez progressivement les gaz jusqu'aux 3/4 en dirigeant l'avion grâce à la dérive. Une fois que l'avion a atteint une vitesse suffisante, tirez légèrement sur le manche de profondeur. Montez à une altitude confortable. Vous pouvez également utiliser les volets en position médiane pour raccourcir la distance de décollage.

Vol

Pilotez l'avion et trimez-le de façon à avoir une trajectoire parfaitement droite aux 3/4 des gaz. Après avoir ajusté les trims durant le vol, veuillez ne plus toucher les manches durant 3 secondes. Le récepteur enregistre les nouveaux réglages pour optimiser l'efficacité de l'AS3X.

Atterrissage

CONSEIL : Il est recommandé de retirer les trappes du train d'atterrissage quand vous vous pilotez sur un terrain où l'herbe est haute afin de ne pas les endommager.

Toujours atterrir face au vent. Commercez par réduire la vitesse pour débuter l'approche et sortez les volets en position intermédiaire. Si vous volez par vent fort effectuez l'atterrissage avec les volets en position médiane. Si vous volez par vent faible sortez entièrement les volets pour l'approche finale. Avec les volets et le train sorti, placez l'avion à une altitude d'environ 90cm au dessus de la piste, conservez un filet de gaz durant toute la descente. Conservez du moteur jusqu'au début de l'arrondi. Conservez l'aile à plat et l'avion face au vent durant l'arrondi. Baissez les gaz tout en tirant sur la profondeur pour poser l'avion sur ses roues.

Consultez le tableau des double-débattements et Expos pour obtenir la valeur du mixage volets/profondeur pour réduire la tendance à prendre de l'altitude quand les volets sont sortis.

REMARQUE: Quand vous utilisez les volets sur ce modèle, un mixage à la profondeur est requis. Vous risquez une perte de contrôle ou un crash si vous n'utilisez pas le mixage.

REMARQUE: Si un crash est imminent, réduisez complètement les gaz et le trim. Un non-respect de cette consigne risque de provoquer des dégâts supplémentaires et d'endommager le contrôleur et le moteur.

REMARQUE: Après un choc ou un remplacement, contrôlez que le récepteur est correctement fixé à l'intérieur du fuselage. Si vous remplacez le récepteur, placez le nouveau avec la même orientation que l'ancien sous peine d'endommager l'avion.

REMARQUE: Les dommages causés par des crashs ne sont pas couverts par la garantie.

REMARQUE: Ne laissez jamais l'avion en plein soleil quand vous avez terminé de le piloter. Ne stockez pas l'avion dans un lieu fermé et chaud comme une voiture. Vous risqueriez d'endommager la mousse.

Coupure par tension faible (LVC)

Lorsqu'une batterie Li-Po a été déchargée en-deçà de 3 V par élément, elle sera dans l'incapacité de conserver une charge. Le CEV (ESC) protège la batterie de vol contre une décharge trop importante en mettant en oeuvre la coupure par tension faible (LVC = Low Voltage Cutoff). Avant que la charge de la batterie ne diminue trop, le système de coupure par tension faible (LVC) déconnecte la tension d'alimentation du moteur. La tension appliquée au moteur l'est par impulsions, montrant ainsi qu'il reste une certaine réserve de puissance de batterie pour garder le contrôle en vol et permettre un atterrissage en toute sécurité.

Déconnectez la batterie Li-Po de l'avion et retirez-la après utilisation pour éviter toute décharge lente de la batterie. Chargez votre batterie Li-Po à environ la moitié de sa capacité avant de l'entreposer. Au cours du stockage, assurez-vous que la charge de la batterie ne descend pas sous les 3 V par élément.

REMARQUE: Voler jusqu'au déclenchement de LVC de manière répétée endommagera la batterie.

CONSEIL: Contrôlez la tension de votre batterie avant et après le vol en utilisant l'appareil de mesure de tension (SPMXBC100, vendu séparément).

Réparations

Grâce à sa construction en mousse Z-foam, cet avion peut être réparé avec différents types de colles (colle chaude, CA normale, epoxy, etc). En cas de pièces non réparables, reportez-vous à la liste des pièces de rechange et effectuez votre commande à l'aide des références d'article. Une liste complète des pièces de rechange et optionnelles figure à la fin de ce manuel.

REMARQUE: L'utilisation d'accélérateur à colle CA peut endommager la peinture de votre avion. Ne manipulez pas l'avion tant que l'accélérateur n'est pas totalement sec.

Maintenane d'après vol

Déconnecter la batterie de vol du contrôleur
Mettez l'émetteur hors tension
Retirez la batterie de l'avion
Rechargez la batterie

Réparez ou remplacez les pièces endommagées
Stockez la batterie hors de l'avion et contrôlez régulièrement sa charge
Prenez note des conditions de vol et des résultats du plan de vol à titre de référence pour la planification de vols ultérieurs

www.modellmarkt24.ch

Installation du récepteur *(PNP)*

Le récepteur AR637T Spektrum est recommandé pour cet avion. Si vous souhaitez installer un autre récepteur, assurez-vous qu'il s'agit au moins d'un récepteur à 6 canaux de pleine portée. Consultez le manuel du récepteur pour les bonnes instructions sur l'installation et le fonctionnement.

IMPORTANT : Un récepteur Spektrum compatible Smart est nécessaire pour l'inversion de poussée et les informations télémétriques du variateur ESC.

Installation (AR637T illustré)

1. Montez le récepteur parallèlement à la longueur du fuselage, comme illustré, avec les ports des servos orientés vers l'arrière. Utilisez un ruban adhésif double face pour servo.

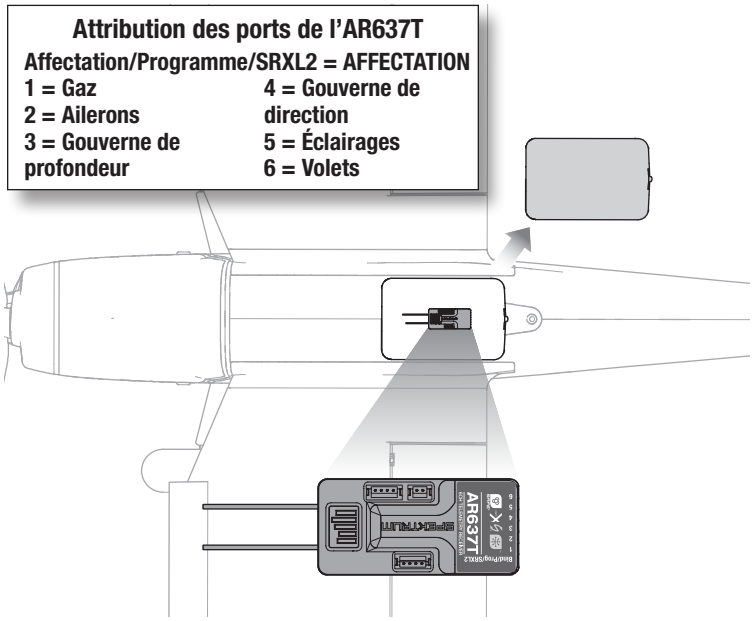
⚠ **ATTENTION :** une installation incorrecte du récepteur peut provoquer un écrasement de l'appareil.

2. Fixez les surfaces de commande appropriées sur leurs ports respectifs du récepteur à l'aide du tableau présenté dans l'illustration.

Attribution des ports de l'AR637T

Affectation/Programme/SRXL2 = AFFECTATION

1 = Gaz	**4 = Gouverne de direction**
2 = Ailerons	**5 = Éclairages**
3 = Gouverne de profondeur	**6 = Volets**



Inversion de poussée *(en option)*

Le variateur ESC Smart Avian™ de cet avion est équipé de l'inversion de poussée, mais elle doit être activée avant de pouvoir fonctionner. L'inversion du moteur peut s'avérer utile lors du roulage au sol ou pour raccourcir la course au sol après un atterrissage. L'activation du commutateur désigné inverse la rotation du moteur. Les gaz continuent de contrôler la vitesse du moteur.

⚠ **ATTENTION** : Ne tentez jamais d'utiliser l'inversion de poussée en vol. L'utilisation de l'inversion de poussée lors d'un vol entraîne une perte de contrôle, voire même un crash. les dégâts consécutifs à un écrasement ne sont pas pris en charge dans le cadre de la garantie.

IMPORTANT : L'inversion de poussée nécessite un récepteur Spektrum avec un accélérateur Smart et un émetteur Spektrum avec 7 canaux minimum. Le variateur ESC Avian est compatible avec les récepteurs conventionnels (signal de sortie PWM) pour un fonctionnement normal, mais les fonctions d'inversion sont uniquement disponibles avec la technologie de l'accélération Smart.

Configuration de l'inversion de poussée

Émetteur

Sur l'émetteur, sélectionnez un canal ouvert (pas encore utilisé) et affectez-le à un commutateur ou à un bouton libre. Utilisez des canaux différents pour l'inversion de poussée et SAFE Select. L'inversion du moteur est affectée à Aux 2/Canal 7 par défaut dans le variateur ESC Smart. Si SAFE Select et le variateur ESC sont affectés au même canal, le moteur s'inversera en vol.

⚠ **ATTENTION** : N'affectez pas l'inversion de poussée et SAFE Select au même canal. Cela inverserait le moteur lorsque SAFE Select est activé en vol, entraînant un crash.

Variateur ESC

Configurez l'émetteur en fonction du tableau de configuration de l'émetteur et affectez votre émetteur à l'avion. L'avion doit être allumé et affecté à l'émetteur pour accéder à la programmation du variateur ESC Smart.

Il est également possible de programmer le variateur ESC avec la boîte de programmation pour variateur ESC (SPMXCA200, en option, non inclus).

Configuration de l'inversion du variateur ESC	
Série DX, série NX, série iX	1. Commencez avec l'émetteur affecté au récepteur.
	2. Allumez l'émetteur.
	3. Configurez le commutateur H (Arrêt du moteur) afin de prévenir le fonctionnement accidentel du moteur.
	4. Configurez la gouverne de profondeur et l'aileron sur un grand débattement.
	5. Réglez le mode de vol sur AS3X (Le menu ne s'ouvre pas si le mode de vol est réglé sur SAFE).
	6. Mettez l'avion en marche. Une barre de signal s'affiche sur l'écran principal de l'émetteur lorsque les informations de télémétrie sont reçues.
	7. Dans l'écran principal, accédez au dernier écran après les écrans de télémétrie, le menu de programmation Avian.
	8. L'ensemble de la configuration dans le menu de programmation Avian s'effectue en déplaçant la manette de la gouverne de profondeur et de l'aileron. Suivez les instructions affichées à l'écran pour accéder au menu. Déplacez la manette vers le haut ou vers le bas pour déplacer le curseur, vers la gauche ou vers la droite pour sélectionner une valeur ou revenir au curseur, et vers le haut ou vers le bas pour modifier une valeur lors de sa sélection.
	9. Configurez BRAKE TYPE (TYPE DE FREINAGE) : Marche arrière
	10. Configurez BRAKE FORCE (FORCE DE FREINAGE) : 7
	11. Configurez THRUST REV: (INVERSION DE POUSSÉE) : Sélectionnez le canal que vous avez désigné pour l'inversion de poussée dans votre émetteur. CH7 est la sélection par défaut, mais n'utilisez pas cette option par défaut si vous utilisez Aux2/ Ch7 pour SAFE Select.
	12. Sélectionnez EXIT W/ SAVE (ENREGISTRER PUIS QUITTER) pour enregistrer vos sélections

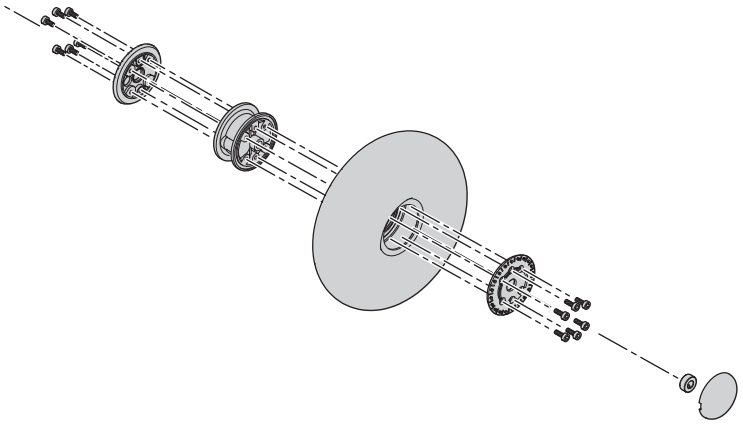
www.modellmarkt24.com

Entretien des pneus

En cas de dommages graves, des pneus de remplacement sont disponibles (EFL-1333, EFL-1393 pneu uniquement). Des réparations mineures peuvent être effectuées à l'intérieur du pneu à l'aide d'un kit de réparation de chambre à air. Pour remplacer ou réparer le pneu :

1. Insérez un petit tournevis plat dans la fente de l'enjoliveur et retirez délicatement l'enjoliveur de la roue.
2. Retirez la bague de la roue sur l'essieu.
3. Utilisez un tournevis pour vis à six pans de 1,5 mm pour retirer les verrous de talon.
4. Remplacez le pneu et/ou la valve de gonflage selon les besoins de votre réparation.
5. Serrez chaque vis de verrou de talon par petits incréments en alternant uniformément entre chacune des vis.
6. Gonflez le pneu selon le diamètre souhaité. Ne dépassez pas un diamètre de 146 mm (5,75").
7. Insérez le bouchon en caoutchouc dans la soupape d'air.

IMPORTANT : Un surgonflage peut réduire la durée de vie du pneu. Pression maximale de 3 psi.



Pression et diamètre des pneus

Réglez le diamètre souhaité du pneu et sa pression. Le gonflage des pneus augmente leur diamètre, la réduction de la pression diminue le diamètre. Nous recommandons de gonfler les pneus entre 127 mm (5") et 146 mm (5,75"). Utilisez une pression de pneu plus faible pour les terrains accidentés, et plus élevée pour les terrains plats.

Gonflage et dégonflage des pneus

Fixez la rallonge du tuyau d'air fournie à la pompe à air. Vissez l'aiguille à l'extrémité du tuyau d'air. Mouillez l'aiguille avant de l'insérer dans la soupape d'air du moyeu de la roue pour la gonfler. Ne gonflez pas les pneus au-delà d'un diamètre de 146 mm (5,75") (3 psi max). La pression des pneus est trop basse pour être mesurée avec la plupart des manomètres de vélo ou d'automobile. Les manomètres à basse pression pour ballons de sport proposent la plage correcte et sont disponibles dans les magasins d'articles de sport.
Insérez l'aiguille de pompage dans la soupape d'air sans la pompe pour réduire la pression du pneu. L'air est immédiatement libéré du pneu.

Entretien du moteur

⚠ **ATTENTION :** débranchez toujours la batterie de vol avant d'effectuer une opération de maintenance sur le moteur.

Démontage

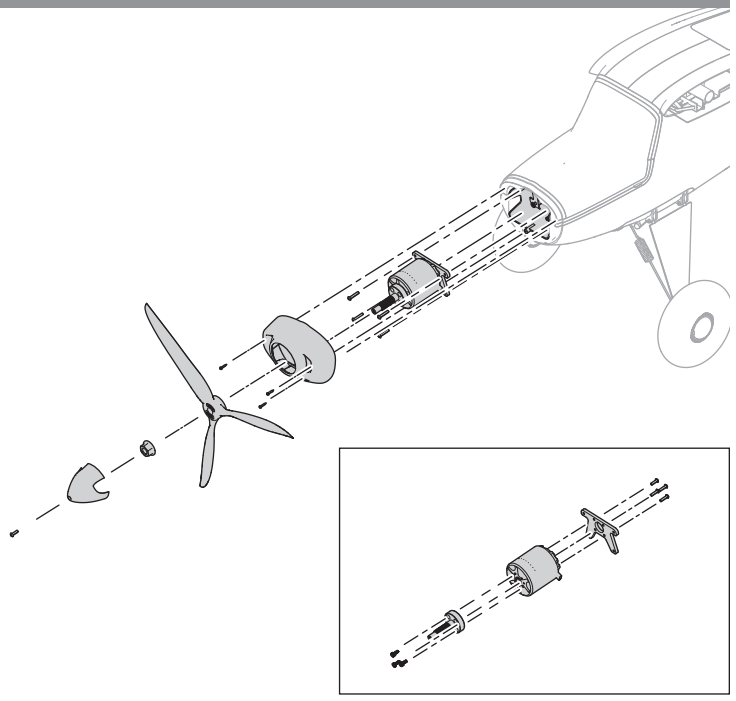
1. Retirez le cône à l'aide d'un tournevis pour vis à six pans de 2 mm.
2. Retirez l'écrou de l'hélice à l'aide d'une clé de 15 mm. Retirez l'hélice.
3. Retirez les quatre vis de l'avant du capot, puis retirez le capot du fuselage.
4. Retirez les quatre vis 3 x 16 mm et le moteur avec le support en X du fuselage.
5. Débranchez les câbles du moteur des câbles du variateur ESC.
6. Enlevez les quatre vis mécaniques à tête cruciforme de 3 x 6 mm et le moteur du support en X.

Assemblage

Montez dans l'ordre inverse.

- Alignez et branchez les câbles du moteur aux câbles du variateur ESC en respectant les couleurs.
- Installez l'hélice avec les numéros de taille orientés vers l'avant. L'hélice nécessite peut-être un équilibrage.

REMARQUE : Si l'hélice n'est pas équilibrée, elle peut provoquer des vibrations susceptibles d'endommager le moteur et/ou le support. Elle peut également entraîner un dysfonctionnement du système de stabilisation et/ou une durée de vie réduite des servos.

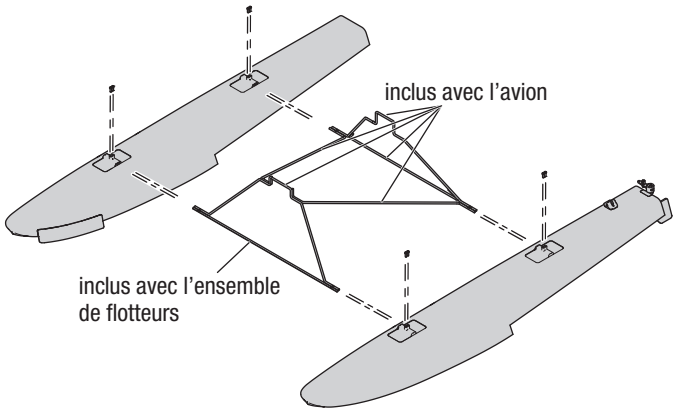


www.modellmarkt24.ch

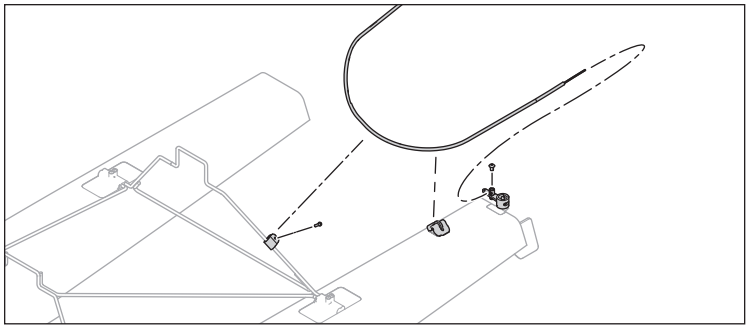
Installation des flotteurs *(Facultatif, flotteurs non inclus)*

Ensemble de flotteurs (EFLA550), jambes de flotteurs incluses avec l'avion

1. Retirez l'ensemble de train d'atterrissage principal. Vous pouvez laisser l'ensemble de roue de queue sur l'avion ou le retirer pour assembler les flotteurs.
2. Montez les flotteurs sur les jambes verticales et diagonales fournies avec le Super Timber, en ajoutant la barre d'écartement avant de l'ensemble de flotteurs comme illustré. Utilisez les vis fournies avec l'ensemble de flotteurs pour fixer les flotteurs à l'ensemble de train d'atterrissage. Le flotteur avec le gouvernail hydraulique doit se trouver sur le côté gauche de l'avion.

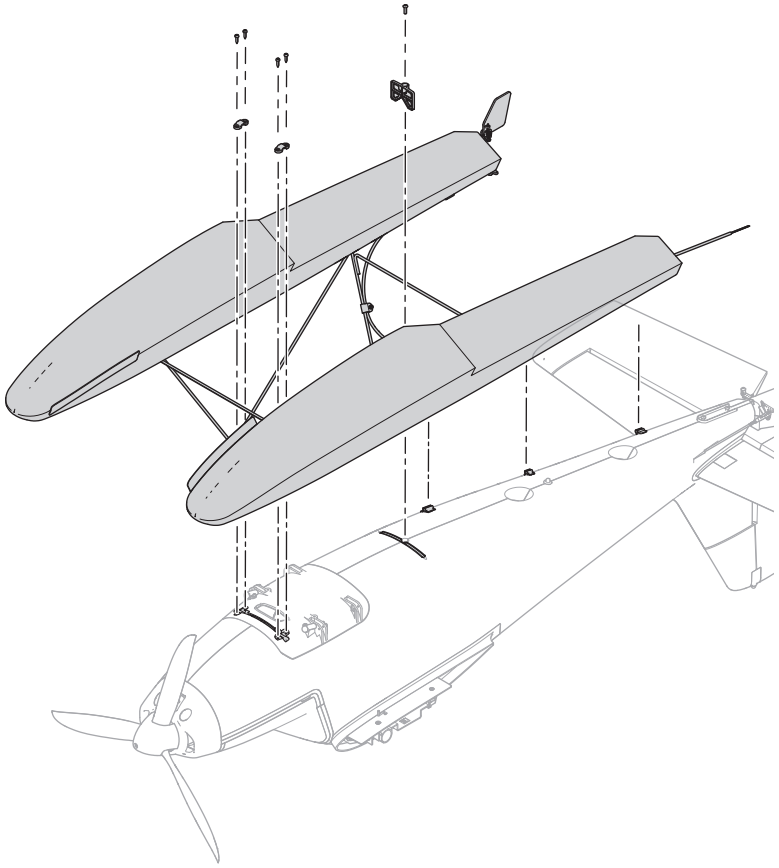


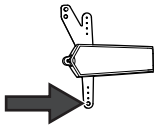
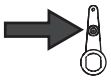
3. Installez la barre de liaison du gouvernail hydraulique qui se connecte au guignol de commande du gouvernail hydraulique à l'aide du connecteur facile préinstallé sur le guignol de commande du gouvernail. Raccordez-la au clip sur le flotteur, installez un clip sur la jambe verticale arrière gauche et fixez-le avec une vis M2x8 mm et un écrou M2.



4. Localisez les deux emplacements de montage pour les supports de montage des flotteurs en bas du fuselage.
5. Insérez les jambes verticales et diagonales dans les supports de montage.
6. Fixez les jambes avant à l'aide de deux butées en plastique et de quatre vis autotaraudeuses M2,5 x 10 mm en utilisant un tournevis pour vis à six pans de 1,5 mm.
7. Fixez la jambe d'atterrissage arrière à l'aide de la butée en plastique et d'une vis autotaraudeuse M3x10 mm en utilisant un tournevis pour vis à six pans de 2 mm.
8. Fixez la barre de liaison du gouvernail hydraulique dans les clips le long du fuselage.
9. Centrez le gouvernail hydraulique avec le gouvernail à air et réglez la position de la barre de liaison à l'aide d'un tournevis pour vis à six pans de 2 mm.

Démontez dans l'ordre inverse.

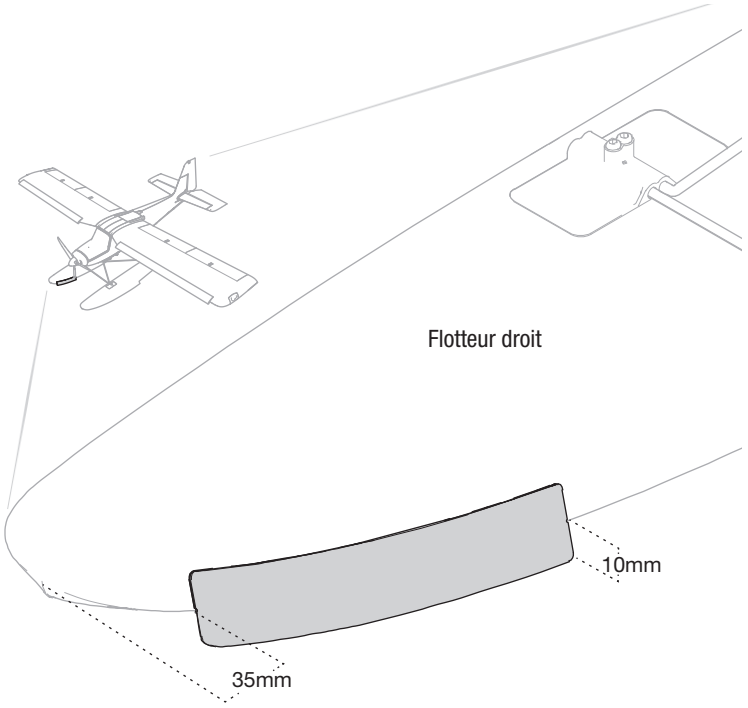


Connexion de la barre de liaison du gouvernail hydraulique	
Surface de commande	**Guignol de commande**
Gouvernail à air	
Gouvernail hydraulique	

www.modellmarkt24.com

Déflecteurs d'eau, inclus avec l'avion

Installez les déflecteurs d'eau à l'intérieur des deux flotteurs (voir illustration) pour empêcher l'eau de pénétrer dans l'hélice. Alignez le ruban adhésif double face au dos du déflecteur d'eau avec le bord du flotteur. Les déflecteurs d'eau doivent être installés 35 mm derrière le nez des flotteurs, avec leur bord inférieur 10 mm en dessous du bord de chaque flotteur.



Pilotage au-dessus de l'eau

Le pilotage au-dessus de l'eau présente un risque accru, car les erreurs de pilotage ou les conditions de l'eau peuvent renverser l'appareil. Pilotez uniquement au-dessus de l'eau lorsque vous avez atteint un certain niveau de confiance de pilotage depuis le sol. Ne volez jamais près de personnes qui pêchent, nagent ou jouent.

Avant le vol

Assurez-vous que les flotteurs facultatifs sont fixés sur le fuselage et que le gouvernail hydraulique est correctement raccordé et fonctionne avec la gouverne principale avant de mettre l'avion dans l'eau. Sélectionnez une zone de vol sans courant d'eau, eau salée, ni débris. Regardez bien la zone de vol et faites attention aux arbres, quais, bouées et autres obstacles. Volez toujours en utilisant un repérage et évitez les nageurs, les plaisanciers, les pêcheurs et les personnes sur la plage.

Roulage

Lors du roulage, utilisez des paramètres de gaz faibles et les gouvernes pour piloter. Maintenez la gouverne de profondeur vers le haut pour conserver le gouvernail dans l'eau et le nez des flotteurs au-dessus de la surface. Pilotez face au vent lorsque vous tournez et coupez le vent si un roulage à travers le vent est requis. Lorsque vous tournez ou avancez dans le vent, mettez l'aileron contre le vent pour maintenir le côté contre le vent de l'aile vers le bas et éviter que l'avion ne se retourne. Ne maintenez pas l'élévateur vers le bas lorsque l'avion est en roulage ou lors du décollage.

Niveau de marche

Lorsque les gaz sont augmentés et que la vitesse accélère, les flotteurs sortent de l'eau et commencent à voler sur la surface de l'eau, atteignant le niveau de marche. Les flotteurs sont sur le niveau de marche à une vitesse inférieure à la vitesse de vol, c'est une phase de transition lorsque l'avion n'a pas encore atteint sa vitesse de vol. On parle de roulage à vitesse élevée. N'essayez pas de décoller dès que l'avion arrive à ce niveau. Utilisez des gaz faibles à moyens et maintenez la profondeur vers le haut pour gérer la vitesse sur l'eau dans un roulage à vitesse élevée.

Décollage

Pour décoller à partir de l'eau, mettez les volets en position de décollage, maintenez la profondeur vers le haut et faites accélérer l'avion pour qu'il atteigne ce niveau. Relâchez la profondeur lorsque l'avion atteint ce niveau et accélérez à la vitesse de vol à plein gaz. Lorsque l'avion se déplace à une vitesse suffisante, tirez doucement sur l'élévateur pour pivoter pour la levée.

Atterrissage

Pour atterrir sur l'eau, mettez les volets en position d'atterrissage et faites une approche face au vent. Réduisez les gaz en position faible, mais gardez de la puissance lors de l'approche. Lorsque l'avion se rapproche du sol, réduisez entièrement les gaz et maintenez l'élévateur vers le haut pour l'évasement. Maintenez la profondeur vers le haut lorsque l'appareil touche la piste et qu'il décélère sur l'eau.

⚠ **AVERTISSEMENT:** N'essayez jamais de récupérer un aéronef accidenté en nageant à moins d'avoir reçu une formation suffisante et / ou qu'une autre personne soit disponible pour intervenir en cas d'urgence.

⚠ **ATTENTION:** nous vous conseillons de disposer d'un plan de récupération au cas où l'avion s'écrase. N'allez jamais récupérer seul une maquette tombée dans l'eau.

⚠ **ATTENTION:** en cas de projections d'eau sur le fuselage pendant un atterrissage sur l'eau, ramenez l'avion sur la rive, ouvrez la trappe de la batterie et éliminez immédiatement l'eau qui a pu pénétrer dans le fuselage. Laissez la trappe de la batterie ouverte toute la nuit pour laisser sécher l'intérieur et empêcher ainsi que l'humidité n'endommage les composants électriques. Le non-respect de cette procédure pourrait causer la panne des composants et entraîner la chute de l'appareil.

ASTUCE: utilisez une canne à pêche avec une ligne lourde comme outil de récupération. Fixez une balle de tennis à la ligne, et lancez la balle derrière un avion écrasé pour le récupérer.

www.modellmarkt24.ch

Guide de dépannage AS3X

Problème	Cause possible	Solution
Oscillation	Vitesse de vol supérieure aux vitesses recommandées	Réduire la vitesse de vol
	Hélice ou cône endommagés	Remplacer l'hélice ou le cône
	Déséquilibre de l'hélice	Équilibrer ou remplacer l'hélice
	Variation des conditions de vol	Ajuster le gain aux conditions de vol (vent, courants d'air ascendants, conditions de terrain: altitude, humidité, température, etc.)
	Vibration du moteur	Remplacer les pièces ou aligner correctement les pièces et reserrer la visserie
	Récepteur improprement fixé	Aligner et bien fixer le récepteur dans le fuselage
	Du jeu dans les commandes	Reserrer, ou vérifier l'état des pièces (servo, bras de servo, tringleries, guignols et gouvernes)
	Pièces usées	Régler le gain pour compenser l'usage des pièces ou remplacer les pièces usées (surtout l'hélice, points de pivot, servo)
	Fonctionnement erratique du servo	Remplacer le servo
	Si l'oscillation persiste...	Réduire le gain (se reporter au manuel du récepteur)
Performances de vol aléatoires	L'utilisateur n'a pas respecté le délais de 3 secondes après avoir ajusté les trims en vol afin que l'AS3X enregistre les changements	Après avoir effectué le réglage des trims, ne plus toucher les manches durant 3 secondes. Le récepteur enregistre les nouveaux réglages pour optimiser l'efficacité de l'AS3X

Guide de dépannage

Problème	Cause possible	Solution
L'aéronef ne répond pas aux gaz mais bien aux autres commandes	La manette des gaz n'est pas au ralenti (idle) et/ou le trim des gaz est réglé à une valeur trop élevée	Réinitialiser les commandes avec la manette des gaz et mettre le trim des gaz à sa valeur la plus faible possible
	La course du servo des gaz est inférieure à 100%	S'assurer que la course du servo des gaz est de 100%
	La voie des gaz est inversée	Inverser le canal des gaz sur l'émetteur
	Moteur déconnecté de l'ESC	Assurez-vous que le moteur soit bien connecté à l'ESC
L'hélice fait trop de bruit ou vibre trop	Hélice et cône, adaptateur ou moteur endommagé	Remplacez les pièces endommagées
	Déséquilibre de l'hélice	Équilibrer ou remplacer l'hélice
	Ecrou de l'hélice désserré	Reserrer l'écrou
	Le cône n'est pas suffisamment serré ou aligné	Reserrer le cône ou l'enlever, le tourner d'un demi-tour puis le réinstaller
Durée de vol réduite ou manque de puissance de l'aéronef	La charge de la batterie de vol est faible	Recharger la batterie de vol complètement
	Hélice montée à l'envers	Monter l'hélice correctement les chiffres se trouvant sur le devant
	Batterie de vol endommagée	Remplacer la batterie de vol et respecter les instructions laconcernant
	Il se pourrait que les conditions de vol soient trop froides	S'assurer que la batterie est à température avant de l'utiliser
	Capacité de la batterie trop faible pour les conditions de vol	Remplacer la batterie ou utiliser une batterie à plus grande capacité
L'aéronef n'accepte pas l'affectation (au cours de cette procédure) à l'émetteur	Émetteur trop près de l'aéronef au cours de la procédure d'affectation	Déplacer l'émetteur allumé à quelques pas de l'aéronef, déconnectez la batterie métallique
	L'aéronef ou l'émetteur se trouve trop près d'un objet métallique	Déplacer l'aéronef ou l'émetteur à bonne distance de l'objet métallique de forte taille
	La prise d'affectation n'est pas installée correctement dans le port d'affectation	Installer la prise d'affectation dans le port d'affectation affecter l'aéronef à l'émetteur
	La charge de la batterie de vol/de la batterie de l'émetteur est trop faible	Remplacer/recharger les batteries
	Bouton d'affectation n'a pas été appuyé suffisamment longtemps durant l'étape d'affectation	Eteindre l'émetteur et répéter le processus d'affectation. Maintenir enfoncé le bouton d'affectation jusqu'à ce que le récepteur soit affecté
(Après affectation), l'aéronef ne veut pas établir la liaison avec l'émetteur	Émetteur trop près de l'aéronef lors du processus d'établissement de liaison	Déplacer l'émetteur allumé à quelques pas de l'aéronef, déconnectez la batterie de vol de l'aéronef et reconnectez-la
	L'aéronef ou l'émetteur se trouve trop près d'un objet de forte taille en métal	Déplacer l'aéronef ou l'émetteur à bonne distance de l'objet de forte taille en métal
	Prise d'affectation incorrectement installée dans le port d'affectation ou dans l'extension du port d'affectation	Procéder à une nouvelle affectation émetteur/aéronef et enlever la prise d'affectation avant de couper/remettre l'alimentation en route
	Aéronef affecté à une mémoire de modèle différente (radio ModelMatch uniquement)	Sélectionner la mémoire de modèle correcte sur l'émetteur
	La charge de la batterie de vol/de la batterie de l'émetteur est trop faible	Remplacer/recharger les batteries
	Il se peut que l'émetteur ait été affecté en utilisant un protocole DSM différent	Affecter l'aéronef à l'émetteur

www.modellmarkt24.com

Problème	Cause possible	Solution
La gouverne ne bouge pas	La gouverne, bras de commande, tringlerie ou servo endommagé	Remplacer ou réparer les pièces endommagées et régler les commandes
	Câblage endommagé ou connexions lâches	Contrôler les câbles et les connexions, connecter ou remplacer si besoin
	L'émetteur n'est pas affecté correctement ou il y a eu sélection d'un modèle incorrect	Effectuer une nouvelle affectation ou sélecter le modèle correct dans l'émetteur
	La charge de la batterie de vol est faible	Recharger complètement la batterie de vol
	Le circuit BEC (Battery Elimination Circuit) du contrôleur (ESC) est endommagé	Remplacer le contrôleur (ESC)
L'alimentation du moteur se fait par impulsions, le moteur perdant ensuite de sa puissance	Le contrôleur (ESC) utilise la coupure progressive de tension basse (LVC) par défaut	Recharger la batterie de vol ou remplacer la batterie qui ne donne plus les performances prévues
	Il se pourrait que les conditions météorologiques soient trop froides	Reporter le vol jusqu'à ce qu'il fasse plus chaud
	La batterie a vieilli, est fatiguée ou endommagée	Remplacer les piles
	La capacité de la batterie est peut être trop faible	Utiliser la batterie recommandée

Pièces de rechange

Référence	Description
EFL-1321	Hélice 13 x 8, 3 pales ; Super Timber 1.7m
EFL-1322	Fuselage avec gouvernail et DEL ; Super Timber 1.7m
EFL-1323	Aile droite avec DEL ; Super Timber 1.7m
EFL-1324	Aile gauche avec DEL ; Super Timber 1.7m
EFL-1325	Stabilisateur horizontal ; Super Timber 1.7m
EFL-1327	Arbre d'hélice de moteur avec écrou d'hélice ; Super Timber 1.7m
EFL-1328	Support de moteur ; Super Timber 1.7m
EFL-1329	Cône ; Super Timber 1.7m
EFL-1330	Trappe de batterie ; Super Timber 1.7m
EFL-1331	Ensemble de train d'atterrissage ; Super Timber 1.7m
EFL-1332	Ensemble de matériel ; Super Timber 1.7m
EFL-1333	Jeu de pneus gonflables Tundra de remplacement, 5,5" (140 mm)
EFL-1334	Capot avec DEL ; Super Timber 1.7m
EFL-1335	Ressorts de train d'atterrissage ; Super Timber 1.7m
EFL-1336	Trappe de récepteur ; Super Timber 1.7m
EFL-1337	Ensemble de roue de queue ; Super Timber 1.7m
EFL-1338	Jeu de bielles avec articulations à bille ; Super Timber 1.7m
EFL-1339	Tubes d'aile et d'empennage horizontal en carbone ; Super Timber 1.7m
EFL-1340	Ensemble de connecteur mains libres ; Super Timber 1.7m
EFL-1341	Caches de servo ; Super Timber 1.7m
EFL-1342	Support de batterie avec sangles ; Super Timber 1.7m
EFL-1343	Becs d'aile LE ; Super Timber 1.7m
EFL-1344	Clips de capot de bec d'aile ; Super Timber 1.7m
EFL-1345	Ensemble de verrou d'aile avec capot ; Super Timber 1.7m
EFL-1346	Jambes de train d'atterrissage de flotteur ; Super Timber 1.7m
EFL-1347	Clips de tringlerie de flotteur ; Super Timber 1.7m
EFL-1348	Tringlerie de gouvernail hydraulique ; Super Timber 1.7m
EFL-1349	Pompe à air et aiguille à air, pneus gonflables Tundra
SPM-1003	Moteur à cage tournante sans balais : 14 pôles 5055-500 Kv
SPMXAE85A	Variateur ESC Avian sans balais 85 A Smart Lite ; 3S-6S IC5
SPMSA347	Servo : Servo numérique à engrenage métallique 9 g Sub-Micro A347
EFL-1350	Ensemble de pneus gonflables Tundra et de roue à verrou de talon avec pompe, 5,5" (140 mm)
EFL-1326	Feuillet d'autocollants ; Super Timber 1.7m
SPMAR637T	Récepteur de télémétrie 6 canaux SAFE et AS3X AR637T
EFL-1385	Enjoliveurs à verrou de talon Tundra, vis de blocage, adaptateurs d'essieu, Bouchon de soupape en caoutchouc
EFL-1393	Pneu en caoutchouc de remplacement gonflable Tundra ; 5,5" (140 mm)

Éléments recommandés

Référence	Description
SPMX326S30	Li-Po 3200 mAh 6S 22,2 V Smart G2 30C, IC5
SPMR8200	Émetteur à 8 canaux NX8 uniquement
SPMXC2040	Chargeur Smart CA S1400 G2, 1 x 400 W

Éléments facultatifs

Référence	Description
SPMR6775	Émetteur à 6 canaux NX6 uniquement
SPMX46S50	Li-Po 4 000 mAh 6S 22,2 V Smart G2 50C, IC5
SPMX56S50	Li-Po 5 000 mAh 6S 22,2 V Smart G2 50C, IC5
SPMX50004S30	Li-Po 5 000 mAh 4S 14,8 V Smart 30C, IC5
SPMXBC100	Contrôleur et servomoteur pour batterie SMART XBC100
SPM6730	Boîtier de chargeur Smart
SPMXCA300	Pochette LiPo Smart, 16 x 7,5 x 6.5 cm
ONXT1000	Ensemble d'outils de démarrage air/surface ultime
SPMXC2020	Chargeur Smart CA S1200 G2, 1 x 200 W

www.modellmarkt24.ch

Garantie et réparations

Durée de la garantie

Garantie exclusive - Horizon Hobby, LLC (Horizon) garantit que le Produit acheté (le « Produit ») sera exempt de défauts matériels et de fabrication à sa date d'achat par l'Acheteur. La durée de garantie correspond aux dispositions légales du pays dans lequel le produit a été acquis. La durée de garantie est de 6 mois et la durée d'obligation de garantie de 18 mois à l'expiration de la période de garantie.

Limitations de la garantie

(a) La garantie est donnée à l'acheteur initial (« Acheteur ») et n'est pas transférable. Le recours de l'acheteur consiste en la réparation ou en l'échange dans le cadre de cette garantie. La garantie s'applique uniquement aux produits achetés chez un revendeur Horizon agréé. Les ventes faites à des tiers ne sont pas couvertes par cette garantie. Les revendications en garantie seront acceptées sur fourniture d'une preuve d'achat valide uniquement. Horizon se réserve le droit de modifier les dispositions de la présente garantie sans avis préalable et révoque alors les dispositions de garantie existantes.

(b) Horizon n'endosse aucune garantie quant à la vendabilité du produit ou aux capacités et à la forme physique de l'utilisateur pour une utilisation donnée du produit. Il est de la seule responsabilité de l'acheteur de vérifier si le produit correspond à ses capacités et à l'utilisation prévue.

(c) Recours de l'acheteur – Il est de la seule discrétion d'Horizon de déterminer si un produit présentant un cas de garantie sera réparé ou échangé. Ce sont là les recours exclusifs de l'acheteur lorsqu'un défaut est constaté.

Horizon se réserve la possibilité de vérifier tous les éléments utilisés et susceptibles d'être intégrés dans le cas de garantie. La décision de réparer ou de remplacer le produit est du seul ressort d'Horizon. La garantie exclut les défauts esthétiques ou les défauts provoqués par des cas de force majeure, une manipulation incorrecte du produit, une utilisation incorrecte ou commerciale de ce dernier ou encore des modifications de quelque nature qu'elles soient.

La garantie ne couvre pas les dégâts résultant d'un montage ou d'une manipulation erronés, d'accidents ou encore du fonctionnement ainsi que des tentatives d'entretien ou de réparation non effectuées par Horizon. Les retours effectués par le fait de l'acheteur directement à Horizon ou à l'une de ses représentations nationales requièrent une confirmation écrite.

Limitation des dommages

Horizon ne saurait être tenu pour responsable de dommages conséquents directs ou indirects, de pertes de revenus ou de pertes commerciales, liés de quelque manière que ce soit au produit et ce, indépendamment du fait qu'un recours puisse être formulé en relation avec un contrat, la garantie ou l'obligation de garantie. Par ailleurs, Horizon n'acceptera pas de recours issus d'un cas de garantie lorsque ces recours dépassent la valeur unitaire du produit. Horizon n'exerce aucune influence sur le montage, l'utilisation ou la maintenance du produit ou sur d'éventuelles combinaisons de produits choisies par l'acheteur. Horizon ne prend en compte aucune garantie et n'accepte aucun recours pour les blessures ou les dommages pouvant en résulter. Horizon Hobby ne saurait être tenu responsable d'une utilisation ne respectant pas les lois, les règles ou règlementations en vigueur.

En utilisant et en montant le produit, l'acheteur accepte sans restriction ni réserve toutes les dispositions relatives à la garantie figurant dans le présent document. Si vous n'êtes pas prêt, en tant qu'acheteur, à accepter ces dispositions en relation avec l'utilisation du produit, nous vous demandons de restituer au vendeur le produit complet, non utilisé et dans son emballage d'origine.

Indications relatives à la sécurité

Ceci est un produit de loisirs perfectionné et non un jouet. Il doit être utilisé avec précaution et bon sens et nécessite quelques aptitudes mécaniques ainsi que mentales. L'incapacité à utiliser le produit de manière sure et raisonnable peut provoquer des blessures et des dégâts matériels conséquents. Ce produit n'est pas destiné à être utilisé par des enfants sans la surveillance par un tuteur. La notice d'utilisation contient des indications relatives à la sécurité ainsi que des indications concernant la maintenance et le fonctionnement du produit. Il est absolument indispensable de lire et de comprendre ces indications avant la première mise en service. C'est uniquement ainsi qu'il sera possible d'éviter une manipulation erronée et des accidents entraînant des blessures et des dégâts. Horizon Hobby ne saurait être tenu responsable d'une utilisation ne respectant pas les lois, les règles ou règlementations en vigueur.

Questions, assistance et réparations

Votre revendeur spécialisé local et le point de vente ne peuvent effectuer une estimation d'éligibilité à l'application de la garantie sans avoir consulté Horizon. Cela vaut également pour les réparations sous garantie. Vous voudrez bien, dans un tel cas, contacter le revendeur qui conviendra avec Horizon d'une décision appropriée, destinée à vous aider le plus rapidement possible.

Maintenance et réparation

Si votre produit doit faire l'objet d'une maintenance ou d'une réparation, adressez-vous soit à votre revendeur spécialisé, soit directement à Horizon. Emballez le produit soigneusement. Veuillez noter que le carton d'emballage d'origine ne suffit pas, en règle générale, à protéger le produit des dégâts pouvant survenir pendant le transport. Faites appel à un service de messagerie proposant une fonction de suivi et une assurance, puisque Horizon ne prend aucune responsabilité pour l'expédition du produit jusqu'à sa réception acceptée. Veuillez joindre une preuve d'achat, une description détaillée des défauts ainsi qu'une liste de tous les éléments distincts envoyés. Nous avons de plus besoin d'une adresse complète, d'un numéro de téléphone (pour demander des renseignements) et d'une adresse de courriel.

Garantie et réparations

Les demandes en garantie seront uniquement traitées en présence d'une preuve d'achat originale émanant d'un revendeur spécialisé agréé, sur laquelle figurent le nom de l'acheteur ainsi que la date d'achat. Si le cas de garantie est confirmé, le produit sera réparé. Cette décision relève uniquement d'Horizon Hobby.

Réparations payantes

En cas de réparation payante, nous établissons un devis que nous transmettons à votre revendeur. La réparation sera seulement effectuée après que nous ayons reçu la confirmation du revendeur. Le prix de la réparation devra être acquitté au revendeur. Pour les réparations payantes, nous facturons au minimum 30 minutes de travail en atelier ainsi que les frais de réexpédition. En l'absence d'un accord pour la réparation dans un délai de 90 jours, nous nous réservons la possibilité de détruire le produit ou de l'utiliser autrement.

ATTENTION: Nous n'effectuons de réparations payantes que pour les composants électroniques et les moteurs. Les réparations touchant à la mécanique, en particulier celles des hélicoptères et des voitures radiocommandées, sont extrêmement coûteuses et doivent par conséquent être effectuées par l'acheteur lui-même.

10/15

Informations de contact pour garantie et réparation

Pays d'achat	Horizon Hobby	Numéro de téléphone/E-mail	Adresse
Union européenne	Horizon Technischer Service	service@horizonhobby.eu	Hanskampring 9 D 22885 Barsbüttel, Germany
	Sales: Horizon Hobby GmbH	+49 (0) 4121 2655 100	

www.modellmarkt24.com

Informations IC

CAN ICES-3 (B)/NMB-3(B)

Contains IC: 6157A-SPMAR637T

Ce dispositif contient un/des émetteur(s)/récepteur(s) non soumis à licence conforme(s) aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

1. Cet appareil ne doit pas causer d'interférences.
2. Cet appareil doit accepter toutes les interférences, y compris celles pouvant entraîner un dysfonctionnement.

Informations de conformité pour l'Union européenne

CE **Déclaration de conformité de l'Union européenne :**
Super Timber 1.7m BNF (EFL02550): Par la présente, Horizon Hobby, LLC déclare que cet appareil est conforme aux directives suivantes : Directive relative aux équipements radioélectriques 2014/53/UE ; Directive RoHS 2 2011/65/U ; Directive RoHS 3 - Modifiant 2011/65/UE Annexe II 2015/863.
Super Timber 1.7m PNP (EFL02575): Par la présente, Horizon Hobby, LLC déclare que cet appareil est conforme aux directives suivantes : Directive CEM 2014/30/UE ; Directive RoHS 2 2011/65/U ; Directive RoHS 3 - Modifiant 2011/65/UE Annexe II 2015/863.
Le texte complet de la déclaration de conformité UE est disponible à l'adresse Internet suivante : https://www.horizonhobby.com/content/support-render-compliance.

Gamme de fréquences sans fil / Puissance de sortie sans fil:
2404-2476MHz / 19.42dBm

Fabricant officiel de l'UE:
Horizon Hobby, LLC
2904 Research Road
Champaign, IL 61822 USA

Importateur officiel de l'UE:
Horizon Hobby, GmbH
Hanskampring 9
22885 Barsbüttel Germany

DIRECTIVE DEEE:



L'étiquette de cet appareil respecte la directive européenne 2012/19/UE en matière de déchets des équipements électriques et électroniques (DEEE). Cette étiquette indique que ce produit ne doit pas être jeté avec les déchets ménagers, mais déposé dans une installation appropriée afin de permettre sa récupération et son recyclage.

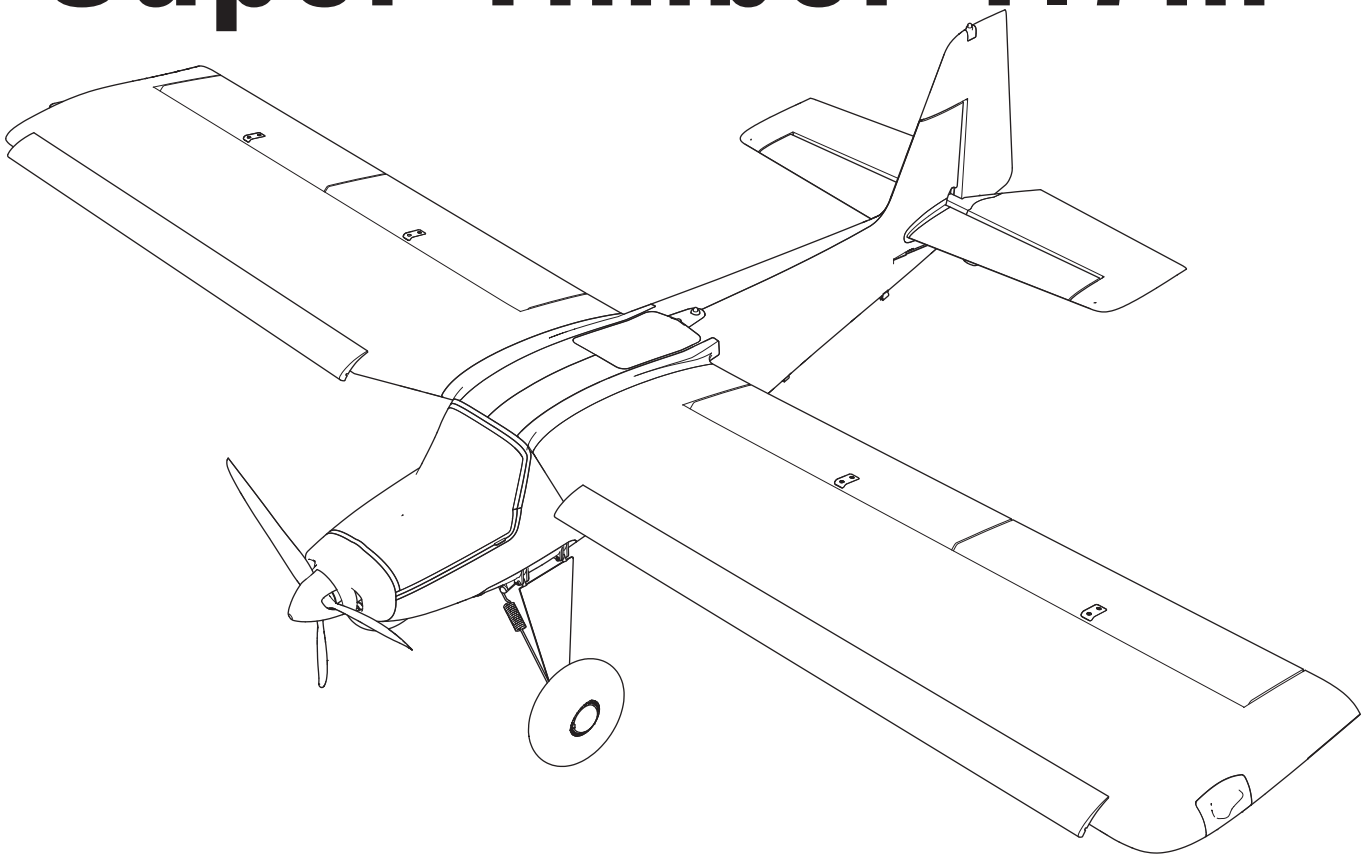
www.modellmarkt24.ch

© 2024 Horizon Hobby, LLC.
E-flite, Avian, DSM, DSM2, DSMX, Bind-N-Fly, BNF, the BNF logo, Plug-N-Play, AS3X, SAFE, the SAFE logo, ModelMatch, IC5, and the Horizon Hobby logo are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, LLC.
The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc.
All other trademarks, service marks and logos are property of their respective owners.
US 8,672,726. US 9,056,667. US 9,753,457. US 9,930,567. US 10,078,329. US 10,419,970. US 10,849,013. Other patents pending.
https://www.horizonhobby.com/content/e-flite-rc

www.modellmarkt24.ch

E-flite®
ADVANCING ELECTRIC FLIGHT

Super Timber 1.7m



Scan the QR code and select the Manuals and Support quick links from the product page for the most up-to-date manual information.
Scannen Sie den QR-Code und wählen Sie auf der Produktseite die Quicklinks Handbücher und Unterstützung, um die aktuellsten Informationen zu Handbücher.
Scannez le code QR et sélectionnez les liens rapides Manuals and Support sur la page du produit pour obtenir les informations les plus récentes sur le manuel.
Scannerizzare il codice QR e selezionare i Link veloci Manuali e Supporto dalla pagina del prodotto per le informazioni manuali più aggiornate.

BNF® BASIC

EFL02550

PNP® PLUG-N-PLAY®

EFL02575

Instruction Manual
Bedienungsanleitung
Manuel d'utilisation
Manuale di Istruzioni

261689.2
Updated 3/24

HORIZON® HOBBY

www.modellmarkt24.ch

VVISO

Tutte le istruzioni, le garanzie e gli altri documenti pertinenti sono soggetti a cambiamenti a totale discrezione di Horizon Hobby, LLC. Per una documentazione aggiornata sul prodotto, visitare il sito horizonhobby.com o towerhobbies.com e fare clic sulla sezione Support del prodotto.

CONVENZIONI TERMINOLOGICHE

Nella documentazione relativa al prodotto vengono utilizzati i seguenti termini per indicare i vari livelli di pericolo potenziale durante l'uso del prodotto:
AVVERTENZA: Indica procedure che, se non debitamente seguite, determinano il rischio di danni alle cose, danni collaterali e gravi lesioni alle persone O il rischio elevato di lesioni superfi ciali alle persone.
ATTENZIONE: Indica procedure che, se non debitamente seguite, determinano il rischio di danni alle cose E di gravi lesioni alle persone.
AVVISO: Indica procedure che, se non debitamente seguite, possono determinare il rischio di danni alle cose E il rischio minimo o nullo di lesioni alle persone.

⚠ **AVVERTENZA:** leggere TUTTO il manuale di istruzioni e familiarizzare con le caratteristiche del prodotto prima di farlo funzionare. Un uso improprio del prodotto può causare danni al prodotto stesso e alle altre cose e gravi lesioni alle persone.
Questo modello è un prodotto sofi sticato per appassionati di modellismo. Deve essere azionato in maniera attenta e responsabile e richiede alcune conoscenze basilari di meccanica. L'uso improprio o irresponsabile di questo prodotto può causare lesioni alle persone e danni al prodotto stesso o alle altre cose. Questo prodotto non deve essere utilizzato dai bambini senza la diretta supervisione di un adulto. Non tentare di smontare, utilizzare componenti incompatibili o modifi care il prodotto in nessun caso senza previa approvazione di horizon hobby, llc. Questo manuale contiene le istruzioni per la sicurezza, l'uso e la manutenzione del prodotto. È fondamentale leggere e seguire tutte le istruzioni e le avvertenze del manuale prima di montare, impostare o utilizzare il prodotto, al fi ne di utilizzarlo correttamente e di evitare di causare danni alle cose o gravi lesioni alle persone.

Limite minimo di età consigliato: Almeno 14 anni. Non è un giocattolo.

Precauzioni e Avvertenze Sulla Sicurezza

L'utente di questo prodotto è l'unico responsabile del corretto utilizzo del medesimo in modo tale da non risultare pericoloso per sé stesso e gli altri e da non danneggiare il prodotto stesso o i beni altrui.

- Mantenere sempre la distanza di sicurezza in tutte le direzioni attorno al modello per evitare collisioni o danni. Questo modello è controllato da un segnale radio soggetto a interferenze provenienti da diverse sorgenti non controllabili dall'utilizzatore. Tali interferenze possono provocare perdite momentanee di controllo.
- Utilizzare sempre il modello in spazi liberi da veicoli, traffico e persone.
- Seguire sempre scrupolosamente le istruzioni e le avvertenze sia per il modello che per tutti gli accessori (caricabatteria, pacchi batteria ricaricabili, ecc.).
- Tenere sempre le sostanze chimiche, le parti piccole e i componenti elettrici fuori dalla portata dei bambini.
- Evitare sempre il contatto con l'acqua di tutte le apparecchiature che non sono state appositamente progettate a tale scopo. L'umidità danneggia i componenti elettronici.
- Non mettere in bocca le parti del modello. Potrebbe essere pericoloso e persino mortale.
- Non utilizzare il modello se le batterie della trasmittente sono poco cariche.
- Tenere sempre il velivolo in vista e sotto controllo.
- Usare sempre batterie completamente cariche.
- Tenere sempre la trasmittente accesa quando il velivolo viene alimentato.
- Rimuovere sempre le batterie prima dello smontaggio.
- Tenere sempre pulite le parti mobili.
- Tenere sempre i componenti asciutti.
- Lasciare sempre che i componenti si raffreddino dopo l'uso prima di toccarli.
- Rimuovere sempre le batterie dopo l'uso.
- Accertarsi sempre che il failsafe sia impostato correttamente prima del volo.
- Non utilizzare mai velivoli con cablaggi danneggiati.
- Non toccare mai le parti in movimento.

⚠ **ATTENZIONE AI PRODOTTI CONTRAFFATTI:** se è necessario sostituire la ricevente Spektrum in dotazione con uno dei prodotti Horizon Hobby, si raccomanda di acquistare sempre da Horizon Hobby, LLC o da un suo rivenditore autorizzato per essere certi dell'autenticità e della qualità del prodotto Spektrum. Horizon Hobby, LLC nega ogni assistenza tecnica e garanzia a titolo esemplifi cativo, ma non esaustivo in merito alla compatibilità e alle prestazioni di prodotti contraffatti o dichiarati compatibili con la tecnologia DSM o Spektrum.

www.modellmarkt24.com

Registrazione

Registra il tuo prodotto oggi stesso per unirti alla nostra mailing list e ricevere tutti gli aggiornamenti sui prodotti, le offerte e le novità E-Flite.

Indice

Precauzioni e Avvertenze Sulla Sicurezza....70
Assemblaggio del modello....73
Installare la batteria e armare l'ESC....76
Failsafe e suggerimenti generali per Binding *BNF*....77
Connessione fra trasmittente e ricevente /
Commutare ON e OFF il SAFE Select *BNF*....77
Centraggio delle superfici di comando....78
Baricentro (CG)....78
Assegnazione interruttore SAFE® Select....79
Telemetria tecnologia Smart™....80
Impostazione squadrette e bracci servi....80
Verifica della direzione dei controlli AS3X BNF....81
Test di controllo della direzione....82
Trimmaggio in volo....83
Consigli per il volo e riparazioni....83
Dopo il volo....83
Scelta e installazione del ricevitore *PNP*....84
Inversione di spinta *(opzionale)*....84
Servizio pneumatici....85
Manutenzione del motore....85
Installazione dei galleggianti *(Opzionale, galleggianti non inclusi)*....86
Decollare dall'acqua....87
Guida alla soluzione dei problemi AS3X....88
Guida alla soluzione dei problemi....88
Parti di ricambio....89
Parti consigliate....89
Elementi opzionali....89
Garanzia....90
Garanzia e Assistenza - Informazioni per i contatti....90
Dichiarazione di conformità per l'Unione europea....91

Specifiche	
Apertura alare	1728 mm
Lunghezza	1143 mm
Peso	Senza batteria: 2641 g Con la batteria di brodo 6S 3200 mAh consigliata: 3149 g

Elementi inclusi	
Ricevitore *(solo BNF)*	Spektrum™ AR637TA 6 canali AS3X/SAFE Ricevitore di telemetria (SPMAR637T)
ESC	Avian 85-Amp Smart Lite Brushless ESC; 3S-6S IC5 (SPMXAE85A)
Motore	Motore Brushless Outrunner: 5055-500kv 14 poli (SPM-1003)
Elica	Elica 13 x 8, 3 pale; Super Timber 1,7 m (EFL-1321)
Servo	(6) Ingranaggio metallico digitale A347 9g (SPMSA347) (alettoni, elevatore, timone, flap)

Elementi consigliati	
Trasmittente	NX8 8 canali DSMX solo trasmittente (SPMR8200)
Batteria di bordo	3200mAh 6S 22.2V Smart G2 LiPo 30C; IC5 (SPMX326S30)
Caricabatterie	Caricabatterie Smart S1400 G2 AC, 1x400W (SPMXC2040)

Batterie opzionali	
SPMX46S50	4000mAh 6S 22.2V Smart G2 LiPo 50C; IC5
SPMX56S50	5000mAh 6S 22.2V Smart G2 LiPo 50C; IC5
SPMX50004S30	5000mAh 4S 14.8V Smart LiPo 30C; IC5
SPMX32006S30	3200mAh 6S 22.2V Smart LiPo 30C; IC5
SPMX40006S30	4000mAh 6S 22.2V Smart LiPo 30C; IC5
SPMX50006S30	5000mAh 6S 22.2V Smart LiPo 30C; IC5

Hardware incluso		
2	Vite a testa tonda M2 x 12 mm	Perno del puntone del carrello di atterraggio
2	Dadi M2	Perno del puntone del carrello di atterraggio
2	Vite autofilettante M3 x 12 mm	Molle carrello di atterraggio
2	Rondelle M3	Molle carrello di atterraggio
3	Vite a testa tonda M3 x 8 mm	Adattatore elica-motore
1	Vite a testa tonda M3 x 10 mm	Adattatore da ogiva a motore
1	Vite a testa tonda M2 x 8 mm	Clip dell'asta di spinta del timone ad acqua
1	Dado M2	Clip dell'asta di spinta del timone ad acqua
4	Vite autofilettante M2,5 x 10 mm	Montaggio del galleggiante anteriore sulla fusoliera
1	Vite autofilettante M3 x 10 mm	Montaggio del galleggiante posteriore sulla fusoliera

Utensili necessari

- Cacciavite esagonale da 1,5mm
- Cacciavite esagonale da 2mm
- Cacciavite esagonale da 2,5mm
- da 15 mm o chiave regolabile

www.modellmarkt24.ch

Impostazione del trasmettitore

Dual Rate

Si consiglia una riduzione di corsa corta per i primi voli.

AVVISO: per garantire il corretto funzionamento della tecnologia AS3X®, non ridurre l'escursione dei comandi sotto il 50%. Se si desidera usare corse più corte, regolare manualmente la posizione delle aste di comando sulle squadrette del servo.

AVVISO: consultare la guida alla risoluzione dei problemi per maggiori informazioni se si verificano oscillazioni ad alta velocità.

Esponenziale

Dopo i primi voli, è possibile regolare i valori esponenziali del trasmettitore in base alle proprie preferenze.

Impostazione della telemetria sulla trasmittente

Se la trasmittente che si intende utilizzare con questo aeromodello non visualizza i dati telemetrici, visitare Spektrumrc.com e aggiornare il firmware. Con il firmware più recente installato sulla trasmittente, l'opzione telemetria dovrebbe risultare operativa.

Impostazione delle trasmittenti serie DX
1. Accendere la trasmittente, premere la rotella di scorrimento, scorrere fino a **System Setup** (Impostazione sistema) e premere di nuovo sulla rotella. Scegliere Yes (Sì).
2. Andare in **Model Select** (Scelta modello) e scegliere ***<Add New Mode>*** (Aggiungi nuovo modello) in fondo alla lista. Il sistema chiede se si vuole creare un nuovo modello, selezionare ***Create*** (Crea)
3. Impostare **Model Type** (Tipo di modello): Selezionare ***Airplane Model Type*** (Tipo modello aeroplano) scegliendo l'icona dell'aeroplano. Il sistema chiede di confermare il tipo di modello, i dati saranno resettati. Selezionare ***YES*** (Sì)
4. Impostare **Model Name** (Nome modello): inserire il nome da assegnare al file del modello
5. Andare su **Aircraft Type** (Tipo aereo) e scorrere fino alla selezione dell'ala, scegliere ***1 AIL 1FLAP***
6. Selezionare **<Main Screen>** (Schermata principale). Premere sulla rotella per entrare in **Function List** (Lista funzioni)
7. Scorrere in basso e selezionare **Flap System** (Sistema flap)
8. Impostare **D/R (Dual Rate) e Expo**; ***Aileron*** (Alettone) Impostare **Interruttore**: ***Switch F*** Impostare **High Rates (Ratei alti): *100%*, Expo *10%*** - **Low Rates (Ratei bassi): *70%*, Expo *5%***
9. Impostare **D/R (Dual Rate) e Expo**; ***Elevator*** (Equilibratore) Impostare **Interruttore**: ***SWITCH C*** Impostare **High Rates**: ***100%,* Expo *10%*** - **Low Rates *70%,* Expo *5%***
10. Impostare **Throttle Cut (Taglio gas)**; **Interruttore**: ***Switch H,* Posizione: *-100%***
11. Impostare i valori nel menu flap Impostare ***SWITCH D*** Impostare **POS 0: -100% FLAP** **0% Elevatore** Set **POS 1:** **0% FLAP** **5% Elevatore** Set **POS 2:** **100% FLAP** **9% Elevatore** Set **SPEED** **2.0**

‡ Le impostazioni fornite sono per i modelli DX6 e DX6e e non consentono l'uso dell'interruttore SAFE Select. Per utilizzare l'interruttore SAFE Select su questi sistemi, vedere la sezione *Assegnazione interruttore SAFE* per la configurazione e l'utilizzo della trasmittente.

Impostazione delle trasmittenti serie NX
1. Accendere la trasmittente, premere la rotella di scorrimento, scorrere fino a **System Setup** (Impostazione sistema) e premere di nuovo sulla rotella. Scegliere Yes (Sì).
2. Andare in **Model Select** (Scelta modello) e scegliere ***<Add New Model>*** (Aggiungi nuovo modello) verso il fondo alla lista. Selezionare ***Airplane Model Type*** (Tipo modello aeroplano) scegliendo l'aeroplano, selezionare ***Create*** (Crea)
3. Impostare **Model Name** (Nome modello): inserire il nome da assegnare al file del modello
4. Andare su **Aircraft Type** (Tipo aereo) e scorrere fino alla selezione dell'ala, scegliere ***1 AIL 1FLAP***
5. Selezionare **<Main Screen>** (Schermata principale). Premere sulla rotella per entrare in **Function List** (Lista funzioni)
6. Scorrere in basso e selezionare **Flap System** (Sistema flap)
7. Impostare **D/R (Dual Rate) e Expo**; ***Aileron*** (Alettone) Impostare **Interruttore**: ***Switch F*** Impostare **High Rates (Ratei alti): *100%*, Expo *10%*** - **Low Rates (Ratei bassi): *70%*, Expo *5%***
8. Impostare **D/R (Dual Rate) e Expo**; ***Elevator*** (Equilibratore) Impostare **Interruttore**: ***SWITCH C*** Impostare **High Rates**: ***100%,* Expo *10%*** - **Low Rates *70%,* Expo *5%***
9. Impostare **Throttle Cut (Taglio gas)**; **Interruttore**: ***Switch H,* Posizione: *-100%***
10. Impostare i valori nel menu flap Impostare ***SWITCH D*** Impostare **POS 0: -100% FLAP** **0% Elevatore** Set **POS 1:** **0% FLAP** **5% Elevatore** Set **POS 2:** **100% FLAP** **9% Elevatore** Set **SPEED** **2.0**

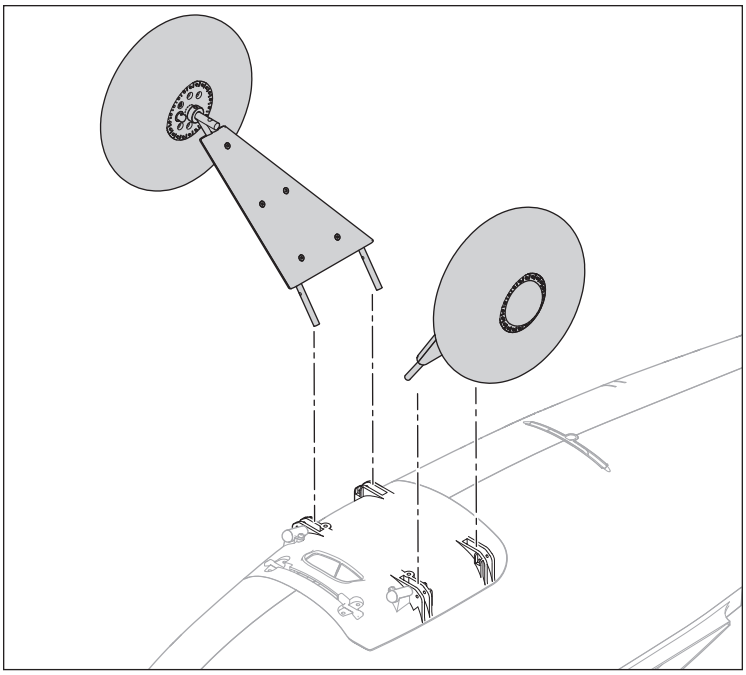
Configurazione delle trasmittenti serie iX
1. Accendere la trasmittente e attendere che l'applicazione Spektrum AirWare si apra. Selezionare l'icona della penna arancione nell'angolo in alto a sinistra; il sistema chiede di poter **spegnere la trasmissione RF**, selezione ***PROCEDI***
2. Selezionare i tre punti nell'angolo in alto a destro nello schermo, poi selezionare ***Add a New Model*** (Aggiungi nuovo modello)
3. Selezionare **Model Option** (Opzione modello), scegliere ***DEFAULT***, scegliere ***Airplane.*** (Aereo). Il sistema chiede se si vuole creare un nuovo modello ACRO, selezionare ***Create*** (Crea)
4. Selezionare l'ultimo modello della lista, chiamato **Acro**. Toccare la parola Acro e rinominare il file con un nome a scelta
5. Toccare e tenere premuta l'icona della freccia indietro nell'angolo in alto a sinistra dello schermo per tornare alla schermata principale
6. Andare nel menu **Model Setup** (Imposta modello). Selezionare **Aircraft Type** (Tipo aeromodello). Il sistema chiede di poter **spegnere** la trasmissione RF. Selezionare ***PROCEED*** (PROCEDI). Toccare lo schermo per selezionare l'ala. Selezionare ***1 Ail 1 Flap***.
7. Tenere premuta l'icona della freccia indietro nell'angolo in alto a sinistra dello schermo per tornare alla schermata principale.
8. Andare nel menu **Model Adjust** (Regola modello).
9. Impostare **Dual Rate ed Expo**; Selezionare ***Aileron*** (Alettone) Impostare come **Interruttore**: ***Switch F*** Impostare **High Rates (Ratei alti): *100%*, Expo *10%*** - **Low Rates (Ratei bassi): *70%*, Expo *5%***
10. Impostare **Dual Rate ed Expo**; Selezionare ***Elevator*** (Equilibratore) Impostare come **Interruttore**: ***SWITCH C*** Impostare **High Rates**: ***100%,* Expo *10%*** - **Low Rates *70%,* Expo *5%***
11. Impostare i valori nel menu flap Impostare ***SWITCH D*** Impostare **POS 0: -100% FLAP** **0% Elevatore** Set **POS 1:** **0% FLAP** **5% Elevatore** Set **POS 2:** **100% FLAP** **9% Elevatore** Set **SPEED** **2.0**
12. Impostare **Throttle Cut (Taglio gas)**; **Interruttore**: ***Switch H,* Posizione: *-100%***

www.modellmarkt24.com

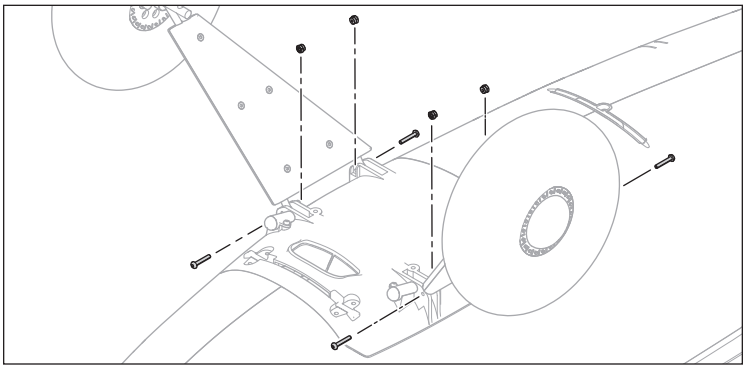
Assemblaggio del modello

Montaggio del carrello di atterraggio

1. Lavorare con la fusoliera capovolta. Utilizzare la schiuma della confezione come culla dell'aereo per tenere la fusoliera. Rimuovere il portello anteriore per evitare di danneggiarlo.
2. Inserire i puntoni del carrello di atterraggio nella staffa di supporto del carrello di atterraggio sul fondo della fusoliera.

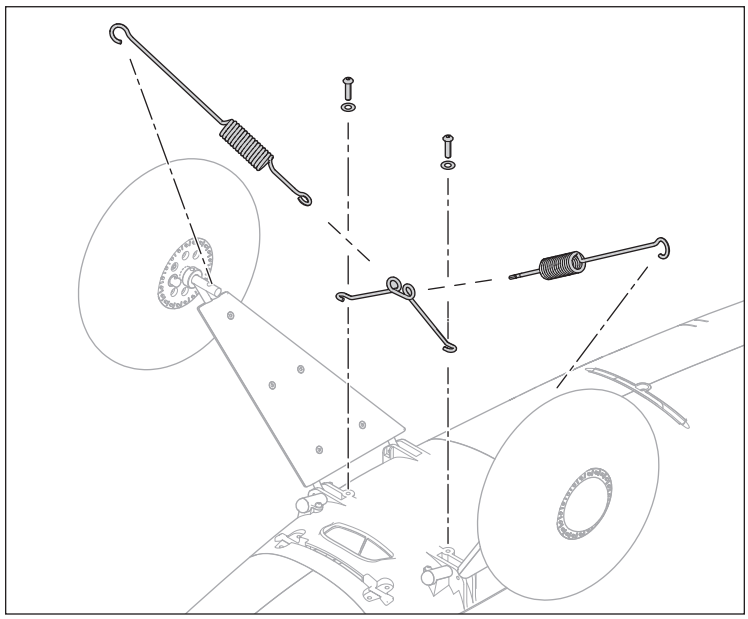


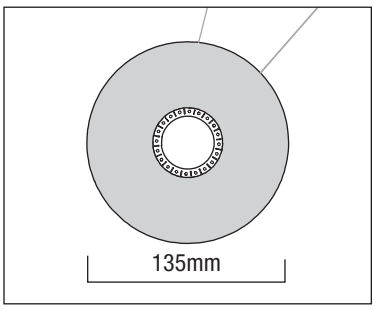
3. Fissare ciascun lato del carrello di atterraggio alla staffa con due viti M2 x 12 mm e un controdado M2, quindi serrare con un cacciavite esagonale da 1,5 mm. Utilizzare un paio di piccole pinze ad ago per tenere il dado in posizione.



4. Collegare le molle del carrello di atterraggio all'interno degli assi, inserendo l'estremità aperta dell'anello attraverso l'asse. Fissare il fermo della molla alle estremità delle molle.
5. Fissare il fermo della molla alla fusoliera con due viti autofilettanti M3 x 12 mm e rondelle M3 utilizzando una chiave esagonale da 2 mm.

   IMPORTANTE: Utilizzare la pompa in dotazione con la prolunga del tubo dell'aria e l'ago per regolare gli pneumatici a 135 mm di diametro per il funzionamento. Bagnare l'ago prima di inserirlo nella valvola dell'aria in gomma. Inserire l'ago senza la pompa per spurgare l'aria se i pneumatici sono troppo grandi. Per il manuale di istruzioni più recente e l'elenco dei pezzi di ricambio, visitare il sito horizonhobby.com per il Set di pneumatici Tundra gonfiabili e ruote Beadlock con pompa EFL-1350.



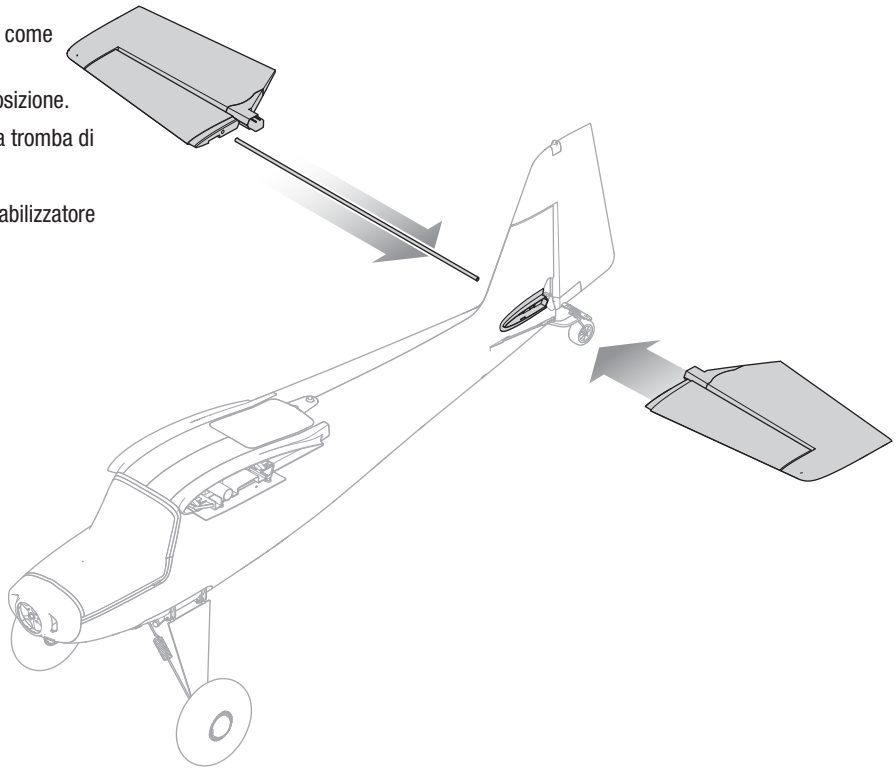


www.modellmarkt24.ch

Montaggio del piano di coda orizzontale

1. Far scorrere il tubo dello stabilizzatore orizzontale (450 x 5 mm) nel foro situato nella parte posteriore della fusoliera.
2. Installare le 2 parti dello stabilizzatore orizzontale (sinistra e destra) come mostrato.
3. Premere le metà in sede fino quando gli stabilizzatori scattano in posizione.
4. Collegare l'asta di spinta dell'elevatore al collegamento a sfera sulla tromba di comando dell'elevatore.

Rimuovere il collegamento a sfera e premere i pulsanti sul fondo dello stabilizzatore per sganciarlo e rimuoverlo.



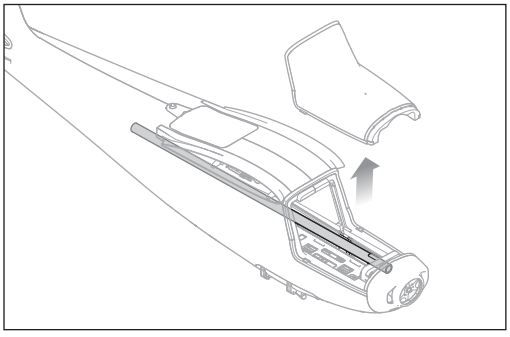
Montaggio dell'ala

Montare l'ala alla fusoliera

1. Inserire il giunto dell'ala da 560mm x 15mm nella fusoliera.

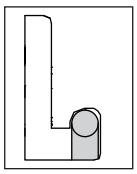
   IMPORTANTE: Durante il trasporto, il raccordo alare è conservato all'interno della fusoliera, agganciato lateralmente sotto il portello della batteria.
2. Far scorrere l'ala sul cavo di giunzione dell'ala.
3. Portare il blocco in posizione di blocco su entrambe le metà dell'ala. Se il perno di bloccaggio non entra in posizione, muovere la metà dell'ala mentre si sposta la serratura.

Far scorrere il blocco in posizione di sblocco per sganciarlo e rimuovere le ali.

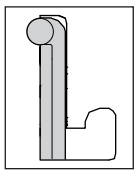


Bloccaggi sul fondo delle ali

Sbloccato

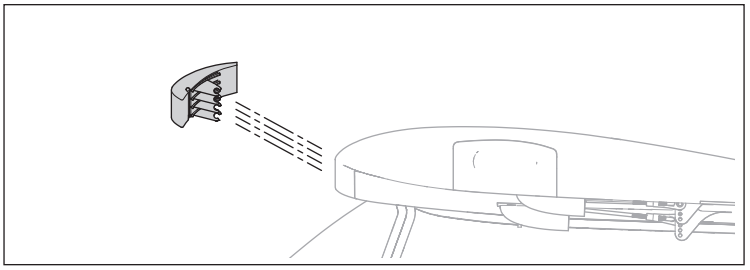


Bloccato



www.modellmarkt24.com

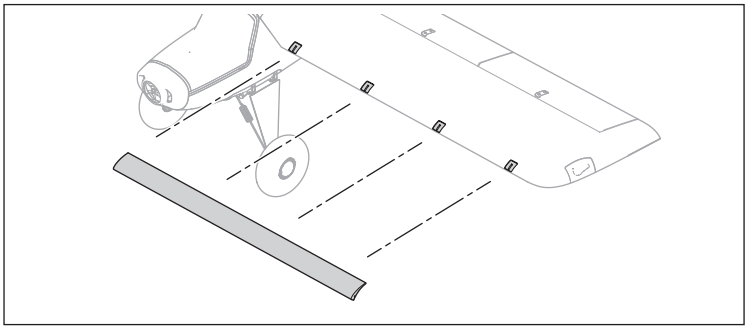
Coperchi per il montaggio delle lamelle alari (con generatori di vortice) o montaggio degli slat anteriori (opzionale)



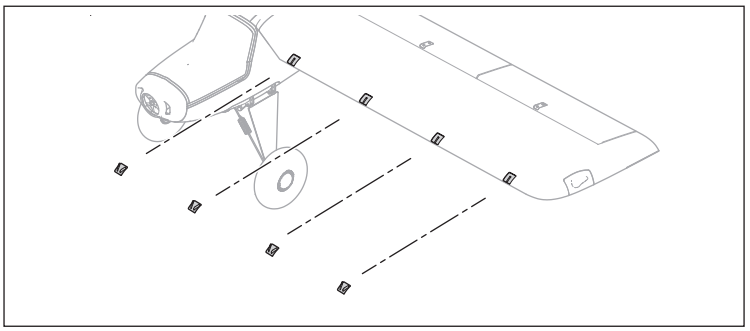
Selezionare se si desidera utilizzare i generatori di vortici o le lamelle del bordo d'attacco,

1. Per rimuovere le clip Vortex, sollevare con cautela dal bordo d'uscita della clip.
2. Inserire i fermi delle lamelle con un angolo di circa 45 gradi rispetto al bordo di entrata.
3. Premere con forza il pezzo in posizione finché non scatta in posizione attorno all'asta di montaggio nell'ala.

Utilizzare le lamelle del bordo d'attacco per massimizzare le prestazioni STOL in decollo e atterraggio. Quando si utilizzano le lamelle del bordo d'attacco, è necessario regolare il trim dell'elevatore.



Per il volo ad alta velocità e l'acrobazia si consigliano le coperture per il montaggio delle lamelle alari (con generatori di vortice).



Montaggio dell'elica

AVVERTENZA: non installare mai elica o ogiva se queste appaiono incrinate, scalfite o altrimenti danneggiate.

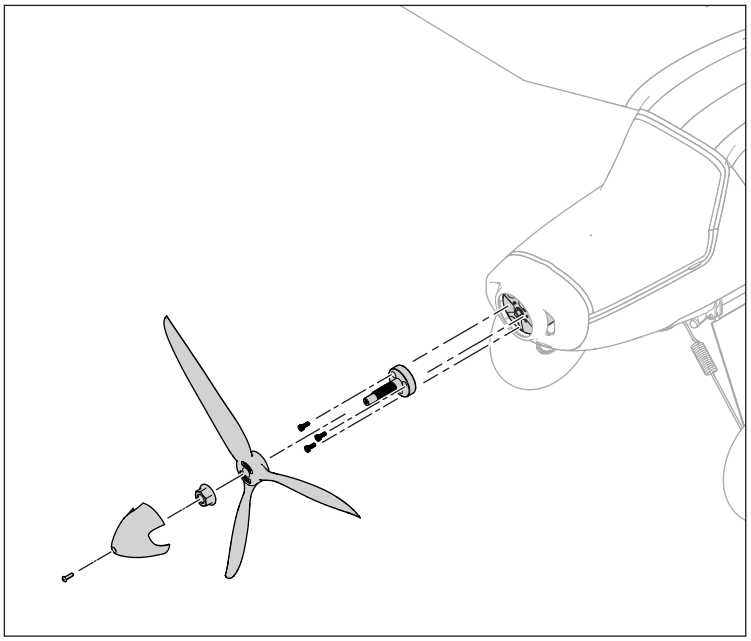
AVVISO: Se l'elica non è bilanciata, può causare vibrazioni che potrebbero danneggiare il motore e/o il supporto. Può anche causare il mancato funzionamento del sistema di stabilizzazione e/o ridurre la durata dei servi.

1. Installare l'adattatore dell'elica sul motore con tre viti M3 x 8 mm, utilizzando un cacciavite esagonale da 2,5 mm.
2. Montare elica e dado sull'albero dell'elica. Tenere saldamente l'elica e il motore per tenerli fermi mentre si stringe il dado. Serrare il dado con una chiave da 15 mm per fissare l'elica in posizione. Assicurarsi che il dado sia serrato sufficientemente da non far scivolare l'elica.

   IMPORTANTE: non serrare eccessivamente il dado per evitare il rischio di danni all'elica o alle filettature.
3. Installare l'ogiva e fissarla in posizione con una vite a testa cilindrica M3 x 10 mm, una rondella e una rondella di sicurezza utilizzando un cacciavite esagonale da 2 mm.

   IMPORTANTE: stringere fino a serrare, ma non stringere troppo la vite dell'ogiva. Se si stringe troppo, il cono dell'ogiva potrebbe deformarsi e non girare correttamente.

AVVERTENZA: dopo l'installazione, testare accuratamente le eliche mantenendo il modello rivolto di coda verso di sé e verso gli altri. Un'elica installata non saldamente può volare via quando messa in rotazione dal motore, con il rischio di lesioni personali per chi vi è attorno.



www.modellmarkt24.ch

Installare la batteria e armare l'ESC

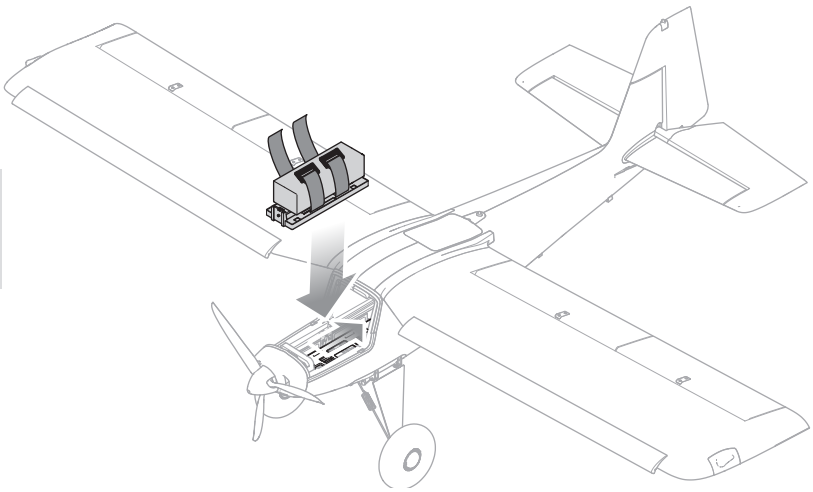
Si consiglia la batteria Spektrum 3200mAh 6S 22,2V Smart LiPo 30C con connettore IC5 (SPMX326S30 o SPMX32006S30). È necessaria una batteria LiPo da 4S a 6S da 3200-5000 mAh con connettore IC5 o EC5; per altre batterie consigliate, consultare l'elenco delle parti opzionali. Se si usano batterie diverse da quelle elencate, queste devono avere capacità, peso e dimensioni analoghe a quelle della batteria Spektrum LiPo consigliata, per consentirne l'alloggiamento in fusoliera.

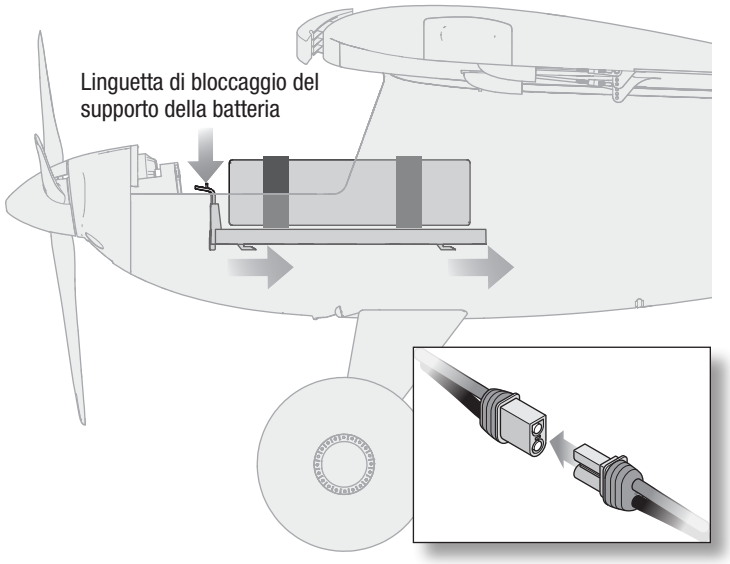
AVVISO: Le quattro posizioni di montaggio della batteria consentono di utilizzare batterie di dimensioni e stili di volo diversi. Prima di volare, verificare che il modello si bilanci nell'intervallo del baricentro consigliato. Tentare di iniziare il volo con un baricentro posteriore causerà instabilità al velivolo

1. Abbassare completamente trim e stick del gas. Accendere la trasmittente e attendere 5 secondi.
2. Aprire lo sportello della batteria.
3. Tirare la linguetta di bloccaggio del supporto della batteria e spostare il supporto in avanti per sbloccarlo.
4. Per una maggiore sicurezza, si consiglia di applicare il lato ad asola (lato morbido) della fascetta a strappo opzionale sul fondo della batteria e il lato a uncino al supporto porta batteria.
5. Fissare usando la fascetta a strappo.
6. Installare la batteria completamente carica nella posizione desiderata del vano batteria. Far scorrere il supporto all'indietro per agganciare tutte e quattro le linguette sul fondo del supporto.
7. Spingere verso il basso la linguetta di bloccaggio del supporto della batteria per fissare la batteria in posizione.
8. Collegare la batteria all'ESC (che adesso è armato).

⚠ **ATTENZIONE:** tenere sempre le mani lontano dall'elica. Quando armato, il motore fa girare l'elica a ogni minimo spostamento dello stick del gas.

9. Tenere l'aeromodello immobile e al riparo dal vento, altrimenti il sistema non si inizializzerà.
   - Il motore emetterà due toni uniformi quando la batteria è collegata e l'ESC ha un segnale di gas.
   - Il motore successivamente emetterà una serie di toni singoli lenti per indicare il numero di celle nel pacco LiPo collegato all'ESC (quattro bip indicano un pacco LiPo a quattro celle. Sei bip indicano un pacco LiPo a sei celle).
   - Due toni ascendenti indicano che l'ESC è armato.
   - Un LED arancione si accende sul ricevitore una volta inizializzato.
10. Rimontare lo sportello della batteria.





Segnale acustico di errore ESC	Significato	Possibile problema
Segnale acustico singolo ripetuto continuo	Segnale manetta anomalo	Trasmittente e ricevitore non connessi
		Filo elettrico manetta danneggiato o non inserito nel ricevitore
		Filo elettrico manetta inserito nel retro del ricevitore
	Segnale manetta non in posizione bassa	Stick manetta non in posizione bassa
		Corsa manetta ridotta di oltre il 100%
		Manetta invertita
		Trim manetta sollevata

www.modellmarkt24.de

Failsafe e suggerimenti generali per Binding *BNF*

Suggerimenti generali per il binding

- Il ricevitore incluso è stato programmato specificamente per questo aeromodello. In caso di sostituzione del ricevitore, consultare il manuale del ricevitore per impostarlo correttamente.
- Tenersi a distanza da grandi oggetti metallici durante la connessione.
- Non puntare l'antenna della trasmittente direttamente al ricevitore durante la connessione.
- Il LED arancione sul ricevitore inizia a lampeggiare rapidamente quando il ricevitore entra in modalità di binding.
- Una volta collegato, il ricevitore mantiene le impostazioni di binding per la trasmittente a cui è stato associato fino a quando non si esegue nuovamente il binding.
- Se il ricevitore perde la comunicazione con la trasmittente, il failsafe si attiva. Il failsafe sposta il canale del gas in posizione di gas basso. Le tracce di beccheggio e rollio funzionano in movimento per stabilizzare attivamente l'aereo in una virata verso il basso.
- In caso di problemi, consultare la guida alla risoluzione dei problemi o, se necessario, contattare il servizio di assistenza di Horizon Hobby.

Connessione fra trasmittente e ricevente / Commutare ON e OFF il SAFE Select *BNF*

La versione BNF Basic di questo modello include la tecnologia SAFE Select, che consente di scegliere il livello di protezione dell'inviluppo di volo. La modalità SAFE permette di impostare limiti di angolo e il ritorno automatico al volo livellato. La modalità AS3X fornisce al pilota una risposta diretta agli stick di comando. SAFE Select viene abilitato o disattivato durante il processo di binding.

Con SAFE Select disabilitato l'aereo è sempre in modalità AS3X. Con SAFE Select abilitato l'aereo è sempre in modalità SAFE Select, oppure è possibile assegnare un interruttore per passare tra le modalità SAFE Select e AS3X.

Grazie alla tecnologia SAFE Select, questo modello può dunque essere impostato in modalità SAFE non disinseribile, in modalità AS3X non disinseribile oppure è possibile assegnare a un interruttore la commutazione tra una modalità e l'altra.

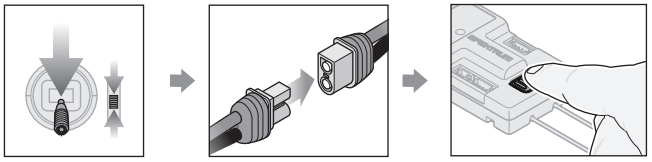
IMPORTANTE: prima del binding, leggere in questo manuale la sezione relativa alle impostazioni della trasmittente e seguire la relativa tabella per programmare la trasmittente in modo corretto per questo modello.

IMPORTANTE: spostare i comandi di volo della trasmittente (timone, equilibratori e alettoni) e il trim del gas in posizione neutra. Spostare il gas in basso prima e durante il binding. Questo serve a definire le impostazioni di failsafe.

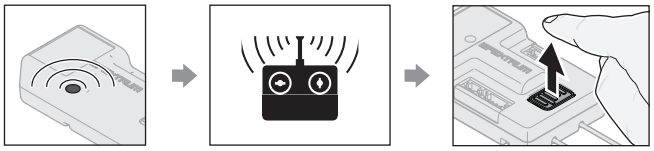
Per completare la procedura di binding e SAFE Select, è possibile utilizzare il pulsante di binding sul ricevitore o il connettore di binding convenzionale.

Uso del pulsante di binding

SAFE Select attivato



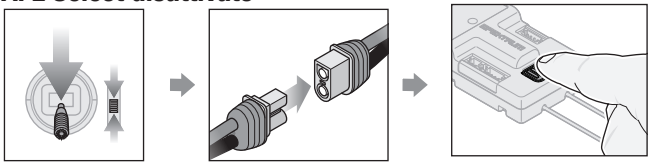
Abbassare il gas | Collegare l'alimentazione | Premere e tenere premuto il pulsante di binding



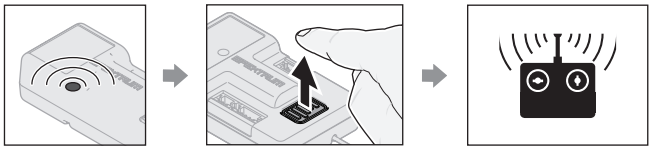
Il LED arancione lampeggia | Procedere con il binding tra TX e RX | Rilasciare il pulsante di binding

SAFE Select attivato: le superfici di controllo si muovono avanti e indietro **due volte** con una leggera pausa in posizione neutra ogni volta che il ricevitore viene acceso

SAFE Select disattivato



Abbassare il gas | Collegare l'alimentazione | Premere il pulsante di binding

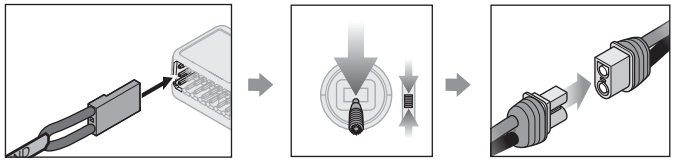


Il LED arancione lampeggia | Rilasciare il pulsante di binding | Procedere con il binding tra TX e RX

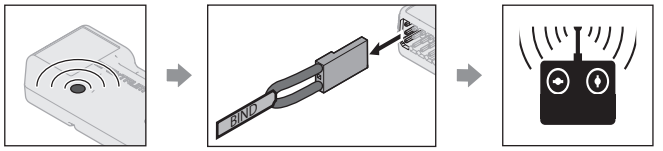
SAFE Select disattivato: le superfici di controllo si muovono avanti e indietro **una volta** ogni volta che il ricevitore viene acceso.

Rimuovere il connettore di binding

SAFE Select attivato



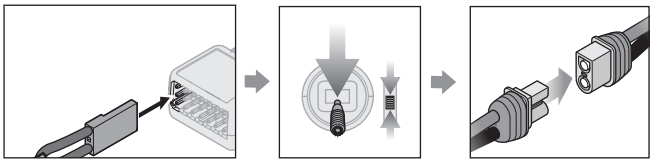
Installare il connettore di binding | Abbassare il gas | Collegare l'alimentazione



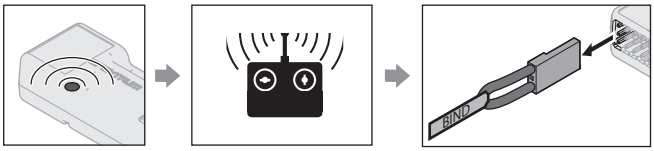
Il LED arancione lampeggia | Rimuovere il connettore di binding | Procedere con il binding tra TX e RX

SAFE Select attivato: le superfici di controllo si muovono avanti e indietro **due volte** con una leggera pausa in posizione neutra ogni volta che il ricevitore viene acceso.

SAFE Select disattivato



Installare il connettore di binding | Abbassare il gas | Collegare l'alimentazione



Il LED arancione lampeggia | Procedere con il binding tra TX e RX | Rimuovere il connettore di binding

SAFE Select disattivato: le superfici di controllo si muovono avanti e indietro **una volta** ogni volta che il ricevitore viene acceso.

www.modellmarkt24.ch

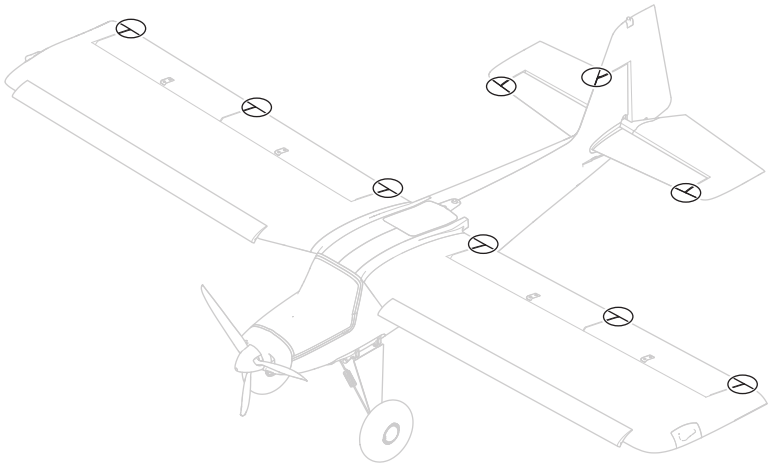
Centraggio delle superfici di comando

Completato l'assemblaggio e dopo aver configurato la trasmittente, verificare che le superfici di comando siano centrate. Il modello deve essere acceso e collegato alla trasmittente in modalità AS3X, con il gas a zero. Quando abilitata, la modalità SAFE si attiva all'accensione. La modalità AS3X si attiva quando il gas supera per la prima volta il 25% dopo l'accensione. È normale che le superfici di comando rispondano ai movimenti del modello se questo è in modalità AS3X o SAFE.

1. Verificare che trim e sub trim sulla trasmittente siano a zero
2. Accendere il modello in modalità AS3X e lasciare il gas a zero
3. Guardare la punta di ogni superficie di controllo e verificare che sia centrata meccanicamente.
4. Se sono necessarie regolazioni, girare il giunto sferico sul collegamento per cambiare la lunghezza del collegamento tra il braccio del servo e la squadretta di controllo.

Dopo aver connesso la trasmittente al ricevitore dell'aeromodello, impostare trim e sub-trim a zero, poi regolare le forcelle per centrare le superfici mobili.

AVVISO: Prestare attenzione al fatto che l'asta di comando tocchi il fondo nell'attacco a sfera. Non infilare l'asta di comando troppo in profondità nell'attacco a sfera, altrimenti l'asta danneggerà il giunto e sporgerà nella zona della sfera di comando. Entrambe le estremità dell'asta di comando possono essere filettate nei giunti sferici per variazioni più grandi.

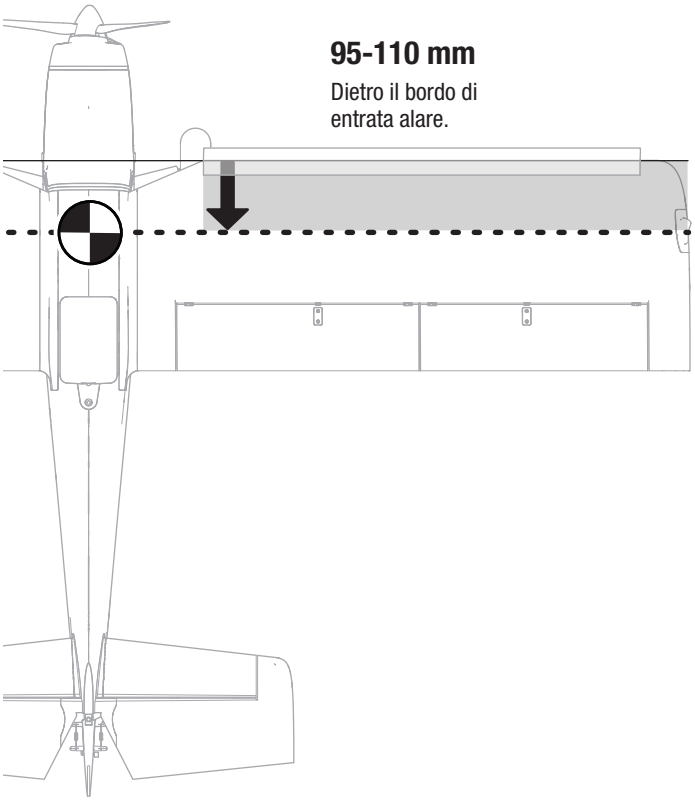


Baricentro (CG)

La posizione del baricentro (CG) si misura dal bordo di attacco dell'ala. Il baricentro sarà influenzato dalle variazioni di batteria. Prima di volare, verificare che il baricentro sia compreso nell'intervallo consigliato.

IMPORTANTE: Per un volo generico impostare il baricentro a 105 mm dal bordo di attacco. Per le acrobazie impostare il baricentro a 110 mm dal bordo di attacco.

⚠ **ATTENZIONE:** installare la batteria, ma non armare l'ESC durante la verifica del baricentro (CG). Si corre altrimenti il rischio di incorrere in lesioni personali.



www.modellmarkt24.de

Assegnazione interruttore SAFE® Select

Ingressi stick

Una volta abilitata la funzione SAFE Select, è possibile scegliere se volare in modalità SAFE non disinseribile, oppure assegnarne l'attivazione a un interruttore. È possibile assegnare la funzione a uno qualsiasi degli interruttori dei canali da 5 e 9.

Se la funzione SAFE Select non è abilitata al momento del binding del velivolo, il modello volerà con la sola modalità AS3X.

⚠ **ATTENZIONE:** tenersi ben lontani dall'elica e assicurarsi che il velivolo sia trattenuto saldamente in caso di attivazione accidentale del gas.

IMPORTANTE: prima di assegnare un interruttore è necessario verificare:

- Che la funzione SAFE Select sia stata abilitata al momento del binding del velivolo.
- Che l'interruttore scelto per SAFE Select sia assegnato a un canale compreso tra 5 e 9 (Carrello, Aux1-4) e che la sua corsa sia impostata al 100% in entrambe le direzioni.
- Che la direzione di alettoni, equilibratore, timone e gas sia impostata su normale, non su inverso.
- Che la corsa di alettoni, equilibratore, timone e gas sia impostata sul 100%. Se si usano i dual rate, gli interruttori devono essere in posizione 100%.

Vedere il manuale della trasmittente per maggiori informazioni sulla procedura di assegnazione degli interruttori ai canali.

CONSIGLIO: se l'interruttore SAFE Select è richiesto per un velivolo a 6 funzioni e si utilizza una trasmittente a 6 canali, il canale dell'interruttore SAFE Select dovrà essere condiviso con il canale 5 o 6 della trasmittente.

Funzione Forward Programming

Assegnare il canale SAFE Select tramite la programmazione avanzata Forward Programmino se si usa una trasmittente Spektrum compatibile.

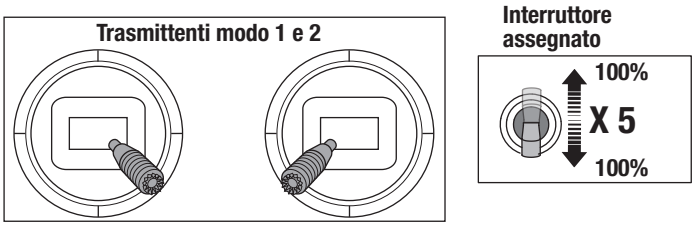
Per maggiori informazioni sull'impostazione di SAFE Select e l'utilizzo della programmazione Forward Programming, cliccare sul link che segue per un video dettagliato:
https://www.youtube.com/watch?v=o-46P066cik

Assegnazione di un interruttore

1. Accendere la trasmittente.
2. Accendere il modello.
3. Tenere entrambi gli stick della trasmittente rivolti verso il basso e verso l'interno e commutare rapidamente l'interruttore scelto per 5 volte (1 commutazione = una corsa completa in su e giù).
4. Le superfici di controllo del velivolo si muoveranno, indicando che l'interruttore è stato assegnato.

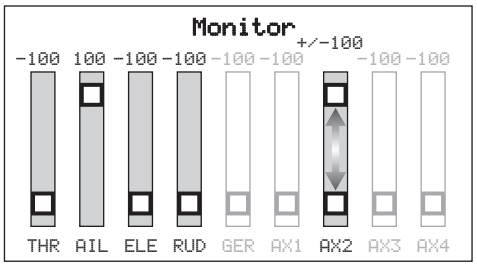
Ripetere la procedura per assegnare un interruttore diverso o per deselezionare l'interruttore corrente.

Posizioni degli stick per assegnare SAFE Select a uno interruttore



CONSIGLIO: usare il monitor dei canali per verificare il movimento del canale.

L'esempio qui riportato mostra le posizioni degli stick per l'assegnazione dell'interruttore, la selezione dell'interruttore su Aux2 e il +/- 100% di corsa sull'interruttore.



Impostazione Forward Programming per SAFE Select	
Serie DX, Serie NX, Serie iX	1. La trasmittente deve già essere associata al ricevitore.
	2. Accendere la trasmittente.
	3. Assegnare SAFE Select a un interruttore che non sia già assegnato ad altra funzione. Utilizzare uno qualunque dei canali aperti tra 5 e 9 (Carrello, Aux1-4).
	4. Impostare l'interruttore H (taglio manetta) per prevenire l'azionamento accidentale del motore.
	5. Accendere il modello. Una barra indicatrice appare nella schermata principale della trasmittente a indicare che il segnale telemetrico è stato acquisito.
	6. Andare in FUNCTION LIST (Model Setup) [LISTA FUNZIONI (Imp. modello)]
	7. Selezionare Forward Programming; Selezionare Gyro Settings (Imp. giroscopi), Scegliere SAFE Select per entrare nel menu.
	8. Impostare SAFE Select Ch: al canale scelto per SAFE Select.
	9. Impostare AS3X e SAFE On o Off come si desidera per ciascuna delle posizioni dell'interruttore.

www.modellmarkt24.ch

Telemetria tecnologia Smart™

Regolatore elettronico di velocità (ESC) con tecnologia SMART

Questo modello è dotato di un esclusivo controllo elettronico della velocità con tecnologia Smart che può fornire una serie di dati telemetrici in tempo reale e direttamente in volo relativi al sistema di alimentazione, inclusi i valori di giri/motore, corrente, tensione batteria e altro ancora alle trasmittenti Spektrum AirWare™ compatibili.

Quando in funzione, l'ESC invia le seguenti informazioni al controller di volo che vengono così visualizzate sulla trasmittente, se compatibile.

- RPM*
- Tensione
- Corrente
- Manetta
- Temperatura FET
- Temperatura BEC

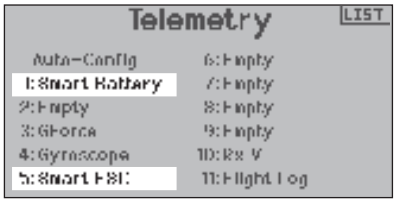
* Durante il binding, la trasmittente procede alla configurazione automatica della pagina della telemetria. Potrebbe essere necessario modificare i valori di telemetria in queste pagine per adattarli all modello e alle proprie esigenze.

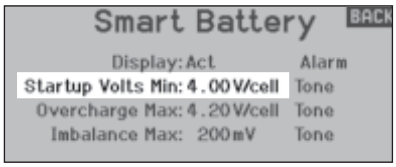
Per inserire i valori di telemetria:

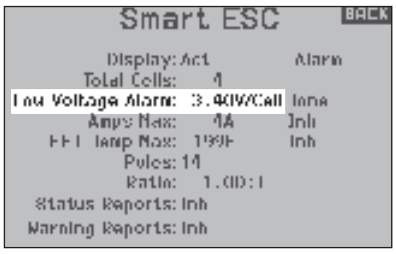
(Per le trasmittenti della serie iX, è necessario selezionare Save (Salva) in ogni pagina)

1. Accendere la trasmittente.
2. Attivare il taglio gas.
3. Accendere l'aeromodello e lasciare che si inizializzi.
4. Nella trasmittente, andare in **Function List** (Lista funzioni) (**Model Setup** nelle trasmittenti della serie iX).
5. Selezionare l'opzione del menu **Telemetria**.
6. Andare all'opzione del menu **Smart Battery** (Batteria Smart).
7. Scorrere verso il basso fino a **Startup Volts** (Volt avvio), inserire **4,0V/cella**.
8. Tornare al menu **Telemetry** (Telemetria).
9. Andare al menu **Smart ESC**.
10. Scorrere verso il basso fino a **Low Voltage Alarm** (Allarme tensione bassa), inserire **3,4V/cella**.
11. Scorrere verso il basso fino a **Poles** (Poli), inserire **14**.
12. Tornare alla schermata iniziale.

DX/NX screen shots shown below







Allarmi di telemetria	
Smart Battery: tensione minima di avvio	4,0 V
Smart ESC: allarme tensione bassa	3,4 V
Smart ESC: Poli motore	14

Impostazione squadrette e bracci servi

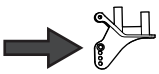
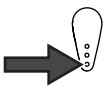
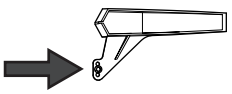
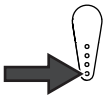
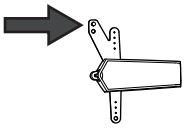
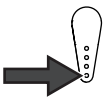
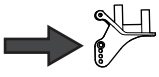
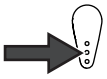
Programmare la trasmittente per impostare le velocità e le limitazioni dei comandi in base al livello di esperienza. Tali valori sono stati verificati e sono un buon punto di partenza per iniziare a volare correttamente.

Dopo aver preso dimestichezza con il volo, è possibile personalizzare questi valori per ottenere la risposta ai comandi desiderata.

	Riduttore basso	Riduttore alto
Alettone	33 mm	45 mm
Elevatore	33 mm	50 mm
Timone	33 mm	40 mm
Corsa flap	Metà ▼ = 25 mm Piena ▼ = 40 mm	

La tabella a destra mostra l'impostazione di fabbrica per le squadrette di controllo e i bracci dei servocomandi. Queste impostazioni, in combinazione con le impostazioni della trasmittente su riduttori bassi, sono indicate per piloti che hanno raggiunto un livello intermedio.

Far volare l'aeromodello alle impostazioni di fabbrica prima di effettuare cambiamenti.

Piloti intermedi	Squadrette	Bracci
Alettone		
Elevatore		
Timone		
Flaps		

www.modellmarkt24.com

Verifica della direzione dei controlli AS3X *BNF*

ATTENZIONE: non eseguire questa o altre verifiche con l'elica montata sull'aeromodello. Se il motore si avvia accidentalmente, potrebbe provocare lesioni o danni gravi.

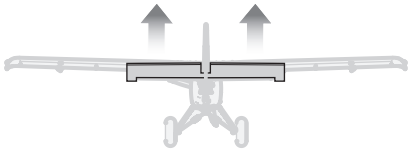
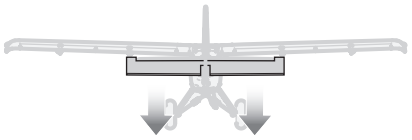
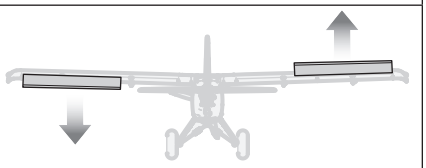
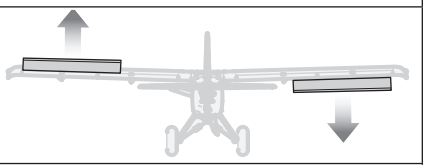
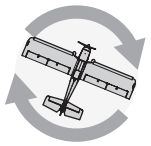
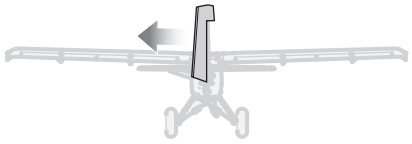
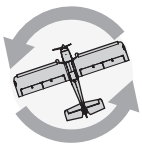
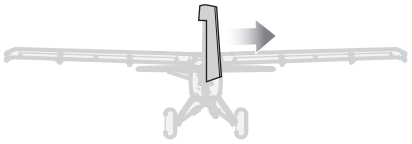
Questa verifica serve per controllare che il sistema AS3X funzioni correttamente. Prima di eseguire questa verifica, assemblare l'aereo e connettere la sua ricevente alla propria trasmittente.

1. Per attivare il funzionamento del sistema AS3X, portare il comando motore appena sopra al 25% della sua corsa, poi abbassarlo.

ATTENZIONE: mantenere lontano dall'elica in movimento le parti del proprio corpo, i capelli e i vestiti svolazzanti per evitare che rimangano impigliati.

2. Muovere tutto l'aereo come illustrato e accertarsi che le superfici mobili si muovano nella direzione indicata dal grafico. Se non rispondono come illustrato, non far volare l'aereo. Per maggiori informazioni si faccia riferimento al manuale della ricevente.

Quando il sistema AS3X è attivo, le superfici mobili potrebbero muoversi rapidamente. Questo è normale. L'AS3X rimane attivo finché non si scollega la batteria.

	Movimento dell'aereo	Reazione AS3X
Elevatore		
		
Alettoni		
		
Timone		
		

www.modellmarkt24.ch

Test di controllo della direzione

Accendere la trasmittente e collegare la batteria. Usare la trasmittente per azionare i comandi di alettone, equilibratore e timone. Controllare il movimento delle superfici di controllo guardando il velivolo dal retro.

Elevatore

1. Tirare verso di sé. Gli elevatori devono spostarsi verso l'alto, causando il beccheggio verso l'alto del velivolo.
2. Spingere lo stick dell'elevatore in avanti. Gli elevatori devono spostarsi verso il basso, causando il beccheggio verso il basso del velivolo.

Alettoni

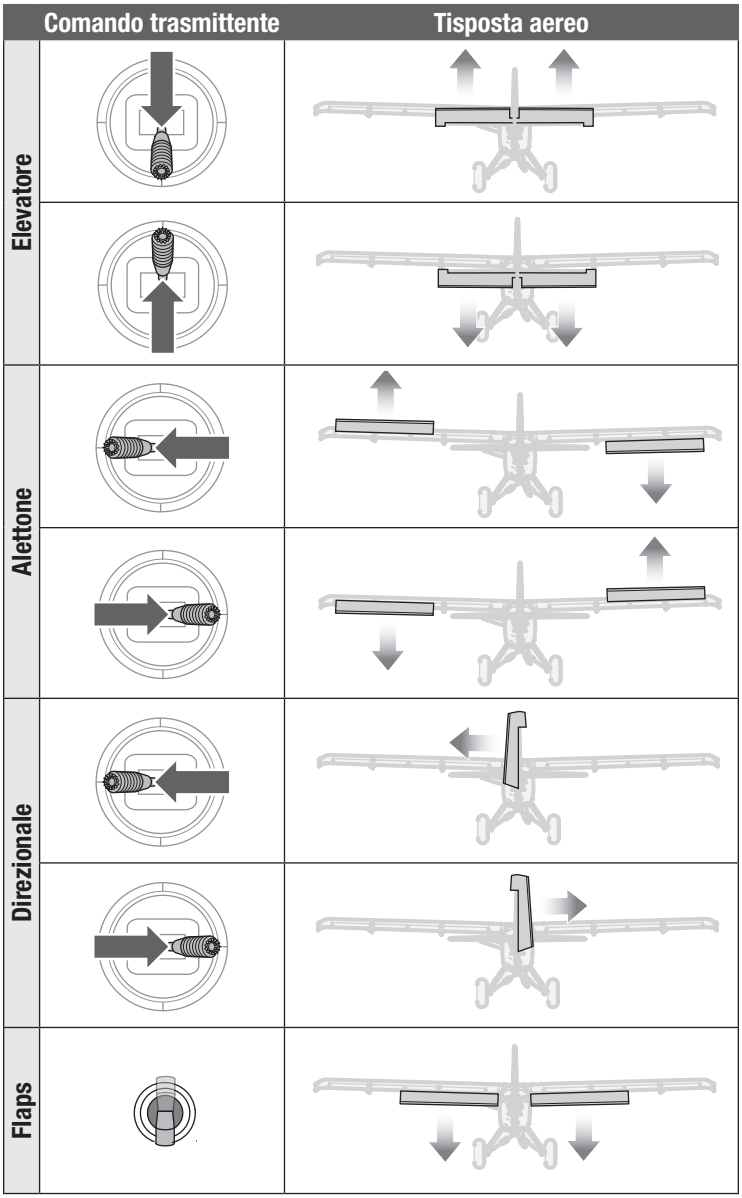
1. Muovere lo stick dell'alettone a sinistra. Gli alettoni di sinistra devono muoversi verso l'alto e quelli di destra verso il basso, manovra che induce il velivolo a inclinarsi a sinistra.
2. Muovere lo stick dell'alettone a destra. Gli alettoni destri devono muoversi verso l'alto e quelli di sinistra verso il basso, manovra che induce il velivolo a inclinarsi a destra.

Timone

1. Muovere lo stick del timone a sinistra. Il timone deve spostarsi a sinistra, manovra che induce l'imbardata del velivolo a sinistra.
2. Spostare lo stick del timone a destra. Il timone deve spostarsi a destra, manovra che induce l'imbardata del velivolo a destra.

Flap

1. Portare l'interruttore di controllo dei flap in posizione parziale.
2. Verificare che i flap alari si muovano verso il basso.
3. Portare l'interruttore di controllo dei flap in posizione "full flap".
4. Verificare che i flap scendano ulteriormente rispetto al passaggio due.



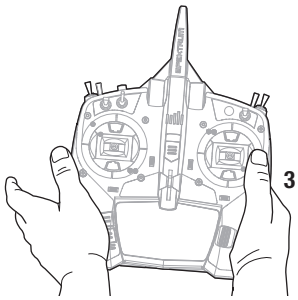
www.modellmarkt24.de

Trimmaggio in volo

Durante il primo volo, trimmare l'aereo per ottenere un volo livellato con il motore a 3/4. Per correggere la traiettoria di volo intervenire con piccoli spostamenti sui trim della trasmittente.

Dopo aver corretto con i trim, non toccare gli stick per 3 secondi. Questo permette alla ricevente di memorizzare le impostazioni corrette per ottimizzare le prestazioni dell'AS3X.

Se non si segue questa procedura, si pregiudicano le prestazioni di volo.



Consigli per il volo e riparazioni

Prima di scegliere un posto dove volare, conviene consultare le leggi e le ordinanze locali.

Campo di volo

Scegliere sempre un'area ampia e priva di ostacoli. Si consiglia di volare su campi di volo specifici per RC. Evitare sempre di volare vicino a case, alberi, fili o edifici industriali. Evitare le aree frequentate da molta gente come parchi, scuole o campi sportivi.

Provare la portata del radiocomando

Prima di volare, conviene provare la portata del radiocomando. Per fare questo si faccia riferimento al manuale del proprio radiocomando nel paragrafo specifico.

Comprendere le oscillazioni

Una volta che il sistema AS3X è attivato (dopo aver avanzato lo stick del motore per la prima volta), si possono vedere le superfici di controllo reagire ai movimenti dell'aereo. In alcune condizioni di volo, si possono anche vedere delle oscillazioni. In questo caso, diminuire la velocità di volo. Se le oscillazioni persistono, si faccia riferimento alla Guida per la risoluzione dei problemi per avere maggiori informazioni.

Decollo

Posizionare l'aereo per il decollo (rivolto contro vento). Ridurre le corse sulla trasmittente e aumentare gradualmente il motore fino a 3/4 o al massimo, mantenendo la direzione con il timone. Appena l'aereo raggiunge una certa velocità, tirare dolcemente lo stick dell'elevatore e salire fino ad una quota di sicurezza. Per avere un decollo più corto si possono posizionare i flap a metà corsa.

In volo

Far volare l'aereo e trimmarlo per avere un volo livellato con 3/4 di motore e i flap su. Dopo aver regolato i trim in volo, non toccare gli stick per almeno 3 secondi. Questo permette alla ricevente di memorizzare le impostazioni corrette per ottimizzare le prestazioni dell'AS3X.

Atterraggio

CONSIGLIO: per evitare di danneggiare i portelli del carrello, è consigliabile smontarli quando si atterra sull'erba alta.

Accertarsi di atterrare contro vento. Iniziare a rallentare l'aereo per portarlo alla velocità di avvicinamento e abbassare i flap a metà corsa. Se ci sono condizioni ventose, atterrare con il flap a metà corsa. Se invece il vendo è debole, abbassare i flap al massimo nell'avvicinamento finale. Con i flap e il carrello estesi, portare l'aereo fino a circa 90 cm o meno dal suolo, usando un po' di motore per tutta la discesa e mantenendolo fino alla richiamata finale. A questo punto mantenere sempre le ali livellate e l'aereo contro vento. Ridurre lentamente il motore mentre si tira indietro l'elevatore per far appoggiare l'aereo sulle sue ruote.

Si faccia riferimento alle tabelle di riduttori di corsa ed esponenziali per miscelare correttamente flap ed elevatore per ridurre la tendenza al beccheggio dovuta ai flap.

AVVISO: quando si usano i flap con questo aereo, è necessario avere una miscelazione con l'elevatore verso il basso. In caso contrario si potrebbe perdere il controllo e danneggiare l'aereo.

AVVISO: nell'imminenza di un impatto, ridurre completamente il motore, altrimenti si potrebbe danneggiare maggiormente la struttura come pure l'ESC e il motore.

AVVISO: dopo un impatto al suolo, accertarsi che la ricevente sia rimasta ferma al suo posto. Se la ricevente venisse sostituita, montare quella nuova nella stessa posizione e con lo stesso orientamento di quella originale, altrimenti si potrebbero causare dei danni.

AVVISO: i danni causati da un impatto non sono coperti dalla garanzia.

AVVISO: prima o dopo il volo, non lasciare mai l'aereo sotto i raggi diretti del sole o in un posto chiuso e surriscaldato come l'interno di un'auto, altrimenti si potrebbe danneggiare il materiale espanso di cui è fatto.

Spegnimento per bassa tensione (LVC)

Se le batterie LiPo vengono scaricate sotto i 3V per elemento, non manterranno più la carica. Quindi l'ESC protegge le batterie da una sovra scarica usando la funzione LVC (Low Voltage Cutoff). Prima che la tensione della batteria diminuisca troppo, la funzione LVC toglie l'alimentazione al motore. Il motore pulsa per avvisare che la carica della batteria si sta per esaurire e ne è rimasta poca solo per i controlli di volo e un po' di motore per fare un atterraggio sicuro.

Dopo l'uso, scollegare e togliere la batteria LiPo dall'aereo per evitare che si scarichi lentamente. Prima di riporre le batterie per un certo tempo bisogna caricarle a metà della loro capacità e controllare ogni tanto che la tensione non scenda sotto i 3V per cella. La funzione LVC non protegge la batteria dalla sovra scarica durante l'immagazzinamento.

AVVISO: se si lascia intervenire ripetutamente l'LVC, la batteria si potrebbe danneggiare.

CONSIGLIO: controllare la tensione della batteria prima e dopo ogni volo usando lo strumento Li-Po Cell Voltage Checker (SPMXBC100), venduto separatamente.

Riparazioni

Grazie al materiale Z-Foam usato per questo aereo, le riparazioni si possono fare con ogni tipo di colla (colla a caldo, CA normale, epoxy, ecc.). Quando le parti non sono più riparabili, si raccomanda di consultare l'elenco dei ricambi alla fine di questo manuale per ordinarli con il codice corretto.

AVVISO: se si usa un accelerante per CA si potrebbe danneggiare la vernice di questo aereo. NON maneggiare l'aereo finché l'accelerante non è completamente asciutto.

Dopo il volo

Scollegare la batteria di volo dal controllo elettronico di velocità
Spegnere il trasmettitore
Rimuovere la batteria di volo dall'aereo
Ricaricare la batteria di volo

Riparare o sostituire tutti i componenti danneggiati
Conservare la batteria di volo separatamente dal velivolo e monitorare la carica della batteria
Prendere nota delle condizioni di volo e dei risultati del volo, per pianificare i voli futuri

www.modellmarkt24.ch

Scelta e installazione del ricevitore *PNP*

Per questo aeromodello si consiglia il ricevitore Spektrum AR637T. Se si sceglie di installare un altro ricevitore, assicurarsi che si tratti di un modello a piena portata con almeno 6 canali. Consultare il manuale del ricevitore per le istruzioni di installazione e uso.

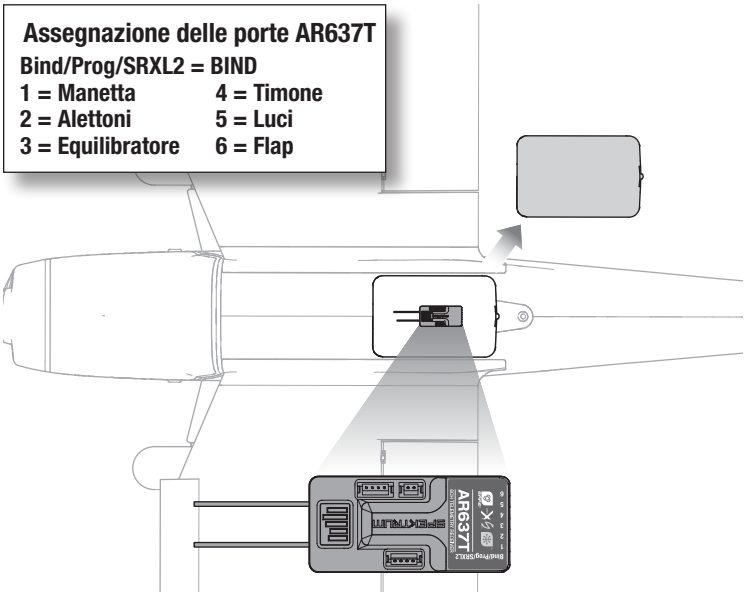
IMPORTANTE: Per l'inversione della spinta e le informazioni telemetriche dell'ESC è necessario un ricevitore Spektrum compatibile con la tecnologia Smart.

Istallazione (AR637T in figura)

1. Montare il ricevitore parallelamente alla lunghezza della fusoliera come illustrato, con le porte dei servo rivolte all'indietro. Usare nastro biadesivo per fissarlo.

⚠ **ATTENZIONE:** l'installazione errata del ricevitore può causare perdita di controllo e schianto al suolo.

2. Collegare le superfici di controllo con le rispettive porte sul ricevitore come indicato in tabella.



Inversione di spinta *(opzionale)*

Il regolatore Smart ESC Avian™ è dotato della funzione di inversione della spinta, che per funzionare deve però essere prima abilitata. L'inversione della spinta è utile nelle manovre a terra e per ridurre il rullaggio dopo l'atterraggio. Agendo sull'interruttore designato, il motore inverte la sua rotazione, ma la manetta continua a controllarne la velocità.

⚠ **ATTENZIONE**: non attivare mai l'inversione di spinta in volo. Applicare l'inversione di spinta mentre si è in volo causerà la perdita di controllo del velivolo con rischio di schianto al suolo. La garanzia non copre i danni causati dallo schianto al suolo.

IMPORTANTE: l'inversione di spinta richiede un ricevitore Spektrum con Smart Throttle e una trasmittente Spektrum con almeno 7 canali. L'ESC Avian è retrocompatibile con i ricevitori convenzionali (segnale di uscita PWM), ma le funzioni di inversione di spinta sono disponibili solo con la tecnologia Smart Throttle.

Impostazione dell'inversione di spinta

Trasmittente

Sulla trasmittente, selezionare un canale aperto (non è in uso) e assegnarlo a un interruttore o pulsante aperto. Assegnare inversione di spinta e SAFE Select a canali diversi. L'inversione di spinta è assegnata di default nello Smart ESC ad Aux 2/Canale 7. Se SAFE Select e l'ESC sono assegnati allo stesso canale, il motore invertirà la rotazione mentre è in volo.

⚠ **ATTENZIONE**: non assegnare l'inversione di spinta e SAFE Select allo stesso canale. In caso contrario, premendo l'interruttore per abilitare SAFE Select in volo si attiva anche l'inversione della spinta, con conseguente schianto al suolo.

ESC

Impostare la trasmittente come indicato nella tabella di configurazione e procedere al binding tra trasmittente e modello. Il modello deve essere acceso e associato alla trasmittente perché sia possibile accedere alla programmazione dello Smart ESC.

In alternativa, è possibile programmare l'ESC con il Programming Box (SPMXCA200, opzionale, non incluso).

Impostazione dell'inversione dell'ESC	
Serie DX, Serie NX, Serie iX	1. La trasmittente deve già essere associata al ricevitore.
	2. Accendere la trasmittente.
	3. Impostare l'interruttore H (taglio manetta) per prevenire l'azionamento accidentale del motore.
	4. Impostare equilibratore e alettoni su high rate.
	5. Impostare la modalità di volo su AS3X (il menu non si apre se la modalità di volo non è impostata su SAFE).
	6. Accendere il modello. Una barra indicatrice appare nella schermata principale della trasmittente a indicare che il segnale telemetrico è stato acquisito.
	7. Dalla schermata principale, navigare all'ultima schermata superando le schermate della telemetria, il menu di programmazione Avian (Avian Prog).
	8. Tutte le impostazioni di configurazione del menu di programmazione Avian avvengono tramite il movimento dello stick di equilibratore e alettone. Seguire le indicazioni a schermo per accedere al menu. Muovere lo stick su o giù per muovere il cursore, a sinistra o a destra per selezionare il valore o tornare al cursore e su e giù per cambiare un valore quando selezionato.
	9. Imp. BRAKE TYPE (TIPO FRENO): Reverse (Inversione)
	10. Imp. BRAKE FORCE (FORZA FRENANTE): 7
	11. Imp. THRUST REV (Inv Spinta): selezionare il canale della trasmittente da assegnare all'inversione di spinta. CH7 è l'impostazione di default, che non deve però essere usata se Aux2/Ch7 viene usato per SAFE Select.
	12. Selezionare EXIT W/ SAVE (Salva ed esci) per salvare la scelta

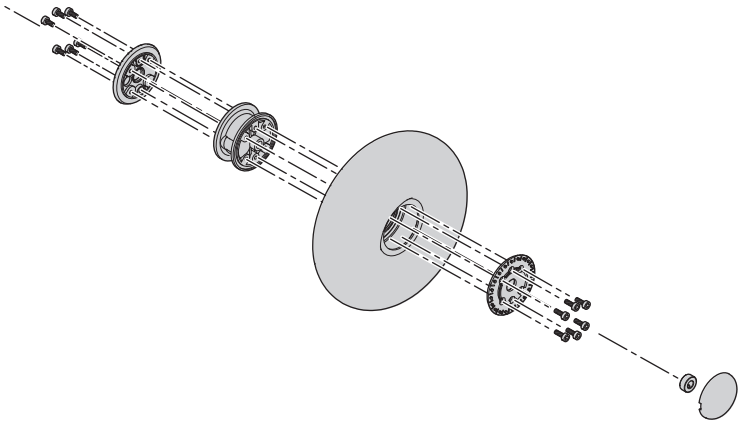
www.modellmarkt24.com

Servizio pneumatici

In caso di danni gravi, sono disponibili pneumatici di ricambio (EFL-1333). Con un kit di riparazione per camere d'aria è possibile effettuare piccole riparazioni all'interno del pneumatico.
Per sostituire o riparare il pneumatico:

1. Inserire un piccolo cacciavite a testa piatta nella fessura del coprimozzo e staccare con cautela il coprimozzo dalla ruota.
2. Rimuovere il collare della ruota dall'asse.
3. Utilizzare un cacciavite esagonale da 1,5 mm per rimuovere gli anelli di bloccaggio.
4. Sostituire lo pneumatico e/o la valvola di gonfiaggio come richiesto dalla riparazione.
5. Serrare ogni vite degli anelli di bloccaggio con piccoli incrementi, alternando in modo uniforme tutte le viti.
6. Gonfiare lo pneumatico al diametro desiderato. Non superare il diametro di 5,5" (140 mm).

IMPORTANTE: Un gonfiaggio eccessivo può ridurre la durata dello pneumatico. pressione massima di 3psi.



Pressione e diametro degli pneumatici

Impostare il diametro dello pneumatico desiderato e la pressione dello pneumatico. Gonfiando gli pneumatici si aumenta il diametro, riducendo la pressione si riduce il diametro. Si consiglia di gonfiare gli pneumatici tra 4,75" (120 mm) e 5,5"(140 mm). Usare una pressione più bassa per i terreni accidentati e una pressione più alta per i terreni lisci.

Gonfiaggio e sgonfiaggio degli pneumatici

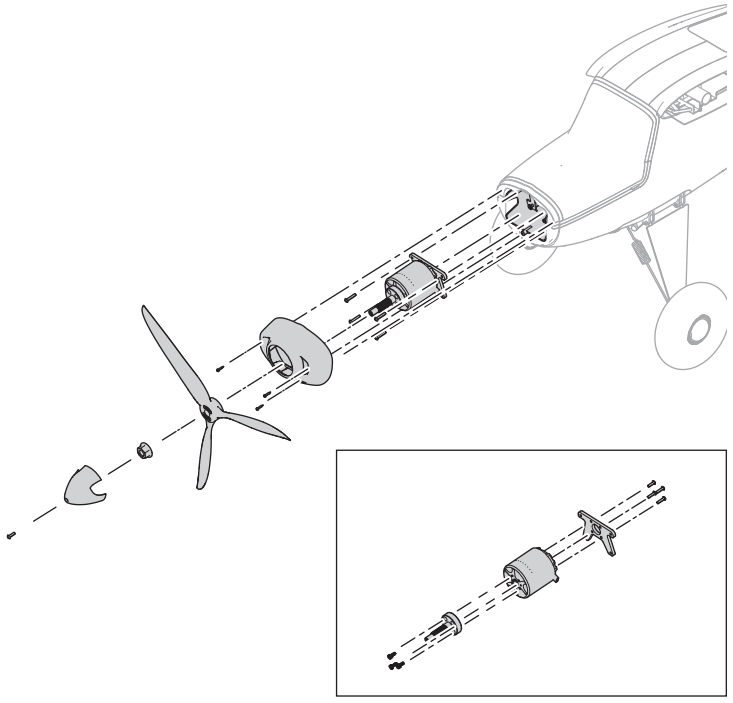
Collegare la prolunga del tubo dell'aria in dotazione alla pompa dell'aria. Avvitare l'ago all'estremità del tubo dell'aria. Bagnare l'ago prima di inserirlo nella valvola dell'aria nel mozzo della ruota per il gonfiaggio. Non gonfiare gli pneumatici oltre i 5,5" (140 mm) di diametro (3psi max). La pressione degli pneumatici è troppo bassa per essere misurata con la maggior parte dei manometri da bicicletta o da automobile. I manometri a bassa pressione per palloni sportivi hanno il range corretto e sono disponibili nei negozi di articoli sportivi.
Inserire l'ago per il pompaggio nella valvola dell'aria senza la pompa per ridurre la pressione dello pneumatico. L'aria viene immediatamente rilasciata dallo pneumatico.

Manutenzione del motore

⚠ **ATTENZIONE:** scollegare sempre la batteria di volo prima di procedere alla manutenzione del motore.

Smontaggio

1. Rimuovere l'ogiva con una chiave esagonale da 2 mm.
2. Rimuovere il dado dell'elica con una chiave da 15 mm. Rimuovere l'elica.
3. Rimuovere le quattro viti dal lato anteriore della cappottatura e poi la cappottatura dalla fusoliera.
4. Rimuovere le quattro viti 3 x 16 mm e il motore con il supporto a X dalla fusoliera.
5. Scollegare i fili del motore dai fili dell'ESC.
6. Rimuovere le quattro viti a testa a croce 3 x 6 mm e il motore dal supporto a X.



Montaggio

Montare in ordine inverso.

- Allineare e collegare i fili del motore con i fili dell'ESC rispettando la corrispondenza dei colori.
- Montare l'elica con i numeri delle dimensioni stampati in rilievo rivolti in avanti. Potrebbe essere necessario bilanciare l'elica.

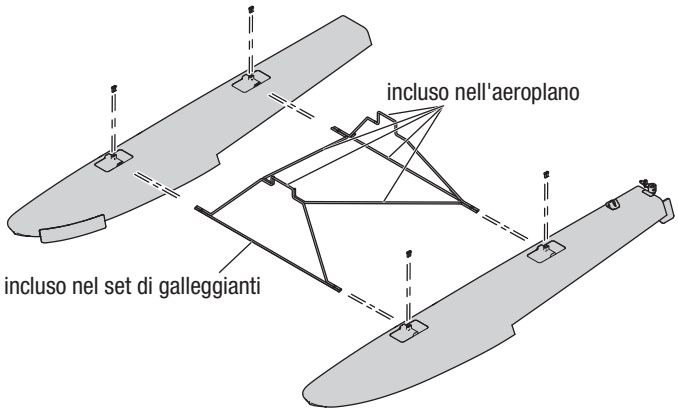
AVVISO: Se l'elica non è bilanciata, può causare vibrazioni che potrebbero danneggiare il motore e/o il supporto. Può anche causare il mancato funzionamento del sistema di stabilizzazione e/o ridurre la durata dei servi.

www.modellmarkt24.ch

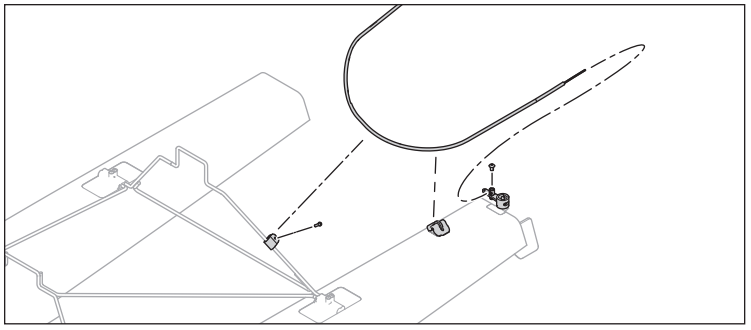
Installazione dei galleggianti *(Opzionale, galleggianti non inclusi)*

Set di galleggianti (EFLA550), montanti del galleggiante inclusi nell'aeroplano

1. Rimuovere il carrello di atterraggio principale. Il gruppo del ruotino di coda può essere lasciato sull'aeroplano o rimosso per il funzionamento con i galleggianti.
2. Montare i galleggianti sui puntelli verticali e diagonali in dotazione al Super Timber, con la barra distanziatrice anteriore del set di galleggianti, come illustrato. Per fissare i galleggianti al gruppo del carrello di atterraggio, utilizzare le viti fornite con il set di galleggianti. Il galleggiante con il timone ad acqua deve trovarsi sul lato sinistro dell'aereo.

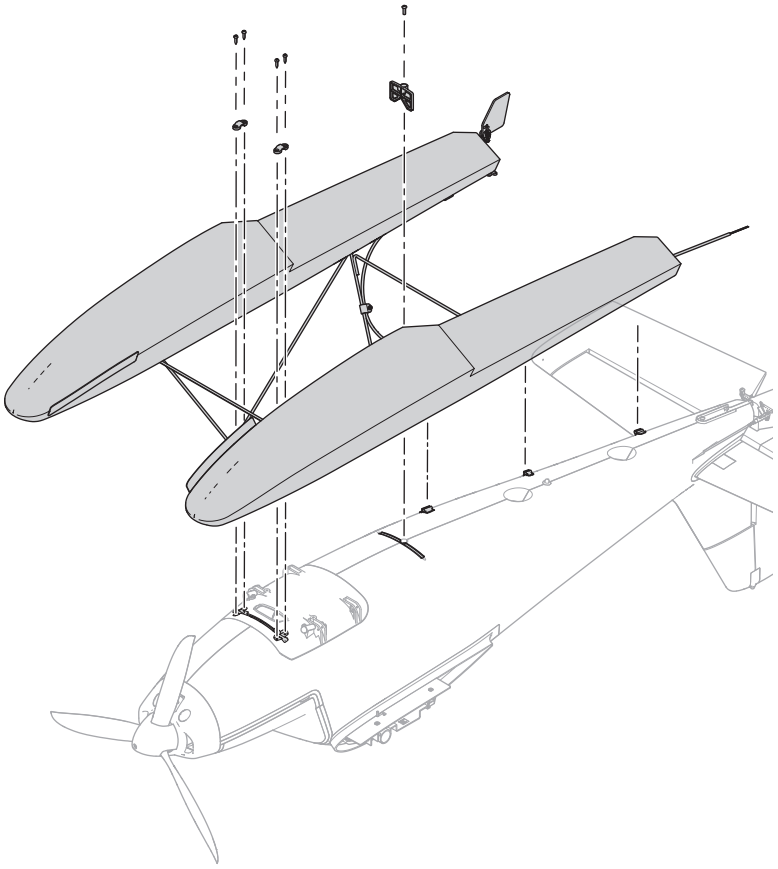


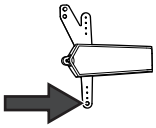
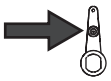
3. Installare l'asta di spinta del timone ad acqua che si collega alla tromba di comando del timone ad acqua con il connettore semplice preinstallato sulla tromba di comando del timone. Collegarlo alla clip sul galleggiante, installare una clip sul montante verticale posteriore sinistro e fissarlo con una vite M2x8 mm e un dado M2.



4. Posizionare le due posizioni di montaggio per le staffe di montaggio dei galleggianti sul fondo della fusoliera.
5. Inserire i montanti verticali e diagonali nelle staffe di montaggio.
6. Fissare i puntoni anteriori con due fermi di plastica e quattro viti autofilettanti M2,5x10 mm con un cacciavite esagonale da 1,5 mm.
7. Fissare il puntone di atterraggio posteriore con il singolo fermo in plastica e una vite autofilettante M3x10 mm con un cacciavite esagonale da 2 mm.
8. Fissare l'asta del timone ad acqua nelle clip lungo la fusoliera.
9. Centrare il timone ad acqua con il timone ad aria centrato e impostare la posizione dell'asta di spinta con un cacciavite esagonale da 2 mm.

Smontare in ordine inverso.

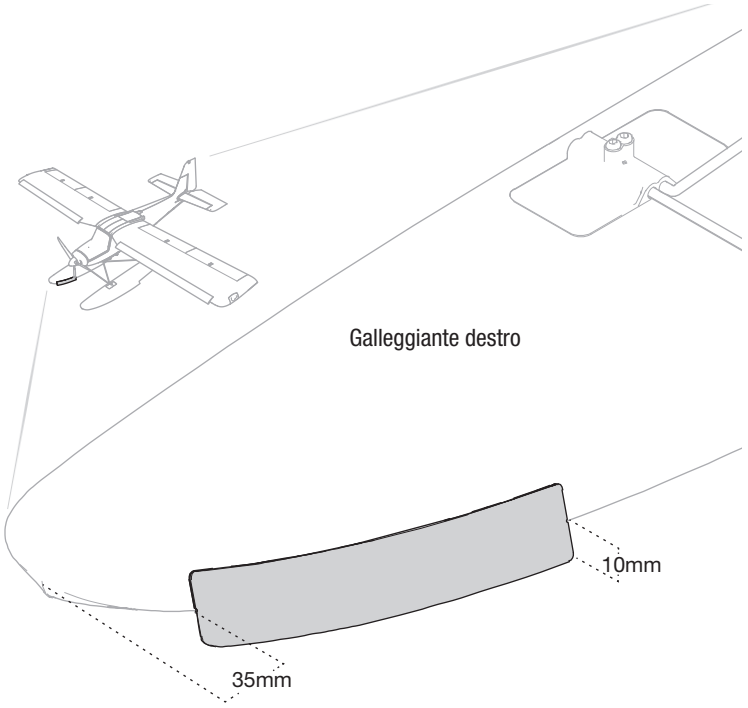


Collegamento dell'asta del timone ad acqua	
Superficie di controllo	**Squadretta di controllo**
Timone ad aria	
Timone ad acqua	

www.modellmarkt24.de

Deflettori d'acqua, inclusi nell'aeroplano

Installare i deflettori d'acqua all'interno di entrambi i galleggianti come illustrato, per evitare che l'acqua spruzzi nell'elica. Allineare il nastro biadesivo sul retro del deflettore con il bordo del galleggiante. I deflettori devono essere installati 35 mm dietro la punta dei galleggianti, con il bordo inferiore dei deflettori 10 mm sotto il bordo di ciascun galleggiante.



Decollare dall'acqua

Decollare dall'acqua comporta maggiori rischi perché gli errori di pilotaggio e le condizioni dell'acqua possono portare l'aeromodello ad arenarsi. Si consiglia di provare il decollo dall'acqua solo dopo aver raggiunto un certo grado di confidenza nel decollo dalla terraferma. Non volare mai vicino a persone che pescano, nuotano o giocano.

Fase preliminare al volo

Assicurarsi che i galleggianti opzionali siano fissati alla fusoliera e che il timone marino sia agganciato e funzioni correttamente con il timone principale prima di collocare l'aeromodello in acqua. Scegliere una superficie d'acqua priva di correnti, acqua salata e detriti. Osservare l'area circostante e fare attenzione ad alberi, pontili, boe e altri ostacoli. Accompagnarsi sempre a un osservatore ed evitare diportisti, pescatori, persone che nuotano e bagnanti sulla spiaggia.

Rullaggio

Durante il rullaggio, mantenere il comando motore basso e usare i timoni per manovrare. Tenere sollevato l'elevatore per mantenere il timone marino in acqua e il muso dei galleggianti sopra alla superficie. Dirigersi verso il vento durante la virata e prendere il vento "a granchio" (crab) se è necessario rullare in controvento. Quando si gira o si prende il vento "a granchio", sollevare l'alettone contro vento per mantenere basso il lato sopravento dell'ala e impedire di rovesciare l'aeromodello. Non abbassare l'elevatore durante rullaggio o durante il decollo.

Sullo scalino

Quando si dà gas e la velocità sale, i galleggianti si sollevano dall'acqua e iniziano a planare sulla superficie dell'acqua, sorreggendosi sul redan (detto anche scalino). I galleggianti sono sullo scalino a una velocità inferiore rispetto alla velocità di volo, è una fase di transizione quando l'aereo non ha ancora raggiunto la sua velocità di volo. Questa è la fase della planata ad alta velocità. Non tentare di decollare non appena l'aereo sale sullo scalino. Utilizzare comando motore da basso a medio e tenere sollevato l'elevatore per gestire la velocità in acqua durante la fase di planata.

Decollo

Per decollare dall'acqua, impostare i flap in posizione di decollo, tenere sollevato l'elevatore e accelerare l'aeromodello per portarlo sullo scalino. Rilasciare l'elevatore in alto mentre l'aeromodello sale sullo scalino e accelerare alla massima velocità di volo. Quando l'aereo procede a una velocità sufficiente, tirare leggermente indietro l'elevatore per eseguire la rotazione di decollo.

Atterraggio

Per atterrare sull'acqua, impostare i flap in posizione di atterraggio e avvicinarsi nel vento. Ridurre il comando motore a un valore basso, ma mantenere una certa potenza durante l'avvicinamento. Mentre l'aeromobile si assesta in effetto suolo, ridurre completamente il comando motore e sollevare l'elevatore per la richiamata. Tenere sollevato l'elevatore durante la fase di atterraggio e quella di decelerazione sull'acqua.

⚠ **AVVERTENZA:** non tentare mai di recuperare un aereo in acqua nuotando a meno che non si sia sufficientemente addestrati e / o se c'è un'altra persona disponibile a rispondere in caso di emergenza.

⚠ **ATTENZIONE:** predisporre un piano di recupero nel caso in cui l'aeromodello finisca per arenarsi. Mai andare da soli a recuperare un aeromodello in acqua.

⚠ **ATTENZIONE:** se in qualunque momento, degli spruzzi d'acqua dovessero entrare nella fusoliera mentre si vola sull'acqua, portare l'aereo a riva, aprire lo sportello della batteria e togliere subito l'acqua che fosse entrata nella fusoliera. Lasciare aperto lo sportello della batteria per tutta la notte per far evaporare completamente l'umidità finita all'interno per evitare che vada a finire sui circuiti elettronici. In caso contrario le componenti elettroniche potrebbero danneggiarsi e causare malfunzionamenti con possibile caduta dell'aereo.

SUGGERIMENTO: Usare una canna da pesca con una lenza robusta come attrezzo di recupero. Attaccare una palla da tennis alla lenza e lanciare la palla oltre l'aeromodello arenato per recuperarlo.

www.modellmarkt24.ch

Guida alla soluzione dei problemi AS3X

Problema	Possibile causa	Soluzione
Oscillazioni	Si vola oltre la velocità consigliata	Ridurre la velocità
	Elica od ogiva danneggiate	Sostituire l'elica o l'ogiva
	Elica sbilanciata	Bilanciare l'elica
	Variazione delle condizioni di volo	Adeguare la sensibilità alle condizioni attuali (vento, termiche, elevazione, umidità, temperatura, ecc.)
	Vibrazioni del motore	Sostituire o allineare correttamente tutte le parti stringendo le relative viti
	Ricevitore non fissato bene	Sistemare e fissare adeguatamente il ricevitore
	Controlli allentati	Verificare e fissare bene tutte le parti (servi, squadrette, comandi, ecc.)
	Parti usurate	Regolare la sensibilità per compensare l'usura o sostituire le parti difettose (eliche, snodi, servi, ecc.)
	Rotazione irregolare dei servi	Sostituire i servi interessati
	Se l'oscillazione persiste ...	Ridurre la sensibilità (vedi il manuale del ricevitore)
Prestazioni di volo incoerenti	Durante il trimmaggio in volo, non si è atteso per 3 secondi che i nuovi trimmaggi venissero memorizzati dal sistema AS3X	Dopo aver regolato i trim in volo, non bisogna toccare gli stick per almeno 3 secondi. Questo permette al sistema AS3X di memorizzare le nuove regolazioni

Guida alla soluzione dei problemi

Problema	Possibile causa	Soluzione
L'aereo non risponde al comando motore, ma gli altri comandi rispondono	Lo stick motore e/o il suo trim non sono posizionati in basso	Resettare i comandi con stick e trim motore completamente in basso
	La corsa del servo è minore del 100%	Regolare la corsa ad almeno il 100%
	Il canale del motore è invertito	Invertire il canale del motore
	Il motore è scollegato dal ricevitore	Verificare all'interno della fusoliera che il motore sia collegato al ricevitore
Rumore e vibrazioni dell'elica oltre la norma	Elica, motore, ogiva, adattatore danneggiati	Sostituire le parti danneggiate
	L'elica è sbilanciata	Bilanciare o sostituire l'elica
	Il dado dell'elica si è allentato	Stringere il dado dell'elica
	L'ogiva non è ben stretta o perfettamente adattata	Stringere l'ogiva o toglierla e rimetterla dopo averla girata di 180°
Durata del volo ridotta o aereo sottopotenziato	Batteria di bordo quasi scarica	Ricaricare la batteria di bordo
	Elica montata al contrario	Montare l'elica nel verso giusto
	Batteria di bordo danneggiata	Sostituire la batteria di bordo e seguire le istruzioni
	Ambiente di volo troppo freddo	Verificare che la batteria sia tiepida prima del volo
	La capacità della batteria è troppo bassa per le condizioni di volo	Sostituire la batteria con una più grande
L'aereo non si connette (durante il "binding") al trasmettitore	Il trasmettitore è troppo vicino all'aereo durante la procedura	Spegnere il trasmettitore e allontanarlo maggiormente dall'aereo e poi rifare la procedura
	Il trasmettitore è troppo vicino a grossi oggetti metallici, a sorgenti WiFi o ad altri trasmettitori	Spostare l'aereo e il trasmettitore in un'altra posizione e poi rifare la procedura
	Il "bind plug" non è stato inserito correttamente	Inserire correttamente il "bind plug" e poi rifare la procedura
	Le batterie di trasmettitore/ricevitore sono quasi scariche	Sostituire/ricaricare le batterie
	Il pulsante o l'interruttore appositi non sono stati trattenuti in posizione, abbastanza a lungo, durante la procedura.	Spegnere il trasmettitore e rifare la procedura trattenendo più a lungo il pulsante o l'interruttore appositi
L'aereo non si connette (dopo il "binding") al trasmettitore	Il trasmettitore è troppo vicino all'aereo durante la procedura	Spegnere il trasmettitore e allontanarlo maggiormente dall'aereo e poi rifare la procedura
	Il trasmettitore è troppo vicino a grossi oggetti metallici, a sorgenti WiFi o ad altri trasmettitori	Spostare l'aereo e il trasmettitore in un'altra posizione e poi rifare la procedura
	Il "bind plug" è rimasto inserito nella sua porta	Rifare la procedura e poi togliere il "bind plug" prima di spegnere e riaccendere
	L'aereo è connesso con una memoria diversa (solo radio ModelMatch)	Scegliere la memoria giusta sul trasmettitore e rifare la procedura
	Le batterie dell'aereo e del trasmettitore sono quasi scariche	Sostituire o ricaricare le batterie
	Il trasmettitore potrebbe essere stato connesso ad un aereo diverso con un altro protocollo DSM	Connettere l'aereo al trasmettitore

www.modellmarkt24.com

Problema	Possibile causa	Soluzione
Le superfici di controllo non si muovono	Superfici di comando, squadrette, comandi o servi danneggiati	Riparare o sostituire le parti danneggiate
	Fili danneggiati o connessioni allentate	Controllare i fili e le connessioni facendo poi le debite riparazioni
	Trasmettitore non connesso correttamente o scelta del modello sbagliato	Scegliere il modello giusto o rifare la connessione
	La batteria di bordo è scarica	Ricaricare completamente la batteria di bordo
	Il BEC del regolatore (ESC) è danneggiato	Sostituire l'ESC
Il motore pulsa e perde potenza	La tensione della batteria è scesa sotto il suo valore minimo e quindi si è attivata la funzione LVC sul regolatore	Ricaricare o sostituire la batteria
	La temperatura ambiente potrebbe essere troppo alta	Attendere che la temperatura ambiente diminuisca
	La batteria è vecchia, usurata o danneggiata	Sostituire la batteria
	Il valore di C della batteria è troppo basso	Usare solo le batterie consigliate

Parti di ricambio

No. parte	Descrizione
EFL-1321	Elica 13 x 8, 3 pale; Super Timber 1,7m
EFL-1322	Fusoliera con timone e LED; Super Timber 1,7m
EFL-1323	Ala destra con LED; Super Timber 1,7 m
EFL-1324	Ala sinistra con LED; Super Timber 1,7 m
EFL-1325	Stabilizzatore orizzontale; Super Timber 1,7 m
EFL-1327	Albero motore con dado dell'elica; Super Timber 1,7 m
EFL-1328	Supporto motore; Super Timber 1,7 m
EFL-1329	Ogiva; Super Timber 1,7 m
EFL-1330	Portello batteria; Super Timber 1,7 m
EFL-1331	Gruppo carrello di atterraggio; Super Timber 1,7 m
EFL-1332	Set di ferramenta; Super Timber 1,7 m
EFL-1333	Set di pneumatici di ricambio gonfiabili Tundra, 5,5" (140 mm)
EFL-1334	Cappottatura con LED; Super Timber 1,7 m
EFL-1335	Molle del carrello di atterraggio; Super Timber 1,7 m
EFL-1336	Portello del ricevitore; Super Timber 1,7 m
EFL-1337	Gruppo ruotino di coda; Super Timber 1,7 m
EFL-1338	Set rinvii con attacchi a sfera: Super Timber 1,7m
EFL-1339	Tubi in carbonio per ala e coda orizzontale; Super Timber 1,7m
EFL-1340	Gruppo connettore a mani libere; Super Timber 1,7 m
EFL-1341	Carter servo; Super Timber 1,7 m
EFL-1342	Supporto batteria con cinghie; Super Timber 1,7 m
EFL-1343	Ipersostentatori ala LE; Super Timber 1,7 m
EFL-1344	Clip di copertura delle lamelle ad ala; Super Timber 1,7 m
EFL-1345	Gruppo di chiusura ad ala con copertura; Super Timber 1,7 m
EFL-1346	Puntoni per carrello di atterraggio galleggiante; Super Timber 1,7 m
EFL-1347	Clip di collegamento del galleggiante; Super Timber 1,7 m
EFL-1348	Tirante del timone ad acqua; Super Timber 1,7 m
EFL-1349	Pompa d'aria e ago d'aria, pneumatici Tundra gonfiabili
SPM-1003	Motore Brushless Outrunner: 5055-500 Kv 14 poli
SPMXAE85A	Avian 85 A Smart Lite Brushless ESC; 3S-6S, IC5
SPMSA347	Servo: A347 Sub-Micro Digitale 9 g ingranaggio in metallo
EFL-1350	Set di pneumatici Tundra gonfiabili e ruote Beadlock con pompa, 5,5" (140 mm)
EFL-1326	Foglio di decalcomanie; Super Timber 1,7 m
SPMAR637T	Ricevitore AR637T 6 CH SAFE e AS3X con telemetria
EFL-1385	Coprimozzi Beadlock Tundra, viti di bloccaggio, adattatori per assale
EFL-1393	Pneumatico di gomma di ricambio gonfiabile Tundra; 5,5" (140 mm)

Parti consigliate

No. parte	Descrizione
SPMX326S30	3200mAh 6S 22.2V Smart G2 LiPo 30C; IC5
SPMR8200	NX8 8 CH solo trasmittente
SPMXC2040	Caricabatterie Smart S1400 G2 CA, 1x400 W

Elementi opzionali

No. parte	Descrizione
SPMR6775	NX6 6 canali solo trasmittente
SPMX46S50	4000mAh 6S 22.2V Smart G2 LiPo 50C; IC5
SPMX56S50	5000mAh 6S 22.2V Smart G2 LiPo 50C; IC5
SPMX50004S30	5000mAh 4S 14.8V Smart LiPo 30C; IC5
SPMXBC100	Servo driver e tester batteria Smart XBC100
SPM6730	Custodia caricabatterie Smart
SPMXCA300	Borsa Smart LiPo, 16 x 7,5 x 6,5 cm
ONXT1000	Kit attrezzi base Ultimate Air/Surface
SPMXC2020	Caricabatterie Smart S1200 G2 AC, 1x200 W

www.modellmarkt24.ch

Garanzia

Periodo di garanzia

Garanzia esclusiva - Horizon Hobby, LLC (Horizon) garantisce che il prodotto acquistato (il "Prodotto") sarà privo di difetti relativi ai materiali e di eventuali errori di montaggio alla data di acquisto. Il periodo di garanzia è conforme alle disposizioni legali del paese nel quale il prodotto è stato acquistato. Tale periodo di garanzia ammonta a 6 mesi e si estende ad altri 18 mesi dopo tale termine.

Limiti della garanzia

(a) La garanzia è limitata all'acquirente originale (Acquirente) e non è cedibile a terzi. L'acquirente ha il diritto a far riparare o a far sostituire la merce durante il periodo di questa garanzia. La garanzia copre solo quei prodotti acquistati presso un rivenditore autorizzato Horizon. Altre transazioni di terze parti non sono coperte da questa garanzia. La prova di acquisto è necessaria per far valere il diritto di garanzia. Inoltre, Horizon si riserva il diritto di cambiare o modificare i termini di questa garanzia senza alcun preavviso e di escludere tutte le altre garanzie già esistenti.

(b) Horizon non si assume alcuna garanzia per la disponibilità del prodotto, per l'adeguatezza o l'idoneità del prodotto a particolari previsti dall'utente. È sola responsabilità dell'acquirente il fatto di verificare se il prodotto è adatto agli scopi da lui previsti.

(c) Richiesta dell'acquirente – spetta soltanto a Horizon, a propria discrezione riparare o sostituire qualsiasi prodotto considerato difettoso e che rientra nei termini di garanzia. Queste sono le uniche rivalse a cui l'acquirente si può appellare, se un prodotto è difettoso.

Horizon si riserva il diritto di controllare qualsiasi componente utilizzato che viene coinvolto nella rivalsa di garanzia. Le decisioni relative alla sostituzione o alla riparazione sono a discrezione di Horizon. Questa garanzia non copre dei danni superficiali o danni per cause di forza maggiore, uso errato del prodotto, un utilizzo che viola qualsiasi legge, regolamentazione o disposizione applicabile, negligenza, uso ai fini commerciali, o una qualsiasi modifica a qualsiasi parte del prodotto.
Questa garanzia non copre danni dovuti ad un'installazione errata, ad un funzionamento errato, ad una manutenzione o un tentativo di riparazione non idonei a cura di soggetti diversi da Horizon. La restituzione del prodotto a cura dell'acquirente, o da un suo rappresentante, deve essere approvata per iscritto dalla Horizon.

Limiti di danno

Horizon non si riterrà responsabile per danni speciali, diretti, indiretti o consequenziali; perdita di profitto o di produzione; perdita commerciale connessa al prodotto, indipendentemente dal fatto che la richiesta si basa su un contratto o sulla garanzia. Inoltre la responsabilità di Horizon non supera mai in nessun caso il prezzo di acquisto del prodotto per il quale si chiede la responsabilità. Horizon non ha alcun controllo sul montaggio, sull'utilizzo o sulla manutenzione del prodotto o di combinazioni di vari prodotti. Quindi Horizon non accetta nessuna responsabilità per danni o lesioni derivanti da tali circostanze. Con l'utilizzo e il montaggio del prodotto l'utente acconsente a tutte le condizioni, limitazioni e riserve di garanzia citate in questa sede. Qualora l'utente non fosse pronto ad assumersi tale responsabilità associata all'uso del prodotto, si suggerisce di restituire il prodotto intatto, mai usato e immediatamente presso il venditore.

Indicazioni di sicurezza

Questo è un prodotto sofisticato di hobbistica e non è un giocattolo. Esso deve essere manipolato con cautela, con giudizio e richiede delle conoscenze basilari di meccanica e delle facoltà mentali di base. Se il prodotto non verrà manipolato in maniera sicura e responsabile potrebbero risultare delle lesioni, dei gravi danni a persone, al prodotto o all'ambiente circostante. Questo prodotto non è concepito per essere usato dai bambini senza una diretta supervisione di un adulto. Il manuale del prodotto contiene le istruzioni di sicurezza, di funzionamento e di manutenzione del prodotto stesso. È fondamentale leggere e seguire tutte le istruzioni e le avvertenze nel manuale prima di mettere in funzione il prodotto. Solo così si eviterà un utilizzo errato e si preverranno incidenti, lesioni o danni.

Domande, assistenza e riparazioni

Il vostro negozio locale e/o luogo di acquisto non possono fornire garanzie di assistenza o riparazione senza previo colloquio con Horizon. Questo vale anche per le riparazioni in garanzia. Quindi in tale casi bisogna interpellare un rivenditore, che si metterà in contatto subito con Horizon per prendere una decisione che vi possa aiutare nel più breve tempo possibile.

Manutenzione e riparazione

Se il prodotto deve essere ispezionato o riparato, si prega di rivolgersi ad un rivenditore specializzato o direttamente ad Horizon. Il prodotto deve essere imballato con cura. Bisogna far notare che i box originali solitamente non sono adatti per effettuare una spedizione senza subire alcun danno. Bisogna effettuare una spedizione via corriere che fornisce una tracciabilità e un'assicurazione, in quanto Horizon non si assume alcuna responsabilità in relazione alla spedizione del prodotto. Inserire il prodotto in una busta assieme ad una descrizione dettagliata degli errori e ad una lista di tutti i singoli componenti spediti. Inoltre abbiamo bisogno di un indirizzo completo, di un numero di telefono per chiedere ulteriori domande e di un indirizzo e-mail.

Garanzia e riparazione

Le richieste in garanzia verranno elaborate solo se è presente una prova d'acquisto in originale proveniente da un rivenditore specializzato autorizzato, nella quale è ben visibile la data di acquisto. Se la garanzia viene confermata, allora il prodotto verrà riparato o sostituito. Questa decisione spetta esclusivamente a Horizon Hobby.

Riparazioni a pagamento

Se bisogna effettuare una riparazione a pagamento, effettueremo un preventivo che verrà inoltrato al vostro rivenditore. La riparazione verrà effettuata dopo l'autorizzazione da parte del vostro rivenditore. La somma per la riparazione dovrà essere pagata al vostro rivenditore. Le riparazioni a pagamento avranno un costo minimo di 30 minuti di lavoro e in fattura includeranno le spese di restituzione. Qualsiasi riparazione non pagata e non richiesta entro 90 giorni verrà considerata abbandonata e verrà gestita di conseguenza.

ATTENZIONE: Le riparazioni a pagamento sono disponibili solo sull'elettronica e sui motori. Le riparazioni a livello meccanico, soprattutto per gli elicotteri e le vetture RC, sono molto costose e devono essere effettuate autonomamente dall'acquirente.

10/15

Garanzia e Assistenza - Informazioni per i contatti

Stato di acquisto	Horizon Hobby	Telefono/Indirizzo e-mail	Indirizzo
Unione Europea	Horizon Technischer Service	service@horizonhobby.de	Hanskampring 9 D 22885 Barsbüttel, Germany
	Sales: Horizon Hobby GmbH	+49 (0) 4121 2655 100	

www.modellmarkt24.ch

Dichiarazione di conformità per l'Unione europea

Dichiarazione di conformità UE:
Super Timber 1.7m BNF (EFL02550): Con la presente, Horizon Hobby, LLC dichiara che il dispositivo è conforme a quanto segue: Direttiva europea sulle apparecchiature radio (RED) 2014/53/UE; Direttiva RoHS 2 2011/65 / UE; Direttiva RoHS 3 - Modifica 2011/65 / UE allegato II 2015/863.
Super Timber 1.7m PNP (EFL02575) Con la presente, Horizon Hobby, LLC dichiara che il dispositivo è conforme a quanto segue: Direttiva europea sulla compatibilità elettromagnetica (EMC) 2014/30/UE; Direttiva RoHS 2 2011/65 / UE; Direttiva RoHS 3 - Modifica 2011/65 / UE allegato II 2015/863.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo internet: https://www.horizonhobby.com/content/support-render-compliance.

Gamma di frequenza wireless / Potenza di uscita wireless:
Ricevitore
2404-2476MHz / 19.42dBm

Produttore ufficiale dell'UE:
Horizon Hobby, LLC
2904 Research Road
Champaign, IL 61822 USA

Importatore ufficiale dell'UE:
Horizon Hobby, GmbH
Hanskampring 9
22885 Barsbüttel Germany

AVVISO RAEE:



Questo dispositivo è marcato ai sensi della Direttiva europea 2012/19/UE riguardante i rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche (RAEE). Il simbolo indica che il prodotto non va smaltito insieme ai rifiuti domestici. Il prodotto deve essere consegnato agli appositi centri di raccolta per consentirne il recupero e il riciclaggio.

www.modellmarkt24.ch

© 2024 Horizon Hobby, LLC.
E-flite, Avian, DSM, DSM2, DSMX, Bind-N-Fly, BNF, the BNF logo, Plug-N-Play, AS3X, SAFE, the SAFE logo, ModelMatch, IC5, and the Horizon Hobby logo are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, LLC.
The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc.
All other trademarks, service marks and logos are property of their respective owners.
US 8,672,726. US 9,056,667. US 9,753,457. US 9,930,567. US 10,078,329. US 10,419,970. US 10,849,013. Other patents pending.
https://www.horizonhobby.com/content/e-flite-rc

www.modellmarkt24.ch